



ASA-PROGRAMM 2022

Projekte
(nach Kontinent und Land sortiert)

Stand: Dezember 2021

INHALT

Programmkomponenten.....	10
ASA basis.....	10
ASA global.....	10
ASApreneurs.....	10
ASA Hochschule basis.....	10
ASA Hochschule global.....	11
AFRIKA.....	12
Äthiopien.....	13
Licht für alle: Marketing und Vertrieb von Solarlampen unterstützen 0403.....	14
Nachhaltiges unternehmerisches Handeln fördern: Vorbereitung und Durchführung von Entrepreneurship Trainings unterstützen 0404.....	17
Algerien.....	20
„Die Wüste als Lebensraum“: Eine Ausstellung über das Ökosystem für Jugendliche mitentwickeln 0501.....	21
Benin.....	24
Aufbau der Schwarzen Akademie zur Förderung afrikanischer Perspektiven 0202.....	25
Perspektiven und Wissen weitergeben: Bildungsplattform zu nachhaltiger Entwicklung mitgestalten 0203.....	28
Solidarischer Tourismus: Eine Webseite zur Förderung von nachhaltigem Tourismus erstellen 0302	31
Geschlechtergerechtigkeit fördern: Radiobeiträge zur Rolle von Frauen in den Medien produzieren 0303.....	33
Internationale Partnerschaften stärken und Wissensaustausch fördern 0304.....	35
Junge Menschen durch Bildung und Ausbildung für nachhaltige Entwicklung sensibilisieren 0305.....	37
Digitale Lernangebote für Agrarinnovationen im ländlichen Raum entwickeln 0436.....	39
Greening Africa Together Netzwerk: Zertifizierung für CO2-Kompensationsprojekte unterstützen 0502.....	41
Elfenbeinküste.....	44
Eine mobile Anwendung zur Korruptionsbekämpfung entwickeln 0443.....	45
Gambia.....	47
Nachhaltige Landwirtschaft: Bildungsprogramm für junge Gewerbetreibende mitgestalten 0309.....	48
Nachhaltige Wirtschaft: Jugendorganisation bei einem Workshop und Vernetzung unterstützen 0310.....	50
Ein Unternehmenscoaching-Programm für angehende Agripreneure in Gambia entwickeln 0407.....	52
Ghana.....	54

Sexuelle und reproduktive Gesundheit: Eine Konferenz für junge Mütter 0312	55
Digitale Weiterentwicklung einer ökologisch orientierten touristischen Infrastruktur 0313	57
Erneuerbare Energien: Experimente mit Studierenden erarbeiten und durchführen 0408.....	60
Umwelt- und Abfallbewusstsein sowie soziales Unternehmertum für junge Menschen unterstützen 0409	62
Ein Capacity Development Programm für den nachhaltigen Bestand einer kleinbäuerlichen Kooperative in Ghana entwickeln und umsetzen 0410	65
Optimierung von Krankenwagendiensten für Frauen und Kinder in einem Slum 0504.....	67
Kamerun	69
Geschäftsprozesse mit dem Quick & Simple-Ansatz digitalisieren 0207	70
Erneuerbare Energien: Ein Projekt zur energetischen Verwertung von Reishülsen unterstützen 0208	72
Umsetzung eines umfassenden Lern- und Aktivitätenangebots für Kinder 0319	74
Gender Diversity: Bildungsprogramme für Erwachsene unterstützen und weiterentwickeln 0320	76
Ernährungssicherheit durch Fischzucht in der Gemeinde stärken 0321	78
Die Umsetzung eines Internetfernsehens unterstützen und digitale Kommunikation fördern 0322...	80
Interkulturellen Journalismus durch ein Radioprojekt fördern 0323	82
Nachhaltiges Entrepreneurship und soziale Integration: Binnenvertriebene unterstützen 0325	84
Organisation und Angebot von IT-Trainings für Bildungs- und Arbeitsmarktchancen von Jugendlichen 0327	86
Autochthone Gruppen in Grenzräumen in Zentralafrika - Verständnisse, Bedarfe und Herausforderungen 0438.....	88
Mapping Women's Economic Empowerment Kamerun 0439	90
Entwicklung einer digitalen Infrastruktur zur Stärkung lokaler Netzwerke, Projekte und Einkommen 0440	92
Kenia	94
Bienenhaltung für ökologischen Unternehmensgeist und Ernährungssicherheit in semiariden Regionen 0210	95
Bilaterale Forschungskooperation zu innovativer Agro-Photovoltaik 0211.....	98
Bilaterale Forschungskooperation zur innovativen Goldgewinnung 0215.....	101
An Bildungsangeboten mitwirken: Den Mikrofinanzsektor in Kenia stärken 0329.....	104
Globales Storytelling: Eine Serie zu Männer- und Frauenbildern in bilateraler Co-Produktion mitgestalten 0414	106
Die Vermarktung eines innovativen Online-Karriereportals unterstützen 0415.....	108
Simulation der Afrikanischen Union zur Umsetzung der SDGs 0505	110
Malawi	112
Capacity Development zur Nutzung digitaler Geomedien zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung an UNESCO-Stätten 0214.....	113

Jugendliches Entrepreneurship: Bildungsprogramme unterstützen und weiterentwickeln 0335.....	115
Realisierung eines Kunstfestivals zur Verbesserung der Lebensumstände von Geflüchteten 0336....	117
Namibia.....	119
Nachhaltige Geschäftsmodelle in einem nationalen Kontext: Strategien und Konzepte erforschen 0507	120
Ruanda.....	123
An Bildungsangeboten mitwirken: Den Mikrofinanzsektor in Ruanda stärken 0337	124
Fairer Kaffeehandel und Empowerment von Frauen: Das Marketing und die Geschäftsentwicklung einer Direkthandelspartnerschaft unterstützen 0418.....	126
Sambia	129
Data for Purpose: Wirkungsanalyse für ein soziales Unternehmen im Wassermanagement durchführen 0419	130
Ausbau einer digitalen Lernplattform für Studierende der Gesundheitswissenschaften unterstützen 0509	133
Senegal	135
DesignUp: Ein Festival zu nachhaltigem Produktdesign und Upcycling organisieren 0420	136
Ein Kommunikationskonzept für die Veröffentlichung arbeitsgerichtlicher Entscheidungen entwickeln 0441	139
Ein Konzept für eine Datenbank der senegalesischen Arbeitsinspektionen entwickeln 0442	141
Kommunalverwaltung: Evaluation eines deutsch-senegalesischen Masterstudiengangs mitgestalten 0510	143
Sudan	146
Soziale und ökologische Aspekte von Aufforstung als Instrument zur Bekämpfung von Wüstenbildung im Sudan 0513	147
Südafrika	149
Storytelling: Persönliche Geschichten über nachhaltige Entwicklung sammeln und medial aufbereiten 0512	150
Tansania.....	152
Aufarbeitung von Kolonialgeschichte und Tourismusförderung durch ein soziokulturelles Zentrum 0340	153
Praxis und Theorie: An einem Permakulturprogramm für Jugendliche mitwirken 0341	155
Förderung von Ernährungs- und Nahrungsmittelbewusstsein in einer Gemeinde 0342	157
Jungen ohne Obdach: Vielfältig zur Veränderung der Lebensrealität beitragen 0343	159
Entwicklung inklusiver sozialer Projekte für Kinder und Jugendliche mit geistigen und seelischen Beeinträchtigungen 0344.....	161
An Bildungsangeboten mitwirken: Den Mikrofinanzsektor in Tansania stärken 0345	163
Togo	165
Die Nutzung von Solarenergie im ländlichen Raum fördern 0346	166
Ein interkulturelles Freiwilligenprogramm für junge Menschen fördern 0347.....	168

Finanzielle Unabhängigkeit fördern: Ein Bildungsprojekt für Frauen in ländlichen Regionen unterstützen 0348	170
Finanzielle Unabhängigkeit von Frauen durch biologischen Anbau von Kohl fördern 0349.....	172
Sensibilisierungsprogramme im Kampf gegen geschlechtsspezifische Gewalt durchführen 0350.....	174
Tunesien	176
Reuse and Save Water: Projekt zur Wasserrettung unterstützen 0351.....	177
Uganda.....	179
Bildungs- und Kulturprogramme für Frauen und Heranwachsende unterstützen und weiterentwickeln 0352	180
Dokumentation und Evaluation von Kunst- und Bildungsprojekten und Engagement gegen Menschenhandel 0353	182
Bildungspläne für Kinder am Ende der Grundschullaufbahn entwickeln 0354.....	184
Eine Marketingstrategie für Bildungspatenschaften eines Kinderheims entwickeln 0355.....	186
An Bildungsangeboten mitwirken: Den Mikrofinanzsektor in Uganda stärken 0356	188
Unterstützung ländlicher Gemeinden zum Schutz von Ökosystemen mit GPS und Satellitenbild-Kartierungen 0357	190
Nachhaltiges unternehmerisches Handeln fördern: Vorbereitung und Durchführung von Entrepreneurship Trainings unterstützen 0421.....	193
Die Effizienz kleiner landwirtschaftlicher Betriebe mit Hilfe von Softwarelösungen steigern 0422....	196
Marketing und Geschäftsentwicklung für dekoloniale und machtkritische Bildung und Partnerschaften mitgestalten 0515.....	198
ASIEN	201
Georgien	202
Erarbeitung eines Sicherheitskonzepts für einen spektakulären Nationalpark 0425	203
Indien.....	205
Kunststoffrecycling: Eine Analyse der lokalen Müllsammlung erstellen 0402	206
Empowerment durch verbesserte Menstruationshygiene: Zugang zu Hygieneartikeln erleichtern 0411	209
Ökologische und sozioökonomische Weiterentwicklung einer indisch-deutschen Reis-Handelskooperation 0412	212
Eine Marketingstrategie für ökologische und faire Babytrageprodukte entwickeln 0413	215
Kreativität gewünscht: Die Arbeit einer gemeinnützigen Organisation sichtbarer machen 0426.....	217
Eine Konferenz zu Politdialog und Capacity Building für eine Dreieckskooperation durchführen 0427	219
Indonesien	221
Hilfswerk für blinde Menschen beim Ausbau des Multimedia-Einsatzes unterstützen 0428.....	222
Ein Konzept für die Müllentsorgung am Stadtstrand entwickeln 0429.....	224
Jordanien	226

Konfliktlösung, Vielfalt, Geschlechtergleichheit und interreligiösen Dialog fördern 0430	227
Kasachstan	229
Aufbau und Stärkung bilateraler Beziehungen durch Wissenstransfer im organischen Landbau 0209	230
Kirgisistan	233
Nachhaltige Entwicklung von Weideland- und Wildtierökologie in Berggebieten 0431	234
Selbsthilfegruppen unterstützen: An Bildungsangeboten und Projektentwicklung mitwirken 0432	236
Nepal	238
Den Umgang mit einer parasitären Infektionskrankheit verbessern 0416	239
Ein Forschungsprojekt unterstützen, um Grundbedürfnisse von Menschen zu identifizieren 0508	241
Sri Lanka	244
Eine Kooperation im Kunsthandwerk fördern, um Textillieferketten nachhaltig zu gestalten 0511	245
Tadschikistan	247
Monitoring und Analyse von Staub in der Atmosphäre in Zentralasien 0514	248
LATEINAMERIKA UND KARIBIK	250
Argentinien	251
Soziale Teilhabe fördern: Ein Seminar für Jugendliche planen und gemeinsame Aktionen umsetzen 0101	252
Müll macht Musik: An einem Jugendorchesterprojekt mit Instrumenten aus recyceltem Material mitwirken 0102	254
Biographische Aufarbeitung: Unterstützung einer Ausstellung über deutsche Opfer einer Militärdiktatur 0201	257
Bolivien	260
Durch finanzielle Bildung und Professionalisierung den Zugang zu Finanzdienstleistungen verbessern 0103	261
Ein Verfahren zur Wasserreinigung mit Aktivkohle aus Paranuss- und Kokosnussschalen entwickeln 0104	263
Zwei partizipative Untersuchungen zum Nutzen des urbanen Gärtnerns für Mensch und Natur umsetzen 0105	265
Familiäre Kleinbetriebe zur Rentabilität und Nachhaltigkeit von Agroforstwirtschaft befragen 0106	268
Von Abfall bis Klimawandel: Studentische Gruppenleitende zu Umweltthemen weiterbilden 0107	270
Brasilien	272
Entwicklung und Umsetzung eines Umweltbildungsprogramms für Schulkinder 0108	273
Projekte zu Gewaltverminderung in sozialen Brennpunkten evaluieren 0109	275
Eine Workshop-Reihe für junge Gruppenleitende aus ländlichen Regionen durchführen 0110	277
Ein Video über die Rolle der indigenen Bevölkerung für den Erhalt des Regenwaldes drehen 0111	279

Workshops zu internationalen Menschenrechten: Den Zugang zu Waldgebieten und Babassu-Nüssen sichern 0112.....	281
Kleinbäuerliche Kooperativen durch bilaterale Lieferbeziehungen stärken 0204	283
Analyse-Systeme zu Ernährungsunsicherheit weiterentwickeln und Vernetzung von Fachöffentlichkeit fördern 0405	286
Costa Rica	288
Digitale Lernangebote zum Pflanzenschutz für die Landwirtschaft entwickeln 0113.....	289
Capacity Development zur Nutzung digitaler Geomedien zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung an UNESCO-Stätten 0206.....	291
Ecuador.....	294
Durch finanzielle Bildung und Professionalisierung den Zugang zu Finanzdienstleistungen verbessern 0114	295
Digitalisierung, Frauenrechte, Ernährung und Finanzen: Workshops für Frauen aus ländlichen Regionen gestalten 0115	297
Eine Initiative für Frauenrechte beim strategischen Aufbau neuer Kooperationen unterstützen 0116	299
Kolumbien.....	301
Finanzielle Bildung stärken: Förderung der wirtschaftlichen Integration von migrierenden Menschen 0117	302
Ein Umweltbildungsprogramm für benachteiligte Kinder mitgestalten 0118	304
Eine indigene Gemeinschaft beim Aufbau einer biologischen Forschungsstation unterstützen 0119	306
Einen dokumentarischen Kurzfilm über ein Laboratorium für sozialen Wandel erstellen 0120	309
Ein Forschungsprojekt zur Bekämpfung von Infektionskrankheiten durch Mücken unterstützen 0212	312
Kuba	315
Ein Projekt zum partizipativen Management der Ressource Wasser mithilfe eines Webdienstes begleiten 0213	316
Mexiko	319
Mikrofinanzsektor: Unternehmen und Finanzdienstleistungen im ländlichen Raum fördern 0121...320	
Durch finanzielle Bildung und Professionalisierung Zugang zu Finanzdienstleistungen verbessern 0122	322
Regionale Finanzinstitute bei der Digitalisierung unterstützen 0123	324
Ein Projekt zur sozialen Teilhabe von Menschen mit Fluchterfahrung weiterentwickeln 0124	326
Zertifizierung auf Distanz: Ein Qualitätssicherungssystem für ökologische Kleinbetriebe teildigitalisieren 0125	328
Mit Fundraising eine Initiative zu Geschlechtergerechtigkeit unterstützen 0126	330
Biodiversität erhalten: Für Umweltbehörden eine digitale Plattform zur Informationsverwaltung entwickeln 0127	332

Klimawandel aus Genderperspektive: Ein Strategiepapier für eine staatliche Umweltbehörde verfassen 0128	334
Schlüsselqualifikationen und mehr: Ein außerfachliches Kompetenztraining an einer Hochschule mitentwickeln 0129	337
Nicaragua.....	340
Film für sozialen Wandel: Einen Workshop in einem kulturellen Begegnungszentrum gestalten 0130.....	341
Peru	343
Mit Schulkindern ein Theaterstück zum bewussteren Umgang mit Verpackungsmüll entwickeln und aufführen 0131	344
Durch finanzielle Bildung und Professionalisierung den Zugang zu Finanzdienstleistungen verbessern 0132	347
Einblicke ins Leben: Ein Kurzfilmprojekt mit benachteiligten Kindern und Jugendlichen umsetzen 0133	349
Advocacy und Öffentlichkeitsarbeit in einem Netzwerk für Kinderrechtsorganisationen mitgestalten 0134	352
Technologiegestütztes Lernen: Workshops für Heranwachsende umsetzen 0135	354
Pädagogische und kreative Begleitung von Kindern auf ihrem Lebensweg in der Community 0136.....	356
Let's make people walk: Entwicklung und Vermarktung einer Oberschenkelprothese 0417.....	358
SÜDOSTEUROPA.....	360
Albanien.....	361
Stärkung und Ermächtigung vulnerabler Menschen in Gemeinschaften 0423	362
Bosnien-Herzegowina.....	364
Entwicklung und Durchführung von Konversations- und Kreativworkshops in der Community 0424.....	365
Entwicklung und Durchführung von Konversations- und Teilhabe an internationalen Projekten für Menschen mit Diabetes fördern 0503.....	367
Kosovo	370
Ein Jugendzentrum unterstützen: Künstlerische Kurse für junge Menschen 0433.....	371
Rechte von ethnischen Minderheiten: Eine Datenbank mit relevanten Organisationen erstellen 0434	373
Den zivilgesellschaftlichen Dialog zur Aufarbeitung der Kriegsvergangenheit unterstützen 0435.....	375
Ukraine	377
Förderung von Partizipation und Dialog zwischen Regionen der Ukraine und Europa 0216.....	378
NOCH OFFEN	381
True Cost Accounting: Auswirkungen der Fahrzeugsensorikproduktion auf Mensch und Umwelt ermitteln 0406	382
IMPRESSUM	385

Programmkomponenten

Das Angebot des ASA-Programms umfasst drei Programmkomponenten, in denen eine Teilnahme möglich ist: ASA, ASApreneurs und ASA-Hochschule. Sie werden mit Partnerinstitutionen aus der Zivilgesellschaft und staatlichen Entwicklungszusammenarbeit, der Wirtschaft sowie Wissenschaft umgesetzt, unterscheiden sich also primär durch die Art und das Profil der beteiligten Partnerinstitutionen.

Außerdem ist die ASA-Teilnahme in zwei Formaten möglich: In den Programmkomponenten ASA und ASA-Hochschule bieten wir neben einem basis-Format auch das globale Format an. Hierbei durchläuft ein internationales Teilnehmenden-Team das Programm gemeinsam.

ASA basis

Bei ASA basis sind Teilnehmende aus Deutschland in der Regel in Zweier-Teams drei Monate in einem Projekt bei staatlichen und nicht-staatlichen Organisationen der internationalen Zusammenarbeit und der Zivilgesellschaft Online oder in Präsenz in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas tätig. Die Nichtregierungsorganisationen, Stiftungen, Basis-Initiativen und Durchführungsorganisationen staatlicher Entwicklungszusammenarbeit bilden ein weites Spektrum von Strategien für eine global nachhaltige Entwicklung ab.

ASA global

ASA global bietet die Möglichkeit, ein sechsmonatiges Projekt im internationalen Team zu absolvieren. Teilnehmende aus einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas und Teilnehmende aus Deutschland besuchen die ASA-Seminare auf Englisch und verbringen ihre zwei Projektphasen bei nicht-staatlichen Organisationen der internationalen Zusammenarbeit und der Zivilgesellschaft gemeinsam; drei Monate Online oder in Präsenz bei einer Partnerinstitution in Deutschland und anschließend ebenso lange Online oder in Präsenz in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas.

ASApreneurs

Bei ASApreneurs finden die Projekte in Zusammenarbeit mit Unternehmen oder wirtschaftsnahen Organisationen statt. Die Teilnehmenden beschäftigen sich mit verantwortlichem unternehmerischem Handeln und erkunden Wege, um sozial-ökologische Nachhaltigkeit in wirtschaftliche Prozesse zu integrieren. Sie sind insgesamt ein halbes Jahr im Projekt tätig, zunächst drei Monate Online oder in Präsenz in Deutschland, danach ebenso lange Online oder in Präsenz bei einer Partnerinstitution in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas.

ASA Hochschule basis

ASA-Hochschule zielt darauf ab, gemeinsam mit deutschen Hochschulen und ihren Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft das Engagement für globale Nachhaltigkeit stärker in der Wissenschaft zu verankern. Es ermöglicht Studierenden im Rahmen ihrer ASA-Teilnahme wissenschaftliches Arbeiten und entwicklungspolitische Praxiserfahrungen zu verbinden. Im Format basis dauert das Projekt für die Teilnehmenden aus Deutschland sechs Monate – es findet zunächst

drei Monate Online oder in Präsenz in Deutschland, dann ebenso lange Online oder in Präsenz bei einer Partnerinstitution in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas statt.

ASA Hochschule global

ASA-Hochschule zielt darauf ab, gemeinsam mit deutschen Hochschulen und ihren Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft das Engagement für globale Nachhaltigkeit stärker in der Wissenschaft zu verankern. Es ermöglicht Studierenden im Rahmen ihrer ASA-Teilnahme wissenschaftliches Arbeiten und entwicklungspolitische Praxiserfahrungen zu verbinden. Im Format global bilden Teilnehmende aus einem afrikanischen, asiatischen, lateinamerikanischen oder südosteuropäischen Land und Teilnehmende aus Deutschland das Team und durchlaufen ihre Seminare als auch das sechsmonatige Projekt gemeinsam; drei Monate Online oder in Präsenz bei einer Partnerinstitution in Deutschland und anschließend ebenso lange Online oder in Präsenz in einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas.

AFRIKA

Äthiopien

Licht für alle: Marketing und Vertrieb von Solarlampen unterstützen I 0403

Programmkomponente: ASApreneurs

Projekt-Nr.: 0403

Dauer: 6 Monate

SDGs

4 Hochwertige Bildung; 7 Bezahlbare und saubere Energie; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Mechatronik, Energie- und Elektrotechnik; Vertrieb, Handel und Verkauf; Naturwissenschaften und Umweltschutz

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Betriebswirtschaftslehre; Internationale Beziehungen; Marketing; Public Relations; Development Studies

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land I Region

Äthiopien I Afrika

Projektbeschreibung

Begeistern Sie sich für das Thema Energieversorgung? Bei diesem Projekt geht es um den Vertrieb effizienter und preiswerter Solarlampen, die Licht und Solarstrom in Gebiete ohne Elektrizitätsnetz bringen. Um sich hier einzubringen, sollten Sie einen Hintergrund in Betriebswirtschaftslehre oder Projektmanagement haben. Erfahrung im Vertrieb und Marketing sowie Regionalkenntnisse der Region Subsahara-Afrika sind weitere Voraussetzungen. Weitere Erfahrungen in der Arbeit mit Menschen in humanitären Notlagen und bei der Antragstellung für Projekte runden Ihr Profil ab. Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage und der aktuellen Sicherheitslage in Äthiopien möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, beispielsweise Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Die Little Sun GmbH ist ein Sozialunternehmen und wurde von Menschen aus den Bereichen Kunst und Ingenieurwesen gegründet. Von Berlin aus werden sämtliche Aspekte des globalen Vertriebs gesteuert, von der Produktentwicklung über die Kommunikation bis zum Verkauf. Seit 2012 vertreibt das Sozialunternehmen Solarlampen in mehreren afrikanischen Ländern. Außerdem

schaft Little Sun Arbeitsplätze in den Partnerländern, indem es lokale Gewerbebetreibende in der Solarbranche ausbildet und beim Unternehmensstart unterstützt.

Seit 2015 arbeitet Little Sun mit Solar Development PLC zusammen, dem führenden Anbieter von Solarenergiesystemen in Äthiopien. Die erschwinglichen Solarlampen sollen die Lebensbedingungen von Menschen in Regionen ohne Zugang zum Elektrizitätsnetz verbessern. Sie werden weltweit vertrieben, darunter in zwölf afrikanischen Ländern. Neben Solarlampen bietet die in der Hauptstadt Addis Abeba ansässige Firma auch energieeffiziente Versorgungssysteme und Straßenleuchten für ganze Dörfer an.

In Ihrer ersten Projektphase in Berlin unterstützen Sie das Team von Little Sun bei der Markterkundung, der Entwicklung von Vertriebsstrategien und Identifizierung von möglichen Partnerinstitutionen in Süd- und Sub-Sahara-Afrika. Mit dem Schwerpunkt auf Äthiopien betreiben Sie Marktforschung und entwickeln Kommunikationsmaterialien für potenzielle Partnerschaften hinsichtlich der gesamten Produktpalette des Sozialunternehmens. Außerdem können Sie in den Bildungs- und Gesundheitsprogrammen sowie an Pilotprojekten zur produktiven Nutzung von erneuerbaren Energien mitwirken.

Gemeinsam mit dem Team von Solar Development PLC fördern Sie in Ihrer zweiten Projektphase in Addis Abeba den Verkauf und den Vertrieb der Solarlampen in Äthiopien. Dabei erhalten Sie Einblick in die Aktivitäten von Solar Development PLC und unterstützen die Kooperationen mit verschiedenen Unternehmenstypen wie Großkunden, Kirchen, Nichtregierungsorganisationen, Kleinunternehmen und innovativen Unternehmensprogrammen. Sie beteiligen sich an sozialen Projekten für verschiedene Zielgruppen und recherchieren weiter zur produktiven Nutzung von erneuerbaren Energien. Außerdem unterstützen Sie bei der Antragstellung für weitere Projekte in Äthiopien und pflegen die bestehenden Partnerschaften.

Aufgrund der aktuellen Sicherheitslage muss allerdings mit einer digitalen Durchführung gerechnet werden. Die Partnerinstitutionen möchten Ihnen mit regelmäßigen Online-Meetings und virtuellen Anleitungen klare Aufgaben zuteilen. Beispielsweise sind Sie auch im digitalen Format an Verkauf und Vertrieb beteiligt, wirken an der Kooperationsschließung mit, pflegen bestehende Partnerschaften und erstellen Materialien zur anschaulichen Darstellung der Produkte.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit der Partnerinstitution - zwischen April und September 2022 statt; im Partnerland – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli und Dezember 2022. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings eine Durchführung der Projektphase in Deutschland zwischen Anfang April und Ende Juni 2022. Zwei ASA-Seminare finden parallel zur Projektphase in Deutschland zwischen April und Juni 2022 statt, ein weiteres im Frühjahr 2023.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und an beiden Projektphasen in Deutschland und im Partnerland. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeittätigkeiten. Die Projektphase in Deutschland findet in Berlin statt. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es ebenfalls in Vollzeit statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Little Sun GmbH; Solar Development PLC. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Nachhaltiges unternehmerisches Handeln fördern: Vorbereitung und Durchführung von Entrepreneurship Trainings unterstützen | 0404

Programmkomponente: ASApreneurs

Projekt-Nr.: 0404

Dauer: 6 Monate

SDGs

8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufsfelder

Vertrieb, Handel und Verkauf; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Studienrichtungen

Wirtschaftswissenschaften; Naturwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Betriebswirtschaftslehre; Management; Marketing; Umweltmanagement; Umweltwissenschaften; Volkswirtschaftslehre

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land I Region

Äthiopien I Afrika

Projektbeschreibung

Haben Sie Interesse an nachhaltigem Unternehmensgeist? Dieses Projekt fördert Entrepreneurship: Es unterstützt im Aufbau befindliche klein- und mittelständische Unternehmen (KMU) durch Schulungen, Zugang zu Netzwerken und finanzieller Unterstützung. Um an diesen Aktivitäten mitzuwirken, sollten Sie ein sozial-, wirtschafts- oder umweltwissenschaftliches Bachelorstudium abgeschlossen haben.

Weiterhin kennen Sie sich mit unternehmerischem Handeln, Klimawandel und nachhaltigem Ressourcenmanagement aus. Erfahrung in einem Start-Up oder Kenntnisse aus den Bereichen Marketing und Forschung sind ein Plus. Sehr gute Englischkenntnisse werden vorausgesetzt. Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage und der aktuellen Sicherheitslage in Äthiopien möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein,

beispielsweise Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

adelphi research gemeinnützige GmbH (adelphi) ist eine unabhängige Denkfabrik und führende Beratungseinrichtung zu Klima, Umwelt und Entwicklung mit Sitz in München. Mehr als 200 Mitarbeitende forschen interdisziplinär und bieten Regierungen, internationalen und zivilgesellschaftlichen Organisationen sowie Unternehmen strategische Politikanalysen und -beratung an. Damit möchte adelphi zur kollektiven und wirkungsvollen Bewältigung globaler Herausforderungen beitragen. adelphi fördert in Kooperation mit anderen Organisationen nachhaltiges und inklusives unternehmerisches Handeln.

Die Partnerinstitution im Partnerland Äthiopien kann zum jetzigen Zeitpunkt aufgrund des noch nicht gestarteten Projektes noch nicht näher dargestellt werden.

In der Projektphase in München sind Sie vor allem in der konzeptionellen Entwicklung von Trainings und im Veranstaltungsmanagement eingebunden. Sie unterstützen das entsprechende Team in jeglichen Aufgaben, wie beispielsweise der logistischen Umsetzung von Seminaren oder der inhaltlichen Vorbereitung für die einzelnen Formate. In diesem Kontext konzipieren Sie auch innovative Materialien wie Handlungsmethoden zur Förderung von nachhaltigem unternehmerischem Handeln. Für die Öffentlichkeitsarbeit entwickeln Sie ebenfalls Materialien, die die Arbeit des Programms ansprechend darstellen und mit denen für nachhaltiges, sozial inklusives unternehmerisches Handeln geworben werden kann. Außerdem können Sie entsprechend Ihrer Kompetenzen in Recherche oder Design weitere Aufgaben im Büro übernehmen, wie etwa die visuelle und inhaltliche Ausgestaltung von Publikationen im Bereich nachhaltiges Unternehmertum bzw. „Eco- Inclusive Entrepreneurship“.

In der Projektphase in Äthiopien wirken Sie in zwei Aufgabenbereichen mit: Im Bereich der Veranstaltungen organisieren und entwickeln Sie Workshops zum unternehmerischen Kapazitätsaufbau. Des Weiteren unterstützen Sie die Vorbereitung und Dokumentation von Geschäftstreffen mit verschiedenen Interessensgruppen aus Zivilgesellschaft und Politik. Im anderen Aufgabenbereich können Sie entsprechend Ihrer Kompetenzen in Recherche oder Kommunikation weitere Aufgaben aus der Aufbereitung von Feldarbeitsergebnissen des Programms übernehmen, zum Beispiel als Fallstudie oder Blog-Beiträge. Aufgrund der aktuellen Sicherheitslage muss allerdings mit einer digitalen Durchführung gerechnet werden. In diesem Fall findet die gesamte Projektphase in München statt. Eine Umsetzung am Standort Berlin ist ebenfalls denkbar. Die dargelegten Aufgabenbereiche können in gleicher Form von Deutschland aus bearbeitet werden.

Die dreimonatige Projektphase in Deutschland findet zwischen April und Juni 2022 statt; im Partnerland – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli und November 2022. Zwei ASA-Seminare finden parallel zur Projektphase in Deutschland zwischen April und Juni 2022 statt, ein weiteres im Frühjahr 2023.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und an beiden Projektphasen in Deutschland und im Partnerland. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeittätigkeiten. Die Projektphase in Deutschland findet in München oder Berlin statt. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es ebenfalls in Vollzeit

statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

adelphi research gemeinnützige GmbH. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Algerien

„Die Wüste als Lebensraum“: Eine Ausstellung über das Ökosystem für Jugendliche mitentwickeln | 0501

Programmkomponente: ASA global

Projekt-Nr.: 0501

Dauer: 6 Monate

SDGs

4 Hochwertige Bildung; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 15 Leben an Land; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Soziales, Lehre und Erziehung; Kommunikation und Medien; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Rohstoffgewinnung und –verarbeitung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Naturwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Umweltbildung, Geografie, Umweltschutz; Netzwerkarbeit

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Algerien | Afrika

Projektbeschreibung

Sie wollten schon immer einmal eine Ausstellung konzipieren und interessieren sich für Nachhaltigkeit? Dann sollten Sie sich dieses Projekt genauer anschauen. Hier entwerfen Sie eine Ausstellung für junge Leute über das Ökosystem der Wüste Sahara. Das Projekt findet rein digital statt, wobei Sie im ständigen Austausch mit den ASA-Teilnehmenden aus dem Partnerland sind und die Ausstellung gemeinsam entwickeln. Gute Englischkenntnisse sind Voraussetzung für die Teilnahme. Relevante Studienhintergründe sind etwa Naturwissenschaften oder Kultur- und Medienwissenschaften. Arabisch- und Spanischkenntnisse sind von Vorteil.

Die Aktivitäten des Zentrums für Europäische und Orientalische Kultur (ZEOK) e.V. konzentrieren sich auf interkulturellen Dialog sowie die Bekämpfung von Rassismus, Antisemitismus und Islamfeindlichkeit. Ein weiteres Ziel von ZEOK e.V. ist es, Chancengleichheit und Teilhabe zu fördern. Dazu arbeitet der Verein auch in anderen Ländern: Beispielsweise liegt ein Schwerpunkt seiner Arbeit bei sahrauischen Menschen mit Fluchterfahrung, die in Camps im Südwesten Algeriens leben. Ihre Lebensbedingungen sollen verbessert werden, zum Beispiel durch den Aufbau einer Kleinstmolkerei für Kamelmilch oder durch Maßnahmen im Bereich der Gesundheitsversorgung.

Das ZEOK e.V. kooperiert seit 2009 mit dem Ministerium für Jugend und Sport der Demokratischen Arabischen Republik Sahara, welches sich aufgrund des ungelösten Westsaharakonflikts im Exil in den Flüchtlingscamps in Algerien befindet. Durch ihre Zusammenarbeit konnte das Centro ecológico y sociocultural, ein soziokulturelles Zentrum für ökologische und kulturelle Bildung, in den Flüchtlingscamps geschaffen werden, das seither unter dem Namen „Asociación Ojos del Sáhara“ durch eine lokale Gruppe von Freiwilligen wirksam ist. Das Ziel dieser sahrauischen Bürgerinitiative besteht darin, der im Exil aufgewachsenen sahrauischen Jugend ihre kulturelle Identität zu erhalten. Gleichzeitig ist sie bemüht, für die Jugendlichen neue Einkommensquellen zu erschließen, ihre Eigeninitiative zu fördern und neue Freizeit- und Bildungsangebote zu entwickeln. Außerdem arbeitet die Asociación mit ausländischen Universitäten zusammen und bietet u.a. Arabisch-Sprachkurse an.

Bei diesem gemeinsamen Projekt von ZEOK e.V., dem sahrauischen Ministerium für Jugend und Sport und der Asociación Ojos del Sáhara geht es um eine nachhaltige Nutzung der Wüste und um den Erhalt der Artenvielfalt. Die Sahrauis pflegen dieses Wissen seit Jahrhunderten. Um einem Verlust vorzubeugen, soll dieses Wissen dokumentiert und an jüngere Generationen weitergegeben werden. Das Hauptziel des Projekts ist die Entwicklung einer Ausstellung, die Jugendliche in den Camps und in Deutschland gleichermaßen ansprechen soll. Die Ausstellung soll begreiflich machen, dass die Wüste Sahara ein wichtiges Ökosystem ist, das es zu schützen gilt.

Während Ihrer Projektphase in Deutschland machen Sie sich zunächst mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung vertraut und lernen deren Umsetzungen in einem lokalen und regionalen Kontext kennen. Sie listen die Umweltbildungsaktivitäten in Mitteldeutschland auf, insbesondere im Raum Leipzig. Sie stellen Kontakte zu relevanten Institutionen her, wie Museen, Vereinen und Schulen und planen Besuche, Beratungen und gegebenenfalls ehrenamtliche Tätigkeiten. Außerdem setzen Sie sich mit dem Ausgangspunkt der geplanten Ausstellung „Die Wüste als Lebensraum“ auseinander. Sie gehen der Frage nach, auf welche deutschen Konzepte in der Umweltbildung zurückgegriffen werden kann und beginnen mit der Konzeption der Ausstellung und des begleitenden Umweltbildungsprogramms. Sie stellen audiovisuelles Material zusammen und arbeiten Texte für das deutsche Publikum auf. Wöchentlich tauschen Sie sich mit Partnerorganisationen in den Camps und den ASA-Teilnehmenden vor Ort aus und formulieren gemeinsame Zusammenfassungen der Ergebnisse. Am Ende präsentieren Sie die Ergebnisse in einer Videokonferenz.

Infolge der weltweiten Pandemie-Entwicklung findet dieses Projekt rein digital statt. Der Arbeitsalltag der ASA-Teilnehmenden im Partnerland Algerien sieht ähnlich aus wie Ihrer, wobei sich deren Recherche auf die Camps und die Region bezieht.

Die Projektphase in Deutschland findet von Anfang April bis Ende Juni 2022 statt; mit dem Partnerland – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2022. Zwei bis drei ASA-Seminare finden parallel zur Projektphase in Deutschland zwischen April und Juni 2022 statt, ein weiteres im Frühjahr 2023.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und an beiden Projektphasen in Deutschland bzw. in enger Zusammenarbeit mit dem Partnerland. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeittätigkeiten. Die Projektphase in Deutschland findet in Leipzig statt.

In Zusammenarbeit mit

Zentrum für Europäische und Orientalische Kultur e.V.; Ministerium für Jugend und Sport der Demokratischen Arabischen Republik Sahara; Asociación Ojos del Sáhara. Centro ecologico y sociocultural. – Die Zusammenarbeit findet digital statt.

Benin

Aufbau der Schwarzen Akademie zur Förderung afrikanischer Perspektiven | 0202

Programmkomponente: ASA global

Projekt-Nr.: 0203

Dauer: 6 Monate

SDGs

4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 10 Weniger Ungleichheit; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Soziales, Lehre und Erziehung; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen; Druck- und Medientechnik

Studienrichtungen

Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Sprach- und Literaturwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Benin | Afrika

Projektbeschreibung

Dekonstruktion kolonialistischer Narrative? Sie möchten sich für die Würde von Menschen afrikanischer Herkunft einsetzen und einen friedensstiftenden Beitrag leisten? Bei diesem Projekt entwickeln Sie die Schwarze Akademie mit, die im Rahmen der UN-Dekade für Menschen afrikanischer Abstammung Aktionen organisiert, Materialien erstellt und den Austausch zwischen Globalem Süden und Globalem Norden fördert. Voraussetzungen für eine Projektteilnahme sind ein geisteswissenschaftlicher, pädagogischer oder wirtschaftsbezogener Hintergrund sowie sehr gute Englischkenntnisse. Französischkenntnisse sind von Vorteil, jedoch nicht verpflichtend. Sie erhalten dazu ein Sprachlernangebot im Zuge des Projekts.

Die UN-Dekade für Menschen afrikanischer Abstammung widmet sich dem Umstand, dass Menschen afrikanischer Herkunft beim Zugang zu Bildung, Gesundheit, sozialer Sicherheit und Wohnverhältnissen strukturell immer noch sozial benachteiligt sind. Die Beteiligung am politischen Leben ist zudem häufig niedrig und unterschiedliche Formen der Diskriminierung sind weiterhin präsent. Welche Aufgaben Sie genau übernehmen, können Sie selbst in Absprache mit Ihren Ansprechpersonen definieren. Es ist wichtig, dass Sie sich Ihren Interessen entsprechend einbringen.

Das internationale Kooperationsnetzwerk, in das Sie eingebunden werden, besteht bereits seit mehreren Jahren.

Meine Welt e.V. ist ein Verein, der Bildungsarbeit mit Fokus auf globale und innergesellschaftliche Machtstrukturen sowie Entwicklungspolitik anbietet. Mithilfe postkolonialer Theorie werden konventionelle Strukturen in Frage gestellt und nach Lösungsansätzen und Ermächtigungsstrategien gesucht. Um Perspektiven aus dem Globalen Süden sichtbar zu machen und die Dekolonisierung voranzutreiben, kooperiert Meine Welt e.V. mit Beteiligten aus unterschiedlichen Ländern und fördert ihren Austausch. Insbesondere arbeitet MeineWelt e.V. mit Menschen aus Kamerun, Togo und Benin zusammen. Mit der Schwarzen Akademie möchte MeineWelt e.V. nun mit dem Mannheimer Bündnis zur Internationalen Dekade für Menschen afrikanischer Abstammung beitragen und den Austausch aller Projektbeteiligten fördern sowie Informationen über Postkolonialismus und Dekolonisierung öffentlich sichtbar machen.

Das Mannheimer Bündnis ist eine offene Plattform, die sich für ein vielfältiges und friedliches Zusammenleben in urbanen Verhältnissen einsetzt und Begegnungen zwischen unterschiedlichen Institutionen und Beteiligten in Mannheim ermöglicht. Im Auftrag des Stadtrats Mannheim und gefördert vom Demokratie Leben! Programm des Familienministeriums koordiniert die Stadt Mannheim die Kommunikation und Infrastruktur innerhalb des Bündnisses. Gemeinsames Ziel der Beteiligten ist es, gesellschaftliche Vielfalt als Ressource und Bereicherung aufzuzeigen.

In Abomey Calavi engagiert sich die gemeinnützige Organisation ONG Groupe La Solution (GLS) in den Bereichen Bildung, Engagement und Unternehmertum. Seit der Gründung 2013 hat die Organisation zahlreiche didaktische Veröffentlichungen für Schulen herausgegeben und Seminare zu Selbstermächtigung, Selbständigkeit sowie Verbesserung der Lebensverhältnisse für Lehrkräfte und Lernende veranstaltet. Konkret werden beispielsweise Trainings zu Solarenergiesystemen, Gesundheit oder Projektmanagement angeboten.

In der Vergangenheit haben MeineWelt e.V. und GLS Benin unter anderem in Zusammenarbeit mit dem ASA-Programm unterschiedliche Bildungsaktionen für junge Menschen ausgearbeitet, im Zuge derer auch die Partnerschaft mit der Stadt Mannheim entstand. Die im Benin, Kamerun und Deutschland entwickelte Plattform «PLACE for Africa» (www.place-for-africa.org) fungiert als Austausch- und Informationsplattform. Sie kann in Zukunft auch als digitale Basis der Schwarzen Akademie fungieren.

Sollte das Projekt in Präsenz stattfinden, sind Sie zunächst drei Monate in Deutschland und im Anschluss drei Monate in Benin. Im Falle einer rein digitalen Umsetzung arbeiten Sie von Deutschland aus mit Ihrem Team in Benin zusammen. Für letzteren Fall sind die technischen Voraussetzungen in beiden Ländern gegeben. Durch wöchentliche Zoomkonferenzen gleichen Sie Ihre Arbeitsschritte und Zielsetzungen ab; zusätzlich nutzen Sie das Projektmanagement-Tool Trello und legen Daten auf Google Drive ab.

Mit der Schwarzen Akademie soll bis 2024 ein digitaler und analoger Ort entstehen, der als Labor für Erforschung und Analyse der Herausforderungen des postkolonialen Afrika dient. Beteiligte aus Zivilgesellschaft, Politik, Wirtschaft und Forschung kommen dort zusammen und erarbeiten dazu konkrete Projekte und Lösungsideen. Langfristig strebt die Schwarze Akademie an, neue Sicht- und Schreibweisen zu Afrika zu etablieren und verfälschte, unvollständige oder diskriminierende

Geschichten zu dekonstruieren. Für diese Ziele bietet sie Menschen afrikanischer Herkunft den nötigen Raum.

Mit Ihrem Team entwickeln Sie politische Strategien, um Rassismus und rassistischer Diskriminierung, Fremdenfeindlichkeit sowie zwischenmenschlicher Intoleranz entgegenzutreten. Neue Narrative und Initiativen sollen entstehen. Sie beteiligen sich an der Beschaffung finanzieller Mittel und an Aktivitäten zur Kapazitätsbildung. Zudem organisieren Sie Konferenzen und weitere Veranstaltungen auf nationaler Ebene, um öffentliche Aufmerksamkeit zu gewinnen und offene Debatten insbesondere zu afrikanischen Perspektiven auf nachhaltige Entwicklung anzuregen. Inhaltlich arbeiten Sie an einer kritischen Analyse der afrikanischen Unabhängigkeit, globalen Interdependenzen sowie panafrikanischen Initiativen im neokolonialen Zeitalter. Auch Online- und Offlinepublikationen sind geplant.

In der ersten Projektphase arbeiten Sie in Mannheim im Büro von MeineWelt e. V./Place for Africa. Zunächst entwickeln Sie unterschiedliche Projekte, um Diversität, Geschlechtergleichheit, soziale Gerechtigkeit und die Teilhabe relevanter Beteiligter aus Politik und Gesellschaft – insbesondere mit afrikanischem Hintergrund – zu fördern. Sie entwickeln Informations- und Bildungsmaterialien mit dem Ziel, Menschen afrikanischer Herkunft zu ermächtigen und sie in Würde darzustellen. Kolonialgeschichte und Menschenrechtsverbrechen werden aufgearbeitet und falsche Geschichtsschreibungen dekonstruiert. Fachpersonen aus Afrika werden zu Online-Veranstaltungen eingeladen, um Wissen und Geschichte aus Afrika sichtbarer zu machen.

Die Projektphase in Benin hat inhaltlich eine ähnliche Ausrichtung. Sie beschäftigen sich mit Geschichtsschreibung zu kolonialer Geschichte und Gegenwart in Afrika und entwickeln dazu Bildungsmaterialien. Sie kooperieren dafür mit jungen Menschen und Partnerorganisationen GLS, um vor Ort ein Informationszentrum zu den Aktivitäten der Schwarzen Akademie aufzubauen. Konkret organisieren Sie unterschiedliche Formate, um einen offenen Austausch zu Menschenrechtsthemen zu fördern und entwickeln Konzepte, um politische und gesellschaftliche Beteiligte in die Aktionen einzubinden. Mithilfe dieser Aktivitäten soll auch hier die Würde der Menschen afrikanischer Herkunft gestärkt werden. Durch die Zusammenarbeit mit Geschichtsforschenden oder Museen soll zudem die Organisation von Bildungsveranstaltungen zu afrikanischen Geschichten angestoßen werden.

Die Projektphase in Deutschland findet von Anfang April bis Ende Juni 2022 statt; im Partnerland – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Mitte Juli und Ende Dezember 2022. Zwei ASA-Seminare finden parallel zur Projektphase in Deutschland zwischen April und Juni 2022 statt, ein weiteres im Frühjahr 2023.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und an beiden Projektphasen in Deutschland und im Partnerland. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeittätigkeiten. Die Projektphase in Deutschland findet in Mannheim statt. Sollte das Projekt rein digital durchgeführt werden, so findet es ebenfalls in Vollzeit statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Verein MeineWelt e.V.; ONG Groupe La Solution (GLS); Mannheimer Bündnis der Gemeinde Mannheim. - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Perspektiven und Wissen weitergeben: Bildungsplattform zu nachhaltiger Entwicklung mitgestalten | 0203

Programmkomponente: ASA global

Projekt-Nr.: 0203

Dauer: 6 Monate

SDGs

4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Kunst, Kultur und Gestaltung; Kommunikation und Medien; Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Kunst, Musik und Design; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Postkoloniale Theorie(n), Öffentlichkeitsarbeit, Videoschnitt, diskriminierungssensible Bildungsarbeit, Nachhaltigkeit

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Benin | Afrika

Projektbeschreibung

Interessieren Sie sich für postkoloniale Perspektiven und studieren Projektmanagement oder ein kommunikations- oder medienwissenschaftliches Fach? In diesem Projekt können Sie an einer digitalen Plattform mitwirken, die Perspektiven und Wissen von Menschen afrikanischer Abstammung auf aktuelle globale Herausforderungen sichtbar macht. Hierfür haben Sie sich idealerweise bereits mit globalen Abhängigkeiten und machtkritischen Betrachtungen von Entwicklungszusammenarbeit auseinandergesetzt. Hilfreich sind auch Erfahrungen mit öffentlichkeitswirksamen Darstellungen und Kommunikation in sozialen Medien. Kenntnisse in Videoaufnahme und -schnitt sind ein weiteres Plus. Da das Projekt möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen und Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen. Englischkenntnisse sind unabdingbar, Französischkenntnisse wünschenswert.

Die deutsche Partnerinstitution Meine Welt e.V. ist ein Bildungsverein, der sich kritisch mit gesellschaftlichen und globalen Machtstrukturen auseinandersetzt. In Workshops und Seminaren

werden postkoloniale Aspekte in Bildungsstrukturen offengelegt und mit Blick auf Handlungs- und Lösungsansätze diskutiert. Mit diskriminierungssensibler Bildungsarbeit verfolgt der in Mannheim ansässige Verein zudem das Ziel, neue Ansätze und Methoden des Globalen Lernens zu entwickeln sowie einen Raum für Erfahrungsaustausch und Empowerment zu bieten.

Die beninische Partnerinstitution Groupe La Solution (GLS) engagiert sich in Abomey Calavi in den Bereichen bürgerschaftliches Engagement, Bildung und Unternehmertum. Seit ihrer Gründung im Jahr 2013 sind die Aktivitäten von GLS darauf ausgerichtet, junge Menschen insbesondere in ihrer unternehmerischen Selbständigkeit zu fördern und so zu einer gerechteren Welt beizutragen. Dafür führt GLS zum Beispiel Seminare zu Informations- und Kommunikationstechnik oder Solarenergie durch und entwickelt Informations- und Unterrichtsmaterialien für die lokalen Schülerinnen und Schüler.

Die von Meine Welt e.V. initiierte digitale Vernetzungs- und Bildungsplattform Place for Africa (PLACE) versteht sich als ein Laboratorium zur Analyse aktueller politischer, wirtschaftlicher und soziokultureller Herausforderungen aus afrikanischer Perspektive. Zu diesem Zweck bietet PLACE Beteiligten aus den Bereichen Politik, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft Raum für Reflexion und Austausch. Im Jahr 2020 hat PLACE Themen rund um globale Abhängigkeiten und nachhaltige Entwicklung vor dem Hintergrund der 60-jährigen Unabhängigkeit vieler afrikanischer Staaten kritisch beleuchtet. In einer internationalen Dreieckskooperation zwischen Deutschland, Benin und Kamerun soll nun die Plattform weiterentwickelt werden. Um eine neue Erzählung über Afrika anzustoßen, liegt der Fokus auf Initiativen und innovativen Ideen als Antwort auf aktuelle Herausforderungen. Das Thema Krise in ihren verschiedenen Formen und Fragen der Resilienz spielen dabei eine besondere Rolle.

In der ersten Projektphase ist die Umsetzung auf Deutschland ausgerichtet, in der zweiten Projektphase liegt Ihr Schwerpunkt auf Benin. Sie übernehmen vielfältige Aufgaben, insbesondere im Bereich Webredaktion und Öffentlichkeitsarbeit. Eine Aufgabe besteht darin, in Deutschland lebende Menschen mit Expertise im Bereich Resilienz und nachhaltiger Entwicklung zu interviewen und Videobeiträge zu erstellen. Sie wirken an allen Arbeitsschritten mit, von der Interviewvorbereitung über die Kontaktaufnahme in Absprache mit der Projektkoordination bis hin zur Durchführung der Interviews, der abschließenden Bearbeitung und Veröffentlichung. Darüber hinaus verwalten Sie die Social-Media-Konten von PLACE und tragen zu einer größeren Bekanntheit der Plattform bei. Außerdem recherchieren Sie Literatur zu relevanten Projektthemen und unterstützen die Netzwerkarbeit.

In der auf Benin fokussierten Projektphase führen Sie weitere Plattformaktivitäten durch. Sie entwickeln das Konzept für die Gestaltung des Bildungszentrums in Benin mit und recherchieren Profile möglicher Personen und Initiativen, die in Benin zu den Themen Resilienz und nachhaltige Entwicklung arbeiten und interviewen diese. Sie unterstützen die Forschung zur Geschichte afrikanischer Länder vor, während und nach der Kolonialisierung. Außerdem beteiligen Sie sich ebenfalls an der Vernetzung von Initiativen in Benin und Deutschland, insbesondere mit einem diasporischen Schwerpunkt in Deutschland.

Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, beispielsweise Videokonferenzen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen. Die Zusammenarbeit mit den Teilnehmenden aus Benin erfolgt in diesem Falle über solche digitalen

Kommunikationsinstrumente. Ein kontinuierlicher Austausch über den Stand laufender und geplanter Aktivitäten findet statt.

Die Projektphase in Deutschland findet von April bis Juni 2022 statt; im Partnerland – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Mitte Juli und Dezember 2022. Zwei ASA-Seminare finden parallel zur Projektphase in Deutschland zwischen April und Juni 2022 statt, ein weiteres im Frühjahr 2023.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und an beiden Projektphasen in Deutschland und im Partnerland. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeittätigkeiten. Die Projektphase in Deutschland findet in Mannheim statt. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es ebenfalls in Vollzeit statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Meine Welt e.V., ONG Groupe La Solution. - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Solidarischer Tourismus: Eine Webseite zur Förderung von nachhaltigem Tourismus erstellen | 0302

Programmkomponente: ASAbasis

Projekt-Nr.: 0302

Dauer: 3 Monate

SDGs

11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 12 Nachhaltiger Konsum und Produktion; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Tourismus, Hotel- und Gastgewerbe

Studienrichtungen

Ingenieurwissenschaften und Technik; Kultur- und Medienwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Ingenieurwesen und Technologie; Webdesign; Tourismusmarketing; Internationaler Handel

Pflichtsprache(n)

Französisch

Land | Region

Benin | Afrika

Projektbeschreibung

Sie interessieren sich für nachhaltigen Tourismus und haben bereits Erfahrung in der Erstellung von Webseiten gesammelt? Bei diesem Projekt gestalten Sie eine Webseite, durch die lokaler und solidarischer Tourismus gefördert und ein Schutz der Ökosysteme angestrebt wird. Hierfür sind Grundkenntnisse in Webdesign und -entwicklung sowie Fähigkeiten im Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien sowie mit Content Management Systemen wie WordPress notwendig. Kenntnisse im Tourismusmarketing und ein Interesse an nachhaltigem Tourismus und Naturschutz sind ebenfalls wünschenswert.

Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, beispielsweise Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Die Partnerinstitution L'Autre Bénin fördert die regionale, lokale und kommunale Entwicklung in Benin durch umweltfreundliche Aktivitäten. Die Nichtregierungsorganisation unterstützt unter Einbindung der lokalen Bevölkerung den Aufbau, Erhalt und die Verwaltung von Naturschutzgebieten zur Bewahrung der biologischen und kulturellen Vielfalt. Dies erfolgt

beispielsweise durch die Sensibilisierung und Mobilisierung der Gesellschaft für verantwortungsvollen Konsum und nachhaltige Produktion. Weiterhin werden die Rechte von Menschen und Arbeitenden gestärkt, um eine Verbesserung der Lebensbedingungen im Einklang mit der Umwelt zu erreichen. Darüber hinaus setzt sich L’Autre Bénin durch die Initiative „Plan Tourisme“ für eine umweltverträgliche Wirtschaft ein, um die Bevölkerung vor Ort zu unterstützen, Ökosysteme zu bewahren und Umweltverschmutzung zu verringern.

Als Teilnehmende tragen Sie dazu bei, die erste Phase dieser Initiative umzusetzen, bei der die Aufwertung und Stärkung lokaler touristischer Attraktionen im Zentrum steht. Hierfür zählen, lokalisieren und dokumentieren Sie die Sehenswürdigkeiten vor Ort, um den Katalog von L’Autre Bénin zu erweitern. Darüber hinaus entwickeln Sie eine Marketingstrategie, gestalten eine ansprechende Webseite, die über die verschiedenen touristischen Angebote informiert, und machen in internationalen Netzwerken für alternativen Tourismus auf die Reiseangebote aufmerksam. So sollen weitere Partner für thematischen und solidarischen Tourismus mobilisiert werden, der eine wichtige Grundlage für lokale Entwicklung und Naturschutz darstellt.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Teilzeit mit 27 Stunden pro Woche statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

L’Autre Bénin. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Geschlechtergerechtigkeit fördern: Radiobeiträge zur Rolle von Frauen in den Medien produzieren | 0303

Programmkomponente: ASAbasis

Projekt-Nr.: 0303

Dauer: 3 Monate

SDGs

3 Gesundheit und Wohlergehen; 4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden

Berufsfelder

Kunst, Kultur und Gestaltung; Kommunikation und Medien; Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie

Studienrichtungen

Kultur- und Medienwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Sprach- und Literaturwissenschaften; Kunst, Musik und Design

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Journalismus; Medienarbeit; Radioproduktion

Pflichtsprache(n)

Französisch

Land | Region

Benin | Afrika

Projektbeschreibung

Sie gehen gerne auf Menschen zu und haben bereits journalistische Grundkenntnisse? Bei diesem Projekt wirken Sie an Radioproduktionen mit, die die Rolle von Frauen im Journalismus und in der Gesellschaft sichtbar machen sollen. Hierfür ist es wichtig, dass Sie offen und kontaktfreudig sind. Erfahrungen mit Radio- oder Fernsehproduktionen sowie Kenntnisse in den Bereichen Journalismus, Soziologie und Kommunikationswissenschaften sind ebenfalls wünschenswert.

Dieses Projekt ist explizit auch für Menschen mit Behinderung geeignet.

Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, beispielsweise Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Die Partnerinstitution Radio ARZEKE FM fördert mit Radiobeiträgen in der drittgrößten Stadt Benins die Aufklärung und Sensibilisierung der lokalen Bevölkerung. Der freie und gleichberechtigte Zugang

zu Informationen wird dabei als Grundlage für nachhaltige Entwicklung verstanden. Ziel ist es, durch Radioproduktionen die Arbeit von Frauen in den Medien und in der Gesellschaft sichtbar zu machen und ihre Rolle im Prozess der nachhaltigen Entwicklung hervorzuheben.

Findet das Projekt vor Ort statt, nehmen Sie regelmäßig an der Redaktionskonferenz in Parakou teil und beteiligen sich an den Radioproduktionen. Sie recherchieren beispielsweise Informationen für zwei- bis fünfminütige Beiträge, welche Sie aufnehmen und unter Aufsicht des Leitungsteams bearbeiten. Außerdem sammeln Sie Inhalte für neue Beiträge zum Thema „Frauen und Journalismus in Benin“. Darüber hinaus verfassen Sie einen Projektbericht, in dem Sie die Ziele und Herausforderungen des Projekts beschreiben, Ihre Arbeit reflektieren und gegebenenfalls Verbesserungsvorschläge formulieren.

Sollte das Projekt digital umgesetzt werden, erstellen Sie kurze Radiobeiträge zur Rolle der Frau im Journalismus und in den Medien und nehmen dabei Bezug auf Deutschland. Sie gehen beispielsweise der Frage nach, welchen gesellschaftlichen Einfluss Frauen in den Medien in Deutschland haben. Durch Ihre aktive Mitgestaltung an der Radioproduktion haben Sie bei diesem Projekt die Möglichkeit, mehr über Geschlechtergleichheit im Journalismus und den Einfluss von Journalistinnen auf die beninische Gesellschaft zu erfahren.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Vollzeit statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Radio ARZEKE FM. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Internationale Partnerschaften stärken und Wissensaustausch fördern | 0304

Programmkomponente: ASAbasis

Projekt-Nr.: 0304

Dauer: 3 Monate

SDGs

5 Geschlechtergleichheit; 7 Bezahlbare und saubere Energie; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Soziales, Lehre und Erziehung; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Recht und Verwaltung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Naturwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaften; Rechtswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Design; Medienmarketing

Pflichtsprache(n)

Französisch

Land | Region

Benin | Afrika

Projektbeschreibung

Sie sind aufgeschlossen, kommunikativ und möchten sich für eine nachhaltige Entwicklung engagieren? Bei diesem Projekt stärken Sie internationale Partnerschaften und fördern den Wissens- und Erfahrungsaustausch für einen besseren Umweltschutz und mehr Nachhaltigkeit. Hierfür ist es notwendig, dass Sie gerne mit Menschen zusammenarbeiten, kreativ und offen sind. Grundkenntnisse über erneuerbare Energien, Klima- und Umweltschutz sind ebenfalls erwünscht.

Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, beispielsweise Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Die Partnerinstitution „Solidarité et Initiatives pour un Développement Durable“ (SID) möchte in Benin die Ziele für nachhaltige Entwicklung erreichen und ist daher in zahlreichen Handlungsfeldern aktiv. So macht sich die Nichtregierungsorganisation beispielsweise für Klima- und Umweltschutz stark und fördert die Nutzung erneuerbarer Energien. Darüber hinaus setzt sich SID für eine bessere

Bildung sowie für die wirtschaftliche und soziale Integration von jungen Menschen, insbesondere von Frauen, ein. SID kämpft für mehr Geschlechtergerechtigkeit und möchte die Rechte von Frauen und Mädchen stärken. Um ihre Ziele zu erreichen, strebt die Nichtregierungsorganisation eine Intensivierung der internationalen Zusammenarbeit sowie enge Partnerschaften mit verschiedenen Beteiligten an.

Als Teilnehmende an diesem Projekt bringen Sie aktiv Ideen und Vorschläge ein, um neue Projekte ins Leben zu rufen, die in den Bereichen Umweltschutz, erneuerbare Energien und Geschlechtergerechtigkeit umgesetzt werden können.

Sie machen Vorschläge für Dokumentationen wie Bücher oder Videos, um den Erfahrungs- und Wissensaustausch mit der Partnerinstitution zu fördern und die technischen und digitalen Kompetenzen des Teams vor Ort zu stärken. Darüber hinaus unterstützen Sie die Partnerinstitution bei der Vorbereitung und Durchführung von Aufklärungs- und Sensibilisierungsveranstaltungen und teilen mit SID neue Konzepte und Innovationen zur Förderung der erneuerbaren Energien. Als Teilnehmende pflegen Sie außerdem die lokalen, nationalen und internationalen Partnerschaften und unterstützen SID bei der Suche nach neuen Partnern für die Durchführung ihrer Projekte. So soll erreicht werden, dass die Partnerinstitution und ihre Arbeit bei anderen internationalen Organisationen und Institutionen bekannter werden.

Wird das Projekt nicht vor Ort umgesetzt, führen Sie die oben genannten Aufgaben, soweit dies möglich ist, digital aus. Der Austausch mit der Partnerinstitution findet in diesem Fall durch Onlinemeetings, Videos und Nachrichten in verschiedenen digitalen Formaten statt. Dadurch können neue Kompetenzen in der Nutzung von digitalen Medien erworben und weitergegeben werden. Dies trägt dazu bei, die Onlinepräsenz der Partnerinstitution zu stärken und diese im Umgang mit digitalen Plattformen wie Facebook, Instagram oder LinkedIn zu unterstützen. Als Teilnehmende an diesem Projekt fördern Sie interkulturelles Verständnis, den Abbau von Vorurteilen sowie globales Denken und Handeln.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Teilzeit mit 27 Stunden pro Woche statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

SID Bénin. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Junge Menschen durch Bildung und Ausbildung für nachhaltige Entwicklung sensibilisieren | 0305

Programmkomponente: ASAbasis

Projekt-Nr.: 0305

Dauer: 3 Monate

SDGs

4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergerechtigkeit; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Berufsfelder

Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologien; Land-, Forst-, Tierwirtschaft und Gartenbau; Soziales, Lehre und Erziehung; Naturwissenschaften und Umweltschutz

Studienrichtungen

Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaften; Agrar- und Forstwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Ökologische Landwirtschaft; Tier- und Pflanzenproduktion; Jugendarbeit; Soziale Arbeit

Pflichtsprache(n)

Französisch

Land | Region

Benin | Afrika

Projektbeschreibung

Sie interessieren sich für ökologische Landwirtschaft und arbeiten gerne mit Menschen zusammen? Bei diesem Projekt tragen Sie dazu bei, die Bildung und Berufsausbildung von jungen Menschen zu fördern und sie für nachhaltige Entwicklung und ökologische Landwirtschaft zu sensibilisieren. Hierfür ist es notwendig, dass Sie über landwirtschaftliche Grundkenntnisse verfügen, Vorwissen in der Tier- und Pflanzenproduktion haben und bereits in einem landwirtschaftlichen Betrieb tätig waren. Erfahrungen in der Arbeit mit Jugendlichen, Offenheit sowie Flexibilität und Geduld sind ebenfalls wichtige Voraussetzungen.

Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie außerdem in der Lage sein, Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen. Grundkenntnisse in der Nutzung von Webseiten und sozialen Netzwerken sind ebenfalls notwendig, um die Aufgaben zu erledigen.

Die Partnerinstitution Nukon hat es sich zum Ziel gesetzt, junge Menschen in Benin zu den Themen Umweltschutz, nachhaltige Entwicklung und Unternehmertum auszubilden und zu sensibilisieren.

Im Rahmen ihres Aktionsplans informiert die Nichtregierungsorganisation über die Ziele für nachhaltige Entwicklung, organisiert Austauschrunden für Menschen aus der Landwirtschaft und unterstützt Auszubildende und Beschäftigte im Handwerk bei der nachhaltigen Ressourcennutzung. Hochwertige Bildung und Ausbildung sind für Nukon die Grundlage, um junge Menschen, insbesondere Frauen, in den Arbeitsmarkt zu integrieren, Arbeitslosigkeit zu reduzieren und Talentabwanderung zu verhindern. Darüber hinaus fördert die Partnerinstitution die Kommunikation, den Erfahrungsaustausch und die Solidarität zwischen Gemeinschaften, um das gegenseitige Verständnis und das Zusammenleben zu verbessern.

Ihre Aufgabe soll sein, die Partnerinstitution bei der Durchführung der Ausbildungs- und Sensibilisierungsprogramme zum Thema nachhaltige Entwicklung zu unterstützen. So betreuen Sie beispielsweise Informatikkurse für junge Menschen sowie Alphabetisierungs- und Managementkurse für Auszubildende und Beschäftigte im Handwerk. Dadurch sollen junge Menschen für den Arbeitsmarkt ausgebildet und für Nachhaltigkeit sensibilisiert werden. Darüber hinaus beteiligen Sie sich an der Instandhaltung des landwirtschaftlichen Betriebs und unterstützen die Arbeit und Ausbildung im Bereich der Tier- und Pflanzenproduktion.

Wird das Projekt digital umgesetzt, besteht Ihre Aufgabe darin, bereits existierende Partnerschaften zu anderen Institutionen zu pflegen, Finanzierungsmöglichkeiten zu identifizieren und neue Partner zu mobilisieren. Außerdem sind Sie für die Aktualisierung der Internetseite verantwortlich. Im Hinblick auf die Ausbildungsprogramme unterstützen Sie die Durchführung von Onlinekursen und organisieren Onlineseminare. Ziel ist es, die Sichtbarkeit in den sozialen Netzwerken und Produktivität der Organisation zu steigern.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings eine Durchführung der Projektphase im Partnerland zwischen Anfang Juli und Ende September 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Teilzeit mit 27 Stunden pro Woche statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Nukon. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Digitale Lernangebote für Agrarinnovationen im ländlichen Raum entwickeln | 0436

Programmkomponente: ASAbasis

Projekt-Nr.: 0436

Dauer: 3 Monate

SDGs

1 Keine Armut; 2 Kein Hunger; 5 Geschlechtergleichheit; 10 Weniger Ungleichheit

Berufsfelder

Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Land-, Forst- und Tierwirtschaft, Gartenbau; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Informatik und Mathematik; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Informatik; Landwirtschaft; Bildungswissenschaften

Pflichtsprache(n)

Französisch

Land | Region

Benin | Afrika

Projektbeschreibung

Sie interessieren sich für nachhaltige Landwirtschaft und sind technologieaffin? In diesem Projekt haben Sie die Möglichkeit, die Ernährungssicherheit der ländlichen Bevölkerung zu stärken und Armut zu bekämpfen. Dieses Ziel soll durch die Entwicklung digitaler Lernangebote für Agrarinnovationen erreicht werden. Sie sollten dafür fließend Französisch sprechen und über hohe Kommunikationsfähigkeit, Kreativität und Flexibilität verfügen. Kenntnisse im Bereich der Entwicklung und Anwendung von digitalen Lernlösungen sind unabdingbar, landwirtschaftliche Kenntnisse ein Plus. Grundkenntnisse im Bereich Monitoring und Evaluierungsmethoden sind von Vorteil.

Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, beispielsweise Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) unterstützt die Bundesregierung bei der Umsetzung ihrer entwicklungspolitischen Ziele. In Benin ist sie seit 1978

tätig, zurzeit sind über 300 GIZ-Mitarbeitende im Land aktiv. Dabei legt die GIZ in Benin einen Schwerpunkt auf die Themen „Gutes Regieren und Verwalten“ (Good Governance), Umwelt und natürliche Ressourcen sowie Ausbildung und nachhaltiges Wachstum für gute Verdienstmöglichkeiten. Das Projekt atingi4Ag soll der ländlichen Bevölkerung neue landwirtschaftliche Methoden und Kenntnisse durch Informations- und Kommunikationstechnologien näherbringen. An dem Entwicklungsprozess werden auch landwirtschaftliche Verbände beteiligt.

Während Ihrer Projektphase in Cotonou, Benin, werden Sie an der Entwicklung der digitalen Lernangebote mitwirken. Diese umfassen z.B. Lernplattformen und andere mobile Lernangebote. Dazu stehen Sie im direkten Kontakt mit der Zielgruppe, um die Wirkung der eingesetzten Tools zu bewerten und zu evaluieren. Während der Projektphase lernen Sie mehr über den Zugang zu Bildung für benachteiligte Bevölkerungsgruppen sowie Digitalisierung global und inklusiv zu denken.

Falls das Projekt digital stattfindet, wird der direkte Austausch mit den landwirtschaftlichen Verbänden online umgesetzt. Außerdem kommen digitale Evaluierungstools zum Einsatz. Aufgrund der instabilen Internetverbindung in Benin müssen Sie bei einer digitalen Umsetzung ein hohes Maß an Flexibilität und Geduld mitbringen.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings eine Durchführung der Projektphase im Partnerland zwischen Mitte September und Mitte Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Teilzeit mit 27 Stunden pro Woche statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ). – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Greening Africa Together Netzwerk: Zertifizierung für CO2-Kompensationsprojekte unterstützen | 0502

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 0502

Dauer: 6 Monate

SDGs

4 Hochwertige Bildung; 7 Bezahlbare und saubere Energie; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Naturwissenschaften; Informatik und Mathematik; Ingenieurwissenschaften und Technik

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Energie- und Elektrotechnik, Naturwissenschaften und Umweltschutz, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Benin | Afrika

Projektbeschreibung

Sie interessieren sich für Klimaschutz und zukunftsorientierte Energiekonzepte? Dann können Sie in diesem Projekt zu nachhaltiger Förderung von CO2-Kompensationsprojekten mitwirken. Hierfür sollten Sie einen landwirtschaftlichen, umwelt-, ingenieur- oder naturwissenschaftlichen Hintergrund mit Forschungspraxis mitbringen. Von Vorteil sind Französischkenntnisse sowie Freude an der Arbeit in einem internationalen und interdisziplinären Team. Da das Projekt abhängig von der weiteren Pandemie-Entwicklung möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen und Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Die Technische Universität (TU) Berlin ist eine weltweit anerkannte Forschungsuniversität. Ihr Ziel ist die Weiterentwicklung von Wissenschaft und Technik zum Nutzen der Gesellschaft. Die TU Berlin bietet unter anderem Studiengänge in den Bereichen Nachhaltigkeit, Umwelt und Erneuerbare Energien an.

Die Universität Abomey-Calavi (UAC) ist die größte öffentliche Universität in Benin, unweit der Hauptstadt Cotonou. Das Projekt ist am Departement für Wissenschaft und Technologie angesiedelt.

SOLARISS-ING ist ein im Bereich Solarenergie spezialisiertes Unternehmen mit Sitz in Cotonou, das den Austausch von Forschung und Praxis fördert und Studierenden die Möglichkeit zu praxisbezogenen Abschlussarbeiten anbietet.

New Humanity Africa ist eine internationale Nichtregierungsorganisation, die sich auf die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte beruft und in über 100 Ländern aktiv ist, auch in Benin. Alle Hand in Hand ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein mit Sitz in Berlin, der neben der TU Berlin Ansprechpartner für die Teilnehmenden ist.

Die Partnerinstitutionen sind Teil des anwendungsorientierten Forschungs- und Bildungsnetzwerks Greening Africa Together (GATo). Das Netzwerk besteht aus afrikanischen Universitäten, gemeinnützigen Organisationen, der TU Berlin und anderen Partnern. Gemeinsames Ziel ist es, junge Menschen in Afrika zum Kampf gegen den Klimawandel zu ermutigen und mögliche Perspektiven aufzuzeigen. Greening Africa Together verfolgt den Ansatz des Service Learning. Dieser verbindet gesellschaftliches Engagement mit fachlichem Lernen. Dazu wird die aktive Zusammenarbeit zwischen Studierenden und lokalen Gemeinschaften gefördert. Master-Studierende aller Partneruniversitäten arbeiten in Gruppen an Service-Learning-Projekten zusammen, um die spezifischen Bedürfnisse der Zielgruppen zu erfüllen. Sie konzentrieren sich dabei auf die Bereiche erneuerbare Energien, Abfall- und Ressourcenmanagement, Zugang zu sauberem Wasser und ökologische Landwirtschaft unter Einsatz nachhaltiger Technologien und Methoden. Das Netzwerk strebt die Entwicklung einer freiwilligen CO₂-Kompensationszertifizierung an, die es afrikanischen Universitäten und NROs ermöglichen soll, CO₂-Kompensationsprojekte unter Beteiligung von Studierenden und der Bevölkerung zu realisieren und zu finanzieren.

Als ASA-Teilnehmende wirken Sie während der Projektphase in Berlin an der Weiterentwicklung der GATo-Zertifizierung von CO₂-Kompensationsprojekten mit. Sie sind beispielsweise an der Auswahl von Studierenden für ein internationales Projektteam sowie der Kick-Off-Veranstaltung des Sommersemesters beteiligt und betreiben Netzwerkarbeit. Weiterhin arbeiten Sie mit Projektteam und Übungsgruppenleitungen an den GATo-Projektvorlagen, erheben Daten für das Projekt und präsentieren diese. Daran anschließend überarbeiten Sie den Projektentwurf entsprechend des Feedbacks der Beteiligten und erstellen einen endgültigen Projektplan einschließlich technischer, zeitlicher und finanzieller Aspekte. Sie aktualisieren und überarbeiten das GATo CO₂-Kompensations-Rahmendokument sowie die dazugehörige Gemeinschaftsvereinbarung. Außerdem organisieren Sie Bildungsexkursionen und nehmen daran teil.

In der zweiten Projektphase an den Partnerinstituten werden Sie Ihre bisherige Arbeit durch eine Feldforschung zur Umsetzung der beiden Teilprojekte ergänzen. Es handelt sich um ein Teilprojekt mit einer Frauengruppe zu Abfallmanagement und Plastikrecycling in Abomey und um ein Teilprojekt mit einer Frauengruppe in Cové zu Fuelbriquettes aus Erdnussschalen, um Feuerholz zu ersetzen. Dazu führen Sie Interviews und Gruppendiskussionen durch. Dann setzen Sie das Projekt mit dem internationalen Studierendenteam um. Anschließend folgt die Auswertung der Daten und die Erstellung eines Berichts. Auch hier nehmen Sie an verschiedenen Veranstaltungen und Exkursionen teil.

Sollte das Projekt digital umgesetzt werden, wird die Zusammenarbeit in Absprache mit den Partnerinstituten individuell gestaltet und der Situation angepasst. Das GATo-Modul ist bereits für eine digitale Arbeitsumgebung geeignet. In diesem Fall wird die Feldforschung von Studierenden

vor Ort durchgeführt. Die Ergebnisse werden dann von Ihnen in Form von Berichten, Videos und anderen visuellen Darstellungen verbreitet.

Die Projektphase in Deutschland findet von April bis Juni 2022 statt; im Partnerland von Juli bis September 2022. Zwei bis drei ASA-Seminare finden parallel zur Projektphase in Deutschland zwischen April und Juni 2022 statt, ein weiteres im Frühjahr 2023.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und an beiden Projektphasen in Deutschland und im Partnerland. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeittätigkeiten. Die Projektphase in Deutschland findet in Berlin statt. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es ebenfalls in Vollzeit statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Technische Universität Berlin (TUB), Université d'Abomey-Calavi (UAC), SOLARISS-ING, New Humanity Benin, Alle Hand in Hand e.V. - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Elfenbeinküste

Eine mobile Anwendung zur Korruptionsbekämpfung entwickeln

| 0443

Programmkomponente: ASAbasis

Projekt-Nr.: 0443

Dauer: 3 Monate

SDGs

4 Hochwertige Bildung; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 10 Weniger Ungleichheiten

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Druck- und Medientechnik

Studienrichtungen

Informatik und Mathematik; Kultur- und Medienwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Informatik und Softwareentwicklung; digitale Kommunikation und Computergrafik

Pflichtsprache(n)

Französisch

Land | Region

Elfenbeinküste | Afrika

Projektbeschreibung

Sie interessieren sich für mobile Anwendungen und haben bereits Erfahrung in der Entwicklung von Apps gesammelt? Bei diesem Projekt wirken Sie aktiv an einer digitalen Anwendung mit, durch deren Einsatz Korruption bekämpft werden soll. Hierfür sind Vorwissen und Erfahrungen in der Entwicklung von Computeranwendungen, in der Computergrafik und in den Wirtschaftswissenschaften wichtig. Grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien und mit Content Management Systemen wie WordPress sind ebenfalls notwendig. Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, beispielsweise Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Die ivoirische Partnerinstitution Mouvement Ivoirien des Droits de la Jeunesse(MIDJ) mit Sitz in Abidjan ist eine Nichtregierungsorganisation, die sich für die Rechte und den Schutz von Kindern und Jugendlichen einsetzt. MIDJ informiert zu einem breiten Spektrum an Themen und fördert junge Menschen, sich mit aktuellen wirtschaftlichen, sozialen und politischen Herausforderungen auseinanderzusetzen und Stellung zu beziehen. Im Kampf gegen Korruption setzt sie auf digitale

Plattformen und Anwendungen, um mehr Transparenz zu gewährleisten und bis 2023 die Korruption im Land um zehn Prozent zu verringern.

Ein Mittel, um dieses Ziel zu erreichen, stellt die digitale Anwendung „Alerte Corruption“ der Partnerinstitution dar. Als Teilnehmende unterstützen Sie die Organisation in der Entwicklung, Instandhaltung und Verbreitung der mobilen App sowie der Webanwendung. Darüber hinaus erarbeiten Sie in einer kleinen Gruppe Instrumente zum Monitoring und erstellen sowohl Monitoring- als auch Informationsberichte. Bei einer digitalen Umsetzung der Projektphase entwickeln Sie zusätzlich eine Kommunikationsstrategie und verhelfen der mobilen Anwendung zu mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit. Hierfür verbreiten Sie die App auf allen geläufigen Download-Plattformen. Schließlich unterstützen Sie das Team dabei, die mobile Anwendung in zwei Gemeinden der lokalen Bevölkerung vorzustellen, um diese im Kampf gegen Korruption und für mehr Transparenz in der öffentlichen Verwaltung zu mobilisieren. Ziel der Anwendung ist es, den Nutzenden das Melden von Korruptionsvorfällen zu erleichtern und das gesellschaftliche Bewusstsein für Korruption zu schärfen.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings eine Durchführung der Projektphase im Partnerland zwischen Anfang Juli bis Ende November 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Teilzeit mit 27 Stunden pro Woche statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Mouvement Ivoirien des Droits de la Jeunesse (MIDJ). – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Gambia

Nachhaltige Landwirtschaft: Bildungsprogramm für junge Gewerbetreibende mitgestalten | 0309

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0309

Dauer: 3 Monate

SDGs

4 Hochwertige Bildung; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Druck- und Medientechnik

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Wirtschaftswissenschaften; Agrar- und Forstwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Digitales Marketing, Web Design, Soziale Medien, Unternehmensberatung, Personalentwicklung

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Gambia | Afrika

Projektbeschreibung

Können Sie andere Menschen von zukunftsweisenden Ideen begeistern? Dann sind Sie hier richtig. In diesem Projekt lernen Sie eine Organisation kennen, die junge Menschen zu Agrarthemen, nachhaltiger Landwirtschaft und unternehmerischem Denken schult. Idealerweise bringen Sie betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse oder Erfahrungen in der Landwirtschaft mit. Wenn Sie zudem schon an der Umsetzung von Bildungsaktivitäten mitgearbeitet haben oder über Erfahrungen im Fundraising verfügen, ist das ein großes Plus. Da das Projekt abhängig von der weiteren Pandemie-Entwicklung möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen sowie Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Global Youth Innovation Network Gambia Chapter (GYIN) ist eine gemeinnützige Organisation mit Sitz in Banjul, die unternehmerische Initiativen junger Menschen aus ländlichen Gebieten fördert. Durch diverse Bildungsprojekte unterstützt GYIN seit 2012 junge Gewerbetreibende im Bereich der Landwirtschaft und Viehzucht. Beispielsweise soll durch die Vorbereitung auf nachhaltige Agrarwirtschaft der globalen Klimakrise entgegengewirkt werden. In einem Mentoring-Programm

lernen jährlich 60 Teilnehmende praktische Kenntnisse in Land- und Betriebswirtschaft und werden bei der Gründung eines eigenen Unternehmens begleitet. So soll die ökologische und ökonomische Widerstandsfähigkeit der Region langfristig erhöht werden.

In Ihrer Projektphase in Banjul unterstützen Sie die Partnerinstitution bei der Planung und Organisation des Mentoring-Programmes 2022. Weiterhin sind Sie in die Konzeption von Workshops eingebunden. Hierzu werden Sie das Mentorship-Handbuch aus dem letzten Jahr im Hinblick auf digitale Kompetenzen überprüfen und ergänzen. Außerdem erstellen Sie Bildungsinhalte zu nachhaltigen landwirtschaftlichen Wirtschaftsweisen und sozialen Geschäftsmodellen, insbesondere im Hinblick auf die Auswirkungen und Herausforderungen des Klimawandels in der Region.

Sollte das Projekt rein digital durchgeführt werden, können Sie Ihre Aufgaben virtuell in enger Zusammenarbeit und Kommunikation mit dem Team in Gambia durchführen.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt zwischen Anfang Juli 2022 und Ende September 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Auch digital findet das Projekt in Vollzeit statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Global Youth Innovation Network Gambia Chapter. - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Nachhaltige Wirtschaft: Jugendorganisation bei einem Workshop und Vernetzung unterstützen | 0310

Programmkomponente: ASAbasis

Projekt-Nr.: 0310

Dauer: 3 Monate

SDGs

4 Hochwertige Bildung; 10 Weniger Ungleichheit; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Naturwissenschaften und Umweltschutz; Pflege und Gesundheit; Kunst, Kultur und Gestaltung; Kommunikation und Medien

Studienrichtungen

Kunst, Musik und Design; Kultur- und Medienwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Journalismus, Öffentlichkeitsarbeit, Webdesign, Filmtechnik, Grafikdesign, Umweltschutz, Umweltbildung, Soziale Medien

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Gambia | Afrika

Projektbeschreibung

Sie haben Kenntnisse im Bereich Umweltwissenschaften und möchten diese gerne teilen? Bei diesem Projekt wirken Sie an einem Bildungsprojekt für junge Menschen mit. Sie entwickeln einen Workshop und beteiligen sich an der Netzwerkarbeit der Partnerorganisation. Hierfür bringen Sie Ihr Wissen im Bereich der nachhaltigen Wirtschaft und des Klima- und Umweltschutzes ein. Idealerweise kennen Sie sich außerdem mit sozialen Medien und zum Thema Postkolonialismus aus. Da das Projekt abhängig von der weiteren Pandemie-Entwicklung möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen sowie Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Youth in move for change (YMC) hat ihren Sitz in der gambischen Hauptstadt Banjul. Die Nichtregierungsorganisation trägt durch verschiedene Trainings und Seminare in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Gender und Umwelt zur Verbesserung der Lebensbedingungen junger Menschen bei. Ziel ist es, die Jugendlichen für Gemeindearbeit zu aktivieren und sie zu ermächtigen,

sich mit Herausforderungen wie Armut, ungewollten Schwangerschaften und Schulabbrüchen auseinanderzusetzen. Dadurch soll die Gesellschaft insgesamt nachhaltig positiv beeinflusst werden.

Während Ihrer Projektphase in Banjul werden Sie vor allem zu Umweltthemen arbeiten. Ziel des Projekts ist die Vertiefung von Wissen zu dieser Thematik bei jungen Menschen in Gambia. Deshalb veranstalten Sie einen Workshop mit einer lokalen Organisation zu nationalen Umweltfragen und treiben die Aufklärungsarbeit über Umweltproblematiken in der Gemeinde voran. Außerdem aktualisieren Sie den Internetauftritt von YMC und informieren die Öffentlichkeit über die aktuellen Aktivitäten und Veranstaltungen. Daneben sammeln Sie Informationen über zivilgesellschaftliche Organisationen in Gambia und deren Umsetzung der SDGs. Dies legt die Basis für eine bessere Vernetzung und Sichtbarkeit des Projekts.

Sollte eine Ausreise nach Gambia nicht möglich sein, kann das Projekt auch digital durchgeführt werden. Das Team vor Ort stellt eine gute virtuelle Kooperation sicher. In diesem Fall könnte Ihr Schwerpunkt verstärkt auf sozialen Medien und digitalem Netzwerken liegen. Der Workshop mit der lokalen Organisation wird in diesem Fall digital durchgeführt.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt von Anfang September bis Ende November 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Vollzeit statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Youth in move for change (YMC). - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Ein Unternehmenscoaching-Programm für angehende Agripreneure in Gambia entwickeln | 0407

Programmkomponente: ASApreneurs

Projekt-Nr.: 0407

Dauer: 6 Monate

SDGs

1 Keine Armut; 4 Hochwertige Bildung; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 15 Leben an Land

Berufsfelder

Unternehmensorganisation und Rechnungswesen; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Wirtschaftswissenschaften; Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Betriebswirtschaftslehre; Management & Entrepreneurship; Ökonomie und Nachhaltigkeit; Landwirtschaft; Wirtschaftspädagogik;

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Gambia | Afrika

Projektbeschreibung

Sie interessieren sich für Feldfrucht- und Gemüseanbau und lieben es, andere Menschen zu inspirieren? Bei diesem Projekt haben Sie die Möglichkeit, Start-Ups von Beginn an mitzugestalten, indem Sie Auszubildende coachen und gemeinsam Unternehmenspläne erstellen. Dafür sollten Sie über eine ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit verfügen, selbstbewusst vor anderen auftreten und selbstreflektiert handeln. Neben fundierten betriebswirtschaftlichen Kenntnissen sind auch erste pädagogische bzw. didaktische Erfahrungen wünschenswert.

Die Stiftung Sabab Lou mit Sitz in Stuttgart wurde 2009 gegründet. Sie ist auf Landwirtschaft spezialisiert, insbesondere auf Aus- und Weiterbildungen in nachhaltigem und ertragreichem Feldfrüchte- und Gemüseanbau. Gemeinsam mit internationalen Partnerorganisationen ist sie in den ländlichen Regionen Ghanas und Gambias tätig, um die Ernährungsversorgung der Menschen vor Ort zu verbessern und ihnen zusätzliche Einnahmequellen zu schaffen.

Die Rural Development Organization (RDO) ist eine Non-Profit-Organisation, die 2012 gegründet wurde. Ähnlich wie die Stiftung Sabab Lou ist sie auch im landwirtschaftlichen Bereich tätig und richtet sich insbesondere an Frauen und Jugendliche. Sie setzt landwirtschaftliche Projekte um, die es den Begünstigten ermöglichen, Einkommen zu erzielen und hierdurch Armut zu verringern.

Die Kooperation der Stiftung Sabab Lou und der RDO besteht seit 2010. Seit 2019 setzen sie gemeinsam das „Gambian Youth Project“ um, ein duales Ausbildungsprojekt im nachhaltigen Gartenbau und Tierhaltung mit Standort Farafenni, Gambia. 80 Menschen zwischen 18 und 30 Jahren erhalten in zwei parallel laufenden Jahrgängen eine zweijährige landwirtschaftliche Ausbildung, bei der auch unternehmerisches Handeln gelehrt wird.

Während der Projektphase in Stuttgart sind Sie Mitglied des Stiftungsteams von Sabab Lou. Sie lernen die Stiftung kennen und unterstützen das Alltagsgeschäft. Nach einer Einarbeitungsphase erstellen Sie außerdem in Zusammenarbeit mit dem Team in Stuttgart und Gambia Coaching-Materialien. Diese dienen insbesondere dazu, mit den Auszubildenden später einen Unternehmensplan zu entwickeln, der sie im Übergang in die Eigenständigkeit unterstützt.

In der Projektphase in Gambia setzen Sie die Module zu Unternehmensgründung und das Unternehmenscoaching um und unterstützen die Lehrkräfte vor Ort. So sollen die angehenden Agripreneure in der Endphase ihrer Ausbildung auf die Selbstständigkeit vorbereitet werden.

In einer dritten Projektphase in Deutschland erfolgt die Nachbearbeitung. Entsprechend der Umsetzungsphase passen Sie das bisherige Projektkonzept an und erweitern dieses. So sollen die bestehenden Erfahrungswerte für die zukünftige Arbeit der Stiftung gesichert werden.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit der Partnerorganisation- zwischen Mitte April und Mitte Oktober 2022 statt. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings eine Aufteilung in eine zweimonatige Projektphase von Mitte April bis Mitte Juni 2022 und eine einmonatige Phase von Mitte September bis Mitte Oktober. Im Partnerland findet die Projektphase von Mitte Juni bis Mitte September 2022 statt. Zwei ASA-Seminare finden parallel zur Projektphase in Deutschland zwischen April und Juni 2022 statt, ein weiteres im Frühjahr 2023.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und an beiden Projektphasen in Deutschland und im Partnerland. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeitpraktika. Die Projektphase in Deutschland findet in Stuttgart statt.

In Zusammenarbeit mit

Stiftung Sabab Lou; Rural Development Organization. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus statt.

Ghana

Sexuelle und reproduktive Gesundheit: Eine Konferenz für junge Mütter | 0312

Programmkomponente: ASAbasis

Projekt-Nr.: 0312

Dauer: 3 Monate

SDGs

2 Gesundheit und Wohlergehen; 4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie

Studienrichtungen

Kunst, Musik und Design; Sprach- und Literaturwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Projektmanagement; Global Health; Soziale Medien; Gesundheitswissenschaften

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Ghana | Afrika

Projektbeschreibung

Sie haben Erfahrung in der Organisation von Veranstaltungen oder im Projektmanagement und sind darüber hinaus motiviert, sich für sexuelle und reproduktive Gesundheit einzusetzen? In diesem Projekt können Sie sich an der Organisation und Durchführung einer Konferenz zu ebendiesen Themen einbringen. Relevante Studienrichtungen sind etwa Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, aber auch Personen mit anderen Studienhintergründen und Berufsausbildungen können sich bewerben. Sie sollten gute IT- und Englischkenntnisse mitbringen.

Die Nichtregierungsorganisation (NRO) RISE Ghana mit Sitz im nördlich gelegenen Bolgatanga hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschenrechte durch die Selbstermächtigung von Individuen zu stärken. Um dies zu erreichen, zieht die NRO staatliche und nichtstaatliche Machthabende zur Verantwortung und fördert durch verschiedene Vorhaben die nachhaltige Entwicklung Ghanas.

Während Ihrer Projektphase unterstützen Sie die Organisation einer Konferenz zum Thema reproduktive und sexuelle Gesundheit für die Zielgruppe der jungen Mütter. Mithilfe dieser Konferenz soll das Gesundheitssystem verbessert und die bestehende Netzwerkarbeit intensiviert werden. Ihr Aufgabenbereich beinhaltet etwa die Einladung von Menschen mit entsprechender

Expertise und das Erstellen von Infomaterialien. Außerdem arbeiten Sie in den Bereichen Webdesign und Marketing mit und sind an der Suche nach Veranstaltungsorten beteiligt. Sie treiben die Vernetzung zwischen lokalen Organisationen und Gemeinden voran und schreiben Pressemitteilungen. Auch bei der Entwicklung von Konzeptvorschlägen für Workshops im Bereich reproduktive und sexuelle Gesundheit können Sie sich einbringen.

Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, beispielsweise Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen. Auch die Konferenz ist als Hybrid-Projekt geplant und könnte demnach teilweise online stattfinden.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings eine Durchführung der Projektphase im Partnerland zwischen Anfang Juli und Ende September.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Vollzeit statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

RISE Ghana. - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Digitale Weiterentwicklung einer ökologisch orientierten touristischen Infrastruktur | 0313

Programmkomponente: ASAbasis

Projekt-Nr.: 0313

Dauer: 3 Monate

SDGs

1 Keine Armut; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Tourismus, Hotel- und Gastgewerbe

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Grafikdesign, Webseitenentwicklung, Online-Marketing; Videobearbeitung

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Ghana | Afrika

Projektbeschreibung

Sie interessieren sich für integrierten, gemeinschaftsfördernden Tourismus? Sie arbeiten sich gerne in bestehende lokale Strukturen ein und entwickeln diese weiter? Dann sollten Sie sich dieses Projekt näher anschauen. Gemeinsam mit Ada Tourism unterstützen Sie im Osten Ghanas die regionale Entwicklung, indem Sie die digitalen Strukturen der Organisation und ihres Netzwerks vertiefen und ausweiten. Voraussetzungen für eine Projektteilnahme sind Erfahrungen in Online-Marketing, Webseitenentwicklung oder Grafikdesign sowie sehr gute Englischkenntnisse.

Ada Tourism Stakeholders Association ist in der gleichnamigen Stadt im Osten Ghanas aktiv und engagiert sich insbesondere sozioökonomisch und durch den Schutz von Ökosystemen. Die Tourismusorganisation fördert die Zusammenarbeit unterschiedlicher Akteure aus den Bereichen Medien, Gesundheit, Politik, Gewerbe und Öko-Tourismus, um die ökologischen und kulturellen Reichtümer der Region zu schützen, sie im Sinne der Gemeinde zu nutzen und international bekannt zu machen. Dazu organisiert Ada Tourismus neben Marketing- und Tourismusaktivitäten gemeinschaftliche Veranstaltungen wie Müllaufräumarbeiten oder Pflanzaktionen oder gestaltet kulturelle Anlässe, um Urlaubsgäste auf kreative Weise mit der Region bekannt zu machen. Mit seinem sozioökonomisch integrativen Ansatz versucht Ada Tourism, Arbeitsplätze zu schaffen und

junge Menschen zu motivieren, sich in der Gemeinde einzubringen. Ländlicher Ökotourismus und weitere touristische Dienstleistungen sind dafür passende Ansätze, da Tourismus der Hauptwirtschaftszweig der Region ist. ADA wurde 2018 zur «touristischen Enklave» Ghanas erklärt. Gemeinsam mit der UNESCO setzt die Organisation außerdem das «Songor Man and Biosphere Reserve Programme» um.

Während Ihres Projektzeitraums unterstützen Sie Ada Tourism darin, ihre Kapazitäten vor Ort zu erhöhen und sowohl physisch als auch digital nachhaltig stabile Strukturen aufzubauen. Besonders durch die politischen und gesundheitlichen Maßnahmen rund um Covid-19 steht die Region vor großen Herausforderungen, sich weiterentwickeln und langfristig alle Arbeitsplätze und touristischen Angebote halten zu können. Nun möchte Ada Tourism eine zukunftsfähige digitale Kommunikations- und Handlungsstruktur aufbauen und sein Marketing dahingehend weiterentwickeln, da die Einkommen momentan überwiegend auf physischen Kontakten, Netzwerken und Orten beruhen. Ziel ist es, digitale, kundenorientierte Strategien und Praktiken zu entwickeln, um mithilfe einer verbesserten Infrastruktur aus Anwendungen und Angeboten die Region sichtbarer und zugänglicher zu machen. Die digitalen Inhalte sollen dabei neben Information und Werbung auch Trainings und Workshops für lokale Interessengruppen umfassen, damit sie ihre Bedingungen durch Online-Marketing ebenfalls verbessern können. Zudem soll die digitale Vernetzung dazu dienen, durch gute interne Abstimmung Urlaubsgästen einen gesundheitlich sicheren Aufenthalt zu ermöglichen. Insgesamt stärken Sie mit Ihrer Arbeit also sowohl die internen Strukturen als auch die Öffentlichkeitsarbeit und somit die Rolle von Ada Tourism in der Region.

In Ihrem ersten Monat treffen Sie sich in Ada mit Ihrem Kooperationssteam und diskutieren das bevorstehende Projekt. Sie erhalten einen Arbeitsplatz im Tourismusbüro und besprechen, welche Kontaktpersonen Sie einbinden und welche Ziele Sie in welchen Zeiträumen erreichen wollen. Die für Ihre Arbeit notwendigen Informationen und Daten holen Sie selbstständig oder mit Unterstützung von Ada Tourism ein. Sie erarbeiten Trainingsmaterialien und beziehen relevante Beteiligte in die Entwicklung der Inhalte mit ein. Im zweiten Monat führen Sie die vorbereiteten Workshops mit Zielgruppen aus dem Tourismussektor durch. Verantwortliche für Hotels und Herbergen, Bootsbetreibende, Reiseführende, Park- und Standortleitende, Landwirtschaftsbetreibende sowie weitere Beteiligte werden mit Ihnen arbeiten. Im dritten Monat führen Sie eine Kampagne in den sozialen Medien durch, die sechs Monate laufen und mindestens zwei Beiträge pro Woche sowie Webseitenaktualisierungen beinhalten soll. Zuletzt evaluieren Sie die Marketing-Kampagne und Ihre Projektarbeit.

Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, erwarten Sie ähnliche Aufgaben und Zielsetzungen wie im Fall eines in Präsenz umgesetzten Projekts. Sie werden dann vom heimischen Schreibtisch aus regelmäßige Konferenzen mit Ihrer Partnerorganisation halten, um in enger Abstimmung arbeiten zu können.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022. Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Ada Tourism Stakeholders Association. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Erneuerbare Energien: Experimente mit Studierenden erarbeiten und durchführen | 0408

Programmkomponente: ASA-Hochschule basis

Projekt-Nr.: 0408

Dauer: 6 Monate

SDGs

4 Hochwertige Bildung; 7 Bezahlbare und saubere Energie; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Studienrichtungen

Ingenieurwissenschaften und Technik

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Energietechnik, Energiewirtschaft, Verfahrenstechnik, Nachhaltigkeit, Maschinenbau

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Ghana | Afrika

Projektbeschreibung

Sie studieren einen Bachelor oder Master mit Bezug zu erneuerbaren Energien und interessieren sich für nachhaltige Entwicklung und Energiewirtschaft? In diesem Projekt haben Sie die Möglichkeit, Ihr Praxiswissen einzubringen und von bzw. mit ghanaischen Studierenden zu lernen. Hierfür sollten Sie Motivation für interdisziplinäres Arbeiten und eine eigenständige Arbeitsweise mitbringen. Erfahrungen im Bereich erneuerbare Energien sowie mit praxisrelevanten Experimenten und Kleinprojekten sind von Vorteil.

Die Hochschule Düsseldorf wurde 1971 gegründet. Eine der Leitlinien der Hochschule lautet „verantwortlich handeln“, weshalb sie sich aktiv für nachhaltige Entwicklung engagiert. Der Fachbereich Maschinenbau & Verfahrenstechnik, in dem das Projekt angesiedelt ist, arbeitet eng mit dem Zentrum für Innovative Energiesysteme (ZIES) und dem Institut für lebenswerte und umweltgerechte Stadtentwicklung (IN-LUST) zusammen. Hierbei geht es neben dem Thema erneuerbare Energien auch um energieeffiziente Technologien und Quartiersentwicklung.

Die Technische Universität in Koforidua (KTU) ist eine der am schnellsten wachsenden technischen Universitäten in Ghana. Das Programm für erneuerbare Energien wurde 2008 in der Abteilung für Energiesystemtechnik eingeführt. Es beinhaltet Forschung zu Erschließung, Nutzung und Erhaltung erneuerbarer Energiequellen. Dabei werden die Fachbereiche Biomasse, Sonne, Wind, Biogas und Mini-Hydro abgedeckt.

Die Kooperation der beiden Hochschulen im Programm „Bildungsrahmen für erneuerbare Energien“ besteht bereits seit 2018 und soll zu einer praxisorientierten, nachhaltigeren Ausrichtung von Lehrplänen führen. So sollen Lösungen für alle technologischen Fragen in den verschiedenen Schlüsselbereichen der erneuerbaren Energien gefunden werden.

Das Projekt findet in Präsenz statt. In der ersten achtwöchigen Phase in Deutschland werden Sie die Praxisteile ergänzend zum Curriculum der KTU konzipieren. Des Weiteren bereiten Sie die Experimente z.B. durch die Beschaffung und den 3D-Druck von Einsatzteilen vor.

In Ghana führen Sie einen Testlauf der Experimente in enger Abstimmung mit der Projektleitung mit den Studierenden durch und verbessern bereits bestehende Angebote. Dabei erhalten Sie Einblicke in die Labore vor Ort und werden mit länderspezifischen Herausforderungen im Zusammenhang mit erneuerbarer Energieerzeugung konfrontiert.

In einer dritten Phase in Deutschland wird die Dokumentation des Projektes bzw. der Experimentierdurchführung u.a. durch die Erstellung von Erklärvideos gewährleistet.

Die Projektphase in Deutschland findet zwischen April und Dezember 2022 statt. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings eine Aufteilung in eine zweimonatige Projektphase von Mai bis Juni 2022 und eine einmonatige Phase im Oktober 2021. Im Partnerland findet die Projektphase von Anfang Juli bis Ende September 2022 statt. Zwei ASA-Seminare finden parallel zur Projektphase in Deutschland von April bis Juni 2022 statt, ein weiteres im Frühjahr 2023.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) sowie an beiden Projektphasen in Deutschland und an der Projektphase im Partnerland. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeitpraktika. Die Projektphase in Deutschland findet in Düsseldorf statt.

In Zusammenarbeit mit

Hochschule Düsseldorf, Fachbereich Maschinenbau & Verfahrenstechnik; Koforidua Technical University, Abteilung für Energiesystemtechnik. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus statt.

Umwelt- und Abfallbewusstsein sowie soziales Unternehmertum für junge Menschen unterstützen | 0409

Programmkomponente: ASApreneurs

Projekt-Nr.: 0409

Dauer: 6 Monate

SDGs

4 Hochwertige Bildung; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufsfelder

Gebäudetechnik, Ver- und Entsorgung; Soziales, Lehre und Erziehung; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Kommunikation und Medien; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Naturwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Kultur- und Medienwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Abfallmanagement, Umweltbildung, Politikwissenschaft, Projektmanagement, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Ghana | Afrika

Projektbeschreibung

Sie interessieren sich für nachhaltige Abfallwirtschaft, soziales Unternehmertum und arbeiten gerne mit jungen Menschen zusammen? Bei diesem Projekt bekommen Sie die Gelegenheit, Jugendlichen in Schulen nachhaltiges Abfallmanagement näher zu bringen oder auch in die Welt des Social Entrepreneurship einzutauchen. Hierfür sollten Sie allgemein über gute Redaktionsfähigkeiten verfügen und sich schon einmal kritisch mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung auseinandergesetzt haben. Erfahrungen mit bspw. Öffentlichkeitsarbeit, Fotografie- und Videobearbeitung, Bildungsarbeit oder Kreislaufwirtschaft sind wünschenswert. Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie außerdem in der Lage sein, mit gängigen Google-Cloud-Anwendungen und Projektmanagement-Tools wie Slack oder Asana umzugehen oder sich diese anzueignen. Die Partnerorganisationen ermutigen insbesondere People of Color (BIPoC) sowie Frauen zu einer Bewerbung. Die Alltagssprache innerhalb der Organisation und Projektarbeit ist ausschließlich Englisch. Somit sind auch Interessierte mit eingeschränkten Deutschkenntnissen herzlich willkommen.

Up! e.V. ist eine Nichtregierungsorganisation mit Sitz in Leipzig. Sie wurde 2018 gegründet und setzt sich für eine tolerante, gerechte und umweltfreundliche Welt ein. Hierfür konzentriert sie sich vor allem auf Bildungsarbeit und Coaching für junge Menschen. Die aktuellen Schwerpunktthemen sind Plastikmüllverschmutzung, Kreislaufwirtschaft und sozialer Unternehmensgeist.

Die Organisation Recycle Up! Ghana mit Sitz in Kumasi stärkt ebenfalls das lokale Bewusstsein für die Abfallproblematik und trägt zur punktuellen Verbesserung von lokalen Infrastrukturen bei. Auch für diese Organisation steht Bildungsarbeit rund um Umweltthemen sowie sozialer Unternehmensgeist im Mittelpunkt. Neben Coachings für junge Leute mit nachhaltigen Geschäftsideen möchte sie auch eine Kontakt- und Beratungsstelle schaffen, um innovative Lösungen für die lokale Abfallwirtschaft zu entwickeln und verschiedene Beteiligte zu vernetzen.

Die Organisationen Up! e.V. und Recycle Up! Ghana kooperieren bereits seit 2018 zu den Themen Umwelt und nachhaltige Abfallwirtschaft. Dabei besteht das gemeinsame Team zu etwa 50% aus Mitarbeitenden von Recycle Up! Ghana.

Während der Projektphase in Deutschland, die entweder in Leipzig, Stuttgart oder Berlin stattfinden kann, bekommen Sie Einblicke in die verschiedenen Bereiche der Projektarbeit, arbeiten jedoch mit klarem Schwerpunkt in einem von aktuell zwei Projekten mit. Einerseits hat das NWEK-Projekt das Ziel, nachhaltiges Abfallmanagement als Thema an ghanaischen Schulen zu etablieren. Hier sind Sie konkret an der Fertigstellung von Unterrichtseinheiten in Form eines Schulhandbuches sowie an der Konzeptionierung und Durchführung von Social Media Kampagnen beteiligt. Das NWEK-Projekt wird in den Städten Kumasi, Accra und Cape Coast durchgeführt; entsprechende Reisen sind also Teil des Praktikums. Andererseits will das Recycle Up! Incubator-Projekt speziell (angehende) Jungunternehmende mit möglichst nachhaltigen Geschäftsideen von der Ideenentwicklung bis zum Markteintritt durch Coachings unterstützen und vernetzen. Hier verbessern und ergänzen Sie z.B. aktuelle Coachingmodule für teilnehmende Jungunternehmende und unterstützen deren Betreuung sowie projektbezogene Öffentlichkeitsarbeit. Dieses Projekt findet vor allem in Kumasi statt.

Da die Projektorganisationen sich als eine gemeinsame Initiative verstehen, werden sich Ihre Aufgabenfelder zwischen beiden Projektphasen inhaltlich nicht stark unterscheiden. Die begonnenen Aufgaben, die bereits in Deutschland in engster Zusammenarbeit mit dem ghanaischen Team erfolgen, werden in Ghana fortgeführt. Ergänzend führen Sie im ersten Projekt Schulbesuche durch oder setzen vor Ort Bildungseinheiten für Schulkinder, Mentor:innen und Lehrkräfte um. Im zweiten Projekt sollen neben Live-Coachings für teilnehmende Jungunternehmende auch Pitching-Events stattfinden, um mediale Aufmerksamkeit zu generieren und die Öffentlichkeit sowie Investierende anzusprechen.

Bei einer digitalen Umsetzung des Projektes erhalten Sie von Up! e.V. einen Laptop und eine technische Einweisung für alle verwendeten Online-Tools. Des Weiteren werden mehrmals wöchentlich feste Termine für (Video-)Telefonate mit dem deutschen sowie dem ghanaischen Projektteam bzw. den Leitenden der Teams vereinbart, um eine gute Betreuung zu gewährleisten. Besonderer Wert wird auf die Organisation eines nach Möglichkeit auch persönlichen Team-Wochenendes (teils auch hybrid mit der ghanaischen Partnerorganisation) gelegt.

Die Projektphase in Deutschland findet von April bis Juni 2022 statt. Die Projektphase im Partnerland findet zwischen Juli und September 2022 statt. Zwei ASA-Seminare finden parallel zur Projektphase in Deutschland zwischen April und Juni 2022 statt, ein weiteres im Frühjahr 2023.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und an beiden Projektphasen in Deutschland und in Ghana. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeitpraktika. Die Projektphase in Deutschland findet in Leipzig, Stuttgart oder Berlin statt. Die Projektphase in Ghana findet in Kumasi, teils auch in Accra und Cape Coast statt. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es ebenfalls in Vollzeit statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung nach Ghana von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Up! e.V.; Recycle Up! Ghana. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Ein Capacity Development Programm für den nachhaltigen Bestand einer kleinbäuerlichen Kooperative in Ghana entwickeln und umsetzen | 0410

Programmkomponente: ASApreneurs

Projekt-Nr.: 0410

Dauer: 6 Monate

SDGs

1 Keine Armut; 2 Kein Hunger; 4 Hochwertige Bildung, 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Berufsfelder

Land-, Forst- und Tierwirtschaft, Gartenbau; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Wirtschaftswissenschaften; Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Betriebswirtschaftslehre; Geografie; nachhaltige Landwirtschaft; Erwachsenenbildung

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Ghana | Afrika

Projektbeschreibung

Sie interessieren sich für nachhaltige Landwirtschaft, insbesondere für die Erhaltung von fruchtbaren Böden, und arbeiten gerne mit Menschen zusammen? In diesem Projekt können Sie zum Empowerment kleinbäuerlich Arbeitender durch Bildungsarbeit beitragen. Hierfür sollten Sie über eine hohe Kommunikationsstärke verfügen sowie selbstbewusst und selbstreflektiert handeln. Außerdem sollten Sie neben betriebswirtschaftlichem Kenntnissen am besten auch pädagogische bzw. didaktische Kenntnisse mitbringen. Zusätzliches agrarökonomisches Wissen ist von Vorteil.

Die Stiftung Sabab Lou mit Sitz in Stuttgart wurde 2009 gegründet. Sie ist auf Landwirtschaft spezialisiert, insbesondere auf Aus- und Weiterbildungen in nachhaltigem und ertragreichem Feldfrüchte- und Gemüseanbau. Gemeinsam mit internationalen Partnern ist sie in den ländlichen Regionen Ghanas und Gambias tätig, um die Ernährungsversorgung der Menschen vor Ort zu verbessern und ihnen zusätzliche Einnahmequellen zu schaffen.

Die Farming Development Organization (FDO) wurde gegründet, um Projekte mit ressourcenschonenden Agrarmaßnahmen distriktweit einzuführen. So sollen Armut bekämpft und die Lebensumstände vor Ort verbessert werden. Dabei setzt die Organisation vor allem auf Methoden der nachhaltigen Landwirtschaft und auf den Aufbau von kommunalen, eigenständigen Kooperativen.

Die Kooperation zwischen der Stiftung Sabab Lou und FDO besteht bereits seit 2011. In der Vergangenheit haben sie gemeinsam ein Projekt umgesetzt, in dem der Sojaanbau einer Frauengruppe u.a. durch die Beschaffung von Pfluggeräten, Düngemitteln und Weiterbildungsmaßnahmen produktiver gestaltet wurde. Seit 2020 arbeiten sie in einem Projekt zur Unterstützung von Familien in der Landwirtschaft zusammen. Neben der Bodenverbesserung liegt der Fokus des Projektes auf dem Aufbau einer Kooperative, die das Projekt nachhaltig weiterführt. Das vorgesehene Capacity Development Programm soll dies unterstützen.

Das Projekt findet in Präsenz statt. Während der Projektphase in Stuttgart werden Sie Teil des Stiftungsteams und unterstützen dieses beim Tagesgeschäft.

Nach einer intensiven Einarbeitungsphase, in der Sie die Wirkweise der Stiftung kennenlernen, entwickeln Sie die vorhandenen Materialien zur Umsetzung des Capacity Development Programmes weiter. Die Phase in Deutschland dient als Vorbereitung für die Projektphase im Partnerland.

Während der Projektphase in Chereponi, Ghana, setzen Sie das Capacity Development Programm gemeinsam mit der Partnerorganisation um. Zentraler Bestandteil sind Intensivschulungen zur Errichtung einer eigenständigen Kooperative sowie zu landwirtschaftlichen Methoden. Die Workshops bauen dabei auf bereits durchgeführten Schulungen auf und vertiefen diese. Es sind sowohl praktische als auch theoretische Module enthalten. Zum Ende der Projektzeit sollen insbesondere neun Vertretungspersonen so ausgebildet sein, dass sie die Kooperative eigenständig fortführen können.

In einer dritten Projektphase in Deutschland erfolgt die Nachbearbeitung. Entsprechend der Umsetzungsphase passen Sie das bisherige Projektkonzept an und erweitern dieses. So sollen die bestehenden Erfahrungswerte für die zukünftige Arbeit der Stiftung gesichert werden.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit der Partnerorganisation- zwischen Mitte April und Mitte Oktober 2022 statt. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings eine Aufteilung in eine zweieinhalbmonatige Projektphase von Mitte April bis Ende Juni 2022 und eine zweiwöchige Phase von Anfang bis Mitte Oktober. Im Partnerland findet die Projektphase von Anfang Juli bis Ende September 2022 statt. Zwei ASA-Seminare finden parallel zur Projektphase in Deutschland zwischen April und Juni 2022 statt, ein weiteres im Frühjahr 2023.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und an beiden Projektphasen in Deutschland und im Partnerland. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeitpraktika. Die Projektphase in Deutschland findet in Stuttgart statt.

In Zusammenarbeit mit

Stiftung Sabab Lou; Farming Development Organization. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus statt.

Optimierung von Krankenwagendiensten für Frauen und Kinder in einem Slum | 0504

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 0504

Dauer: 6 Monate

SDGs

3 Gesundheit und Wohlergehen; 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur; 10 Weniger Ungleichheit; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Bau, Architektur und Vermessung; Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Verkehr, Logistik und Fahrzeugführung; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen

Studienrichtungen

Ingenieurwissenschaften und Technik

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Geoinformationssysteme, Informatik, Geodatenanalyse, Geografie

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Ghana | Afrika

Projektbeschreibung

Sie wollen ein Gesundheitssystem verbessern und damit Kindern und schwangeren Frauen eine verlässlichere Versorgung ermöglichen? Haben Sie außerdem Erfahrungen im Ingenieurwesen und in der Entwicklung von Informationssystemen? In diesem Projekt optimieren Sie die logistischen Abläufe von Krankenwagendiensten in einem Slum in Ashaiman. Sowohl für Sie als auch die Menschen in Ghana werden die Begegnungen besonders sein, da Sie aus sehr unterschiedlichen Milieus und Lebensumständen kommen. Daher sind Sensibilität und Kommunikationsfreude sowie sehr gute Englischkenntnisse gefragt. Unterschiedliche fachliche Kenntnisstände der Teilnehmenden sind kein Problem und werden im Zuge der Zusammenarbeit abgebaut.

Aus Sicherheitsgründen kann es auch dazu kommen, dass Sie das Projekt rein digital umsetzen. Die Herausforderung einer inkonstanten Internetverfügbarkeit in einigen Gegenden Ghanas kann durch ortsflexibles Arbeiten oder asynchrone Kommunikation gelöst werden. Bei einer rein digitalen Umsetzung des Projekts sollten Sie in der Lage sein, Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Die seit 2019 bestehende Kooperation zwischen der Universität Würzburg-Schweinfurt und des KAAF University College in Budumburam besteht im Austausch von Studierenden, Lehrkräften und Personal. Ziel der Kooperation sind anwendungsbezogene Forschungs- und Austauschprojekte, die mit technischen Lösungen zum Wohlergehen aller Beteiligten beitragen und globale Ungleichheiten abbauen. Insbesondere liegt ein Schwerpunkt der Zusammenarbeit in der Entwicklung von Geoinformationssystemen. Die vorliegende Zusammenarbeit zur Verbesserung des Gesundheitssystems im Slum von Ashaiman ist vor einem Jahr entstanden.

Das Projekt besteht aus einer Vorbereitungsphase in Deutschland und der Implementierungsphase in Ghana. Es ist Teil einer umfassenden Initiative zur Verbesserung der Effektivität von Krankentransporten in Ashaiman, um dort die mütterliche und perinatale Sterblichkeit zu reduzieren. Diese ist dort aufgrund von Geburten- und Abtreibungskomplikationen sowie Krankheiten besonders hoch. In Würzburg werden Sie zunächst die Geo-Informationssysteme und das technische Kontrollsystem kennenlernen, mit denen die Einsätze der Krankenwagen für schwangere Frauen und junge Kinder in Ashaiman koordiniert werden. Sie analysieren laufende Prozesse und vorhandene Daten und sammeln daraufhin weitere Informationen, um Abläufe sowie Routen- und Stationierungsstrategien zu optimieren. Erste Erweiterungen werden programmiert.

In Ghana wird das Geo-Informationssystem anschließend mit den lokalen Informationen der medizinischen Infrastruktur getestet. Sie werden die Arbeit im Kontrollzentrum vor Ort detailliert untersuchen und Potenziale für weitere Optimierungen in der Gesundheitslogistik finden. Die Erweiterung der Software um Funktionen zum Nutzendenmanagement, die Bedienung der Datenbanken sowie eine Analyse von Anwendungsfeedbacks werden weitere Aufgaben sein. Auf Basis Ihrer umfassenden Arbeit können Sie schließlich Ideen einbringen, wie der Zugang zu einer guten Gesundheitsversorgung für Frauen und Kinder weiter verbessert werden kann.

Die Projektphase in Deutschland findet von Anfang April bis Ende Juni 2022 statt; im Partnerland – in Absprache mit der Partnerinstitution – Anfang Juli und Ende Dezember 2022. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings eine Durchführung der Projektphase im Partnerland zwischen Anfang Juli und Ende September 2022. Zwei bis drei ASA-Seminare finden parallel zur Projektphase in Deutschland zwischen April und Juni 2022 statt, ein weiteres im Frühjahr 2023.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und an beiden Projektphasen in Deutschland und im Partnerland. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeittätigkeiten. Die Projektphase in Deutschland findet in Würzburg statt. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es ebenfalls in Vollzeit statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

University for Applied Sciences Würzburg-Schweinfurt; KAAF University College. - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Kamerun

Geschäftsprozesse mit dem Quick & Simple-Ansatz digitalisieren | 0207

Programmkomponente: ASA Hochschule global

Projekt-Nr.: 0207

Dauer: 6 Monate

SDGs

1 Keine Armut; 4 Hochwertige Bildung; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur

Berufsfelder

Druck- und Medientechnik; Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Kommunikation und Medien; Finanz- und Versicherungsdienstleistungen; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Wirtschaftswissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik; Kunst, Musik und Design; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Kamerun | Afrika

Projektbeschreibung

Sie begeistern sich für Digitalisierung und Prozessoptimierung? In diesem Projekt stärken Sie die unternehmerischen Beziehungen zwischen Kamerun und Deutschland und optimieren unterschiedliche Geschäftsprozesse für Unternehmen. Voraussetzung für eine Bewerbung sind grundlegende Kenntnisse in IT-Prozessoptimierung und Marketing. Eine kommunikative und aufgeschlossene Persönlichkeit sowie sehr gute Englischkenntnisse runden Ihr Profil ab. Sollten Sie fachspezifische Wissenslücken haben, können diese möglicherweise im Laufe des Projekts durch unsere guten Beziehungen zu Hochschulen geschlossen werden.

Brücke e.V. und Team@Solutions setzen sich dafür ein, dass afrikanische Studierende Zugang zu innovativem und technischem Wissen erhalten. So sollen Selbstermächtigung und Möglichkeiten der Partizipation und Bildung gefördert werden. Brücke e.V. vermittelt dabei vor allem Kontakte zu Partnerorganisationen aus Technik und Wirtschaft und hilft bei der Akquise von Fördergeldern. Team@Solutions versteht sich als Technologie- und IT-Inkubationsplattform und führt zur Umsetzung der gemeinsamen Ziele in Kamerun sozioökonomische Analysen durch. Durch den Wissens- und Technologietransfer sollen dort mehr Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt entstehen – durch persönliche Weiterbildungen oder das Entstehen von Start-Ups. Dazu werden Trainings für

Einzelpersonen und Unternehmen angeboten. Aktuell verfolgt Team@Solutions das Ziel, pro Jahr 10 Start-Ups bei der Gründung zu helfen, 20 Unternehmensprojekte durchzuführen und Förderinstitutionen zu rekrutieren.

Beide Kooperationspartner wollen die wirtschaftliche und technologische Rolle Kameruns im Kontext der fortschreitenden Digitalisierung fördern. Das Projekt zielt darauf ab, Geschäftsprojekte digital zu optimieren, effizienter zu machen und zu automatisieren. Dabei soll „Made in Africa“ eine Marke werden, die für einfache und schnelle digitale Lösungen steht. Sie lernen zunächst in Deutschland den Quick & Simple Ansatz kennen und erarbeiten einen Projektplan. Bei Schwierigkeiten wird gemeinsam erörtert, wie diese am besten bewältigt werden können. Von Douala aus wählen Sie zwei bis drei Geschäftsprozesse der Industrie- und Geschäftskontakte aus, die Sie im Anschluss zusammen mit Ihrem Team bearbeiten. Optional machen Sie bereits von Deutschland aus einen weiteren Kooperationskontakt ausfindig. Sie entwickeln ein Skript für ein Video, in dem die optimierten Prozesse dargestellt werden. Dieses wird dann gedreht und an einem Tech-Abend unterschiedlichen Kontakten vorgeführt. In Deutschland sollen schließlich mindestens 50 Unternehmen die digitalen Lösungen kennen. Das Projekt soll zugleich die Märkte von Kamerun und Deutschland verknüpfen und den Austausch von Ideen und Fachkräften fördern.

Die Projektphase in Deutschland findet von Anfang April bis Ende Juni 2022 statt; im Partnerland – in Absprache mit der Partnerinstitution – Anfang Juli und Ende Dezember 2022. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings eine Durchführung der Projektphase im Partnerland zwischen Anfang Juli und Ende November 2022. Zwei ASA-Seminare finden parallel zur Projektphase in Deutschland zwischen April und Juni 2022 statt, ein weiteres im Frühjahr 2023.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und an beiden Projektphasen in Deutschland und im Partnerland. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeittätigkeiten. Die Projektphase in Deutschland findet in Berlin statt. Sollte das Projekt rein digital durchgeführt werden, so findet es ebenfalls in Vollzeit statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Westsächsische Hochschule Zwickau und Institut Universitaire de la Côte. - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Erneuerbare Energien: Ein Projekt zur energetischen Verwertung von Reishülsen unterstützen | 0208

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 0208

Dauer: 6 Monate

SDGs

1 Keine Armut; 7 Bezahlbare und saubere Energie; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Studienrichtungen

Ingenieurwissenschaften und Technik; Informatik und Mathematik; Agrar- und Forstwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Naturwissenschaften und Umweltschutz; Mechatronik, Energie- und Elektrotechnik

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Kamerun | Afrika

Projektbeschreibung

Sie interessieren sich für Nachhaltigkeit und erneuerbare Energien? Bei diesem Projekt wirken Sie an der energetischen Verwertung von Reishülsen mit, um den Energiebedarf zu decken, Armut zu bekämpfen und die Umwelt nachhaltig zu schützen. Hierfür ist es wichtig, dass Sie gut Englisch sprechen, offen und kommunikativ sind. Grundkenntnisse in der Verwertung von landwirtschaftlichen Reststoffen sind von Vorteil. Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, beispielsweise Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen und Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Die Westsächsische Hochschule Zwickau bietet mehr als 50 Studiengänge in verschiedenen Bereichen wie Naturwissenschaften, Umwelt, Technik, Digitalisierung und Wirtschaft an. Die Hochschule legt besonderen Wert auf einen starken Anwendungsbezug, sodass Praktika und Laborarbeit feste Bestandteile der Studiengänge sind. Durch ihre angewandte Forschung im Rahmen verschiedener Projekte verbindet die Hochschule jahrelange Tradition der Ingenieursausbildung mit aktuellen Anforderungen.

Das kamerunische Institut Universitaire de la Côte (IUC) wurde im Jahr 2002 in Douala gegründet, um konkrete Antworten auf das Problem des Fachkräftemangels anzubieten. Ziel ist es, jungen Menschen eine hochwertige Bildung zu ermöglichen und folglich Unternehmen qualifiziertes

Fachpersonal zur Verfügung zu stellen. Das IUC fördert dadurch die Aktivität von Unternehmen, trägt zu einem gesunden Wirtschaftswachstum bei und ermöglicht jungen Menschen einen sozialen Aufstieg.

Während der Projektphase in Deutschland nehmen Sie zunächst an Online-Meetings teil, um die Aufgaben zu verteilen und die Arbeitsgruppen zu organisieren. Darüber hinaus betreiben Sie bibliographische Recherchen und sind für die Beschaffung der notwendigen Arbeitsmaterialien verantwortlich. Des Weiteren beteiligen Sie sich an der Produktion von Briketts aus Reishülsen und analysieren diese. So führen Sie beispielsweise Hitzetests durch, bestimmen den Heizwert und untersuchen den bei der Verbrennung entstehenden Rauch auf Giftstoffe und Gase.

In Kamerun sind Sie anschließend für eine quantitative und qualitative Auswertung der produzierten Reishülsen in der Region Nord zuständig. Darüber hinaus führen Sie eine Studie zum Energiebedarf durch und beteiligen sich an Marktforschungen und der Erstellung eines Geschäftsmodells. Außerdem suchen Sie nach Möglichkeiten, um ein Werk für die Produktion von Reishülsenbriketts zu finanzieren. Ziel ist es, durch die Verwertung von landwirtschaftlichen Reststoffen den Energiebedarf in der Region zu decken, Armut zu bekämpfen und die Umwelt zu schützen. Sollte das Projekt nicht vor Ort umgesetzt werden können, führen Sie die Aufgaben, soweit möglich, digital aus. Dabei kümmern Sie sich insbesondere um eine gute Koordination der Online-Meetings und gestalten diese aktiv mit.

Die Projektphase in Deutschland findet von April bis Juni 2022 statt; im Partnerland – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli und Dezember 2022. Zwei ASA-Seminare finden parallel zur Projektphase in Deutschland zwischen April und Juni 2022 statt, ein weiteres im Frühjahr 2023.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und an beiden Projektphasen in Deutschland und im Partnerland. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeittätigkeiten. Die Projektphase in Deutschland findet in Zwickau statt. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Teilzeit mit 27 Stunden pro Woche statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Westfälische Hochschule Zwickau und Institut Universitaire de la Côte. - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Umsetzung eines umfassenden Lern- und Aktivitätenangebots für Kinder | 0319

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0319

Dauer: 3 Monate

SDGs

3 Gesundheit und Wohlergehen; 4 Hochwertige Bildung; 10 Weniger Ungleichheit; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden

Berufsfelder

Soziales, Lehre und Erziehung; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Lebensmittelherstellung und -verarbeitung; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Pflege und Gesundheit; Kommunikation und Medien

Studienrichtungen

Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Naturwissenschaften; Medizin und Gesundheitswissenschaften; Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Kamerun | Afrika

Projektbeschreibung

Sie begeistern sich für die spielerische Arbeit mit Kindern und erarbeiten gerne in Gemeinschaft ganzheitliche pädagogische Angebote? Dann interessieren Sie sich möglicherweise für dieses Projekt in Westkamerun. Mit der Organisation CAMAAY gestalten Sie hier abwechslungsreiche Bildungsangebote in Sport, Mathematik, Ernährung und Agronomie. Voraussetzungen für eine Projektteilnahme sind ein geisteswissenschaftlicher, naturwissenschaftlicher oder pädagogischer Hintergrund. Proaktives Engagement und sehr gute Englischkenntnisse runden Ihr Profil ab. Idealerweise kennen Sie sich mit Ernährung und körperlichen Aktivitäten aus und haben bereits mit Kindern oder Jugendlichen gearbeitet.

Cameroon Association of Active Youths (CAMAAY) ist eine gemeinnützige Organisation im Westen Kameruns, die auf Gemeindeebene Projekte zur Selbstermächtigung und gemeinschaftlichem Lernen insbesondere für Kinder umsetzt. Dabei wird individuell auf die Bedürfnisse und Potenziale der Kinder eingegangen. Ziel ist es, Kindern zu helfen ihre Pläne und Träume zu erreichen, indem sie ihr Leistungsvermögen kennen lernen und nutzen. Die Aktivitäten von CAMAAY sollen ihre Resilienz, ihr Selbstbewusstsein und ihre Persönlichkeiten langfristig stärken, um bessere Voraussetzungen für die berufliche Laufbahn zu schaffen. Dafür soll eine physisch und psychisch gesunde und

verantwortungsbewusste Lebensweise gefördert werden. Gleichzeitig sollen die Schulkinder motiviert werden, ein lebenslanges Interesse am Lernen, an Wissenschaft und Technik in und außerhalb der Schule zu entwickeln. Dementsprechend legt CAMAAY in seinen Angeboten viel Wert auf spielerische Übungen, Interaktion und Spaß. Dieses umfassende Bildungskonzept nennt CAMAAY «Smart Learning, Eating, Exercising and Thinking – SLEET».

Während Ihrer Zeit bei CAMAAY bereiten Sie bestehende Bildungsinhalte nach dem SLEET-Ansatz auf und nutzen den existierenden Lehrplan als Rahmen, in dem Sie Gruppenaktivitäten für Kinder vorbereiten und durchführen. Ihre Kreativität und Ideen sind dabei sehr gefragt. In der Umsetzung der Aktivitäten werden Sie von Fachkräften vor Ort unterstützt. Sie setzen interaktive, praxisorientierte Mathe- und Naturkunde-Workshops um und besuchen beispielsweise eine Radio-Station. Hier können Sie gemeinsam eine Sendung produzieren, um den Kindern die Funktionen von Technologien näherzubringen. Daneben führen Sie physisch orientierte Einheiten durch, in denen es um Spiel und Spaß geht und animieren Diskussionsrunden zu bezahlbarem, nährstoffreichem Essen. Agrarpädagogische Inhalte vermitteln Sie über gemeinsame Pflanzaktionen von Gemüse und Obst. Sportliche Übungen und der Austausch über Lerntechniken runden das Spektrum der Aktivitäten ab. Besuche bei anderen Schulen und Gemeinden sind eine Möglichkeit, um den Austausch über gelungene Pädagogik zu fördern und den inhaltlichen Horizont bei CAMAAY erweitern.

Für den Fall eines rein digital ablaufenden Projekts stehen Sie in engem Austausch mit CAMAAY. Sie überlegen sich Ideen zur Beschaffung finanzieller Mittel, beispielsweise für Ernährung und Schulmaterialien. Im Internet recherchieren Sie pädagogische Inhalte, die CAMAAY in sein Programm einfließen lassen kann – beispielsweise zu Naturkunde, Gartenpädagogik oder sportlichen und geistigen Übungen. Die Erarbeitung pädagogischer Online-Inhalte und die Nutzung von Social-Media-Kanälen zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit können eine weitere Option sein, sich von Deutschland aus einzubringen. Mögliche Ausfälle der Internetverbindung erfordern Geduld und eigenständiges Arbeiten von Ihrer Seite.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022. Die Partnerinstitution empfiehlt einen Projektstart im Juli 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Teilzeit mit 27 Stunden pro Woche statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Cameroon Association of Active Youths (CAMAAY). - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Gender Diversity: Bildungsprogramme für Erwachsene unterstützen und weiterentwickeln | 0320

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0320

Dauer: 3 Monate

SDGs

4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 10 Weniger Ungleichheit; 15 Leben an Land

Berufsfelder

Soziales, Lehre und Erziehung; Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Kommunikation und Medien

Studienrichtungen

Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Kultur- und Medienwissenschaften; Informatik und Mathematik

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Gender Diversity; Intersektionalität; Feminismus; Politikwissenschaft; Marketing; Erwachsenenbildung; IT

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Kamerun | Afrika

Projektbeschreibung

Sie haben Kenntnisse im Bereich Gender Diversity oder einen IT-Hintergrund und bringen erste Erfahrungen im Bereich Bildungsarbeit mit? Dieses Projekt möchte junge Menschen durch virtuelle Bildungsangebote auf den Weg in Lohnarbeit und Selbstständigkeit unterstützen und hat einen Schwerpunkt auf geschlechterspezifischen Herausforderungen. Für eine Teilnahme sollten sich in Bereichen wie Pädagogik oder Medienwissenschaften auskennen. Gute Englischkenntnisse sind eine weitere Voraussetzung.

Da das Projekt möglicherweise digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen und Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Action Lab for Development (ACTLAB) ist eine gemeinnützige Organisation mit Sitz in der Stadt Douala in Kamerun. ACTLAB unterstützt lokale Initiativen im Bereich Bildung, Innovation sowie kreative und nachhaltige Wirtschaft. Der Schwerpunkt liegt auf dem Mentoring und der Förderung

junger Menschen bei der Gründung von Unternehmen mit sozialen Geschäftsmodellen. ACTLAB arbeitet gemeinsam mit dem Bobby Vision Computers Institute aus Bamenda.

Das Institut schult Menschen aus der Landwirtschaft, Jugendliche und zivilgesellschaftlich Handelnde in der Anwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien und vermittelt Grundlagen im Bereich Unternehmertum und dem Einstieg in die Selbstständigkeit. Ziel ihrer Arbeit ist die Vermittlung von hochwertigem praktischem Wissen und technischen Fertigkeiten für die Berufsausbildung und Qualifizierung junger Menschen.

Der Schwerpunkt Ihrer Projektphase liegt auf der Bewertung der aktuellen geschlechtsspezifischen Herausforderungen in den Gemeinden, in denen ACTLAB tätig ist. Dazu erstellen Sie einen Aktionsplan über Ziele, weitere Schwerpunktbereiche und relevante Maßnahmen, auf dessen Grundlage ACTLAB die Herausforderungen angehen kann. Außerdem sind Sie an Fundraising-Strategien beteiligt. Sie beteiligen sich an Schulungen für die Mitarbeitenden zur Umsetzung des Aktionsplans und sensibilisieren in den Gemeinden zu Problemen, mit denen Frauen konfrontiert sind und organisieren Workshops zu Themen wie Gender Diversity, Inklusion und Empowerment von Frauen. Ebenfalls unterstützen Sie bei der Organisation und Gestaltung von Lern- und Diskussionsgruppen für 25 Auszubildende. Zudem entwickeln Sie den Bestand von E-Learning-Materialien weiter.

Sollte das Projekt abhängig von der weltweiten Corona-Lage rein digital durchgeführt werden, erledigen Sie Ihre Aufgaben virtuell in enger Abstimmung mit dem Team vor Ort.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution - zwischen Juli 2022 und Dezember 2022; die Partnerinstitution empfiehlt allerdings eine Durchführung von Anfang August bis Ende Oktober.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Im Falle einer digitalen Umsetzung findet das Projekt in Vollzeit statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Action Lab For Development (ACTLAB), Bobby Vision Computers Institute. - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Ernährungssicherheit durch Fischzucht in der Gemeinde stärken | 0321

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0321

Dauer: 3 Monate

SDGs

2 Kein Hunger; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 14 Leben unter Wasser

Berufsfelder

Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Lebensmittelherstellung und –verarbeitung

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Naturwissenschaften und Umweltschutz

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Aquakultur, Aquaponik, Fischereiwesen, Biologie, Umweltwissenschaften

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Kamerun | Afrika

Projektbeschreibung

Sie interessieren sich für Fischzucht, steigen gerne tief in Themengebiete ein und möchten Nachhaltigkeit aktiv mitgestalten? In diesem Projekt wird ein Beispiel für die nachhaltige Tierwirtschaft mit dem Bau einer Aquakultur in Kamerun gesetzt. Um an diesem mitzuwirken, sollten Sie gewissenhaft arbeiten und handwerkliche Geschicklichkeit mitbringen. Erste Erfahrungen mit Recherchetätigkeiten und Kenntnisse über Fischzucht sind wünschenswert. Pandemiebedingt kann das Projekt auch online stattfinden. In diesem Fall sollten Sie fähig sein, Videokonferenzen und Live-Streamings durchzuführen und Informationen digital aufzubereiten.

Die Organisation Groupe d'Initiative Commune des Producteurs Agricoles et Eleveurs de Babouantou (GIC-AGRIELBAB) ist eine überregionale Organisation in Kamerun, die die ländliche Entwicklung in Zusammenarbeit mit kleinen Landwirtschaftsbetrieben und Gemeinden vorantreiben möchte. Sie hat in der Vergangenheit bereits Gebietsbesichtigungen und Wasseranalysen durchgeführt. Es entstand ein Wasserkomitee, das in der Gemeinde u.a. Prozesse der Wasserförderung und -filtrierung überwacht. Neben Nahrungs- und Wassermanagement beschäftigt sich die Organisation mit Themen wie Gesundheit und Bildung. Ein Projekt zur Beschaffung von Schulbänken wurde bereits durchgeführt.

Die Fischerei ist eine der wichtigsten Methoden zur Nahrungsmittelbeschaffung in Kamerun. Die Regionen im Inland haben davon allerdings keinen Nutzen. Dies soll durch den Aufbau einer Fischzuchtanlage geändert werden. Während der Projektphase in Batack, Kamerun, recherchieren Sie Hintergrundinformationen zu lokaler Aquakultur und Fischzucht: Welche Fischarten sind aufgrund der klimatischen Bedingungen geeignet? Welche geeigneten Futtermittel gibt es und wie können die Endprodukte vermarktet werden? Der Rechercheauftrag beinhaltet auch eine Exkursion zur Küstenregion. Hier sollen ergänzende Daten erhoben werden, um eine Strategie für das Fischzuchtprojekt zu entwerfen. Im praktischen Teil des Projektes sollen Sie dann den Bau und den Betrieb der Aquakulturanlage unterstützen. Es geht um die Produktion von Fischfutter und die entsprechende Fütterung, die Dokumentation des Fischbestandes vom Ei bis zum erwachsenen Tier sowie die nachhaltige Reproduktion der Fischeier. Der Gesamtprozess soll medial festgehalten werden.

Falls das Projekt digital stattfindet, werden Sie statt des praktischen Projektteils Seminare und Präsentationsvideos vorbereiten sowie den Stand der Fischzucht online dokumentieren. Dabei stehen Sie im Austausch mit dem Team vor Ort und nutzen dafür beispielsweise den Videochat Tools. Der Schwerpunkt liegt in diesem Fall auf der Öffentlichkeitsarbeit: In Zusammenarbeit mit den Medien soll das Projekt beworben werden, um Interessierte für Weiterbildungsmöglichkeiten zu finden.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Teilzeit mit 27 Stunden pro Woche statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Groupe d'Initiative Commune des Producteurs Agricoles et Eleveurs de Babouantou (GIC-AGRIELBAB). – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Die Umsetzung eines Internetfernsehens unterstützen und digitale Kommunikation fördern | 0322

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0322

Dauer: 3 Monate

SDGs

4 Hochwertige Bildung; Industrie, 9Innovation und Infrastruktur; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufsfelder

Druck- und Medientechnik; Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologien; Kommunikation und Medien; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Kommunikationswissenschaften; Video- und Webdesign; Redaktion und Journalismus; Bildungswissenschaften; Politikwissenschaften

Pflichtsprache(n)

Französisch

Land | Region

Kamerun | Afrika

Projektbeschreibung

Sie interessieren sich für soziopolitische Themen und möchten digitale Kommunikation fördern? Bei diesem Projekt wirken Sie aktiv an einem Dokumentarfilm mit und unterstützen die Umsetzung eines Internetfernsehens. Hierfür ist es notwendig, dass Sie bereits erste journalistische und redaktionelle Praxiserfahrung haben, sich mit Videoschnitt und -design auskennen und über gute digitale Kompetenzen verfügen. Außerdem sollten Sie gerne mit jungen Menschen zusammenarbeiten.

Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie gut mit Kommunikationssoftwares und interaktiven digitalen Werkzeugen umgehen können, um Videokonferenzen und Onlineworkshops durchzuführen. Darüber hinaus sollten Sie Erfahrung in der Nutzung von Komprimierungssoftwares haben.

Unter der Schirmherrschaft der kamerunischen Kommunikationsagentur Ndengue Consulting hat es sich Tabesimag zum Ziel gesetzt, junge Menschen im Bereich Digitalisierung auszubilden, sie für

nachhaltige Entwicklung zu sensibilisieren und ihr Interesse an soziopolitischen Themen zu wecken. Hierfür verfasst die Partnerinstitution Artikel, führt Interviews durch und produziert Dokumentarfilme im Rahmen von Tabesi TV. Darüber hinaus unterstützt Tabesimag Kunstschaffende, staatliche und private Projekte sowie Sensibilisierungskampagnen. Derzeit fördert die Partnerinstitution die Umsetzung des ersten Internetfernsehens in Kamerun, das von jungen Menschen geleitet wird.

Nachdem Sie die Partnerinstitution und das Projekt kennengelernt haben, verfassen Sie Artikel für die Onlinezeitung und das Magazin von Tabesimag und nehmen an Broadcasts, Interviews und Debatten zu globalen Herausforderungen teil. Darüber hinaus ist es Ihre Aufgabe, Sponsoren zu mobilisieren und Finanzierungsmöglichkeiten zu identifizieren, um das Internetfernsehen umzusetzen. Des Weiteren beteiligen Sie sich an der Ausbildung junger Menschen in verschiedenen Modulen wie digitale Kommunikation, Weberstellung oder Fotomontage und Videoschnitt. Im letzten Drittel der Projektphase produzieren Sie schließlich einen Dokumentarfilm und veröffentlichen das Magazin von Tabesimag. Wird das Projekt digital umgesetzt, unterstützen Sie die Partnerinstitution bei der Produktion des Dokumentarfilms mit Foto- und Informationsmaterial aus Deutschland. Des Weiteren verfassen Sie Artikel und erarbeiten Themen, die für beide Länder von Interesse und Bedeutung sind, wie beispielsweise die deutsch-kamerunische Geschichte.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings eine Durchführung der Projektphase im Partnerland zwischen Mitte August und Mitte Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Teilzeit mit 27 Stunden pro Woche statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Tabesimag. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Interkulturellen Journalismus durch ein Radioprojekt fördern |

0323

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0323

Dauer: 3 Monate

SDGs

4 Hochwertige Bildung; 6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologien; Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Tourismus, Hotel- und Gastgewerbe

Studienrichtungen

Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaften; Sprach- und Literaturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Fremdsprachen; Interkulturelle Kompetenz

Pflichtsprache(n)

Englisch, Französisch

Land | Region

Kamerun | Afrika

Projektbeschreibung

Sie interessieren sich für Mediendidaktik und haben bereits journalistische Grundkenntnisse? Bei diesem Projekt wirken Sie an pädagogischen Radioproduktionen mit, um interkulturellen Journalismus und internationale Medienkooperationen zu fördern. Hierfür ist es wichtig, dass Sie kommunikativ und kontaktfreudig sind, über gute Französisch-, Englisch- und Deutschkenntnisse verfügen und Ihre interkulturelle Kompetenz stärken möchten. Erfahrungen mit Radio- oder Fernsehproduktionen sowie Vorwissen in den Bereichen Informations- und Kommunikationswissenschaften oder Medienpädagogik sind von Vorteil. Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, beispielsweise Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Die Partnerinstitution Deutschfreund 2 ist eine pädagogische und interkulturelle Medienorganisation, die die deutsch-kamerunische Zusammenarbeit und die Medienkooperation zwischen Kamerun und deutschsprachigen Ländern stärkt. In Kamerun produziert die

Nichtregierungsorganisation pädagogische und kulturelle Radiosendungen zur Verbreitung der deutschen Sprache, führt Informations- und Kommunikationsprojekte durch und fördert die Mediendidaktik und -pädagogik, um Deutschlernende durch die Medien zu unterstützen. Deutschfreund 2 ist ein Projekt der Organisation ALUMNI KAMERUN, die soziokulturelle Veranstaltungen zur Förderung der deutschen und kamerunischen Kultur durchführt. Darüber hinaus setzt sich ALUMNI KAMERUN für hochwertige Bildung ein und fördert die Gesundheit der Bevölkerung durch einen besseren Zugang zu sauberem Trinkwasser.

Als Teilnehmende an diesem Projekt besuchen Sie die Medieninstitutionen in Kamerun und lernen das Mediensystem vor Ort kennen. Sie organisieren und betreuen Workshops zum Thema interkultureller Journalismus, fördern den Dialog zwischen jungen Menschen aus Kamerun und Deutschland und ermöglichen es ihnen, Berufserfahrungen auszutauschen. Darüber hinaus wirken Sie aktiv an der Radioproduktion von Deutschfreund 2 mit und unterstützen eine Bildungsplattform für interkulturellen Journalismus und Mediendidaktik.

Im Falle einer digitalen Umsetzung des Projekts findet der interkulturelle Austausch mit der Partnerinstitution über verschiedene Informations- und Kommunikationsmittel statt. Als Teilnehmende tragen Sie dazu bei, die Medienkooperation zwischen den beiden Ländern zu intensivieren und Lösungen für Herausforderungen in der interkulturellen Kommunikation zu finden. Im Rahmen des Projekts produzieren Sie dazu Radiosendungen in Deutschland, die anschließend in Kamerun ausgestrahlt werden.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Vollzeit statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Deutschfreund 2. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Nachhaltiges Entrepreneurship und soziale Integration: Binnenvertriebene unterstützen | 0325

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0325

Dauer: 3 Monate

SDGs

1 Keine Armut; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum 10 Weniger Ungleichheit; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufsfelder

Finanz- und Versicherungsdienstleistungen; Soziales, Lehre und Erziehung; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Kommunikation und Medien

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften; Kunst, Musik und Design; Agrar- und Forstwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Entrepreneurship; Migration; Soziale Arbeit; Politikwissenschaft; Global Development; humanitäre Hilfe; Management; online Marketing; Soziale Medien

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Kamerun | Afrika

Projektbeschreibung

Haben Sie Interesse an der Stärkung von sozialer Integration und Entrepreneurship? In diesem Projekt unterstützen Sie Binnenvertriebene bei der Planung eigener Unternehmen. Sie sollten sich mit Konzeptentwicklung auskennen und gerne mit sozialen Medien arbeiten. Erfahrungen in der Netzwerkarbeit sind von Vorteil. Außerdem sollten Sie gute Englischkenntnisse vorweisen. Französischkenntnisse sind ein weiteres Plus.

Die Gemeinschaftsbank Jikijem Area Cooperative Credit Union bietet soziale Finanzierungen und Dienstleistungen zur Unternehmensentwicklung für ihre Mitglieder an. Dies geschieht etwa durch Spar- und Kreditprogramme. Zu den wichtigsten sozialen Unternehmensdienstleistungen im Portfolio gehören kurz- und langfristige Darlehen zu erschwinglichen und demokratisch festgelegten Zinssätzen sowie soziales Sparen für Frauen. Außerdem fördert die Bank neben nachhaltiger, umweltfreundlicher und lokaler Landwirtschaft auch Jugendliche im Bereich Unternehmensgeist und Führungsqualitäten.

Die Mission von Society for the Promotion of Initiatives in Sustainable Development and Welfare (SOPISDEW) möchte die einheimische ländliche Bevölkerung in ihren Fähigkeiten stärken und deren Lebensbedingungen langfristig verbessern. Dafür setzt sie auf Freiwilligenarbeit und Beteiligungsprogramme. Ziel ist, einen nachhaltigen Lebensstil zur Friedens- und Zukunftssicherung zu finden. Die Organisation arbeitet sowohl auf lokaler als auch auf internationaler Ebene.

Dieses Projekt zielt darauf ab, Binnenvertriebene in den englischsprachigen Regionen Kameruns zu unterstützen. Dabei spielt das Instrument der Mikrofinanzierung eine große Rolle, mit dem die wirtschaftliche Unabhängigkeit gefördert werden soll. Auch die Stärkung der Teilnahme von Binnenvertriebenen am sozialen Leben der Gemeinden stehen im Fokus des Projekts.

Während Ihrer Projektphase recherchieren Sie über Binnenvertriebene und deren sozioökonomische Situation. Dazu entwickeln Sie mithilfe einer Bedarfsanalyse eine Interventionsstrategie und betreiben Netzwerkarbeit. Sie unterstützen die Binnenvertriebenen zum Thema (Klein-)Unternehmertum und bei der Entwicklung von Geschäftsplänen. Dazu arbeiten Sie Finanzierungsvorschläge aus und reichen diese bei den wichtigsten deutschen Stellen ein.

Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, beispielsweise Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen. In diesem Fall sammeln Mitarbeitende vor Ort die Daten für die Bedarfsanalyse und lassen Ihnen diese zukommen.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings eine Durchführung der Projektphase im Partnerland zwischen Mitte Juli und Mitte Oktober 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Teilzeit mit 27 Stunden pro Woche statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Jikijem Area Cooperative Credit Union; Society for the Promotion of Initiatives in Sustainable Development and Welfare. - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Organisation und Angebot von IT-Trainings für Bildungs- und Arbeitsmarktchancen von Jugendlichen I 0327

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0327

Dauer: 3 Monate

SDGs

1 Keine Armut; 3 Gesundheit und Wohlergehen; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur

Berufsfelder

Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Vertrieb, Handel und Verkauf; Kunst, Kultur und Gestaltung; Druck- und Medientechnik; Kommunikation und Medien

Studienrichtungen

Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Ingenieurwissenschaften und Technik; Kunst, Musik und Design; Medizin und Gesundheitswissenschaften; Informatik und Mathematik

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Online-Marketing; Online-Administration; Grafikdesign; Webdesign

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land I Region

Kamerun I Afrika

Projektbeschreibung

Sie möchten Jugendliche dabei unterstützen, digitale Fähigkeiten zu erlernen und ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern? In diesem Projekt arbeiten Sie mit IPAD in Kamerun zusammen. Sie entwickeln IT-Trainings und tragen so dazu bei, dass Menschen neue Fähigkeiten erlernen und sich selbst ermächtigen können. Voraussetzung für eine Projektteilnahme sind ein geistes- oder naturwissenschaftlicher Hintergrund, sozialpädagogische Kenntnisse sowie IT-Grundwissen. Idealerweise haben Sie bereits Erfahrungen in den Bereichen Grafikdesign und Online-Marketing. Sehr gute Englischkenntnisse sind unabdingbar.

Das Institute of Practical Accounts and Database (IPAD) orientiert sich an einer ganzheitlichen Umsetzung der UN Sustainable Development Goals gemeinsam mit seinen Partnerorganisationen. Dabei geht es IPAD immer auch darum, neben den Bedürfnissen der Menschen von heute die zukünftigen Generationen im Blick zu behalten. Einen Schlüsselfaktor sieht IPAD darin, Menschen Bildungszugänge zu ermöglichen und ihnen Fähigkeiten an die Hand zu geben, damit sie sich selbst ermächtigen können und Arbeiten nachgehen können, die ihren Interessen entsprechen. Diesem

Ziel folgend, bietet IPAD unterschiedliche Weiterbildungsmöglichkeiten an: berufsschulische Fortbildungen und Workshops in Informations- und Kommunikationstechnik sowie Businessmanagement und Programme zum Erlernen spezifischer digitaler Fähigkeiten.

Mithilfe der Angebote unterstützt IPAD junge Frauen und Männer dabei, während und nach ihren Ausbildungen erfolgreich in den analogen und digitalen Arbeitsmarkt einzusteigen und langfristig von der Grundlagenbildung zu profitieren. Gerade sozial benachteiligte Menschen können großen Nutzen aus den Lehrgängen ziehen, da sie durch die erlernten Fähigkeiten produktiver und eigenständiger werden können. Die Chancen für die Teilnehmenden, sich aus materieller Armut zu befreien, steigen.

Während des Projektes geht es darum, IPAD zu unterstützen und rund 50 Jugendlichen Trainings in unterschiedlichen Bereichen computergestützter Arbeit und Kommunikation zu ermöglichen. Dabei arbeiten Sie mit IPAD über eine Online-Management-Anwendung zusammen. Sie kommunizieren digital und erstellen Online-Kurse, die dann von Kamerun aus abgerufen und durchgeführt werden können. Sie bieten Kurse und Trainings in den Bereichen Informations- und Kommunikationstechnik sowie Businessmanagement an. Konkret vermitteln Sie Wissen und Fähigkeiten zu Microsoft Office-Produkten – insbesondere Word, Powerpoint, Sharepoint und OneNote. Sie schulen die Teilnehmenden in Geschäftskommunikation sowie zu Möglichkeiten des Online Marketings über Instagram, Youtube und Facebook. Unter Begleitung von IPAD-Mitarbeitenden können die Lernenden die Trainingseinheiten vor Ort durchführen und haben direkte Ansprechpersonen. Außerdem überarbeiten Sie mit dem Team von IPAD die Internetauftritte und Inhalte der Kursangebote und unterstützen die administrative Arbeit in der Kommunikation mit den Partnerinstitutionen und anderen Beteiligten, um das Netzwerk von IPAD zu konsolidieren und zu erweitern.

Ein funktionierendes Digitalgerät sowie eine funktionierende Internetverbindung sind für diese Konstellation Voraussetzung.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/ Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution - zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2022. Wünschenswert ist seitens Ihrer Partnerorganisation, dass Sie die Projektphase zwischen dem 04. Juli und dem 04. Oktober 2022 durchführen. In dieser Zeit sind für Schulen und Universitäten Sommerferien und die Studierenden und Lehrkräfte suchen nach Möglichkeiten, sich weiterzubilden.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Vollzeit statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Institute of Practical Accounts and Database (IPAD). - Die Zusammenarbeit findet digital statt.

Autochthone Gruppen in Grenzräumen in Zentralafrika - Verständnisse, Bedarfe und Herausforderungen | 0438

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0438

Dauer: 3 Monate

SDGs

5 Geschlechtergerechtigkeit; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen; 17
Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Anthropologie; Ethnologie; Soziologie; Friedens- und Konfliktforschung

Pflichtsprache(n)

Französisch

Land | Region

Kamerun | Afrika

Projektbeschreibung

Sie interessieren sich für indigene Gruppen und nachhaltige Entwicklung? Bei diesem Projekt haben Sie die Möglichkeit, eine Studie zur autochthonen Bevölkerung an Grenzgebieten durchzuführen, um Staatsgrenzen zu klären und damit Konflikten vorzubeugen. Hierfür sollten Sie sich idealerweise bereits im Masterstudium eines geistes- oder sozialwissenschaftlichen Studiums befinden. Arbeitserfahrung in einem ähnlichen entwicklungspolitischen Kontext ist von Vorteil. Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, beispielsweise Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) ist eine Dienstleistungsgesellschaft für nachhaltige Entwicklung. Sie hat über 50 Jahre Erfahrung in den Bereichen Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung, in Energie- und Umweltthemen sowie Förderung von Frieden und Sicherheit. Das GIZ-Projekt "Appui au Programme Frontières de la Communauté Économique des États d'Afrique Centrale" (dt.: „Unterstützung des Grenzprogramms der Wirtschaftsgemeinschaft zentralafrikanischer Staaten“) ist im Bereich der Regierungsführung tätig und konzentriert sich auf starke und transparente Institutionen, Rechtsstaatlichkeit sowie regionale Kooperation. Konkret möchte dieses Projekt durch die Klärung von Staatsgrenzen unter Einbeziehung der Grenzbevölkerung Konflikten vorbeugen.

Während der Projektphase in Yaoundé, Kamerun, sollen Sie eine explorative Studie durchführen. Dazu gehört die Identifizierung indigener Gruppen in Grenzgebieten und deren sozialer Strukturen (Genderrollen, Strukturen der Informationsvermittlung, Verständnis von Grenzen etc.). Auch Nichtregierungsorganisationen, die bereits in diesem Feld tätig sind, sollen gelistet werden. Des Weiteren ermitteln Sie den Bedarf der autochthonen Bevölkerung an Grenzfestlegung sowie die Herausforderungen, mit denen die Gruppen bisher konfrontiert sind. Zugleich stellen Sie mögliche negative Aspekte dar, die sich aus einer Grenzziehung ergeben können. Die Studie, die sich an der Lebenswelt der indigenen Bevölkerung orientiert, soll später als Grundlage für weitere GIZ-Projekte dienen.

Bei einer digitalen Umsetzung gestaltet sich der Zugang zu Befragungen und Partnerorganisationen etwas anspruchsvoller. Die GIZ Kamerun hat jedoch sehr gute Erfahrungen mit digitalen Projektumsetzungen gesammelt und wird Sie bestmöglich unterstützen. Für eine digitale Projektphase ist ein eigener Laptop notwendig.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und September 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Vollzeit statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ). - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Mapping Women's Economic Empowerment Kamerun | 0439

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0439

Dauer: 3 Monate

SDGs

2 Kein Hunger; 5 Geschlechtergerechtigkeit; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen

Studienrichtungen

Soziologie; Gender Studies; Sustainability Management; International Business

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Soziologie; Gender Studies; Sustainability Management; International Business

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Kamerun | Afrika

Projektbeschreibung

Sie möchten sich für Geschlechtergleichstellung einsetzen und interessieren sich für die Förderung weiblich geführter Unternehmen? Bei diesem Projekt haben Sie die Möglichkeit, sich für das Empowerment von Frauen einzusetzen, indem Sie ein Mapping erstellen, das Organisationen und Projekte mit dem Schwerpunkt weibliches Empowerment und Kapazitätsaufbau aufzeigt. Hierfür sollten Sie in Ihrem Studium einen Schwerpunkt auf Gender Studies gelegt haben bzw. Kenntnisse zum wirtschaftlichen Empowerment von Frauen mitbringen. Fähigkeiten zur Konzeptualisierung des Mappings durch innovative interaktive Formate sind wünschenswert. Französischkenntnisse sind unabdingbar, Englischkenntnisse von Vorteil.

Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, beispielsweise Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) unterstützt die Bundesregierung bei der Umsetzung ihrer entwicklungspolitischen Ziele. In Kamerun ist sie seit den 1960er-Jahren aktiv und legt einen Schwerpunkt auf Umwelt-, Klima- und Waldpolitik, ländliche Entwicklung sowie Staatsführung und Dezentralisierung. Sie werden in der Fachabteilung Gender eingesetzt, welche in

der Vergangenheit z.B. ein Karrierecafé für Frauen umgesetzt oder eine Radiosendung über Frauen in der Businesswelt unterstützt hat.

Während der Projektphase in Yaoundé und weiteren Städten Kameruns erstellen Sie ein Mapping mit Organisationen, die im Bereich Frauenförderung und Kapazitätsaufbau tätig sind. Hierzu gehört nicht nur die bloße Aufführung der Organisationen, sondern auch logistische Aspekte bzw. die verschiedenen (hybriden und analogen) Methoden der Förderung. Dazu werden Sie zunächst ein geeignetes Format entwickeln, Dokumentenanalysen und Recherche betreiben sowie Gespräche mit den jeweiligen Organisationen führen. Während der Projektphase lernen Sie so die Herausforderungen der praktischen Umsetzung von Geschlechtergleichstellung in verschiedenen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Sektoren kennen.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt zwischen Anfang August und Ende Oktober 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Teilzeit mit 27 Stunden pro Woche statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ). – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt

Entwicklung einer digitalen Infrastruktur zur Stärkung lokaler Netzwerke, Projekte und Einkommen | 0440

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0440

Dauer: 3 Monate

SDGs

1 Keine Armut; 4 Hochwertige Bildung; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 10 Weniger Ungleichheit

Berufsfelder

Soziales, Lehre und Erziehung; Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Vertrieb, Handel und Verkauf; Kommunikation und Medien

Studienrichtungen

Informatik und Mathematik; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften

Pflichtsprache(n)

Französisch

Land | Region

Kamerun | Afrika

Projektbeschreibung

Möchten Sie an kreativen Lösungen zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Menschen in benachteiligten Gemeinden Kameruns mitwirken? In diesem Projekt haben Sie die Chance, an einer zukunftsweisenden Forschung zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts und Wirtschaftswachstums auf Dorfebene mitzuwirken. Dabei geht es um das Digitalprojekt OurVillage, das den Handel in Dörfern vereinfacht und versucht, materielle Notlagen innerhalb der Dorfgemeinschaft auszugleichen. Voraussetzung für eine Projektteilnahme sind Fachkenntnisse in Informatik oder Informationstechnologien, Wirtschafts- oder Geisteswissenschaften sowie sehr gute Englischkenntnisse. Für die Kommunikation in Kamerun sind zudem Französischkenntnisse von Vorteil, aber nicht verpflichtend.

OurVillage ist ein Projekt der GIZ, das Angebot und Handel regionaler Produkte in materiell benachteiligten ländlichen Regionen mithilfe digitaler Gemeinschaftsgutscheine fördert. Das Gutscheinsystem dient als Instrument, um die sozialen Folgen saisonaler Liquiditätsausfälle in der Dorfgemeinde abzufedern. Materielle Armut soll so dauerhaft reduziert und das Wirtschaftswachstum in den Dörfern gefördert werden. Das Vorhaben basiert auf einem System, das Tauschgeschäften mit Waren und Dienstleistungen Werte zuweist, die im Gegensatz zur nationalen Währung nur innerhalb der Gemeinschaft bleiben. In Zusammenarbeit mit der kamerunischen Regierung sowie Wissenschaft und Tech-Gruppen wurde eine Blockchain-basierte

digitale Infrastruktur erstellt, um das Gutscheinsystem über Mobiltelefone nutzen zu können. Ein ähnliches Projekt in Kenia verbesserte bereits erfolgreich die Lebensbedingungen in den beteiligten Gemeinden. Zudem brachte es in Kenia Verbesserungen im Zugang zu Bildung und gesundheitlichen Dienstleistungen mit sich und reduzierte soziale Ungleichheiten.

Ihr Projekt ist darauf ausgerichtet, Anwendungsbereiche von OurVillage in Gemeinden zu identifizieren, soziale Projektideen dafür zu entwickeln und diese auszuwerten. Außerdem soll das Bewusstsein der Menschen für den vielfältigen Nutzen digitaler Hilfsmittel wie OurVillage gestärkt werden. Während Ihrer Projektphase bestimmen Sie ein oder zwei existierende Projekte in Gemeinden, die von OurVillage profitiert haben oder in Zukunft davon profitieren können. Sie analysieren den Einfluss dieser Projekte auf das gesamte ökonomische Niveau der Gemeinde sowie die Möglichkeiten und Chancen, die sich daraus ergeben haben. Ziel der Analyse ist es, herauszufinden, unter welchen Bedingungen und mit welcher Art von sozialen Projekten OurVillage am besten funktionieren kann und den Menschen am besten dient. Gemeinsam mit dem Team vor Ort eruieren Sie außerdem die besten Möglichkeiten, wie innerhalb der Gemeinde das Wissen über den Umgang mit digitalen Lösungen verbessert werden kann. Wünschenswert ist darüber hinaus der Erfahrungsaustausch zwischen unterschiedlichen Gemeinden, die das Programm nutzen. Zuletzt erstellen Sie einen Artikel oder audiovisuelle Inhalte zu Ihrer Arbeit.

Im Fall einer rein digitalen Projektumsetzung erstellen Sie ein analytisches Forschungspapier, das Sie gemeinsam mit der GIZ und den Beteiligten vor Ort entwickeln. Dieses basiert wie bei einer analogen Projektumsetzung auf der Recherche von Erfahrungswerten und dem Austausch mit bereits bestehenden OurVillage-Initiativen. Auch bei einer digitalen Projektumsetzung geht es darum, Möglichkeiten und Potenziale der digitalen Infrastrukturen von OurVillage herauszuarbeiten. Schließlich sollen auch hier konkrete Handlungsvorschläge für die Gemeinden entstehen.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings eine Durchführung der Projektphase im Partnerland zwischen Mitte Juli und Mitte Oktober 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland.

In Zusammenarbeit mit

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ). - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Kenia

Bienenhaltung für ökologischen Unternehmensgeist und Ernährungssicherheit in semiariden Regionen | 0210

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 0210

Dauer: 6 Monate

SDGs

8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 12 Nachhaltiger Konsum und Produktion; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 15 Leben an Land

Berufsfelder

Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Lebensmittelherstellung und -verarbeitung; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Naturwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Ernährungswissenschaften, Umweltwissenschaften

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Kenia | Afrika

Projektbeschreibung

Schlägt Ihr Herz für Umweltschutz und ökologisches Gewerbe? Sie interessieren sich für die Wechselwirkungen von Bienen und Biodiversität? Dann ist dieses Projekt genau das Richtige für Sie. In einem deutsch-kenianischen Tandem entdecken Sie das große Potential von Bienenhaltung – von ökologischer Nachhaltigkeit über Ernährungssicherheit und Gesundheitsförderung bis hin zu unternehmerischem Empowerment. Sie eignen sich Fachexpertise an und geben diese an junge Menschen in Sekundar- und Fachschulen im semiariden Süden Kenias weiter. Sie werden in Kenia südlich von Nairobi auf einer Bienenfarm mitarbeiten und von der Managerin betreut und eingewiesen. Voraussetzung für Ihre Projektteilnahme sind sehr gute Englischkenntnisse und ein geistes- oder naturwissenschaftlicher Hintergrund, wünschenswerterweise mit Bezug zu Umwelt- oder Ernährungszusammenhängen. Am wichtigsten ist jedoch Ihre Begeisterung für das Thema Bienen und Honig. Wissensunterschiede in Ihrem Team werden als Vorteil angesehen und im Zuge der Zusammenarbeit ausgeglichen. Praktisches Wissen über Bienenhaltung und Honigproduktion werden in Deutschland durch Mitarbeit bei zwei Imkern, die sich ebenfalls mit Bienenhaltung in Afrika auskennen, vertieft («learning on the job»). Sie haben die Möglichkeit, eine Vorlesung beim

Länderinstitut für Bienenkunde zu besuchen und dort mit den fachkundigen Personen bereits die Trainingsmaterialien für Kenia zu entwickeln.

Während des gesamten Zeitraums arbeiten Sie im Tandem eng mit einer Person aus Kenia zusammen. Ziel des Projekts ist die Förderung und Verbreitung von Wissen über Bienenhaltung an Oberschulen und Hochschulen sowie bei Viehhaltenden in den Regionen Garissa und Kajiado im Süden Kenias. Sowohl die ökologischen als auch die ökonomischen und ernährungsrelevanten Vorzüge sollen Menschen dazu inspirieren, Bienenhaltungsprojekte zu initiieren. Ein positiver Nebeneffekt von Bienenhaltung ist, dass Menschen sich intensiv mit Biodiversität und Umweltschutz auseinandersetzen. Im semiariden Süden Kenias bietet die Bienenhaltung unternehmerische Chancen für junge und agrarwirtschaftende Menschen auf dem Land.

In Deutschland ist Ihre Partnerorganisation das Seminar für ländliche Entwicklung (SLE), dass an das Institut für Agrar- und Hortikultur der Humboldt-Universität Berlin angegliedert ist. Das SLE ist einerseits eine Forschungsanstalt, andererseits bietet es Trainings und Beratungen an – beispielsweise zu Nahrungsmittelsicherheit, urbaner Landwirtschaft oder Konfliktmanagement. Es konzentriert sich dabei vor allem auf ländliche Entwicklung und Transformationsprozesse strukturschwacher Standorte und marginalisierter Gemeinden im Globalen Süden. Soziale Inklusion und ökologische Nachhaltigkeit sind die Hauptleitmotive des SLE.

Die praxisorientierte School of Arts and Social Sciences (SASS) der Universität Garissa ist Ihre betreuende Institution in Kenia. Sie zeichnet sich durch ihr breites inhaltliches Portfolio sowie ihre anwendungsbezogene, unternehmerische Ausrichtung aus. Um die Studierenden angemessen auf die Arbeitswelt vorzubereiten, enthalten die Studienprogramme einen hohen Anteil an Feldforschungsarbeit und Möglichkeiten der Kooperation mit Gewerbetreibenden und öffentlicher Verwaltung vor Ort.

Das SLE und die SASS kooperieren seit 2016 und ermöglichen den Austausch von Studierenden in den Bereichen nachhaltige Landwirtschaft und Klimawandel. Das gemeinsame Interesse an der Unterstützung vor allem strukturell benachteiligter ländlicher Existenzbedingungen bildet die Grundlage der Kooperation. Gerade in semiariden Regionen leben Menschen aufgrund der schwierigen klimatischen Verhältnisse häufig mit begrenzten Einkommensmöglichkeiten.

Während Ihrer Projektphase in Deutschland lernen Sie und die teilnehmende Person aus Kenia zunächst das Seminar für ländliche Entwicklung (SLE) in Berlin kennen. Gemeinsam entwerfen Sie eine Richtlinie für den Austausch mit den Viehhütenden in Kenia und befassen sich ausführlich mit Bienenhaltung und diesbezüglichen Bildungsmaterialien. Im zweiten Monat werden Sie im niedersächsischen Uslar und in Bienenhaltungsprojekten um Berlin vor allem durch den Imker und internationalen Berater Berthold Schrimpf betreut. Anschließend stellen Sie die Bildungsmaterialien fertig, präsentieren Ihr Studien- und Trainingskonzept Fachpersonen und Studierenden der Agrarwissenschaften an der Humboldt-Universität und besprechen es mit ihnen.

Ihre zweite Projektphase in Kenia beginnen Sie mit Gesprächsrunden mit Menschen unterschiedlicher Generationen über die vielfältigen Potenziale von Bienenhaltung in der Region Kajiado. Neben den ökologisch nachhaltigen Gesichtspunkten zeigen Sie auch unternehmerische Möglichkeiten und die gesundheitlichen Vorzüge der Honigproduktion auf. Sie erstellen eine Studie zu Hemmnissen, Einstellungen, Wahrnehmungen und Wissen der landwirtschaftlich tätigen Bevölkerung in Zusammenhang mit Bienenhaltung. Daran anknüpfend beurteilen Sie, inwiefern und

durch welche Aspekte Bienenhaltungsprojekte Anklang bei den Menschen finden könnten. Um Eindrücke aus erster Hand zu erhalten, besuchen Sie die Demonstrations-Standorte in Kajiado. Dort werden neben Honig auch Wachs- und Harzprodukte sowie Arznei aus Bienengift hergestellt. Vor Ort unterstützen Sie dabei, die bestehende Infrastruktur weiterzuentwickeln und überlegen, wie Sie Praxisübungen von den Standorten für Ihre bevorstehenden Bildungsinitiativen nutzen können.

Anschließend führen Sie ein größeres Training zu Bienenhaltung und Imkerei für rund 100 Studierende durch. Dabei nutzen Sie Ihre inzwischen umfassende Expertise sowie die in Deutschland entwickelten Materialien und gehen sowohl auf die Praxis der Bienenhaltung als auch auf die Produktionsmöglichkeiten ein, die an den Demonstrationsbetrieben der Universität studiert werden können. Sie überlegen, wie erfolgreiche Bienenhaltung weiteren Studierenden über die Einrichtung von Bienenstöcken an den Hochschulen gemäß des Farmer Field School (FFS)-Ansatzes nähergebracht werden kann. Idealerweise schaffen Sie es, jeweils zwei Bienenstöcke samt Imkerei an ausgewählten Hochschulstandorten aufzubauen. Schließlich verfassen Sie einen Zeitschriftenartikel zu den Erkenntnissen, die Sie aus den Gesprächsrunden und Trainings in Kenia zu den Potenzialen von Bienenhaltungsprojekten gewonnen haben.

Die Projektphase in Deutschland findet von Anfang April bis Ende Juni 2022 statt; im Partnerland – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2022. Zwei ASA-Seminare finden parallel zur Projektphase in Deutschland im April bis Juni 2022 statt, ein weiteres im Frühjahr 2023.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und an beiden Projektphasen in Deutschland und im Partnerland. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeittätigkeiten. Die Projektphase in Deutschland findet in Berlin statt.

In Zusammenarbeit mit

Seminar für Ländliche Entwicklung (SLE) der Humboldt-Universität zu Berlin; Garissa University (School of Arts and Social Sciences); Kisaju Farm, Kajiado; Länderinstitut für Bienenkunde Hohen Neuendorf e.V. (LIB). – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus statt.

Bilaterale Forschungskooperation zu innovativer Agro-Photovoltaik | 0211

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 0211

Dauer: 6 Monate

SDGs

4 Hochwertige Bildung; 7 Bezahlbare und saubere Energie; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur

Berufsfelder

Mechatronik, Energie- und Elektrotechnik; Rohstoffgewinnung und -verarbeitung; Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie, Landwirtschaft, Umwelt

Studienrichtungen

Agrarwirtschaft, Naturwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik; Wirtschaftswissenschaften; Informatik und Mathematik

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Naturstrom-Technologien

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Kenia | Afrika

Projektbeschreibung

Schlägt Ihr Herz für innovative Technologien, die Menschen und Natur zugutekommen? Sie begeistern sich für Agro-Photovoltaik? Dann ist dieses Projekt das Richtige für Sie. Mit Menschen aus Kenia und Deutschland besuchen Sie unterschiedliche Standorte und erforschen dort die Wirksamkeit und das Innovationspotential von Agro-Photovoltaik. Ihre Erkenntnisse werden wissenschaftlich ausgewertet und präsentiert, sodass sie für die Fortsetzung der Kooperation nutzbringend sind. Voraussetzungen für eine Teilnahme am Projekt sind Kenntnisse in Energieingenieurwesen, Informatik, Landwirtschaft und/oder Hydrologie sowie sehr gute Englischkenntnisse.

Abhängig von politischen sowie pandemiebedingten Entwicklungen kann es zu einer rein digitalen Umsetzung des Projektes kommen. In diesem Fall arbeiten Sie von Deutschland aus und die ASA-Teilnehmenden in Kenia führen Ihre Feldarbeiten vor Ort aus. Ein regelmäßiger Austausch über Erkenntnisse und gemeinsame Zielsetzungen erfolgt online.

Das Kooperationszentrum CEMEREM (Kenyan-German Centre of Excellence for Mining, Environmental Engineering and Resource Management) der drei kooperierenden Hochschulen besteht seit 2016. Das Zentrum ist Mitglied des DAAD und wird vom deutschen Außenministerium gefördert. Aktuell beschäftigt sich das Zentrum mit den jüngsten Funden von Mineral-, Eisenerz-, Kohle-, Gas- und Ölvorkommen in Ostafrika und strebt die Ausbildung verantwortungsvoller Personen in Ressourcenmanagement und Umwelttechnik an, um einen nachhaltigen Umgang mit diesen Funden zu fördern.

In Sachsen forscht und lehrt die TU Bergakademie Freiberg insbesondere zu den Feldern Geologie, Materialkunde, Energie und Umwelt. Die Arbeit mit modernen Technologien erfordert dabei eine große Menge an seltenen wie häufigen Materialien und Energie. Bei ihrer Nutzung ist verantwortungsbewusstes, ökologisches und sozialverträgliches Handeln nötig. Die Hochschule unterhält zahlreiche Verbindungen zu (internationalen) Geldgebern und legt großen Wert auf die Verwirklichung der SDGs.

Die Hochschule für Technik und Wirtschaft in Dresden (HTWD) hat ein auf Wirtschaft und Technik ausgerichtetes Profil, das durch künstlerische Aspekte ergänzt wird. 40 Studiengänge orientieren sich dabei an den interdisziplinären Profilen Mobile Systeme und Mechatronik, Informationssysteme, Businessmanagement sowie Unternehmensgeist und nachhaltige Lebensgrundlagen. Die HTWD ist global mit 150 kooperierenden Instituten eng vernetzt und orientiert sich ebenfalls an der Umsetzung der SDGs.

Im Süden Kenias ist die Taita Taveta University auf soziale Wohlfahrt und ökologische Nachhaltigkeit ausgerichtet und setzt dies in Lehre, Forschung sowie Kooperationsprogrammen um. Das Management von Mineralien und natürlichen Ressourcen steht dabei im Fokus ihrer praktischen Arbeit mit und für Gemeinden. Ihre Arbeit ist von den SDGs geprägt und strebt eine Gesellschaft mit hochwertiger, technologieorientierter Bildung an.

In Ihrem Projekt arbeiten Sie in einem bereits etablierten institutionellen Rahmen und vertiefen die Beziehungen zwischen den drei Forschungsstandorten. Ihr Einsatz bedeutet einen substanziellen Beitrag zu internationaler Verbreitung und Wissenstransfer in Bezug auf Agro-Photovoltaik-Technologien und damit zu sozialem und ökologischem Fortschritt. Bei der Agro-Photovoltaik werden Solarzellen auf kultivierbarem Land so installiert, dass eine duale Landnutzung zur Erzeugung von Strom und landwirtschaftlichen Produkten möglich ist. Insbesondere die Beschattung von Flächen und der damit verbundene geringere Bodenwasserverlust durch Verdunstung ist für Länder, die mit Wassermangel umgehen müssen von Interesse. Die Umverteilung von Niederschlag durch die Module aber auch die Änderungen der Verdunstung durch Beschattung sind ein noch wenig untersuchtes Thema. Der Einfluss der Solarmodule auf den Bodenwasserhaushalt ist dabei stark Klima- und Standortabhängig, weswegen Untersuchungen an möglichst verschiedenen Standorten wichtig sind. Dies gilt auch für den Einfluss der Beschattung auf den landwirtschaftlichen Ertrag. Der gewonnene Solarstrom kann dabei eine zusätzliche Einkommensquelle bieten aber auch direkt vor Ort für Kühlungs-, Trocknungs- und Bearbeitungsprozesse genutzt werden. Ziel des Projekts ist die Entwicklung einer dualen Bewirtschaftungsstrategie für kleinbäuerliche Landwirtschaft für unterschiedliche Standortbedingungen (Kenia) und eine Weiterführung der schon laufenden Forschungen zum grundlegenden Verständnis der Veränderungen des Bodenwasserhaushalts durch Solarmodule (Deutschland).

In der ersten Hälfte des Projekts erarbeiten Sie in Deutschland zunächst mit Ihren betreuenden Fachkräften Ihre Arbeitspläne, nehmen Kontakt zu den Bewirtschaftern der in Frage kommenden Agro-PV Standorte auf und planen Ihre Feldarbeit.. Sie analysieren diese in Deutschland und schreiben Berichte über Ihre Beobachtungen. Im Anschluss tauschen Sie sich mit Fachpersonen über Installationen, Investments und operationelle Kosten, ökonomische Vorteile sowie landwirtschaftliche Bewirtschaftungsstrategien aus. Im Selbststudium erfassen Sie anschließend den praktischen Nutzen der Anlagen hinsichtlich der SDGs und entwerfen ein Poster zur Übersicht. Sie lernen zudem die Life Cycle Analysis als Werkzeug sowie eine entsprechende Software kennen, die der integrierten Evaluation von Umwelt- und Gesundheitseinflüssen moderner Technologien dient. Gegen Ende der ersten Projektphase halten Sie mit Ihrem Team ein Symposium über die interkulturelle Kommunikation im deutsch-kenianischen Team ab und führen eine Analyse zu Interessengruppen und Kommunikation in Gemeinden durch. Dadurch soll aufgezeigt werden, wie die Technologien möglichst konstruktiv eingeführt werden können. In der letzten Woche präsentieren Sie zusammenfassend Ihre Ergebnisse.

Wie in Deutschland erarbeiten Sie auch zu Beginn der Projektphase in Kenia gemeinsam mit Ihren Betreuenden zunächst Ihren Arbeitsplan. Auch hier geht es um Besuche von Standorten, an denen Agro-Photovoltaik eingesetzt wird und eingesetzt werden kann. Sie erstellen Berichte zu den Standorten und bereiten eine Studie zu einem möglichen Technologietransfer in ländliche Gegenden in Kenia vor. Daran anknüpfend schlagen Sie mit kenianischen Forschenden Umsetzungsstrategien vor, die auf der Studie beruhen und interkulturelle Kommunikation berücksichtigen. Weiterhin sammeln Sie relevante Daten für ein Life Cycle Analysis-Muster, um Pilotstudien mit der Software der Taita Taveta Universität lancieren zu können. Bei Feldbesuchen in den Regionen Taita Taveta und Kakagema lernen Sie Repräsentierende der Gemeinden kennen und beurteilen mit diesen das Innovationspotenzial der Agro-Photovoltaik. Nach Ihren Studien im Feld sowie den Analysen organisieren Sie wie zuvor in Deutschland ein eintägiges Symposium für die finale Präsentation Ihrer Ergebnisse.

Die Projektphase in Deutschland findet von Anfang April bis Ende Juni 2022 statt; im Partnerland – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2022. Zwei ASA-Seminare finden parallel zur Projektphase in Deutschland zwischen April und Juni 2022 statt, ein weiteres im Frühjahr 2023.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und an beiden Projektphasen in Deutschland und im Partnerland. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeittätigkeiten. Die Projektphase in Deutschland findet in Dresden statt. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es ebenfalls in Vollzeit statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Technische Universität Bergakademie Freiberg; Taita Taveta University; Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Bilaterale Forschungskooperation zur innovativen Goldgewinnung | 0215

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 0215

Dauer: 6 Monate

SDGs

4 Hochwertige Bildung; 6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen; 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Studienrichtungen

Naturwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Geologie; Bergbau; Umweltingenieurwesen; Geoinformatik; Chemieingenieurwesen; Ingenieurökologie; Geoökologie; Bio- und Umwelttechnik

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Kenia | Afrika

Projektbeschreibung

Sie interessieren sich für technische Innovationen, die Mensch und Umwelt nützen? Sie möchten einen Technologietransfer unterstützen, der Goldabbau sicherer macht? Dann könnte dieses Projekt zu Ihnen passen. Mit Studierenden aus Deutschland und Kenia besuchen Sie verschiedene Standorte und untersuchen das Potenzial biotechnologischer und anderer sauberer Methoden zum Goldabbau. Ihre Erkenntnisse werden aufgearbeitet und präsentiert, sodass sie für die Fortsetzung der Forschungskooperation genutzt werden können. Voraussetzung für eine Teilnahme sind ein Hintergrund in Geo-, Umwelt- oder Ingenieurwissenschaften sowie sehr gute Englischkenntnisse.

Abhängig von politischen sowie pandemiebedingten Entwicklungen kann es zu einer rein digitalen Umsetzung des Projektes kommen. In diesem Fall arbeiten Sie von Deutschland aus und die ASA-Teilnehmenden in Kenia führen Ihre Feldarbeiten vor Ort aus. Ein regelmäßiger Austausch über Erkenntnisse und gemeinsame Zielsetzungen erfolgt online. Sie sollten zudem in der Lage sein, beispielsweise Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Das Kooperationszentrum CEMEREM (Kenyan-German Centre of Excellence for Mining, Environmental Engineering and Resource Management) der drei kooperierenden Hochschulen besteht seit 2016. Das Zentrum ist Mitglied des DAAD und wird vom deutschen Außenministerium

gefördert. Aktuell beschäftigt sich das Zentrum mit den jüngsten Funden von Mineral-, Eisenerz-, Kohle-, Gas- und Ölvorkommen in Ostafrika und strebt die Ausbildung verantwortungsvoller Personen in Ressourcenmanagement und Umwelttechnik an, um einen nachhaltigen Umgang mit diesen Funden zu fördern.

In Sachsen forscht und lehrt die TU Bergakademie Freiberg insbesondere zu den Feldern Geologie, Materialkunde, Energie und Umwelt. Die Arbeit mit modernen Technologien erfordert dabei eine große Menge an seltenen wie häufig vorkommenden Ressource. Bei ihrer Nutzung ist verantwortungsbewusstes, ökologisches und sozialverträgliches Handeln nötig. Die Hochschule unterhält zahlreiche Verbindungen zu (internationalen) Geldgebern und legt großen Wert auf die Verwirklichung der SDGs.

Die Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (HTWD) hat ein auf Wirtschaft und Technik ausgerichtetes Profil, das durch künstlerische Aspekte ergänzt wird. 40 Studiengänge orientieren sich dabei an den interdisziplinären Profilen Mobile Systeme und Mechatronik, Informationssysteme, Businessmanagement sowie Unternehmensgeist und nachhaltige Lebensgrundlagen. Die HTWD ist global mit 150 kooperierenden Instituten eng vernetzt und orientiert sich ebenfalls an der Umsetzung der SDGs.

In Voi, Süd-Kenia, ist die Taita Taveta University auf soziale Wohlfahrt und ökologische Nachhaltigkeit ausgerichtet und setzt dies in Lehre, Forschung sowie Kooperationsprogrammen um. Das Management von Mineralien und natürlichen Ressourcen steht dabei im Fokus ihrer praktischen Arbeit mit und für Gemeinden. Ihre Arbeit ist von den SDGs geprägt und strebt eine Gesellschaft mit hochwertiger, technologieorientierter Bildung an.

In Ihrem Projekt arbeiten Sie in einem bereits etablierten institutionellen Rahmen und vertiefen die Beziehungen zwischen den drei Forschungsstandorten. Ihr Einsatz bedeutet einen substanziellen Beitrag zur Erforschung und Verbreitung umweltschonenderer Abbaumöglichkeiten von Gold. Zugleich beteiligen Sie sich am internationalen Wissenstransfer und sozialem wie ökologischem Fortschritt. Konkret geht es um Möglichkeiten, Quecksilber im Bergbau durch biotechnologische und andere Methoden zu ersetzen. Damit soll den derzeitigen gefährlichen Wasserverunreinigungen entgegengewirkt und der Bevölkerung vor Ort der Zugang zu sauberem Wasser ermöglicht werden. Folglich könnten Hygienemanagement und Nahrungsproduktion der Region deutlich verbessert werden. Durch Ihre Feldstudien und den Austausch mit der Bevölkerung erwägen Sie zudem die mögliche niedrigschwellige Verbreitung Ihrer Methoden.

In der ersten Hälfte des Projekts erarbeiten Sie in Deutschland zunächst mit Ihren betreuenden Fachkräften Ihre Arbeitspläne und planen Ihre Feldarbeit an unterschiedlichen Bergbau-Standorten. Sie erhalten an Gewässern in der Umgebung ein Training zur korrekten Wasserüberwachung und Stichprobenentnahme. Anschließend arbeiten Sie an der Analyse von Wasserverunreinigungen und deren Entfernung in Freiberg und Dresden. Parallel schreiben Sie Berichte über Ihre Beobachtungen. Danach erfassen Sie im Selbststudium den praktischen Nutzen des Projekts sowie Ihrer Arbeit hinsichtlich der SDGs und entwerfen ein Poster zur Übersicht. Sie lernen zudem die Life Cycle Analysis als Werkzeug sowie eine entsprechende Software kennen, die der integrierten Evaluation von Umwelt- und Gesundheitseinflüssen moderner Technologien dient. Gegen Ende der ersten Projektphase halten Sie mit Ihrem Team ein Symposium über die interkulturelle Kommunikation im deutsch-kenianischen Team ab und führen eine Analyse zu Interessengruppen und Kommunikation in Gemeinden durch. Dadurch soll aufgezeigt werden, wie die Technologien möglichst konstruktiv

eingeführt werden können. In der letzten Woche präsentieren Sie zusammenfassend Ihre Ergebnisse.

Wie in Deutschland erarbeiten Sie zu Beginn der Projektphase in Kenia gemeinsam mit Ihren Betreuenden zunächst Ihren Arbeitsplan. Auch hier geht es um Besuche von Gewässern in Abbaugebieten, um Stichproben zu entnehmen und sich mit den Beschäftigten auszutauschen. Sie erstellen Berichte zu diesen Tätigkeiten und führen anschließend eine Studie zu Wasserverunreinigungen und deren Entfernung in den Laboren der Taita Taveta Universität und Machakos Universität durch. Daran anknüpfend erproben Sie die Möglichkeiten «sauberen Goldabbaus» und fassen diese Studie in einem Bericht zusammen. Weiterhin sammeln Sie relevante Daten für ein Life Cycle Analysis-Muster, um Pilotstudien mit der Software der Taita Taveta Universität lancieren zu können. Bei Feldbesuchen in der Region lernen Sie Vertretende der Gemeinden kennen und beurteilen mit diesen das Innovationspotenzial Ihrer Methoden. Nach Ihren Studien im Feld sowie den Analysen organisieren Sie wie zuvor in Deutschland ein eintägiges Symposium für die finale Präsentation Ihrer Ergebnisse.

Die Projektphase in Deutschland findet von April bis Juni 2022 statt; im Partnerland – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2022. Zwei ASA-Seminare finden parallel zur Projektphase in Deutschland zwischen April und Juni 2022 statt, ein weiteres im Frühjahr 2023.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und an beiden Projektphasen in Deutschland und im Partnerland. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeittätigkeiten. Die Projektphase in Deutschland findet in Freiberg und Dresden statt. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es ebenfalls in Vollzeit statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit:

Technische Universität Bergakademie Freiberg; Taita Taveta University; Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

An Bildungsangeboten mitwirken: Den Mikrofinanzsektor in Kenia stärken I 0329

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0329

Dauer: 3 Monate

SDGs

1 Keine Armut, 4 Hochwertige Bildung; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 10 Weniger Ungleichheit

Berufsfelder

Soziales, Lehre und Erziehung; Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Studienrichtungen

Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Bankwesen, Mikrofinanzen, Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Bildungsarbeit

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land I Region

Kenia I Afrika

Projektbeschreibung

Sie möchten sich für finanzielle Inklusion einsetzen und interessieren sich für die praktische Umsetzung von internationaler Entwicklungszusammenarbeit? Dieses Projekt trägt durch finanzielle Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen dazu bei, den Zugang zu Finanzdienstleistungen und damit die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu verbessern. Für das Mitwirken an diesem Vorhaben bringen Sie theoretisches Wissen und idealerweise praktische Erfahrungen im Bank- und Finanzwesen mit. Hohe soziale und interkulturelle Kompetenzen sind Grundvoraussetzung, ebenso wie eine analytische und selbstständige Arbeitsweise. Englischkenntnisse sind eine weitere Voraussetzung, Französischkenntnisse wünschenswert. Das Projekt findet rein digital statt. Sie sollten daher in der Lage sein, Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. setzt sich für eine nachhaltige wirtschaftlich-soziale Entwicklung in den Ländern Ostafrikas ein. Von ihrem Hauptsitz in Bonn aus macht sich diese entwicklungspolitische Einrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe für eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe stark. Dies wird durch die partizipative Ausrichtung der Projekte gewährleistet, die in enger Zusammenarbeit mit nationalen Partnerinstitutionen erfolgen. Ein

besonderer Fokus liegt auf dem Mikrofinanzsektor, welcher der Bevölkerung Zugang zu Finanzdienstleistungen ermöglichen soll. In Kenia hat die Sparkassenstiftung ihren Sitz in Nairobi.

In Ihrer Projektphase arbeiten Sie in verschiedenen Projekten zur Finanzbildung und zur strategischen Beratung mit. Ein Schwerpunkt der Sparkassenstiftung sind Bildungsaktionen und Simulationsspiele zu Finanzthemen an Schulen sowie für die Kundschaft von Mikrofinanzinstituten. Zum anderen arbeitet die Sparkassenstiftung gemeinsam mit Partnerorganisationen am Aufbau einer Finanzakademie. Im Rahmen dieser Vorhaben werden Sie Trainingseinheiten vorbereiten und durchführen. Darüber hinaus verfassen Sie Evaluationsberichte und sind an der Entwicklung von Konzepten und Berichten zur Strategieberatung von Kooperationspartnern beteiligt. Je nach Projektzeitraum wirken Sie an der Organisation nationaler und überregionaler Netzwerkveranstaltungen mit. Aufgrund der digitalen Durchführung erledigen Sie Ihre Aufgaben virtuell in enger Abstimmung mit dem Team in Nairobi.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und an der Projektphase in Deutschland bzw. in enger Zusammenarbeit mit dem Partnerland. Das Projekt findet digital in Teilzeit (27 Std./Wo.) statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

SBFIC – Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. - Die Zusammenarbeit findet digital statt.

Globales Storytelling: Eine Serie zu Männer- und Frauenbildern in bilateraler Co-Produktion mitgestalten | 0414

Programmkomponente: ASApreneurs

Projekt-Nr.: 0414

Dauer: 6 Monate

SDGs

5 Geschlechtergleichheit; 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur; 10 Weniger Ungleichheit; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung

Studienrichtungen

Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Film, Filmproduktion, Medienproduktion, Filmregie, Drehbuch, Szenografie, Projektmanagement, Grafikdesign, Kreatives Schreiben

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Kenia | Afrika

Projektbeschreibung

Sie sind kreativ und lieben es, an Drehbüchern und filmischen Umsetzungen mitzuwirken? Sehen Sie außerdem Humor als ein wirksames Mittel, um strukturelle Veränderungen voranbringen? Dann könnte dieses Projekt zu Ihnen passen. Sie wirken an der Entwicklung einer Serie über Frauen- und Männerrollen in Kenia mit und unterstützen die Zusammenarbeit zweier junger Filmproduktionsfirmen. Voraussetzungen für die Projektteilnahme sind Kenntnisse in der Medien- und Filmproduktion sowie im Medienmanagement. Idealerweise haben Sie auch Erfahrungen im Grafikdesign und verfügen über sehr gute Englischkenntnisse. Da das Projekt im Partnerland rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, beispielsweise Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Während des Projekts arbeiten Sie in Stuttgart mit TAVMA zusammen, einer Filmproduktions- und Vertriebsfirma, die konventionelle Narrative in Frage stellen und durch Perspektivwechsel die Horizonte ihres Publikums erweitern will. Als internationale Plattform fördert TAVMA aufstrebende Kunstschaaffende und vermittelt zwischen ihnen und der Filmindustrie. Momentan gründet TAVMA zudem eine digitale Plattform für Watchparties, um während des Filmschauens einen Austausch für

das Publikum zu ermöglichen. Das Unternehmen kooperiert mit jungen Filmschaffenden, die aus Regionen kommen, die noch nicht auf der Landkarte der internationalen Filmindustrie sind. TAVMA möchte ihre originellen und ungehörten Geschichten auf die internationale Bühne bringen. Viele der Themen greifen strukturelle Thematiken wie Rassismus oder Klimawandel auf.

Die Partnerorganisation in Kenia, Historia Films, produziert in Nairobi Serien und Filme, um das Bewusstsein für bestimmte soziale Themen zu stärken. Das aktuelle Projekt „Adam to Eve“ beleuchtet die Herausforderungen und Ungleichheiten, mit denen Frauen zu Hause und am Arbeitsplatz konfrontiert sind. Je nach Projekt beschäftigt Historia Films bis zu 50 Personen und bildet Filmschaffende aus. Geschlechtergerechtigkeit spielt bei Historia Films eine bedeutende Rolle: Historia Films wurde von einer Frau gegründet, bindet Frauen in allen Bereichen der Filmproduktion ein und schafft sichere und inklusive Räume für Autorinnen und Regisseurinnen.

Im Zuge Ihrer Mitarbeit entwickeln Sie die internationale Serie «Adam to Eve» weiter, die das Spannungsfeld zwischen traditionellen patriarchalen Strukturen und der Moderne komödiantisch und mit übernatürlichen Elementen aufgreift. Sie spielt in einem kenianischen Fischerdorf zwischen farbenreichen Trachten, hektischen Straßen, moderner Technologie und einem idyllischen See. Erzählt wird die Geschichte von Musa, der sich in einem inneren Konflikt zwischen tradierten Geschlechterrollen und neuen Erfahrungen befindet.

Ziel ist es, während des Projektzeitraums mit Ihnen die Vorproduktion und das Skript zur Serie zu finalisieren. Zunächst erörtern Sie dazu Finanzierungs- und Unterstützungsmöglichkeiten und planen die Umsetzung der Serie mit den Teams in Deutschland und Kenia. Anschließend sichern Sie einen Teil der Finanzierung und beginnen mit den Vorbereitungen für den Dreh. Das bedeutet vorrangig, das Casting zu organisieren und das Technikteam zusammenzustellen. Durch die Arbeit an einem fiktiven Szenario können alle Beteiligten Perspektiven austauschen und insbesondere strukturelle Ungleichheiten in Deutschland und Kenia diskutieren. Je nach Möglichkeit im Zuge der digitalen Zusammenarbeit können Sie auch an Produktionsaufgaben in Kenia mitwirken.

Die Projektphase mit TAVMA erfolgt - in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen April und September; die digitale Phase mit Historia Films – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli und Dezember 2022. Es finden zwei mehrtägige ASA-Seminare zwischen April und Juni 2022 digital statt sowie ein weiteres voraussichtlich vor Ort im Frühjahr 2023.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und an der Projektphase in Deutschland. Es handelt sich dabei um ein sechsmonatiges Vollzeitpraktikum in Stuttgart. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

TAVMA; Historia Films. – Die Zusammenarbeit findet digital statt.

Die Vermarktung eines innovativen Online-Karriereportals unterstützen | 0415

Programmkomponente: ASApreneurs

Projekt-Nr.: 0415

Dauer: 6 Monate

SDGs

1 Keine Armut; 4 Hochwertige Bildung; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Berufsfelder

Vertrieb, Handel und Verkauf; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen; Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Kommunikation und Medien; Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Studienrichtungen

Wirtschaftswissenschaften; Informatik und Mathematik; Kultur- und Medienwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Marketing; Öffentlichkeitsarbeit; Betriebswirtschaftslehre; Arbeitsmarktmanagement

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Kenia | Afrika

Projektbeschreibung

Haben Sie Erfahrung im Marketing, arbeiten selbstständig und eigeninitiativ und gehen gerne auf Menschen zu? Bei diesem Projekt haben Sie die Gelegenheit, ein innovatives arbeitsmarktpolitisches Projekt zu unterstützen. Hierfür sollten Sie über eine kaufmännische Ausbildung oder ein betriebswirtschaftliches Studium, ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit sowie eine starke Kundschaft- und Serviceorientierung verfügen. Erfahrungen mit den gängigen Microsoft Office-Anwendungen sind wünschenswert. Da das Projekt rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, beispielsweise Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

afringa Deutschland ist ein Unternehmen mit Sitz in Frankfurt am Main. Es betreibt ein Online-Karriereportal für Arbeitssuchende in Afrika. Es stellt digitale Schulungsangebote bereit und fordert von Interessierten Bewerbungsvideos statt klassischer Bewerbungen. Das Verfahren ist speziell auf die Arbeitsmarktbedingungen des afrikanischen Kontinents angepasst. So möchte afringa durch Innovation und Bildung zur Verringerung der Arbeitslosenquote und Armut beitragen.

Das Unternehmen arbeitet mit Länderbüros in Kenia und Ruanda zusammen. Dabei betont afringa Selbstständigkeit, Respekt, Freiheit und gemeinschaftliche Teilhabe. Wöchentlich werden den lokalen Teams Aufgaben zugeteilt; die Gestaltung ihrer Bearbeitung unterliegt aber den Teams selbst. So soll eigenständiges Arbeiten gefördert werden. Zugleich können sich die Angestellten jederzeit an eine Ansprechperson wenden.

In der ersten Projektphase sollen Sie den aktuellen Projektstand von afringa Deutschland erfassen (z.B. Anzahl der Nutzenden, Stellenanzeigen, Webseitenaufrufe, erfolgreiche Vermittlungen und Partnerunternehmen) und ein entsprechendes Zielvorhaben definieren. Um dieses zu erreichen, werden Sie Aktivitäten in den sozialen Medien unterstützen, Werbematerialien erstellen sowie Hochschulen und Unternehmen gezielt ansprechen. Des Weiteren recherchieren Sie zu den Arbeitsmarktbedürfnissen von Unternehmen auf dem afrikanischen Kontinent und entwickeln neue Marketingmaßnahmen.

Während der zweiten digitalen Projektphase mit der Partnerorganisation in Nairobi, Kenia, werden Sie mit dem lokalen Team ein Werbevideo erstellen, das in den sozialen Medien veröffentlicht wird. Außerdem konzipieren Sie Guerilla Marketing Events, treten mit potentiellen Partnerunternehmen und -organisationen in Kontakt und unterstützen Vertriebsaktivitäten. Am Ende sollen Sie prüfen, ob und inwiefern das in Deutschland formulierte Zielvorhaben erreicht wurde.

Die Projektphase mit afringa Deutschland erfolgt - in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen April und September; die digitale Phase mit afringa Kenia – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli und Dezember 2022. Es finden zwei mehrtägige ASA-Seminare zwischen April und Juni 2022 digital statt sowie ein weiteres voraussichtlich vor Ort im Frühjahr 2023.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und der Projektphase, die in Vollzeit stattfindet. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

afringa Deutschland; afringa Kenia. – Die Zusammenarbeit findet digital statt.

Simulation der Afrikanischen Union zur Umsetzung der SDGs | 0505

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 0505

Dauer: 6 Monate

SDGs

4 Hochwertige Bildung; 10 Weniger Ungleichheit; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Recht und Verwaltung; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Sozialwissenschaften; Agrar- und Forstwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften; Rechtswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Politik; Kommunikation

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Kenia | Afrika

Projektbeschreibung

Sie begeistern sich für internationalen Austausch und wollen sich für eine starke Afrikanische Union einsetzen? In diesem Projekt organisieren Sie mit Studierenden aus Nairobi zwei Konferenzen und simulieren die Afrikanische Union. Die Kooperation soll nicht nur persönliche Horizonte erweitern, sondern insbesondere auch politische und gesellschaftliche Netzwerke innerhalb Afrikas und darüber hinaus stärken. Voraussetzungen für eine Teilnahme sind grundlegende Kenntnisse zu internationalen Organisationen wie den UN, den SDGs sowie zu Projektmanagement. Sehr gute Englischkenntnisse sind ebenfalls unerlässlich. Es wird eine transparente, kommunikative und verlässliche Arbeitskultur erwartet. Wissensungleichgewichte zwischen den Teilnehmenden können im Zuge der Vorlesungen und Workshops ausgeglichen werden. Das Projekt wird aufgrund sicherheitspolitischer Bestimmungen rein digital durchgeführt. Sie sollten daher in der Lage sein, Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Die Universitäten Hochschule Rhein-Waal in Kleve und die Riara University in Nairobi kooperieren seit 2019 in unterschiedlichen Formaten. Ihre gemeinsame anwendungsbezogene Ausrichtung auf soziale und ökologische Nachhaltigkeit und die Betrachtung lokaler Phänomene im globalen Kontext

bilden die Basis der Zusammenarbeit. Trotz der Schwierigkeiten im Zuge der Corona-Pandemie erarbeiten beide Hochschulen momentan einen gemeinsamen Studiengang und vertiefen das African Union-Modellprojekt.

In einem vierköpfigen Team, bestehend aus jeweils zwei Personen der Universitäten, entwerfen Sie unterschiedliche Modellaktivitäten einer Afrikanischen Union im Kontext der UN Sustainable Development Goals (SDGs). Gemeinsam mit den kenianischen Studierenden erarbeiten Sie zunächst einen Projektplan und setzen mit weiteren Interessierten einen ersten Workshop mit 30 Teilnehmenden im Sommer 2022 in Kleve um. Im Winter 2022 wird dann eine größere internationale Konferenz in Nairobi mit rund 100 Teilnehmenden organisiert. Sie sind für die inhaltliche und logistische Planung sowie Umsetzung verantwortlich und rekrutieren weitere Mitarbeitende für die Durchführung. Auf den Veranstaltungen nehmen dann Studierende die Rolle von Delegierten der afrikanischen Mitgliedstaaten ein und besprechen besondere Herausforderungen, Politiken und Umsetzungsstrategien. Weitere sinnvolle Kooperationen zwischen Hochschulen und anderen Institutionen werden ebenfalls diskutiert. Im Anschluss an die Konferenzen überlegen Sie mögliche Folgeveranstaltungen, die nach Ihrem Projekt durchgeführt werden können.

Die Projektphase in Deutschland findet von Anfang April bis Ende Juni 2022 statt; mit dem Partnerland – in Absprache mit der Partnerinstitution – Anfang September bis Ende November 2022. Zwei bis drei ASA-Seminare finden parallel zur Projektphase in Deutschland zwischen April und Juni 2022 statt, ein weiteres im Frühjahr 2023.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und an beiden Projektphasen in Deutschland bzw. in enger Zusammenarbeit mit dem Partnerland. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeittätigkeiten. Ihre Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Hochschule Rhein-Waal; Riara University. – Die Zusammenarbeit findet digital statt.

Malawi

Capacity Development zur Nutzung digitaler Geomedien zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung an UNESCO-Stätten | 0214

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 0214

Dauer: 6 Monate

SDGs

13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 15 Leben an Land; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Naturwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Digitale Bildung; Umweltbildung, Umweltpädagogik; Geographie; Geoinformation; Kartographie

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Malawi | Afrika

Projektbeschreibung

Kennen Sie sich mit digitalen Geomedien aus? Und interessieren Sie sich für die Konzeption von Lehrangeboten für Mitarbeitende von Schutzgebieten und UNESCO-Stätten? Sie recherchieren, welche Inhalte für Weiterbildungsangebote UNESCO-Beteiligte im Kontext von digitalen Geomedien und einer nachhaltigen Entwicklung ihrer Stätten benötigen und entwickeln diese als digitale Formate für einen zukünftigen Masterstudiengang. Hier können Sie Ihre Kenntnisse zu unterschiedlichen Geomedien wie GIS oder Fernerkundung einbringen. Sie sollten sich auch für das Management von Naturschutzgebieten, Erwachsenenbildung und Capacity Development interessieren. Außerdem sollten Sie gerne und gewissenhaft in einem interdisziplinären Team arbeiten und gute Englischkenntnisse vorweisen. Wünschenswert sind Spanisch- sowie Deutschkenntnisse.

Die Pädagogische Hochschule Heidelberg (PH Heidelberg) bietet verschiedene Lehramts-Studiengänge an. Dabei stehen Bildung für nachhaltige Entwicklung in Lehre, Forschung und Transfer im Vordergrund. Der UNESCO Chair on World Heritage and Biosphere Reserve Observation and Education ist an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg in der Abteilung Geografie eingerichtet. Ziel des Heidelberger UNESCO-Lehrstuhls ist es, den Einsatz moderner Methoden der Umwelt- und Nachhaltigkeitsforschung sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung zu fördern. Hierzu zählen insbesondere die Nutzung digitaler Geoinformationstechnologien wie

Satellitenfernerkundung und geographischer Informationssysteme als auch innovative Labor- und Feldmethoden zur Überwachung, Bewertung und Visualisierung von Umweltveränderungen. Der UNESCO Chair verfügt über ein exzellentes Netzwerk und internationale Kooperationen.

Die Malawi National Commission for UNESCO wurde auf der Grundlage der Verfassung der UNESCO für alle ihre Mitgliedstaaten eingerichtet. Sie mobilisiert und koordiniert Partnerschaften mit Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen in den Zuständigkeitsbereichen der UNESCO (Bildung, Wissenschaft, Kultur, Kommunikation und Informationsarbeit). Die Nationalkommission hat ihren Sitz in der Hauptstadt Lilongwe und umfasst 15 Mitarbeitende. Sie berät Regierungsministerien und begleitet die Umsetzung von UNESCO-bezogenen Programmen.

Die PH Heidelberg und die malawische UNESCO-Nationalkommission beginnen mit diesem Projekt ihre Kooperation. Während der beiden Projektphasen in Heidelberg und Lilongwe verschaffen Sie sich zunächst gemeinsam mit dem/der anderen Teilnehmenden einen Überblick über die Lern- und Lehrangebote der PH Heidelberg. Sie lernen die Pläne zu den neuen Studiengängen wie z.B. zu digitalen Geomedien und BNE kennen und recherchieren ähnliche bereits bestehende Studiengänge und deren Anforderungen. Sie arbeiten sich in ein Lernmanagementsystem ein und setzen sich mit Werkzeugen und Möglichkeiten von E-Learning auseinander. Sie prüfen potenzielle Zielgruppen für den Studiengang zu digitalen Geomedien und entwickeln Marketingstrategien. Außerdem beteiligen Sie sich an der Konzeption von digitalen Lerninhalten in den Bereichen digitale Geomedien und nachhaltige Entwicklung. Während der Projektphasen werden Sie durch beide Institutionen kontinuierlich betreut.

Sollte das Projekt abhängig von der weiteren Pandemie-Entwicklung rein digital umgesetzt werden, finden regelmäßig digitale Treffen statt, in denen Ihre wöchentlichen Aufgaben besprochen werden.

Die Projektphase in Deutschland findet zwischen April und Juni 2022 statt; im Partnerland – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli und Dezember 2022. Zwei ASA-Seminare finden parallel zur Projektphase in Deutschland zwischen April und Juni 2022 statt, ein weiteres im Frühjahr 2023.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und an beiden Projektphasen in Deutschland und im Partnerland. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeittätigkeiten. Die Projektphase in Deutschland findet in Heidelberg statt. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es ebenfalls in Vollzeit statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Pädagogische Hochschule Heidelberg; Malawi National Commission for UNESCO. - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Jugendliches Entrepreneurship: Bildungsprogramme unterstützen und weiterentwickeln | 0335

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0335

Dauer: 3 Monate

SDGs

3 Gesundheit und Wohlergehen; 4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Berufsfelder

Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Rohstoffgewinnung und -verarbeitung; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen; Kommunikation und Medien

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Bürokommunikation, Büromanagement, Management in Non-Profit-Organisationen, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Soziale Medien, Verwaltung

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Malawi | Afrika

Projektbeschreibung

Haben Sie Interesse an nachhaltigen Agrarthemen und Unternehmensgeist? In diesem Projekt kombinieren Sie diese Interessen und bringen sich in der Wissensvermittlung ein. Sie können an der Konzeption und Durchführung entsprechender Workshops mitarbeiten und sich in der Netzwerkarbeit engagieren. Wichtig sind Fachkenntnisse in mindestens einem der beiden Bereiche.

Da das Projekt abhängig von der weiteren Pandemie-Entwicklung möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen sowie Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Community Forum (COFO) ist eine Non-Profit-Organisation, die sich mit verschiedenen Maßnahmen für eine Verbesserung der Lebensrealität von Jugendlichen einsetzt. Dazu gehören beispielsweise Bildungsangebote, Aktionen gegen den Klimawandel und die Förderung von Unternehmensgeist, Gesundheit und Ernährung im Distrikt Chikwawa. COFO bekämpft sozioökonomische Ungleichheiten

und unterstützt benachteiligte Gruppen. Diese können in Workshops verschiedene Fähigkeiten erlernen, wie etwa Agrarmanagement. Die Jugendlichen können sich dabei selbst aussuchen, an welchen Programmen sie teilnehmen möchten. Daneben gibt es eine Austauschinitiative, über die Jugendliche aus Malawi nach Deutschland reisen.

In Ihrer Projektphase in Chikwawa arbeiten Sie an einem Projekt mit, das durch die Förderung technischer Grundlagen kleinbäuerlicher Betriebe eine langfristige Umwelt- und Ernährungsgerechtigkeit erzielen möchte. Die Teilnehmenden sollen ihre Fähigkeiten im Bereich Lebensmittelproduktion und ökologische Landwirtschaft vertiefen und zusätzlich unternehmerisch weitergebildet werden. Sie engagieren sich in der Wissensvermittlung in den Themenbereichen landwirtschaftliche Techniken sowie Unternehmertum und Marketing: Sie entwickeln die Schulungsmodulare für in der Landwirtschaft tätige Jugendliche und sind an der Durchführung dieser Schulungen beteiligt. Außerdem arbeiten Sie im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und soziales Marketing mit und organisieren das Management von Agrarbetrieben.

Sollte das Projekt abhängig von der weltweiten Corona-Lage rein digital durchgeführt werden, so können Sie Ihre Aufgaben virtuell in enger Abstimmung mit dem Team vor Ort durchführen.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt zwischen Juli 2022 und Dezember 2022; die Partnerinstitution empfiehlt allerdings eine Durchführung von Anfang August bis Ende Oktober.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Vollzeit statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Community Forum. - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Realisierung eines Kunstfestivals zur Verbesserung der Lebensumstände von Geflüchteten | 0336

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0336

Dauer: 3 Monate

SDGs

1 Keine Armut; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 10 Weniger Ungleichheit; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Online-Marketing, Grafikdesign, Fundraising, Veranstaltungsmanagement

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Malawi | Afrika

Projektbeschreibung

Sie begeistern sich für künstlerische Ausdrucksformen und wollen die Lebenssituationen von geflüchteten Menschen in Malawi verbessern? Menschenwürde und Selbstausdruck stehen für Sie in unmittelbarer Verbindung? Dann sollten Sie weiterlesen. In diesem Projekt unterstützen Sie die Organisation eines großen Festivals, das jährlich für und mit Geflüchteten in der Nähe von Lilongwe stattfindet. Mit Ihrem Einsatz bringen Sie Menschen miteinander in Kontakt und unterstützen sie dabei, sich auf unterschiedliche Weise selbst zu ermächtigen. Voraussetzungen für eine Projektteilnahme sind Erfahrungen im Projekt- und Veranstaltungsmanagement sowie Wissen über die Erstellung multimedialer Inhalte und sehr gute Englischkenntnisse. Vertrautheit mit sozialen Medien sowie Kenntnisse in Französisch oder Swahili sind von Vorteil. Unbedingt notwendig ist ein eigener Laptop.

Ihre Partnerorganisation Tumaini Letu wurde von Trésor Nzengu Mpauni gegründet, einem geflüchteten Künstler aus der Republik Kongo. Die Initiative arbeitet hauptsächlich in den Bereichen Friedensbildung, ökonomische Ermächtigung sowie Stärkung der Menschenrechte von Geflüchteten. Sie möchte mithilfe von Verständigungs- und Begegnungsprojekten friedliches

Zusammenleben ermöglichen. In Workshops lernen die Geflüchteten individuelle und kollektive künstlerische Ausdrucksformen, um angemessen mit ihren Situationen umzugehen und damit sichtbar zu werden. Beratungsangebote und Gemeinschaftsveranstaltungen dienen dazu, psychosoziale Resilienz und Gesundheit aufzubauen und die Teilnehmenden in ihrer Würde zu bestärken. Die Vermittlung unternehmerischer Fähigkeiten soll Geflüchteten dabei helfen, ihre Existenzen zu sichern und sich vernetzt zu organisieren.

Während Ihrer Projektphase besteht Ihre Hauptaufgabe in der Organisation des Tumaini Festivals 2022, der größten jährlichen Veranstaltung von Tumaini Letu. Das Festival bietet Musik-, Tanz- und Lyrikschaffenden sowie schauspielenden Menschen aus Malawi und aus dem Geflüchtetenlager Dzaleka eine wichtige Plattform. Es ist außerdem ein interkultureller Begegnungsort, der durch sein unterhaltsames und vielseitiges Programm Menschen unterschiedlicher Hintergründe zusammenbringt. Politische Leitmotive der Veranstaltung sind die Stärkung der Menschenrechte und die Verbesserung der Lebensumstände der Geflüchteten. In der Vergangenheit besuchten mitunter über 40.000 Menschen jährlich das Tumaini Festival. Für die über 46.000 Geflüchteten aus Dzaleka, dem einzigen dauerhaften Geflüchtetenlager in Malawi, ist das Festival von enormer Bedeutung, da es ihnen die Möglichkeit gibt, mit Kunstschaffenden und anderen Menschen aus ganz Malawi in den Austausch zu gehen.

Besuche des Lagers Dzaleka gehören ebenfalls zu Ihrem Projektaufenthalt, damit Sie die sozialen Realitäten vor Ort besser verstehen. Ihr Aufgabenspektrum in der Veranstaltungsorganisation reicht von digitaler und analoger Öffentlichkeitsarbeit über graphische Gestaltung bis hin zur Akquise von Kunstschaffenden und der Beschaffung von Finanzmitteln. Online-Recherchen, Newsletterversand und Webseitenupdates können weitere Aufgaben sein.

Das Festival findet vom 03. bis 06. November 2022 statt. Ihr Arbeitsplatz wird hauptsächlich in Lilongwe sein, bis zu zweimal pro Woche besuchen Sie das Camp Dzaleka. Für den Fall einer rein digitalen Kooperation mit Tumaini Letu arbeiten Sie am Ort Ihrer Wahl an Ihrem Computer oder Laptop. Regelmäßiger Austausch mit Tumaini Letu erfolgt dann über Online-Telefonate und E-Mail-Verkehr.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Mitte Juli 2022 und Ende November 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Teilzeit mit 27 Stunden pro Woche statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Tumaini Letu. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Namibia

Nachhaltige Geschäftsmodelle in einem nationalen Kontext: Strategien und Konzepte erforschen | 0507

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 0507

Dauer: 6 Monate

SDGs

4 Hochwertige Bildung; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Studienrichtungen

Ingenieurwissenschaften und Technik; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

VWL, Betriebswirtschaft, Wirtschaftsingenieurwesen

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Namibia | Afrika

Projektbeschreibung

Sie interessieren sich für nachhaltige Geschäftsmodelle? Dieses Projekt ist ein Forschungsvorhaben, welches sich mit eben diesen in einem nationalen Kontext befasst. Um hier mitzuwirken, bringen Sie einen ingenieurwissenschaftlichen oder betriebswirtschaftlichen Hintergrund mit. Da das Projekt abhängig von der weiteren Pandemie-Entwicklung möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen und Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen. Gute Englischkenntnisse sind für eine Teilnahme unabdingbar.

Die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (RWTH) ist eine der größten Universitäten für technische Studiengänge in Deutschland. Nachhaltigkeit ist ein Kernkonzept ihrer Lehr- und Forschungstätigkeit. Der Lehrstuhl für internationale Wirtschaftsbeziehungen und das Center for International Automobile Management (CIAM) befassen mit internationalen Wirtschafts- und Unternehmensstrategien. Insbesondere das CIAM führt Projekte mit mobilitätsorientierten Unternehmen im Hinblick auf nachhaltige Strategien und Geschäftsmodellen durch.

Die Namibia University of Science and Technology (NUST) in Windhoek ist die zweite staatliche Hochschule Namibias. Das Thema Nachhaltigkeit ist ein Schlüsselkonzept in der Lehre und Forschung der Universität und wird in Bachelor- und Masterstudiengängen mit einbezogen. Besonders der Fachbereich Management befasst sich mit nachhaltigen Geschäftsmodellen.

Das Institute for Industrial Management FIR e. V. (FIR) ist eine gemeinnützige, branchenübergreifende Forschungs- und Ausbildungseinrichtung an der RWTH Aachen. Das Institut befasst sich mit industrienaher Forschung, Qualifizierung und Lehre und berät darüber hinaus Industrie- und Logistikunternehmen. Die Geschäftsführung von FIR leitet das Cluster Smart Logistik an der RWTH Aachen seit 2010. Viele Projekte orientieren sich an nachhaltigen Strategien und Geschäftsmodellen, insbesondere mit Fokus auf die Logistikbranche in Deutschland.

Die Partnerinstitutionen planen im Rahmen ihrer Internationalisierungs- und Kapazitätsaufbau-Strategie für afrikanische Länder eine interdisziplinäre und langfristige Zusammenarbeit. Ziel dieses Projekts ist eine umfassende Analyse der Geschäftsmodelle in Namibia mit Fokus auf Nachhaltigkeit und Entwicklungspotenzial.

In der Projektphase an der RWTH in Aachen arbeiten Sie in Teams mit Studierenden aus Namibia. In den ersten Wochen erarbeiten und strukturieren Sie gemeinsam bekannte Ideen und Konzepte zu nachhaltigen Geschäftsmodellen. Weitere Aufgaben sind die Erfassung von Best-Practice-Beispielen im Zusammenhang mit den Rahmenbedingungen (z.B. städtische und ländliche Gebiete). Außerdem entwickeln Sie eine Matrix zu Strategien und Geschäftsmodellen in Hinblick auf die gegebenen infrastrukturellen, geografischen und nachfrageorientierten Indikatoren und wirken an Analysen sowie der Strukturierung von mikroökonomischen Daten mit. Sie analysieren die Verbesserungsfähigkeit unterschiedlicher Geschäftsmodelle hinsichtlich Nachhaltigkeit. Zum Abschluss der Projektphase bereiten Sie eine Präsentation für die beteiligten Organisationen und Unternehmen im Bereich nachhaltiger Geschäftsmodelle vor.

In der Projektphase in Windhoek wirken Sie bei einer Analyse der Stärken und Schwächen aktueller Geschäftsmodelle in Namibia hinsichtlich ihrer standortspezifischen Vorteile mit. Sie führen Gespräche mit Unternehmen, um einen Einblick in das Verständnis der jeweiligen Geschäftsmodelle zu erhalten. Anschließend beschäftigen Sie sich mit möglichen Strategien für die Verbesserung nachhaltiger Aspekte bei ausgewählten Geschäftsmodellen. Zudem wirken Sie an einem Fragebogen zum Verständnis von Maßnahmen, Strategien und Geschäftsmodellen sowie dem Verständnis der UN-Nachhaltigkeitsziele mit und führen Interviews mit Unternehmensvertretungen zu Verbesserungspotenzialen in diesem Bereich. Anschließend werten Sie die gesammelten Daten aus. Die zweite Projektphase schließen Sie ebenfalls mit der Präsentation Ihrer Ergebnisse und einem Ausblick auf mögliche Folgeprojekte ab.

Sollte die Projektphase infolge der weiteren Pandemie-Entwicklung digital umgesetzt werden, finden wöchentliche Online-Meetings und Diskussionen mit dem Projektteam statt. Darüber hinaus entwickeln Sie einen Kommunikationsplan mit Ihrem direkten Team. Außerdem finden regelmäßig kleine Workshops zu interkultureller Kommunikation, Projektmanagement und Teambildung statt.

Die Projektphase in Deutschland findet zwischen April und Juni 2022 statt; im Partnerland – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli und Dezember 2022. Die Partnerinstitutionen empfehlen allerdings eine Durchführung der Projektphase im Partnerland zwischen Anfang September und Anfang Dezember 2022. Zwei bis drei ASA-Seminare finden parallel zur Projektphase in Deutschland zwischen April und Juni 2022 statt, ein weiteres im Frühjahr 2023.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und an beiden Projektphasen in Deutschland und im Partnerland. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeittätigkeiten. Die Projektphase in Deutschland findet in Aachen

statt. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es ebenfalls in Vollzeit statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen, Namibia University of Science and Technology, Institute for Industrial Management FIR e.V. - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Ruanda

An Bildungsangeboten mitwirken: Den Mikrofinanzsektor in Ruanda stärken | 0337

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0337

Dauer: 3 Monate

SDGs

1 Keine Armut; 4 Hochwertige Bildung; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 10 Weniger Ungleichheit

Berufsfelder

Soziales, Lehre und Erziehung; Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Studienrichtungen

Ingenieurwissenschaften und Technik; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Wirtschaftswissenschaften

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Ruanda | Afrika

Projektbeschreibung

Sie möchten sich für finanzielle Inklusion einsetzen und interessieren sich für die praktische Umsetzung von internationaler Entwicklungszusammenarbeit? Dieses Projekt trägt durch finanzielle Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen dazu bei, den Zugang zu Finanzdienstleistungen und damit die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu verbessern. Für das Mitwirken an diesem Vorhaben besitzen Sie theoretisches Wissen und idealerweise praktische Erfahrungen im Bank- und Finanzwesen. Hohe soziale und interkulturelle Kompetenzen sind Grundvoraussetzung, ebenso wie eine analytische und selbstständige Arbeitsweise. Englischkenntnisse sind eine weitere Voraussetzung, Französischkenntnisse und Kenntnisse in Kinyarwanda sind wünschenswert.

Die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. setzt sich für eine nachhaltige wirtschaftlich-soziale Entwicklung in den Ländern Ostafrikas ein. Von ihrem Hauptsitz in Bonn aus macht sich diese entwicklungspolitische Einrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe für eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe stark. Dies wird durch die partizipative Ausrichtung der Projekte gewährleistet, die in enger Zusammenarbeit mit nationalen Partnerinstitutionen erfolgen. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Mikrofinanzsektor, welcher der Bevölkerung Zugang zu Finanzdienstleistungen ermöglichen soll. In Ruanda betreibt die Stiftung ein Büro in Kigali.

In Ihrer Projektphase arbeiten Sie in verschiedenen Projekten zur beruflichen und finanziellen Bildung. Die Sparkassenstiftung baut gemeinsam mit Partnerorganisationen eine duale Berufsausbildung für Mitarbeitende von Mikrofinanzinstitutionen sowie Universitätsabsolvierende auf. Im Rahmen dieser Vorhaben werden Sie Trainingseinheiten vorbereiten und durchführen. Darüber hinaus verfassen Sie Evaluationsberichte und sind an der Entwicklung von Konzepten und Berichten zur Strategieberatung von Kooperationspartnern beteiligt. Je nach Projektzeitraum wirken Sie an der Organisation nationaler und überregionaler Netzwerkveranstaltungen mit und können sich in der Öffentlichkeitsarbeit einbringen.

Sollte das Projekt abhängig von der weltweiten Corona-Lage rein digital durchgeführt werden, so können Sie Ihre Aufgaben virtuell in enger Abstimmung mit dem Team in Kigali durchführen.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Teilzeit (27 Std./Wo.) statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

SBFIC – Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Fairer Kaffeehandel und Empowerment von Frauen: Das Marketing und die Geschäftsentwicklung einer Direkthandelspartnerschaft unterstützen | 0418

Programmkomponente: ASAPreneurs

Projekt-Nr.: 0418

Dauer: 6 Monate

SDGs

5 Geschlechtergleichheit; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Lebensmittelherstellung und -verarbeitung; Druck- und Medientechnik; Kommunikation und Medien; Vertrieb, Handel und Verkauf; Kunst, Kultur und Gestaltung, Unternehmenskommunikation und Rechnungswesen

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften; Agrar- und Forstwissenschaften; Kunst, Musik und Design

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Lebensmittelherstellung und -verarbeitung; Druck- und Medientechnik; Kommunikation und Medien; Vertrieb, Handel und Verkauf; Kunst, Kultur und Gestaltung

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Ruanda | Afrika

Projektbeschreibung

Interessieren Sie sich für globalisierten Handel und Fair Trade-Kaffee? Haben Sie bereits unternehmerische Erfahrungen gesammelt und bewerben gerne hochwertige Produkte? In diesem Projekt lernen Sie die internationale Wertschöpfungskette hochwertiger Kaffeeprodukte kennen. Sie arbeiten in den Bereichen Verkauf, Vermarktung und Kommunikation sowohl online als auch offline und vertiefen die deutsch-ruandische Kooperation. Die beiden ASA-Teilnehmenden erfüllen dabei unterschiedliche Voraussetzungen: Für das erste Profil bringen Sie Erfahrungen in Marketing und Öffentlichkeitsarbeit mit und kennen sich im Idealfall mit der Produktion von Film- und Fotomaterial sowie Grafikdesign und qualitativer Forschung aus. Das zweite Profil deckt Organisations- und Geschäftsentwicklung, internationale Logistik sowie den Ausbau des

Kooperationsnetzwerks ab. Daher sind hier vor allem Kompetenzen in den Bereichen Betriebswirtschaft und internationale Wertschöpfungsketten gefragt.

Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, Videokonferenzen mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit digitalen Werkzeugen zu erledigen. Für den Fall eines rein digital durchgeführten Projekts können sämtliche beschriebene Aufgaben auch online von Deutschland aus durchgeführt werden.

Kaffeekoop ist ein soziales Unternehmen, das von einem Ugander und einem Deutschen gegründet wurde und Kaffeespezialitäten aus Ruanda in Deutschland vertreibt. Dabei liegt die Hauptverantwortung für den Großteil der Wertschöpfungsketten in den Händen der lokalen Kaffeeanbau- und Herstellungskooperativen und ihrer Dachorganisation Rwashossco. Dies ermöglicht faire und nachhaltige Handelsbedingungen, soziale Verantwortung, Selbstbestimmung und Augenhöhe zwischen den Beteiligten im globalen Norden und globalen Süden. In Deutschland bewirbt Kaffeekoop die unterschiedlichen Kaffeespezialitäten bei Handelsketten sowie privaten Geschäftstreibenden und sensibilisiert für Ungleichgewichte im globalen Handel, verantwortungsvollen Kaffeehandel und Geschlechtergleichheit.

In Ruanda organisiert die Dachorganisation Rwashossco Ltd den Vertrieb der Kaffee-Spezialitäten. Das Unternehmen arbeitet mit sechs Kooperativen zusammen, die die Arabica-Kirschen anbauen. Somit wird der gesamte Produktionsprozess von der Ernte über das Waschen und Rösten bis hin zum Verpacken unter einem Dach organisiert. Die Produkte sind Fairtrade-zertifiziert und teilweise ökologisch angebaut.

Die Projektarbeit findet für beide Teilnehmende in Berlin und in Kigali statt. Ihre Aufgabe wird sein, die Unternehmensstrukturen kennenzulernen und die Kooperation von Kaffeekoop und Rwashossco öffentlichkeitswirksam in Deutschland darzustellen. Neben der Produktbewerbung geht es auch darum, ein Bewusstsein für nachhaltigen Konsum und faire Wertschöpfungsketten innerhalb neokolonialer Strukturen zu kreieren. Die Beziehung zwischen Konsumierenden und Produzierenden soll dadurch enger gestaltet werden als bisher. Zudem werden Arbeitsplätze und Einkommen in Ruanda gestärkt. Eurozentrische, unzureichende Afrika- und Frauenbilder, die von Passivität und Armut dominiert werden, sollen aufgebrochen und durch Bilder selbstbestimmt agierender Menschen im globalen Handel ersetzt werden. Echte Stimmen und Geschichten der beteiligten Menschen in Ruanda sollen dazu beitragen.

Die erste Person wird sich in Deutschland hauptsächlich mit den Marketing-Aktivitäten um die Spezialität «Angelique's Finest» beschäftigen und öffentlichkeitswirksame Online-Inhalte und -Kampagnen entwerfen. Veranstaltungsteilnahme und -organisation sowie die Erweiterung des Kontaktnetzwerks kann ebenso zum Aufgabenportfolio gehören. Von Kigali aus wird dann Multimedia-Material gesammelt. Um die Lebenswelten der Anbauenden zu erfassen, werden Interviews geführt und Foto- bzw. Videomaterial gesammelt. Dieses wird in Abstimmung mit den Beteiligten für Marketingzwecke in Deutschland aufbereitet. Diese erhalten so gleichzeitig Wissen über Storytelling und die Erstellung von Informations- und Vermarktungsmedien. Außerdem wird das Netzwerk vor Ort gestärkt.

Die zweite Person wird sich in Deutschland stärker auf den Offline-Markt konzentrieren und sich um die Akquise von Partnerunternehmen wie Edeka, dm oder Weltläden sowie in Gastronomie oder

Büros kümmern. Zudem unterstützen Sie die Ausarbeitung von Strategien und Zielsetzungen, die Erstellung von Pitches und die Konfiguration der Logistik. In Kigali setzen Sie sich mit der Organisation von Einkauf und Lieferketten sowie dem Versand- und Qualitätsmanagement bzw. Investmententscheidungen auseinander. Sie erhalten Einblicke in die Schnittstellenkommunikation zwischen den Geschäftsbeteiligten in Deutschland und Ruanda und unterstützen die Beteiligung von Frauenkooperativen an der Marke «Angelique's Finest». Beide Teilnehmende erhalten Einblicke in die Abläufe des Online-Versandhandels und des Web-Auftrittes sowie der Abteilungen Service und Vertrieb. Zukünftige Projekte in Zusammenarbeit mit der GIZ werden ebenfalls Teil Ihrer Arbeit sein.

Sollte die Ausreise nach Ruanda nicht möglich sein, findet der erste Teil des Projekts wie geplant in Berlin statt. Die zweite Projektphase wird mit denselben Zielsetzungen und Aufgabenbereichen im Kaffeekoop Büro durchgeführt. Dabei werden Aufgaben an Ihren Betreuer und Mitarbeitende bei Rwashossco delegiert. Regelmäßige Videokonferenzen finden statt, um Zielsetzungen und Aufgaben gegebenenfalls anzupassen. Der Fokus wird auf der Konzipierung von Geschichten für die Außenkommunikation und der allgemeinen Kommunikationsstrategie liegen. Dabei wird die Aufbereitung des Multimedia-Materials von Deutschland aus die meiste Zeit beanspruchen. Auch im Bereich Handel und Geschäftsentwicklung unterstützen Sie in enger Absprache mit einer Ansprechperson vor Ort die Aktivitäten auf digitalem Wege.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit der Partnerinstitution - zunächst für einen Monat zwischen April 2022 und Juli 2022 statt. Es folgt eine dreimonatige Projektphase im Partnerland – in Absprache mit der Partnerinstitution - zwischen Anfang Juli und Ende Oktober 2022. Weitere zwei Monate im Projekt in Deutschland zwischen Oktober und Dezember 2022 schließen Ihre Teilnahme ab. Zwei ASA-Seminare finden parallel zur Projektphase in Deutschland zwischen April und Juni 2022 statt, ein weiteres im Frühjahr 2023.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und an allen Projektphasen in Deutschland und im Partnerland. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeitpraktika. Die Projektphase in Deutschland findet in Berlin statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

In Zusammenarbeit mit: Kaffeekoop GmbH; Rwashossco Ltd. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Data for Purpose: Wirkungsanalyse für ein soziales Unternehmen im Wassermanagement durchführen | 0419

Programmkomponente: ASApreneurs

Projekt-Nr.: 0419

Dauer: 6 Monate

SDGs

6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Mechatronik, Energie- und Elektrotechnik; Naturwissenschaften und Umweltschutz

Studienrichtungen

Kultur- und Medienwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Hygienemanagement; Wassermanagement; Sozialforschung

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Sambia | Afrika

Projektbeschreibung

Sie interessieren sich für Wassermanagement und sind geübt in der Erhebung von Daten? Bei diesem Projekt bekommen Sie die Gelegenheit, die Auswirkungen von entwicklungspolitischem Engagement in Form einer Wirkungsanalyse direkt vor Ort zu erkennen und zu verstehen. Hierfür sollten Sie über erste Erfahrungen in der Erhebung und Auswertung von Daten und dem Umgang mit MS Office-Anwendungen verfügen. Eine selbstständige und eigenverantwortliche Handlungsweise sowie ein gutes Zeitmanagement runden Ihr Profil ab.

Das Sozialunternehmen soulproducts GmbH stellt seit 2012 umweltschonend und fair produzierte Trinkflaschen aus Glas und Edelstahl her, die mit Motiven verschiedener Kunstschafter bedruckt werden. Pro verkaufte Flasche fließt 1,00 € in das WASH'n'soul-Projekt - ein Wasser-, Sanitär- oder Hygieneprojekt (WASH-Projekt) in Lusaka, Zambia, das in Zusammenarbeit mit Viva con Agua und BORDA Zambia durchgeführt wird. Mit seiner Arbeit setzt sich das Sozialunternehmen für weltweiten Trinkwasserzugang, Klimaschutz und Lösungen für die Plastikkrise ein.

BORDA Zambia setzt sich für Umweltschutz durch integrierte Sanitärlösungen ein. So sollen Nachbarschaften lebenswerter gestaltet und soziale Strukturen gestärkt werden. Gleichzeitig unterstützt BORDA Zambia partizipative Stadtplanungsprozesse und Infrastrukturentwicklung, die allen Bevölkerungsgruppen den Zugang zu ressourcenschonender Abwasserentsorgung, Abfallwirtschaft, Energie- und Wasserversorgung ermöglichen soll. Zudem möchte BORDA Zambia durch seine Arbeit die Kommunikation zwischen zivilgesellschaftlichen Organisationen, Gemeinden, staatlichen Stellen, dem Privatsektor, wissenschaftlichen Institutionen und internationalen Organisationen verbessern.

Die Kooperation zwischen soulproducts und BORDA Zambia besteht seit 2020. Im gemeinsamen WASH'n'soul-Projekt möchten die Partnerinstitutionen eine Verbesserung der Wasser-, Sanitär- und Hygieneversorgung (WASH) sowie Abfallinfrastruktur in einkommensschwachen Stadtteilen in Lusaka bewirken. Dafür werden entsprechend der lokalen Bedürfnisse Aktivitäten im Bereich des Wasser- und Abfallmanagements mit Sozialunternehmertum und Klimaschutz verknüpft und mit verschiedensten Beteiligten gemeinsam gestaltet. Außerdem werden in Schulen mit musikalischen, sportlichen und künstlerischen Methoden Informationen zu WASH-Themen vermittelt, die zu langfristigen Verhaltensänderungen führen sollen.

In der Projektphase in Berlin lernen Sie soulproducts und die Arbeitsweise der Organisation kennen. Dazu gehören gewaltfreie Kommunikation, eine transparente und partizipative Entscheidungsfindung und das Kennenlernen des WASH'n'soul-Projektes. Des Weiteren bereiten Sie die Projektphase in Sambia vor und recherchieren mögliche Wirkungsanalysen. Sie legen fest, in welcher Form diese in der Projektphase im Partnerland zum Einsatz kommt und lernen mehr über Wirkungstheorien sowie entsprechende Tools.

Während der Projektphase in Sambia führen Sie die konzipierte Wirkungsanalyse in enger Zusammenarbeit mit BORDA Zambia und Partnerorganisationen durch. Zusätzlich unterstützen Sie das Team bei Projektaktivitäten wie dem „Football4WASH“, erheben Wirkungsdaten und erstellen Impact-Stories in Form von Text, Bild oder Video. Falls Sie über einen ingenieurswissenschaftlichen Hintergrund verfügen, können Sie die Wasser- und Abfallkomponenten unterstützen.

In einer dritten Projektphase in Berlin beschäftigen Sie sich mit der Bewertung und Auswertung erfasster Daten und definieren Leistungsindikatoren und Metriken. Ebenso werden Sie zusammen mit dem Kommunikationsteam von soulproducts Ihre Erkenntnisse für die Kommunikation nach außen aufbereiten. Die genauen inhaltlichen Arbeitsschwerpunkte sind in Abhängigkeit der entsprechenden Projektentwicklung zu sehen. Eine gewisse Flexibilität sollte daher mitgebracht werden.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli und Dezember 2022 statt. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings eine Aufteilung in eine zweimonatige Projektphase von Juli bis August 2022 und eine einmonatige Phase im Dezember 2021. Im Partnerland findet die Projektphase von Anfang September bis Ende November 2022 statt. Zwei ASA-Seminare finden parallel zur Projektphase in Deutschland zwischen April und Juni 2022 statt, ein weiteres im Frühjahr 2023.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und an beiden Projektphasen in Deutschland und im Partnerland. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeitpraktika. Die Projektphase in Deutschland findet in Berlin statt.

In Zusammenarbeit mit

In Zusammenarbeit mit: soulproducts GmbH; BORDA Zambia. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus statt.

Ausbau einer digitalen Lernplattform für Studierende der Gesundheitswissenschaften unterstützen | 0509

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 0509

Dauer: 6 Monate

SDGs

3 Gesundheit und Wohlergehen; 4 Hochwertige Bildung; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Studienrichtungen

Medizin und Gesundheitswissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Ingenieurwissenschaften und Technik

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Digitale Bildung, Informatik, Gesundheitsbildung, Gesundheitswissenschaft, Medizin, Public Health

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Sambia | Afrika

Projektbeschreibung

Interessieren Sie sich für digitale Lernformate und für Gesundheitsbildung? Dieses Projekt fördert die Ausbildung von Studierenden der Gesundheitswissenschaften in ländlichen Gebieten durch eine E-Learning-Plattform in Sambia. Hierfür bringen Sie mindestens einen Bachelor-Abschluss im medizinischen, gesundheitswissenschaftlichen oder informationstechnologischen Bereich mit. Idealerweise haben Sie außerdem eine medizinische Ausbildung und/oder Erfahrung mit digitaler Bildung sowie entsprechende technische Kenntnisse. Ebenfalls vorteilhaft ist es, wenn Sie bereits eigenständig wissenschaftliche Arbeiten verfasst haben.

Das Heidelberg Institute of Global Health (HIGH) forscht seit über 50 Jahren international im Bereich der Bevölkerungsgesundheit. Das Institut hat drei Schwerpunkte: Auswirkungen breit angelegter Gesundheitsmaßnahmen, Innovationen öffentlicher Gesundheitssysteme sowie Methoden bevölkerungsbezogener Gesundheitsforschung.

Die öffentliche Levy Mwanawasa Medical University (LMMU) in Lusaka, Sambia, ist die größte medizinische Universität im Land. Sie bildet Fachkräfte für alle Bereiche der Gesundheitsversorgung aus und bietet Weiterbildungen in diesem Sektor an. Angegliedert an die LMMU sind unter anderem das Chainama College für Gesundheitswissenschaften, die zahnärztliche Ausbildungsstätte, das LMMU Ausbildungs Krankenhaus und das Chainama Hills College Krankenhaus.

Um das medizinische Angebot insbesondere in ländlichen Gebieten zu verbessern, bauen die Partnerinstitutionen seit 2016 den Bachelorstudiengang Gesundheitswissenschaften an der LMMU auf. Dieses Projekt wird vom sambischen Gesundheitsministerium unterstützt und findet weitläufige Zustimmung. Die Studierenden durchlaufen eine medizinische Ausbildung, um anschließend die Versorgung in verschiedenen Fachrichtungen wie zum Beispiel Kinderheilkunde und Innere Medizin zu leisten. Die Projektbeteiligten absolvieren ihre Ausbildung über Tablets, sodass die angehenden „Medical Licentiate Practitioners“ auch in ländlichen Gegenden ohne stabile Internetverbindung teilnehmen können. Zudem bilden beide Partnerinstitutionen Lehrpersonal für den Studiengang aus.

Sie tragen in diesem Projekt zur Weiterentwicklung des Studiengangs Gesundheitswissenschaften bei. Dafür gibt es zwei Bereiche. Im ersten Bereich sind Sie an einer Studie über die Akzeptanz und den Lernerfolg von auf Virtual Reality basierenden Apps beteiligt. Diese Apps sollen langfristig ein Teil der medizinischen Ausbildung werden. Im zweiten Bereich beschäftigen Sie sich mit elektronischen Assessments mit dem Fokus auf einem der medizinischen Fachgebiete. Mithilfe dieser Assessments sollen der Lernerfolg sowie -fortschritt überprüft werden. Für das Assessment entwickeln Sie etwa Fragebögen und Tests und probieren verschiedene Programme aus. Sie entwickeln eine eigene Studie, um dieses Werkzeug zu analysieren. Als Teilnehmende arbeiten Sie entweder im Tandem in einem der beiden Bereiche oder in beiden Bereichen.

An der HIGH in Deutschland fertigen Sie unter Betreuung der wissenschaftlichen Mitarbeitenden das Studienkonzept und -design an und entwickeln Inhalte für das digitale Angebot. Hierfür bilden Sie zunächst Teams und beginnen mit der Literaturrecherche zu Ihrem jeweiligen Bereich. Im nächsten Schritt konzipieren Sie Ihre Studien. An der LMMU in Sambia führen Sie dann die vorbereiteten Studien durch und analysieren diese. Sie beteiligen sich außerdem daran, Schulungen in Kliniken und medizinischen Versorgungszentren durchzuführen. Teilnehmende sind dazu eingeladen, bei Publikationen zu den Studien und Arbeiten mitzuwirken und auch leitend zu führen.

Da das Projekt abhängig von der weiteren Pandemie-Entwicklung möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, an wöchentlichen Videokonferenzen teilzunehmen sowie Onlinepräsentationen zur Darstellung des Fortschrittes in Ihrem Projekt durchzuführen.

Die Projektphase in Deutschland findet zwischen April und Juni 2022 statt; im Partnerland – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli und Dezember 2022. Zwei bis drei ASA-Seminare finden parallel zur Projektphase in Deutschland zwischen April und Juni 2022 statt, ein weiteres im Frühjahr 2023.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und an beiden Projektphasen in Deutschland und im Partnerland. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeittätigkeiten. Die Projektphase in Deutschland findet in Heidelberg statt. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es ebenfalls in Vollzeit statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

In Zusammenarbeit mit: Heidelberg Institute of Global Health; Levy Mwanawasa Medical University.
- Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Senegal

DesignUp: Ein Festival zu nachhaltigem Produktdesign und Upcycling organisieren | 0420

Programmkomponente: ASApreneurs

Projekt-Nr.: 0420

Dauer: 6 Monate

SDGs

4 Hochwertige 8 Bildung; Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 10 Weniger Ungleichheit; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Berufsfelder

Rohstoffgewinnung und -verarbeitung; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Kunst, Kultur und Gestaltung; Kommunikation und Medien

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Kultur- und Medienwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Möbeldesign; Betriebswirtschaftslehre; Veranstaltungsmanagement; Sustainability Management; Publizistik

Pflichtsprache(n)

Französisch

Land | Region

Senegal | Afrika

Projektbeschreibung

Sie verfügen über eine ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit und interessieren sich für Upcycling? In diesem Projekt haben Sie die Möglichkeit, ein Festival zu Produktdesign mit Recyclingmaterialien zu organisieren, um das Bewusstsein für Nachhaltigkeit zu erhöhen. Hierfür sollten Sie gut auf Menschen zugehen können und organisiert arbeiten. Erfahrungen im Projektmanagement und in der Teamarbeit sind von Vorteil. Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, beispielsweise Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen (z.B. Zoom, Google Drive) durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

SWANE Design ist ein Startup mit Sitz in Wuppertal, das Möbel und Accessoires aus recycelten Materialien herstellt. Das Unternehmen achtet auf eine naturfreundliche und menschenwürdige Herstellung der Produkte. Dabei legt es besonderen Wert auf faire Arbeitsbedingungen und eine

gesundheitsfreundliche Produktion. Des Weiteren unterstützt das Unternehmen handwerkliche Fachkräfte und junge Menschen auf dem Weg in die Selbstständigkeit.

Die Kookaburra gGmbH ist eine Gesellschaft zur Unterstützung gemeinnütziger Zwecke, die ebenfalls in Wuppertal ansässig ist. Sie beschäftigt sich mit interkultureller Begegnung und dem Austausch von Know-how zwischen dem Globalen Norden und dem Globalen Süden. Sie versteht sich als Vermittlerin, die verschiedene Menschen in den Dialog bringt. Das geschieht vor allem in kreativ gestalteten Workshops. Die Organisation bietet außerdem Beratung in verschiedenen Bereichen wie Entwicklungspolitik, Entrepreneurship, gesellschaftspolitische Partizipation und Nachhaltigkeit für Vereine an.

Die Union Sportive pour l'Education et le Développement (USED) Senegal Excelsior ist eine Nichtregierungsorganisation. Sie ist vor allem in den Vororten von Dakar aktiv und setzt Projekte im Bereich Empowerment von Jugendlichen durch Sport um. Außerdem unterstützt sie junge Menschen bei der Unternehmensgründung. Die renommierte Organisation ist gut mit lokalen Partnerorganisationen und Schulen vernetzt und hat ein weites Kompetenzspektrum im Bereich Jugendarbeit bzw. Entrepreneurship.

Die Kooperation zwischen SWANE Design und USED Senegal Excelsior besteht bereits seit 2018. In der Vergangenheit haben sie z. B. ein Projekt durchgeführt, in dem sich junge Menschen im Rahmen von Teesalons zu Themen der Migration ausgetauscht haben und sie bei der Entwicklung von Geschäftsideen unterstützt wurden. Bei der Zusammenarbeit profitieren die Organisationen insbesondere von dem Vertrauen zueinander, der gegenseitigen Wertschätzung sowie von den sich ergänzenden Kompetenzen. Nun möchten beide ein Upcycling-Festival im Senegal durchführen, um mehr Aufmerksamkeit für das Thema zu schaffen.

Während der Projektphase in Deutschland bereiten Sie das Festival vor. Dazu gehört z. B. die Unterstützung bei der Konzipierung von Workshops und die Kommunikation mit Teilnehmenden. Zusätzlich können Sie nach weiteren Möglichkeiten recherchieren, um das Bewusstsein für Upcycling zu steigern und eine Upcycling-Gruppe zu organisieren.

Während der Projektphase in Dakar helfen Sie bei der organisatorischen und inhaltlichen Umsetzung von Veranstaltungsformaten des Festivals. Dazu gehören u.a. Podiumsdiskussionen und Do-it-yourself-Workshops. Außerdem begleiten Sie das Festival medial durch Video- und Fotobeiträge sowie Einträge in Blogs und in den sozialen Medien. Neben den Aufgaben, die hauptsächlich die Veranstaltungen des Festivals betreffen, können Sie sich auch für die Optimierung und Qualitätssicherung der Produkte einsetzen.

Grundsätzlich kommen bei der Durchführung des Projekts Handwerkende und Designschaffende aus dem Senegal und Deutschland monatlich online zusammen. In den Sitzungen werden kulturvermittelnde Workshops durchgeführt. Parallel gibt es zweiwöchentliche Treffen der einzelnen Gruppen. Zu diesen wird jeweils ein Mitglied der anderen Gruppe eingeladen. So soll eine bessere Vernetzung untereinander ermöglicht und Upcycling beworben werden.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit den Partnerinstitutionen – zwischen April und Juli 2022 statt; im Partnerland – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli und Dezember 2022. Zwei ASA-Seminare finden parallel zur Projektphase in Deutschland zwischen April und Juni 2022 statt, ein weiteres im Frühjahr 2023.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und an beiden Projektphasen in Deutschland und im Partnerland. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeitpraktika. Die Projektphase in Deutschland findet in Wuppertal statt. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es ebenfalls in Vollzeit statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

In Zusammenarbeit mit: SWANE Design; Kookaburra gGmbH; USED Senegal Excelsior. – Das Projekt findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Ein Kommunikationskonzept für die Veröffentlichung arbeitsgerichtlicher Entscheidungen entwickeln | 0441

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0441

Dauer: 3 Monate

SDGs

8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Berufsfelder

Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Kommunikation und Medien; Recht und Verwaltung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Rechtswissenschaften; Sprach- und Literaturwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Kommunikationswissenschaften; Public Relations; Politikwissenschaften; Verwaltungswissenschaften; Nachhaltigkeitsmanagement; Marketing; Öffentliches Recht

Pflichtsprache(n)

Französisch

Land | Region

Senegal | Afrika

Projektbeschreibung

Sie möchten sich für ein klares Justizsystem im Bereich Arbeit einsetzen und können sehr gut kommunizieren? In diesem Projekt haben Sie die Möglichkeit, Transparenz und Einheitlichkeit der Rechtsprechung zu verbessern, indem Sie ein Kommunikationskonzept für die Veröffentlichung arbeitsgerichtlicher Entscheidungen entwickeln. Hierfür sollten Sie interkulturelle Kompetenz mitbringen und Erfahrung in der Erstellung von Kommunikationsmaterialien haben. Ein juristischer oder kommunikationswissenschaftlicher Hintergrund ist wünschenswert. Zusätzlich ist Regionalerfahrung im entwicklungspolitischen Kontext Westafrikas und insbesondere im Senegal von Vorteil. Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, beispielsweise Videokonferenzen und Onlineworkshops mit Microsoft Teams durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen wie Outlook zu erledigen.

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) ist eine Dienstleistungsorganisation für nachhaltige Entwicklung. Sie unterstützt die Bundesregierung bei

der Erreichung ihrer entwicklungspolitischen Ziele und hat darin mehr als 50 Jahre Erfahrung. Das Vorhaben „Unterstützung von Arbeitsrecht und Arbeitsverwaltung im Senegal“ soll das Arbeitsrecht und Institutionen für menschenwürdige Beschäftigung im Senegal stärken. Es deckt strategische Kapazitäten des Arbeitsministeriums, Einheitlichkeit der Rechtsanwendung sowie Kompetenzen der Arbeitsinspektion und –Justiz ab.

Während der Projektphase in Dakar, Senegal, erstellen Sie mit Unterstützung des Projektteams Ihren Arbeitsplan. Dazu gehört zunächst eine Recherchephase zu ähnlichen Konzepten und Interviews mit Personen aus dem Umfeld des Arbeitsgerichtes. Außerdem sollen Sie eine ausführliche Ausarbeitung des Kommunikationskonzeptes anfertigen. Dieses schließt Zielgruppen, Zeitplan, Handlungsempfehlungen und eine Einschätzung zu dessen Durchführbarkeit ein. Zum Schluss sollen Sie das Konzept präsentieren und diskutieren, bevor mithilfe des Feedbacks eine finale Version erstellt wird.

Falls das Projekt digital umgesetzt wird, finden alle Arbeitsschritte und Interviews online statt. Ggf. können lokale Peers Sie unterstützen. Das Projekt würde einen stärkeren Fokus auf Theoriearbeit und Konzeptentwicklung legen und weniger interaktiv gestaltet sein.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings eine Durchführung der Projektphase im Partnerland zwischen Anfang September und Mitte Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Vollzeit statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ). - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Ein Konzept für eine Datenbank der senegalesischen Arbeitsinspektionen entwickeln | 0442

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0442

Dauer: 3 Monate

SDGs

8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Berufsfelder

Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Kommunikation und Medien; Recht und Verwaltung

Studienrichtungen

Wirtschaftswissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Sprach- und Literaturwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Rechtswissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Verwaltungswissenschaften; Governance; Politikwissenschaft; Informatik

Pflichtsprache(n)

Französisch

Land | Region

Senegal | Afrika

Projektbeschreibung

Sie möchten sich für gute Arbeit einsetzen und sind technologieaffin? In diesem Projekt erstellen Sie ein Konzept zur Einführung einer Datenbank für Senegals 16 regionale Arbeitsinspektionen. Durch die Datenbank sollen Prozesse wie die Registrierung von Beschäftigungsverhältnissen, die Verarbeitung und Genehmigung von befristeten Arbeitsverträgen, die Beratung und Kontrolle von Unternehmen sowie die Mediation bei individuellen oder kollektiven Arbeitskonflikten erfasst werden können und dadurch zukünftig transparenter, einheitlicher und effizienter gestaltet werden. Hierfür sollten Sie Informatik- und Programmierkenntnisse mitbringen. Dies beinhaltet z.B. Erfahrung mit Datenbanken oder im Bereich Softwareentwicklung. Alternativ ist auch juristische Erfahrung, insbesondere in der Entwicklungszusammenarbeit in Westafrika und im Senegal, von Vorteil. Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, beispielsweise Videokonferenzen und Onlineworkshops mit Microsoft Teams durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen wie Outlook zu erledigen.

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) ist eine Dienstleistungsgesellschaft für nachhaltige Entwicklung. Ihr Hauptauftraggeber ist das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Sie hat über 50 Jahre Erfahrung in den Bereichen Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung, in Energie- und Umweltthemen sowie in der Förderung von Frieden und Sicherheit. Das GIZ-Vorhaben „Unterstützung von Arbeitsrecht und Arbeitsverwaltung im Senegal“ hat sich zum Ziel gesetzt, arbeitsrechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen für menschenwürdige Beschäftigung zu stärken. Dafür ist die GIZ in den Bereichen Organisations- und Prozessberatung der Verwaltung und Kompetenzentwicklung der Arbeitsinspektion und -justiz tätig.

Während der Projektphase in Dakar, Senegal, erstellen Sie in Abstimmung mit der Projektbetreuung Ihren genauen Praktikumsplan. Dazu gehört z.B. eine Recherchephase zu Best-Practice-Beispielen und Interviews mit zentralen Stellen der Arbeitswelt. Auch die umfassende schriftliche Ausarbeitung des Datenbankkonzeptes fällt in Ihren Aufgabenbereich. Diese sollte unter anderem (technische) Hürden, Zielgruppen, Handlungsempfehlungen, Umsetzungsschritte, den zeitlichen Ablauf und eine Einschätzung der Durchführbarkeit umfassen. Zum Schluss präsentieren Sie das Konzept und diskutieren es mit Ihrem Team, bevor eine finale Version erstellt wird.

Falls das Projekt digital umgesetzt wird, müssen alle Schritte und Interviews online durchgeführt werden. Ggf. können zur Unterstützung lokale Peers eingesetzt werden. Das Projekt würde jedoch einen stärkeren Fokus auf Theoriearbeit und Konzeptentwicklung legen und weniger interaktiv gestaltet werden.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings eine Durchführung der Projektphase im Partnerland zwischen Anfang September und Mitte Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Vollzeit statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ). - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Kommunalverwaltung: Evaluation eines deutsch-senegalesischen Masterstudiengangs mitgestalten | 0510

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 0510

Dauer: 6 Monate

SDGs

4 Hochwertige Bildung; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Studienrichtungen

Rechtswissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Public Management / Verwaltungswissenschaften, Politikwissenschaft, Qualitätsmanagement

Pflichtsprache(n)

Französisch

Land | Region

Senegal | Afrika

Projektbeschreibung

Möchten Sie Einblicke in die internen Prozesse akademischer Bildungseinrichtungen bekommen und interessieren sich für digitale Lehre, Pädagogik oder Qualitätsmanagement? In diesem Projekt analysieren Sie einen internationalen Studiengang zur Ausbildung von Fachkräften für die westafrikanische Kommunalverwaltung. Sie studieren entweder Verwaltungswissenschaften, Medien und Kommunikationswissenschaften, Informatik oder haben einen rechts- oder sozialwissenschaftlichen Hintergrund. Erfahrung in der Qualitätssicherung, in der Lehre oder in der öffentlichen Verwaltung sind ein Plus. Da das Projekt abhängig von der weiteren Pandemie-Entwicklung möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie offen für die Nutzung digitaler Projektmanagement-Tools sein. Gute Französischkenntnisse sind Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Projekt.

Das Kehler Institut für Angewandte Forschung (KIAF) der Hochschule für Öffentliche Verwaltung Kehl bündelt fachübergreifend die Forschungsaktivitäten der Einrichtung. Es orientiert sich an Nachhaltigkeitskriterien und hat einen inter- und multidisziplinären Ansatz. Das KIAF steht in engem Austausch mit Kommunal- und Landesverwaltungen und untersucht für sie aktuelle Fragestellungen, wobei die Forschungsergebnisse auch zentraler Bestandteil der Lehrinhalte sind. Die Hochschule Kehl ist sehr renommiert auf dem Gebiet der Forschung und Lehre zu Entwicklungszusammenarbeit in Deutschland. Als Hochschule für öffentliche Verwaltung widmet sie

sich besonders den Fragen der Entwicklung von Instrumenten und Strukturen guter Regierungs- und Verwaltungsführung sowie der Erbringung nachhaltiger Daseinsvorsorge für die Bevölkerung, welche essenziell für das Gelingen von Transformationsprozessen und zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele (SDGs) sind. Die öffentliche Verwaltung nimmt bei solchen Prozessen eine Schlüsselfunktion ein, weshalb „Gutes Regieren und Verwalten“ (Good Governance) und demokratisch legitimierte rechtsstaatliche Strukturen zu den unabdingbaren Elementen erfolgreicher nachhaltiger Entwicklungsstrategien gehören.

Das Centre Africain d'Etudes Supérieures en Gestion (CESAG) in Dakar ist eine mit Unterstützung von der senegalesischen Regierung und der westafrikanischen Währungsunion gegründete Universität, die sich auf Management spezialisiert hat. In seinen Lehrangeboten verknüpft das CESAG Themen der lokalen Governance mit modernen Managementkonzepten. Die Universität forscht an innovativen Ideen im Kontext von lokaler Entwicklung und Steuerung auf kommunaler Ebene. CESAG und KIAF kooperieren seit 2017 für den Aufbau des „Centre of Excellence for Local Governance in Africa“ (CEGLA). Der Fokus der Zusammenarbeit liegt auf dem Aufbau des Masterstudiengangs „Decentralisation and Local Governance“, der in Kooperation mit weiteren Partneruniversitäten in Niger und Mali angeboten wird. Die Kooperation zielt auf eine Ausweitung und Verbesserung des Lehrangebots durch Digitalisierung ab, wodurch den Kommunalverwaltungen in Westafrika mehr qualifizierte Fachkräfte zur Verfügung stehen sollen.

In diesem Projekt arbeiten Sie über sechs Monate in einem internationalen Projektteam. Gemeinsam mit den drei anderen ASA-Teilnehmenden machen Sie sich während der Projektphase in Kehl zunächst mit dem Master-Programm und dessen Evaluationsmethoden vertraut. Anschließend entwickeln Sie ein Evaluationsinstrument, um die Wirkung des Masterstudiums auf die Alumni zu untersuchen. Dabei analysieren Sie die aktuelle Situation der Alumni und gehen etwa den Fragen nach: Welche Schlüsselkompetenzen konnten sie erwerben? Welche Lücken gibt es zwischen vermitteltem Wissen und Anforderungen im Berufsleben? Mit dieser Analyse soll das Studium weiter verbessert werden. Außerdem bringen Sie sich in weitere internationale Projekte ein, etwa dem DAAD-Projekt „African Excellence“. Auch für den Fall einer digitalen Durchführung des Projekts stehen Ihnen Arbeitsplätze im Institut zur Verfügung.

In der zweiten Projektphase präsentieren Sie zunächst dem Projektteam in Dakar die Erkenntnisse aus der ersten Projektphase. Gegebenenfalls passen Sie noch einmal Ihr Studienvorhaben an. Anschließend wenden Sie das von Ihnen entwickelte Evaluationsinstrument an. Dazu führen Sie eine Feldstudie auf Basis quantitativer und/oder qualitativer Forschungsmethoden durch. Sie arbeiten eng mit PhD-Studierenden der CEGLA-Partneruniversitäten zusammen, die Sie beim Sammeln der Daten unterstützen. Nach der Analyse der Daten entwickeln Sie Vorschläge, wie das Master-Programm weiter verbessert werden könnte – vor allem mit Blick auf die Bedürfnisse und Anforderungen der Kommunalverwaltungen.

Sollte das Projekt digital umgesetzt werden, arbeiten Sie auch in der zweiten Phase vom Institut in Kehl aus. Die Treffen mit den Teilnehmenden der afrikanischen Partneruniversitäten finden dann regelmäßig online über Videokonferenzen statt.

Die Projektphase in Deutschland findet zwischen April und Juni 2022 statt; im Partnerland – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli und Dezember 2022. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings eine Durchführung der Projektphase im Partnerland zwischen Juli und

September 2022. Zwei bis drei ASA-Seminare finden parallel zur Projektphase in Deutschland zwischen April und Juni 2022 statt, ein weiteres im Frühjahr 2023.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und an beiden Projektphasen in Deutschland und im Partnerland. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeittätigkeiten. Die Projektphase in Deutschland findet in Kehl statt. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es ebenfalls in Vollzeit statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl; Centre Africain d'Etudes Supérieures en Gestion (CESAG) Dakar. - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Sudan

Soziale und ökologische Aspekte von Aufforstung als Instrument zur Bekämpfung von Wüstenbildung im Sudan | 0513

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 0513

Dauer: 6 Monate

SDGs

7 Bezahlbare und saubere Energie; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 15 Leben an Land

Berufsfelder

Naturwissenschaften und Umweltschutz; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Naturwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Sudan | Afrika

Projektbeschreibung

Sie interessieren sich für Aufforstungsprojekte in Wüstenregionen und ihre vielschichtigen Implikationen? In diesem Projekt arbeiten Sie in einem Team aus einer sozialwissenschaftlich und einer umweltökologisch arbeitenden Person von Leipzig aus mit einem zweiköpfigen Team in Khartum zusammen. Sie untersuchen soziale und ökologische Aspekte von Aufforstungsmaßnahmen, um der Wüstenbildung im Staat Khartum im Sudan entgegenzuwirken. Voraussetzung für eine Teilnahme sind forst- und umweltwissenschaftliche Kenntnisse inklusive GIS und Datenanalyse oder ein sozialwissenschaftlicher Hintergrund mit Bezug auf Humanökologie sowie sehr gute Englischkenntnisse. Aufgrund politischer Bestimmungen und aktueller Einreisebeschränkungen wird das Projekt rein digital von zwei Teams umgesetzt – einer Gruppe im Sudan und einer Gruppe in Deutschland. Sie sollten daher in der Lage sein, Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Die Universitäten in Khartum und Leipzig kooperieren bereits seit den 1960er Jahren über den Austausch von Studierenden, Promovierenden und Lehrenden. Die gemeinsamen Projekte sind multidisziplinär und behandeln sowohl historische als auch aktuelle Themen auf regionaler und globaler Ebene. Mit dem vorgeschlagenen Projekt wollen beide Seiten ihre Partnerschaft stärken und den Wissens- und Fachkräfteaustausch weiter vertiefen. Das Team im Sudan besteht ebenfalls

aus einer Person mit sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt und einer Person mit umweltwissenschaftlichem Hintergrund. Der lokalspezifische Fokus des Projekts soll verhindern, dass – wie bei im Globalen Norden definierten Projekten häufig der Fall – an den Umständen und den Menschen vor Ort vorbeigedacht und -gearbeitet wird. Die Lage vor Ort ist komplex: Wettkämpfe um Ressourcen und Profitorientierung politischer und wirtschaftlicher Beteiligter haben in der Vergangenheit sinnvolle Maßnahmen gegen Wüstenbildung verhindert. Obwohl die Umstände einer rein digitalen Umsetzung suboptimal sind, halten beide Institute das Projekt für sehr sinnvoll und von nachhaltiger Bedeutung. Zudem wird eine kritische Reflexion der Ungleichheiten und Zugänge zu Ressourcen möglich. Ein gegenseitiger Besuch in Zukunft ist wünschenswert und möglich, sobald die politischen Rahmenbedingungen dies zulassen.

In diesem Projekt erforschen Sie die sozialen und umweltbezogenen Herausforderungen in Bezug auf Maßnahmen zur Bekämpfung von Wüstenbildung. Vor allem geht es dabei um Aufforstungsmaßnahmen. Sie erfassen die Mensch-Umwelt-Beziehungen in den Randgebieten der Sahara, die ökonomischen und kulturellen Bedeutungen von Holzressourcen sowie die institutionellen umweltpolitischen Implikationen. Diese waren aufgrund ihrer Orientierung an kurzfristigem Profit in der unmittelbaren Vergangenheit nicht unbedingt günstig. Ziel Ihrer Analyse ist es daher auch, die aktuelle Umweltpolitik einzuordnen und zu bewerten. Vegetationszusammensetzung, Besiedlungscharakteristik, Wasserhaushalt und Klimaentwicklung sind weitere Komponenten Ihrer Analyse. Andere Initiativen und historische Entwicklungen im Zusammenhang mit Wüstenbildung – wie beispielsweise das Trans-Sahara-Projekt «Green Belt» - werden zur Kontextualisierung und Lösungsentwicklung herangezogen. Abschließend werden Schlussfolgerungen für zukünftige Politiken und Maßnahmen formuliert. Neben der qualitativen Analyse erfolgen Datenanalysen auf Grundlage von Karten aus der Gegenwart und der Vergangenheit sowie von Klimatabellen. Gemeinsam mit Fachpersonen aus beiden Ländern wird eine Analysestruktur entwickelt, anhand derer die Daten über die Region ausgewertet werden und letztlich in einem Bericht die Resultate beschrieben werden.

Die Projektphase in Deutschland findet von April bis Juni 2022 statt; mit dem Partnerland – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2022. Zwei bis drei ASA-Seminare finden parallel zur Projektphase in Deutschland zwischen April und Juni 2022 statt, ein weiteres im Frühjahr 2023.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und an beiden Projektphasen in Deutschland bzw. in enger Zusammenarbeit mit dem Partnerland. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeittätigkeiten. Die Projektphasen in Deutschland finden in Leipzig statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

University of Leipzig; Khartoum University. – Die Zusammenarbeit findet digital statt

Südafrika

Storytelling: Persönliche Geschichten über nachhaltige Entwicklung sammeln und medial aufbereiten | 0512

Programmkomponente: ASA global

Projekt-Nr.: 0512

Dauer: 3 Monate

SDGs

10 Weniger Ungleichheit; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Kunst, Kultur und Gestaltung; Soziales, Lehre und Erziehung; Kommunikation und Medien; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Naturwissenschaften und Umweltschutz

Studienrichtungen

Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Kultur- und Medienwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften; Sprach- und Literaturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Storytelling, Öffentlichkeitsarbeit, Social Media; Bildungsarbeit (Politik, Kultur, Sozial)

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Südafrika | Afrika

Projektbeschreibung

In diesem Projekt kombinieren Sie Ihre Interessen für nachhaltige Entwicklung und Storytelling. Mithilfe verschiedener Methoden entwickeln Sie Inhalte über individuelle Geschichten, die im Themenbereich der 17 Nachhaltigkeitszielen (SDG) der Vereinten Nationen verortet sind. Personen mit unterschiedlichen Studien- und Ausbildungshintergründen können an diesem Projekt mitarbeiten. Das Projekt findet rein digital statt. Daher sollten Sie in der Lage sein, beispielsweise Videokonferenzen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Starkmacher e.V. setzt sich für die Stärkung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein. Themen sind etwa Kompetenz- und persönliche Entwicklung in verschiedenen Lebens- und Arbeitsbereichen mit einem klaren Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit. Der Verein bietet Lerncamps und Jugendaustausche sowie internationale Mobilitätsprogramme an. In diesen beschäftigen sich die Teilnehmenden zum Beispiel mit nachhaltiger Landwirtschaft oder nachhaltiger Wirtschaft.

Amava Oluntu (AO) ist ein gemeinnütziges Unternehmen mit Sitz in Kapstadt. AO setzt sich für den Aufbau einer Gemeinschaft ein und unterstützt in diesem Rahmen Jugendliche in ihrer Entwicklung und bei aktuellen Herausforderungen. Der Schwerpunkt liegt auf dem Aufbau der Fähigkeit, eigene Interessen und Leidenschaften zu erkennen und die Fähigkeit zu entwickeln, sich selbst- und machtbewusst zu äußern. Die Organisation bietet verschiedene Workshops und Lernprogramme an, in denen sich die Jugendlichen mit Themen wie indigene Rechte, Ernährungssouveränität und Kommunikation auseinandersetzen.

Starkmacher e.V. und AO kooperieren bereits seit 2018 innerhalb unterschiedlicher Projekte miteinander. Dieses Projekt möchte untersuchen, inwiefern indigene und lokale Weisheiten bzw. Philosophien auf neue Rahmenwerke wie die SDGs übertragen werden können. Dazu sollen verschiedene regionale Geschichten über nachhaltige Entwicklung gesammelt werden und diese mit den 17 SDGs verknüpft werden. Die Ergebnisse sollen auf den Webseiten der Partnerinstitutionen veröffentlicht und anschließend auf dieser Grundlage Workshops zu den SDGs entwickelt werden.

Dieses Projekt wird rein digital umgesetzt. Sie können dabei entweder von zuhause oder im Vereinsbüro in Mannheim arbeiten. Sie arbeiten im Tandem und tauschen sich regelmäßig mit dem anderen ASA-Tandem in Kapstadt aus. Zunächst lernen Sie die Teams der beiden Partnerinstitutionen kennen und bilden sich zu den SDGs und der Agenda 2030 weiter. Sie werden in Methoden des Storytellings eingeführt und lernen den ABCD-Ansatz (asset-based-community-development) kennen. Sie machen eine Bestandsaufnahme zu Beteiligten vor Ort, die sich auf ein oder mehrere SDGs konzentrieren. Daran anknüpfend sammeln Sie lokale Geschichten über die wichtigsten Veränderungen und erstellen Inhalte wie Live-Interviews, Videos oder Podcasts. Diese Inhalte durchlaufen eine Feedbackschleife. Nach der Überarbeitung laden Sie diese hoch und bereiten die letzte Phase des Projekts vor. Darin beschäftigen Sie sich mit der weiteren Verbreitung der Projektidee. Zudem führen Sie eine abschließende digitale Veranstaltung mit dem Partner-Tandem sowie eine Auswertung des Projekts durch.

Die Projektphase in Deutschland findet von April bis Juni 2022 statt; mit dem Partnerland – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli und Dezember 2022. Die zwei bis drei ASA-Seminare finden parallel zur Projektphase in Deutschland zwischen April und Juni 2022 statt, ein weiteres im Frühjahr 2023.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und an beiden Projektphasen in Deutschland bzw. in enger Zusammenarbeit mit dem Partnerland. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeittätigkeiten. Die Projektphase in Deutschland findet in Vollzeit in Mannheim statt.

In Zusammenarbeit mit

Starkmacher e.V.; Amava Oluntu. - Die Zusammenarbeit findet digital statt.

Tansania

Aufarbeitung von Kolonialgeschichte und Tourismusförderung durch ein soziokulturelles Zentrum | 0340

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0340

Dauer: 3 Monate

SDGs

4 Hochwertige Bildung; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; Industrie, 9 Innovation und Infrastruktur; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Tourismus, Hotel- und Gastgewerbe; Soziales, Lehre und Erziehung; Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Recht und Verwaltung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Wirtschaftswissenschaften; Kunst, Musik und Design

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Tourismusmanagement; Kulturanthropologie, Kulturgeschichte

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Tansania | Afrika

Projektbeschreibung

Möchten Sie in Tansania den lokalen Tourismus stärken und soziokulturelle Projekte umsetzen? Sie interessieren sich außerdem für deutsche Kolonialgeschichte und möchten sich an deren Aufarbeitung beteiligen? In diesem spannenden Projekt konzipieren Sie die vielfältige Nutzung eines ehemaligen Kolonialhauses und seiner Umgebung. Des Weiteren studieren Sie die regionale Kultur- und Kolonialgeschichte und organisieren eine lokale Tourismusveranstaltung. Voraussetzungen für eine Projektteilnahme sind ein geisteswissenschaftlicher oder pädagogischer Hintergrund sowie sehr gute Englischkenntnisse. Erfahrungen im Tourismusmanagement sowie Kenntnisse in Swahili sind von Vorteil, aber keine Bedingung.

Das Kooperationsprojekt beruht auf der engen Verbindung zwischen den Städten Mwanza und Würzburg, die seit 1966 besteht und vor allem politische und kulturelle Arbeit beinhaltet. Ebenso bestehen unterschiedliche Austauschprogramme zwischen Unternehmen, den Universitäten sowie medizinischen Institutionen. Seit 2009 gibt es seitens der Stadt Mwanza das Bestreben, den Tourismus in der Region nachhaltig und zugunsten der lokalen Bevölkerung zu entwickeln. Seither wurden vor allem geschichts- und kulturtouristische Angebote entworfen. Dabei beteiligt sich die

Stadt Würzburg an der Aufbereitung der Kolonialgeschichte und der Nutzung der damit in Zusammenhang stehenden Bauten.

Mwanza liegt am südlichen Ende des Viktoriasees in der Nähe des Serengeti-Nationalparks. Trotz dieser geographisch und kulturhistorisch attraktiven Lage kommen nur wenige Urlaubsreisende in die Stadt. Dies hat auch mit der Infrastruktur zu tun, die kaum auf Tourismus ausgerichtet ist. Ihr Projektaufenthalt findet in Zusammenarbeit mit der Universität St. Augustine statt, die junge Menschen für integrative Tätigkeiten im Tourismusgewerbe ausbildet, damit sie lokale Bevölkerung und Natur bewusst miteinbeziehen. Gemeinsames Ziel ist die Aufwertung des Geschichts- und Kulturtourismus in Mwanza. Auch mithilfe Ihrer Arbeit soll die öffentliche Aufmerksamkeit stärker auf aktuelle und zukünftige Projekte gelenkt werden.

Während Ihres Aufenthalts geht es darum, mit der Universität St. Augustine die Entwicklung des Gunzert-Hauses zu konzipieren. Dieses wurde 1912 auf einem Hügel Mwanzas als Residenz des deutschen Kolonialbeamten Theodor Gunzert errichtet und umfasst ein Areal von rund 32.000m². Ab 1916 wurde das Gebäude von tansanischen Politikern und Militärs genutzt, bevor es seit Mitte der 1970er Jahre zunehmend zerfiel. Nach der Jahrtausendwende wurde das Haus von der Universität restauriert und rekonstruiert. Es soll nun als kolonialer Erinnerungsort und sozio-kulturelles Begegnungszentrum neu eröffnet werden. Dabei soll es auch als Tourismus-Information, Kunstgalerie, Theater, Archiv und Bücherei fungieren.

Ihre Aufgabe ist es, eine detaillierte Nutzungsstrategie des Gunzert-Hauses zu entwerfen und umzusetzen. Sie definieren den Zweck des Hauses und arbeiten an einer Zukunftsvision, die in Verbindung mit weiteren kulturellen Institutionen in der Region steht. Dabei berücksichtigen Sie nicht nur das Gebäude, sondern auch das weitläufige umliegende Gelände. Für die inhaltliche Planung des Angebotes setzen Sie sich mit sozialen und historischen Themen der Region auseinander und bauen dabei auf der Arbeit voriger ASA-Teilnehmender auf, die mündliche Geschichtsüberlieferungen aus der Kolonialzeit zusammengestellt haben und mit dem Tourismusdepartment in Mwanza und Würzburg eine Ausstellung organisierten. Denkbar ist auch die Implementierung der bereits konzipierten historischen Stadttour durch Mwanza samt Ausschilderung der bedeutendsten historischen Orte. Außerdem unterstützen Sie den Tourismus in Mwanza mit der Organisation einer Kulturveranstaltung, um die Gemeinde zusammenzubringen. Diese Gelegenheit können Sie zudem dafür nutzen, auf das Projekt Gunzert-Haus und die Aufarbeitung der Kulturgeschichte Mwanzas aufmerksam zu machen.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution - zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland.

In Zusammenarbeit mit

St. Augustine University of Tanzania; Gemeinde Mwanza; Gemeinde Würzburg. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus statt.

Praxis und Theorie: An einem Permakulturprogramm für Jugendliche mitwirken | 0341

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0341

Dauer: 3 Monate

SDGs

1 Keine Armut; 2 Kein Hunger; 5 Geschlechtergleichheit; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Berufsfelder

Agrar- und Forstwissenschaften; Soziales, Lehre und Erziehung;

Studienrichtungen

Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Nachhaltige Landwirtschaft; Bildungsarbeit; Soziale Arbeit; Permakultur

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Tansania | Afrika

Projektbeschreibung

Haben Sie Kenntnisse im Bereich Permakultur oder erste Erfahrungen in der Bildungsarbeit? Dieses Projekt strebt Ernährungssicherheit durch ein Permakulturprogramm an. Dazu können Sie sich auf praktischer und theoretischer Ebene einbringen. Sie arbeiten einerseits auf einer Farm mit und beteiligen sich andererseits an der Entwicklung und Durchführung von Trainings für Jugendliche. Um an diesem Vorhaben mitzuwirken, haben Sie einen landwirtschaftlichen oder pädagogischen Hintergrund. Idealerweise sind Sie im Umgang mit sozialen Medien geübt und bringen gute Englischkenntnisse mit.

Da das Projekt abhängig von der weiteren Pandemie-Entwicklung möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen sowie Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

White Orange Youth (WOY) ist eine Nichtregierungsorganisation (NRO) mit Hauptsitz in Moshi. Sie engagiert sich für Jugendliche im Bereich Aufklärung über sexuelle und reproduktive Gesundheit sowie die Rechte von Jugendlichen. Außerdem beschäftigt sich WOY mit geschlechtsspezifischer

Gewalt und Permakultur. Es gibt zudem spezifische Angebote für junge Unternehmerinnen. Das vorliegende Projekt befasst sich mit Ernährungssicherheit durch ein Permakulturprogramm in Kimashuku am Kilimandscharo, wobei der Fokus auf biologischer Gartenarbeit und Ernährungsschulung liegt.

Während Ihrer Projektphase sind Sie an der Entwicklung eines Permakultur-Trainingshandbuchs sowie von Evaluationsinstrumenten beteiligt. Als Co-Moderierende führen Sie Praxis- und Theorieteile der Trainings durch und arbeiten am Bodenaufbau sowie Techniken zur Verbesserung der Bodenstruktur mit. Auch der Anbau in unterschiedlichen Beeten und Schädlingsbekämpfung zählen zu Ihren Aufgaben. Des Weiteren können Sie sich in der Öffentlichkeitsarbeit der NRO in den sozialen Medien einbringen.

Sollte das Projekt abhängig von der weltweiten Corona-Lage rein digital durchgeführt werden, erledigen Sie Ihre Aufgaben virtuell in enger Abstimmung mit dem Team in Kimashuku. In diesem Fall setzen Sie sich vor allem mit der jugendlichen Zielgruppe auseinander. Sie entwickeln ein Schulungshandbuch und beschäftigen sich mit den Bedarfen der Jugendlichen und der Evaluation der vorhandenen Schulungen. Außerdem gestalten Sie virtuelle Angebote mit und sind ebenfalls in den sozialen Medien aktiv.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings eine Durchführung im Partnerland zwischen Ende August und Ende November 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Im Falle einer digitalen Umsetzung findet das Projekt in Teilzeit (27 Stunden pro Woche) statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

White Orange Youth. - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Förderung von Ernährungs- und Nahrungsmittelbewusstsein in einer Gemeinde | 0342

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0342

Dauer: 3 Monate

SDGs

2 Kein Hunger; 3 Gesundheit und Wohlergehen; 4 Hochwertige Bildung; 6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen

Berufsfelder

Pflege und Gesundheit; Lebensmittelherstellung und -verarbeitung; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Medizin und Gesundheitswissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Agrar- und Forstwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Ernährungswissenschaften und Ökotrophologie

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Tansania | Afrika

Projektbeschreibung

Sie begeistern sich für gesunde und ausgewogene Ernährung und möchten Ihr Fachwissen darüber weitergeben? Haben Sie außerdem Interesse, die Lebensbedingungen im Nordwesten Tansanias kennenzulernen und das Ernährungsbewusstsein der Menschen vor Ort zu stärken? Dieses Projekt zielt darauf ab, maßgeblich zur langfristigen Gesundheit vieler Menschen beizutragen. In einem integrativen Rahmen vermitteln Sie niedrigschwelliges Fachwissen und lokal anwendbare Praxis zu gesunder, nährstoffreicher Ernährung sowie zum Anbau und zur Zubereitung von Nahrungsmitteln. Voraussetzungen für eine Projektteilnahme sind grundlegende Kenntnisse in Ernährungswissenschaften und Medizin sowie sehr gute Englischkenntnisse und ein sicherer Umgang mit digitalen Anwendungen zur Erstellung von Multimedia-Material. Erfahrungen in Nahrungsmittelanbau und -zubereitung sind von Vorteil.

Das St. Joseph's Hospital Kagondo ist ein Krankenhaus am Viktoriasee im Nordwesten Tansanias. In seinem bekannten Geburtsraum werden hier mehr als 200 schwangere Frauen im Monat betreut. Darüber hinaus behandelt die Institution sowohl ambulant als auch stationär vor allem Bedürftige mit infektiösen und nicht infektiösen Krankheiten – unter anderem HIV. Als eines der ersten

unabhängigen Krankenhäuser Tansanias hat es einen hohen Stellenwert für die lokale Bevölkerung, da neben der täglichen Arbeit mit zu behandelnden Personen im Krankenhaus regelmäßig öffentliche Informations- und Bildungsveranstaltungen in umliegenden Schulen angeboten werden.

Für Ihre Projektarbeit erhalten Sie einen Arbeitsplatz im Krankenhaus und befassen sich mit den Hauptproblemen der Region: Mangelernährung und Nahrungsmittelunsicherheit. Vor allem Mütter und Kinder sind davon betroffen. Sie erkranken häufig in Verbindung mit unzureichender Ernährung bzw. Nährstoffmangel oder sterben sogar daran. Das liegt an der für viele Menschen unzureichenden Verfügbarkeit von nährstoffreicher, ausgewogener Ernährung in der Region. Vor diesem Hintergrund soll das Wissen über gesunde, ausgeglichene Ernährungsweisen gefördert und die Nahrungsmittelversorgung verbessert werden. Dazu erarbeiten Sie mit den Ansprechpersonen vor Ort Informationen über gesunde lokale Ernährungsweisen, die von der Bevölkerung der Region umgesetzt werden können. Das Projekt soll möglichst integrativ sein, daher wird auf Ihre Kontaktfreudigkeit und Kommunikationsfähigkeiten großen Wert gelegt.

Sie entwickeln Informationsbroschüren und Präsentationen über gesunde und nährstoffreiche Essgewohnheiten. Im Rahmen von Workshops geben Sie die Informationen an die Bevölkerung weiter. Selbstermächtigung soll dabei an erster Stelle stehen: Den Teilnehmenden werden niedrigschwellige Möglichkeiten, sich über Ernährung gesund zu halten, aufgezeigt. Darauf aufbauend gestalten Sie Ernährungskurse, die in den lokalen Schulen sowie im Krankenhaus angeboten werden können – insbesondere für schwangere Frauen und Frauen nach Geburten. Weiterhin analysieren Sie die Ernährungssituation und Nährstoffhaushalte der im Krankenhaus betreuten Personen und passen Ihre Informationsangebote entsprechend an – beispielsweise für HIV-Erkrankte unter starker Medikation. Darüber hinaus bilden Sie die Mitglieder der Gemeinde im eigenen Anbau von Nahrungsmitteln wie Tomaten, Papayas oder Avocados weiter und veranstalten Kochkurse für die Gemeinde in der Küche des Krankenhauses.

Sollte das Projekt rein digital stattfinden, werden Sie Ihr Wissen gemeinsam mit Ihren Ansprechpersonen vor Ort erarbeiten und Online-Workshops halten. In diesem Fall werden regelmäßige Online-Treffen zwischen Ihnen und dem Team in Tansania erfolgen. Aufgrund lokaler Stromausfälle kann es mitunter zur Unterbrechung der Internetverbindung kommen.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution - zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Teilzeit mit 27 Stunden pro Woche statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

St. Joseph's Hospital Kagondo. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Jungen ohne Obdach: Vielfältig zur Veränderung der Lebensrealität beitragen | 0343

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0343

Dauer: 3 Monate

SDGs

1 Keine Armut; 3 Gesundheit und Wohlergehen; 4 Hochwertige Bildung; 10 Weniger Ungleichheit

Berufsfelder

Soziales, Lehre und Erziehung; Pflege und Gesundheit; Körperpflege und Wellness; Kommunikation und Medien

Studienrichtungen

Medizin und Gesundheitswissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Agrar- und Forstwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Krankenpflege, Medizin, Soziale Arbeit, Internationale Zusammenarbeit, Humanitäre Zusammenarbeit, Psychologie

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Tansania | Afrika

Projektbeschreibung

Sie verfügen über vielfältiges Wissen und Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und möchten diese in einem sozialen Projekt anwenden? Dann könnten Sie sich bei einem Projekt einbringen, das Jungen ohne Obdach unterstützt. Dabei entwickeln Sie strategische Partnerschaften weiter oder setzen sich mit sozialer Verantwortlichkeit auseinander. Dazu sollten Sie sich beispielsweise mit Kinderrechten, Karriereentwicklung oder in den Bereichen Marketing, virtuelles Training oder Ressourcenmobilisierung auskennen. Auch psychologische Aspekte von Elternschaft und Kinderbetreuung stehen im Fokus, ebenso wie Ihre Dokumentations- und Videokompetenz und Ihre Kenntnisse im Bereich Fundraising und Recherche.

Da das Projekt abhängig von der weiteren Pandemie-Entwicklung möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen sowie Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Die Nichtregierungsorganisation (NRO) HEKIMA mit Sitz in der Stadt Bukoba im Nordwesten Tansanias wirkt seit 2014 an der Bewältigung von Unterdrückungsverhältnissen mit und setzt durch ihre Arbeit Impulse zur Reflexion von Macht- und Hierarchiebeziehungen in der Gesellschaft. Seit einigen Jahren konzentriert sich die NRO auf die Arbeit mit jungen Menschen. Das Zero To Hero Projekt setzt sich vor allem für Jungen ohne Obdach ein.

Während Ihrer Projektphase unterstützen Sie das Projekt Zero To Hero. Mithilfe verschiedener Angebote etwa im Bereich der medizinischen Versorgung oder Bildung sollen mit diesem Projekt die Lebensumstände von Jungen ohne Obdach verbessert werden. Ziel ist es auch, den Anschluss zu ihren Familien zu entwickeln beziehungsweise zu vertiefen. HEKIMA arbeitet dabei mit Organisationen, Unternehmen, Gemeinden und Einzelpersonen zusammen, um ein förderliches Umfeld für die Jugendlichen zu schaffen und die Entwicklung einer eigenen Lebensperspektive zu fördern. Bei Zero To Hero haben Sie die Möglichkeit, sich abhängig von Ihren Fähigkeiten in den Bereichen Unterricht, Forschung, Organisationsmanagement und Unternehmertum einbringen. In unterschiedlichen Unterrichtsformaten können Sie die Jungen beispielsweise dabei unterstützen, ihre eigenen Interessen besser kennenzulernen. Dazu können Sie auch andere Aktivitäten wie Talentshows oder Sportveranstaltungen organisieren. Oder Sie betreiben intensive Netzwerkarbeit, um etwa potenzielle Arbeitgebende ausfindig und diese mit HEKIMA bekannt zu machen. Ebenso können Sie Interviews mit Menschen aus den Gemeinden zum Thema Obdachlosigkeit von Kindern führen und auf deren Basis Workshops konzipieren. Die Möglichkeiten für Ihr Engagement in diesem Projekt sind also vielfältig, sodass Sie gerne Ihre eigenen Ideen einbringen können.

Falls das Projekt aufgrund der Pandemie digital stattfinden sollte, finden regelmäßig digitale Treffen statt und Sie können zusätzliche Aufgaben übernehmen, beispielsweise die Betreuung der Webseite oder das Erstellen von Marketing-Unterlagen.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Teilzeit mit 27 Stunden pro Woche statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

HEKIMA. - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Entwicklung inklusiver sozialer Projekte für Kinder und Jugendliche mit geistigen und seelischen Beeinträchtigungen | 0344

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0344

Dauer: 3 Monate

SDGs

1 Keine Armut; 3 Gesundheit und Wohlergehen; 4 Hochwertige Bildung; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Berufsfelder

Soziales, Lehre und Erziehung; Pflege und Gesundheit; Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Kommunikation und Medien

Studienrichtungen

Kunst, Musik und Design; Medizin und Gesundheitswissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Informatik und Mathematik

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Krankenpflege, Medizin, Soziale Arbeit, Internationale Zusammenarbeit, Humanitäre Zusammenarbeit, Psychologie

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Tansania | Afrika

Projektbeschreibung

Inspiriert Sie der Gedanke, Kinder und Jugendliche mit geistigen Beeinträchtigungen auf ihrem Weg zu unterstützen? Sie sind kreativ und motiviert, ein umfassendes Betreuungsangebot zu entwickeln? In diesem Projekt arbeiten Sie im Norden Tansanias mit einer gemeinnützigen Organisation zusammen und unterstützen die Sozialstruktur in der Region. Voraussetzung für eine Projektteilnahme ist ein Hintergrund in Geisteswissenschaften oder Sozialer Arbeit, bei passendem Profil sind jedoch auch andere Konstellationen denkbar. Idealerweise haben Sie bereits Erfahrungen im Bereich der Logopädie oder der Sprechpathologie und kennen sich mit Beeinträchtigungen aus dem Autismus-Spektrum aus. Sehr gute Englischkenntnisse sind verpflichtend.

New Chapter Development for Youth (NCDY) wurde 2004 als gemeinnützige Organisation auf Gemeindeebene gegründet. Ziel der Organisation ist die Verbesserung von Lebensumständen

benachteiligter und beeinträchtigter Menschen. Dafür möchte NCDY die notwendigen Strukturen und inhaltlichen Programme aufbauen – vor allem geht es dabei um Bildung, Gesundheit und Möglichkeiten, Einkommen zu generieren. Inzwischen arbeitet die Initiative auch mit staatlichen Programmen zusammen und macht auf diese Herausforderungen und die bestehenden sozialen Diskriminierungsmechanismen aufmerksam. Insbesondere betrifft die Arbeit von NCDY die Stärkung und Selbstermächtigung von Kindern, Jugendlichen und Frauen.

In Tansania bleiben Kinder mit psychischen Beeinträchtigungen weitestgehend im Verborgenen. Sie werden nicht offiziell erfasst, sind somit zahlreichen – mitunter schwerwiegenden – Problemen ausgesetzt und erfahren kaum soziale Unterstützung. Ausgrenzung, Benachteiligung und fehlende Teilhabemöglichkeiten sind die Folge. Zudem fehlen betroffenen Familien häufig ärztliche Anlaufstellen sowie das medizinische und sozialpsychologische Wissen, um mit den Kindern umzugehen.

NCDY unterstützt momentan 43 Kinder mit psychischen Beeinträchtigungen und schätzt, dass in den umliegenden Regionen Llemela und Nyamagana über 120 weitere Kinder unter psychischen Beeinträchtigungen leiden. Langfristig möchte die Organisation ein Projekt für Kinder mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen entwickeln, um möglichst früh auf ihre Gesundheit und soziale Einbindung einwirken zu können. Frühe Interventionen haben häufig langfristige positive Effekte auf die funktionellen Kapazitäten von Kindern. Dabei legt NCDY den Fokus vor allem auf kreative, unterstützende Schulen und Gemeinderäume, in denen die Kinder sich in einem sicheren Umfeld entwickeln können. Sie lernen vor allem, praktische Herausforderungen des Alltags sowie Sozialkontakte zu meistern und ihre Talente und Persönlichkeit auszudrücken.

Ihr Projektaufenthalt findet in den Regionen Llemela und Nyamagana am südlichen Ende des Viktoriasees statt. Sie identifizieren dabei zunächst mit NCDY Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen, die durch frühzeitige Interventionen maßgeblich unterstützt werden können. In einem nächsten Schritt treten Sie mit den Familien und Sozialämtern in Kontakt und planen die Strukturen des Hilfsprojekts inhaltlich, zeitlich und finanziell. Sie organisieren die Erweiterung der bestehenden physischen und inhaltlichen Infrastruktur für die Unterbringung und die Lernorte der Kinder sowie deren gesundheitliche Unterstützung. Untersuchungen sollen zur Routine werden und besonders für Kinder mit schweren geistigen Beeinträchtigungen werden passende medizinische sowie psychologische Betreuungsangebote entwickelt. Schließlich sollen die Jugendlichen in Übergangsprogrammen auf die Zeit nach ihrer Schulzeit vorbereitet werden.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution - zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2022. Die Partnerorganisation empfiehlt eine Projektphase von Anfang August bis Ende Oktober 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland.

In Zusammenarbeit mit

New Chapter Development for Youth (NCDFY). - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus statt.

An Bildungsangeboten mitwirken: Den Mikrofinanzsektor in Tansania stärken | 0345

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0345

Dauer: 3 Monate

SDGs

1 Keine Armut; 4 Hochwertige Bildung; 9 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 10 Weniger Ungleichheit

Berufsfelder

Soziales, Lehre und Erziehung; Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Studienrichtungen

Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Bankwesen, Mikrofinanzen, Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Bildungsarbeit

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Tansania | Afrika

Projektbeschreibung

Sie möchten sich für finanzielle Inklusion einsetzen und interessieren sich für die praktische Umsetzung von internationaler Entwicklungszusammenarbeit? Dieses Projekt trägt durch finanzielle Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen dazu bei, den Zugang zu Finanzdienstleistungen und damit die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu verbessern. Für das Mitwirken an diesem Vorhaben besitzen Sie theoretisches Wissen und idealerweise praktische Erfahrungen im Bank- und Finanzwesen. Hohe soziale und interkulturelle Kompetenzen sind Grundvoraussetzung, ebenso wie eine analytische und selbstständige Arbeitsweise. Englischkenntnisse sind eine weitere Voraussetzung, Französischkenntnisse wünschenswert.

Die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. setzt sich für eine nachhaltige wirtschaftlich-soziale Entwicklung in den Ländern Ostafrikas ein. Von ihrem Hauptsitz in Bonn aus macht sich diese entwicklungspolitische Einrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe für eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe stark. Dies wird durch die partizipative Ausrichtung der Projekte gewährleistet, die in enger Zusammenarbeit mit nationalen Partnerinstitutionen erfolgen. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Mikrofinanzsektor, welcher der Bevölkerung Zugang zu

Finanzdienstleistungen ermöglichen soll. In Tansania betreibt die Stiftung Büros in Mwanza und Dar es Salaam.

In Ihrer Projektphase arbeiten Sie in verschiedenen Projekten zur Finanzbildung und zur strategischen Beratung mit. Ein Schwerpunkt der Sparkassenstiftung sind Bildungsaktionen und Simulationsspiele zu Finanzthemen an Schulen sowie für die Kundschaft von Mikrofinanzinstituten. Zum anderen arbeitet die Sparkassenstiftung gemeinsam mit Partnerorganisationen am Aufbau einer Finanzakademie. Im Rahmen dieser Vorhaben werden Sie Trainingseinheiten vorbereiten und durchführen. Darüber hinaus verfassen Sie Evaluationsberichte und sind an der Entwicklung von Konzepten und Berichten zur Strategieberatung von Kooperationspartnern beteiligt. Je nach Projektzeitraum wirken Sie an der Organisation nationaler und überregionaler Netzwerkveranstaltungen mit. Der Hauptprojektort ist Mwanza.

Sollte das Projekt abhängig von der weltweiten Corona-Lage rein digital durchgeführt werden, so können Sie Ihre Aufgaben virtuell in enger Abstimmung mit dem Team in Mwanza durchführen.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Teilzeit (27 Std./Wo.) statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

SBFIC – Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Die Nutzung von Solarenergie im ländlichen Raum fördern | 0346

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0346

Dauer: 3 Monate

SDGs

1 Keine Armut; 2 Kein Hunger; 3 Gesundheit und Wohlergehen; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Berufsfelder

Naturwissenschaften und Umweltschutz; Pflege und Gesundheit; Soziales, Lehre und Erziehung; Mechatronik, Energie- und Elektrotechnik

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Umwelt- und Naturschutz; Soziologie; Projektmanagement; erneuerbare Energien

Pflichtsprache(n)

Französisch

Land | Region

Togo | Afrika

Projektbeschreibung

Sie möchten nachhaltige Entwicklung fördern und die Nutzung von erneuerbaren Energien vorantreiben? Bei diesem Projekt wirken Sie aktiv an der Installation von Solaranlagen mit und tragen so zur lokalen Entwicklung und Verbesserung der Lebensumstände im ländlichen Raum bei. Hierfür ist es notwendig, dass Sie gut Französisch sprechen, kommunikativ und aufgeschlossen sind. Darüber hinaus sind elektrotechnische Grundkenntnisse und erste Erfahrungen in der Nutzung von Sonnenenergie von Vorteil. Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, beispielsweise Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Die Partnerinstitution PASDIB möchte nachhaltige Entwicklung und die Nutzung von erneuerbaren Energien in Togo fördern. Aus diesem Grund sensibilisiert sie Menschen in städtischen und ländlichen Regionen für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und unterstützt den landwirtschaftlichen Sektor im Prozess der lokalen und nachhaltigen Entwicklung. Des Weiteren ergreift die Nichtregierungsorganisation Maßnahmen, um die Gesundheit der Menschen auf dem Land zu verbessern und die Sterberate zu senken. Die Stärkung und Wahrung von Menschenrechten

sowie der Erhalt und die Förderung lokaler Kulturen stellen ebenfalls Ziele der Partnerinstitution dar.

Als Teilnehmende an diesem Projekt erstellen Sie zunächst verschiedene Umfragen und Fragebögen in Zusammenarbeit mit dem Team von PASDIB. Sie unterstützen die Partnerinstitution bei der Suche nach Fachkräften für elektrotechnische Anlagen und schulen diese zur Installation und Instandhaltung von Solaranlagen. Darüber hinaus sensibilisieren Sie die Bevölkerung für nachhaltige Entwicklung und bringen den Menschen vor Ort die Vorteile der Sonnenenergie näher. Die hierfür notwendigen Unterlagen und Dokumente erarbeiten Sie gemeinsam mit dem Team der Partnerinstitution. Schließlich beteiligen Sie sich an der Installation und Instandhaltung von Solaranlagen in Dörfern ohne Stromversorgung.

Wird das Projekt digital umgesetzt, erstellen Sie die Umfragen online und kommunizieren mit dem Team von PASDIB über verschiedene digitale Kanäle. Außerdem beteiligen Sie sich an der Organisation von Onlineschulungen für die technischen Fachkräfte.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings eine Durchführung der Projektphase im Partnerland zwischen Ende Juli und Ende Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Vollzeit statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

PASDIB. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Ein interkulturelles Freiwilligenprogramm für junge Menschen fördern | 0347

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0347

Dauer: 3 Monate

SDGs

1 Keine Armut; 3 Gesundheit und Wohlergehen; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Druck- und Medientechnik; Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Kommunikation und Medien; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaften; Sprach- und Literaturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Internationale Zusammenarbeit; Internationale Beziehungen; Projektmanagement; Geopolitik; Soziologie; Kunst und Kultur; Personalwesen

Pflichtsprache(n)

Französisch

Land | Region

Togo | Afrika

Projektbeschreibung

Sie interessieren sich für interkulturellen Austausch, sind aufgeschlossen und begeisterungsfähig? Bei diesem Projekt unterstützen Sie ein interkulturelles Freiwilligenprogramm für junge Menschen, durch welches gegenseitiges Verständnis, Erfahrungsaustausch und interkulturelles Lernen gefördert werden soll. Hierfür ist es wichtig, dass Sie über gute Französischkenntnisse verfügen, kommunikativ sind und gerne mit Menschen zusammenarbeiten. Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, beispielsweise Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Die Partnerinstitution Voisins Solidaires-Togo mit Sitz in der Hauptstadt Lomé setzt sich für lokale und internationale Solidarität ein, welche als Grundlage für nachhaltige Entwicklung verstanden wird. Die Nichtregierungsorganisation fördert soziales Unternehmertum und ein gutes Miteinander in der Gesellschaft. Darüber hinaus bietet Voisins Solidaires-Togo Praktika und Freiwilligendienste

in Bildungs- und Gesundheitsprojekten für junge Menschen aus der ganzen Welt an und organisiert Austauschformate, um den Erfahrungsaustausch und interkulturellen Dialog zwischen jungen Menschen anzuregen.

Als Teilnehmende an diesem Projekt unterstützen und evaluieren Sie das deutsch-togoische Freiwilligenprogramm für junge Menschen, das im Jahr 2021 ins Leben gerufen wurde. Hierfür beteiligen Sie sich an der Öffentlichkeitsarbeit, machen in den sozialen Netzwerken auf das Programm aufmerksam und entwerfen einen Kommunikations- und Marketingplan, um den Bekanntheitsgrad des Programms zu steigern. Außerdem entwickeln Sie neue Strategien und drehen einen kurzen Dokumentationsfilm zur Förderung des Programms. Darüber hinaus mobilisieren Sie mögliche Partner wie Universitäten, Nichtregierungsorganisationen oder Institutionen auf nationaler und internationaler Ebene. Sollte die Ausreise möglich sein, haben Sie die Gelegenheit, soziale Projektaktivitäten der Partnerinstitution vor Ort kennenzulernen. Sie tauschen sich mit lokalen Partnern aus, um vor allem mögliche Einsatzfelder für junge Menschen aus Deutschland zu identifizieren. Darüber hinaus geben Sie Anregungen für neue Initiativen und good practices in der deutsch-togoischen Zusammenarbeit.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digitaldurchgeführt werden, so findet es in Teilzeit mit 27 Stunden pro Woche statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Voisins Solidaires Togo. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Finanzielle Unabhängigkeit fördern: Ein Bildungsprojekt für Frauen in ländlichen Regionen unterstützen | 0348

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0348

Dauer: 3 Monate

SDGs

1 Keine Armut; 2 Kein Hunger; 3 Gesundheit und Wohlergehen; 5 Geschlechtergerechtigkeit

Berufsfelder

Unternehmensorganisation und Rechnungswesen; Soziales, Lehre und Erziehung; Pflege und Gesundheit; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaften; Medizin und Gesundheitswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Gender Studies, Soziale Arbeit

Pflichtsprache(n)

Französisch

Land | Region

Togo | Afrika

Projektbeschreibung

Sie interessieren sich für Bildungsarbeit und ländliche Entwicklung? Bei diesem Bildungsprojekt können Sie dazu beitragen, die Lebensbedingungen von Menschen im ländlichen Raum zu verbessern und insbesondere Frauen auf ihrem Weg zu mehr Selbstständigkeit und finanzieller Sicherheit unterstützen. Hierfür ist es wichtig, dass Sie gute Französischkenntnisse haben, kommunikativ und aufgeschlossen sind. Offenheit und Flexibilität sind ebenfalls notwendig, um die anfallenden Aufgaben zu bewältigen. Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, beispielsweise Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Die Partnerinstitution UT-VITAM setzt sich in den ländlichen Gegenden Togos für eine Verbesserung der Lebensumstände ein und fördert die Integration von Frauen in den lokalen Entwicklungsprozess. Darüber hinaus sensibilisiert die Nichtregierungsorganisation die Bevölkerung im Hinblick auf eine nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen, eine ökologische Landwirtschaft und die Wichtigkeit von Bildung, insbesondere für Mädchen. Die Organisation unterstützt die Menschen in

ländlichen Regionen zudem bei gesundheitlichen Fragen. Frauen steht sie im Falle von ungeplanten oder frühzeitigen Schwangerschaften zur Seite und klärt über die Folgen von sexuell übertragbaren Krankheiten auf.

Als Teilnehmende an diesem Projekt arbeiten Sie eng mit den Frauen vor Ort zusammen, betreuen diese und lernen dadurch die Situation von Frauen im ländlichen Raum besser kennen. Sie unterstützen die Mitglieder der Partnerinstitution bei der Vorbereitung von Bildungsmaterial und tragen zur Aufnahme eines Dokumentarfilms mit den Frauen vor Ort bei. Dadurch soll die Rolle der Frauen verdeutlicht und begonnen werden, die Einkommenssteigerung von jungen Frauen in ländlichen Gebieten zu fördern. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so unterstützen Sie bei diesen Aufgaben. Zusätzlich werden Sie ein digitales Marketing aufbauen, um die Sichtbarkeit der Organisation zu erhöhen und damit eine Finanzierungsgrundlage durch Spendengelder zu ermöglichen.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Vollzeit statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

UT-VITAM. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Finanzielle Unabhängigkeit von Frauen durch biologischen Anbau von Kohl fördern | 0349

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0349

Dauer: 3 Monate

SDGs

1 Keine Armut; 5 Geschlechtergleichheit; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufsfelder

Land-, Forst-, Tierwirtschaft und Gartenbau; Lebensmittelherstellung und -verarbeitung; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Soziologie; Projektmanagement; Gartenbau und Gärtnerei; ökologische Landwirtschaft

Pflichtsprache(n)

Französisch

Land | Region

Togo | Afrika

Projektbeschreibung

Sie interessieren sich für Nachhaltigkeit und biologischen Gemüseanbau? Bei diesem Projekt fördern Sie nachhaltigen Anbau von Kohl und tragen dazu bei, Frauen finanzielle Unabhängigkeit zu ermöglichen. Hierfür ist es wichtig, dass Sie gut Französisch sprechen, aufgeschlossen sind und gerne mit Menschen zusammenarbeiten. Grundkenntnisse im Gartenbau und ein ausgeprägtes Interesse an landwirtschaftlichen Tätigkeiten sind ebenfalls erwünscht. Außerdem sollten Sie erste Erfahrungen im Projektmanagement gesammelt haben und in der Lage sein, organisiert und strukturiert zu arbeiten.

Die Partnerinstitution „Association Vie Précieuse“ (AVIP-TOGO) engagiert sich in Togo für Frauen und Mädchen, um diese in den Prozess der nachhaltigen Entwicklung zu integrieren. Hierfür stärkt die Nichtregierungsorganisation weiblichen Unternehmensgeist durch Ausbildungsangebote in der ökologischen Landwirtschaft und unterstützt Frauen insbesondere beim biologischen Anbau von Kohl. So möchte AVIP-TOGO die Selbstständigkeit von Frauen stärken, Armut reduzieren und gleichzeitig Umwelt- und Klimaschutz vorantreiben. Darüber hinaus bietet die Partnerinstitution

Betroffenen nach Naturkatastrophen Schutz und zeichnet sich so durch Solidarität und Hilfsbereitschaft aus.

Als Teilnehmende an diesem Projekt tragen Sie dazu bei, Frauen im Kampf gegen den Klimawandel zu sensibilisieren und zu mobilisieren, um die negativen Auswirkungen bestimmter landwirtschaftlicher Praktiken auf die Umwelt zu verringern. Arbeiten Sie im Bereich des Gartenbauingenieurwesens, besteht Ihre Aufgabe zunächst in der Datenerhebung und Informationsbeschaffung für statistische Zwecke. Außerdem analysieren Sie die Qualität der Böden, des Wassers und des Kohls und bauen selbst Kohl an, um Good Practices in der Landwirtschaft zu veranschaulichen. Des Weiteren unterstützen Sie Landwirtinnen in ihrer Ausbildung, informieren sie über zugelassene Pflanzenschutzmittel und begleiten sie während des gesamten Prozesses des Kohlanbaus – von der Bearbeitung der Böden bis hin zur Ernte. Schließlich befassen Sie sich mit einer Studie zur Verbreitung der Kohlmotte und beobachten die Dynamik der Motten und anderer Schädlinge. Engagieren Sie sich hingegen im Projektmanagement, sind Sie vor allem dafür verantwortlich, die strategische Orientierung für das Projekt vorzugeben und eine zielorientierte Projektplanung zu gewährleisten. Hierfür bestätigen Sie Arbeitsberichte und Vorschläge des Teams, passen diese der Realität der Bevölkerung vor Ort an und identifizieren neue Handlungsfelder. Schließlich ziehen Sie Bilanz über die Fortschritte des Projekts, verfolgen die Bestellungen von Liefernden und koordinieren die Ausbildungsveranstaltungen mit den Verfügbarkeiten der jeweiligen Auszubildenden.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings eine Durchführung der Projektphase im Partnerland zwischen Ende Juli und Ende Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland.

In Zusammenarbeit mit

Association Vie Précieuse. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus statt.

Sensibilisierungsprogramme im Kampf gegen geschlechtsspezifische Gewalt durchführen | 0350

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0350

Dauer: 3 Monate

SDGs

3 Gesundheit und Wohlergehen; 5 Geschlechtergleichheit; 10 Weniger Ungleichheit; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Schutz und Sicherheit; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Rechtswissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Soziologie; Soziale Arbeit; Projektmanagement; Gender Studies

Pflichtsprache(n)

Französisch

Land | Region

Togo | Afrika

Projektbeschreibung

Sie möchten sich für die Rechte von Frauen und Kindern stark machen und gegen geschlechtsspezifische Gewalt vorgehen? Bei diesem Projekt wirken Sie aktiv an Sensibilisierungsprogrammen mit und tragen dazu bei, Gewalt gegen Frauen und Kinder zu bekämpfen. Hierfür ist es notwendig, dass Sie gut Französisch sprechen, kommunikativ sind und gerne mit Menschen zusammenarbeiten. Grundkenntnisse im Projektmanagement und Erfahrungen in der Datenerhebung und -verwaltung sind ebenfalls erforderlich.

Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, beispielsweise Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Die Partnerinstitution „Action collective pour le développement intégrale de l'enfance et de la jeune fille“ (ACDIEF) engagiert sich in Togo für Kinder, Mädchen und Frauen, die Opfer von Gewalt wurden. Die Nichtregierungsorganisation bietet den Opfern Schutz, gewährleistet eine Notfallbetreuung und

unterstützt Betroffene bei der Wiedereingliederung in die Gesellschaft. Durch schulische und außerschulische Bildungsprogramme sensibilisiert ACDIEF junge Menschen für Themen wie Frieden, Sicherheit sowie Menschen- und Kinderrechte.

Als Teilnehmende führen Sie zunächst eine Studie durch, um das Projekt zu evaluieren. Hierfür entwerfen Sie Dokumente zum Thema geschlechtsspezifische Gewalt, entwickeln Instrumente zur Datenerfassung und analysieren und verwalten die gesammelten Daten und Informationen. Darüber hinaus erstellen Sie eine Broschüre, die über Gewalt gegen Frauen und Kinder informiert, und veröffentlichen diese in den sozialen Netzwerken. Außerdem organisieren Sie regelmäßige Sensibilisierungsveranstaltungen und leiten Online-Kampagnen, um Menschen im Kampf gegen geschlechtsspezifische Gewalt zu unterstützen. Als Teilnehmende etablieren Sie zudem einen Mechanismus, der es den Menschen vor Ort ermöglichen soll, Gewaltfälle leichter und kostenlos zu melden. Schließlich bringen Sie konkrete Vorschläge und Ideen ein, um das Projekt auszubauen und den jeweiligen Partnern vorzustellen.

Wird das Projekt nicht vor Ort umgesetzt, führen Sie die oben genannten Aufgaben, soweit dies möglich ist, digital durch. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Erstellung von mindestens zwei Sensibilisierungsbroschüren und deren Veröffentlichung im Internet. Darüber hinaus sind Sie für die Erstellung von Fragebögen verantwortlich.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Teilzeit mit 27 Stunden pro Woche statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

ACDIEF. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Tunesien

Reuse and Save Water: Projekt zur Wasserrettung unterstützen | 0351

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0351

Dauer: 3 Monate

SDGs

6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen; 3 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufsfelder

Rohstoffgewinnung und -verarbeitung; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen; Kommunikation und Medien

Studienrichtungen

Wirtschaftswissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Naturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Soziale Medien, Weiterbildung, Wasserrecycling, Wasserrettung

Pflichtsprache(n)

Französisch

Land | Region

Tunesien | Afrika

Projektbeschreibung

Sie interessieren sich für den Schutz von Wasser? Dieses Projekt möchte zur Sensibilisierung für einen nachhaltigen Umgang mit dieser Ressource beitragen. Personen aus unterschiedlichen Herkunftsdisziplinen können sich in diesem Rahmen einbringen, relevante Felder sind etwa Rohstoffgewinnung und -verarbeitung oder Wirtschaftswissenschaften. Sie sollten gute Französischkenntnisse mitbringen; Englischkenntnisse sind wünschenswert.

Da das Projekt abhängig von der weiteren Pandemie-Entwicklung möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen sowie Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Das Farhat Hached Institute for Research and Democracy (FHIRD) ist eine akademische Einrichtung, die sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene in den Bereichen Forschung, Ausbildung und Beratung arbeitet. Ihr Fokus liegt dabei auf Medien, Demokratie und Politik sowie demokratischer Veränderung. FHIRD veranstaltet etwa Jugendaustauschprogramme, Diskussionsveranstaltungen und Konferenzen. Ein großes Projekt ist „Reuse and Save Water“. Es

zielt darauf ab, den Mehrwert von Wasser als wertvolle Ressource für die menschliche Gesundheit, Ernährungssicherheit, nachhaltige Entwicklung und die Umwelt zu fördern. Übergeordnetes Ziel ist es, jungen Menschen einen verantwortungsvollen Umgang mit den Wasserressourcen und die Notwendigkeit einer Kreislaufwirtschaft näher zu bringen.

Ihre Projektphase findet in Mourouj de ben Aros in Tunesien statt. Sie beteiligen sich an Netzwerkarbeit und an der Durchführung von Workshops zum Thema Wasser und dem sensiblen Umgang mit dieser Ressource. Zudem übernehmen Sie administrative Aufgaben innerhalb einer Sensibilisierungskampagne zum Thema Wasserrecycling. Außerdem können Sie an Forschungsarbeiten mitwirken.

Sollte das Projekt rein digital durchgeführt werden, so können Sie Ihre Aufgaben virtuell in enger Abstimmung mit dem Team vor Ort durchführen.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt zwischen Juli 2022 und Dezember 2022; die Partnerinstitution empfiehlt allerdings eine Durchführung von Anfang Juli bis Ende Oktober.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Vollzeit statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Farhat Hached Institute for Research and Democracy. - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Uganda

Bildungs- und Kulturprogramme für Frauen und Heranwachsende unterstützen und weiterentwickeln | 0352

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0352

Dauer: 3 Monate

SDGs

1 Keine Armut; 5 Geschlechtergleichheit; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Unternehmensorganisation und Rechnungswesen; Kommunikation und Medien

Studienrichtungen

Wirtschaftswissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Bürokommunikation, Büromanagement, Management in Non-Profit-Organisationen, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Organisationsentwicklung, Projektmanagement, Soziale Medien, Verwaltung

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Uganda | Afrika

Projektbeschreibung

Bringen Sie sich gerne in Netzwerke ein? Oder kennen Sie sich mit externer Kommunikation oder Administration aus? Dieses Projekt bietet die Möglichkeit, Frauen und Heranwachsende durch Bildungs- und Kulturangebote zu stärken. Hierfür nutzen Sie die sozialen Medien professionell und haben idealerweise praktische Erfahrungen im Projektmanagement. Gute Englischkenntnisse werden vorausgesetzt. Da das Projekt abhängig von der weiteren Pandemie-Entwicklung möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen sowie Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Die Nichtregierungsorganisation (NRO) Tweekembe Development Association (TDA) setzt sich für die sozioökonomische Stärkung von Frauen, Jugendlichen und jungen Erwachsenen durch Gemeinwesenarbeit ein. Sie ist seit 2008 in Ugandas Hauptstadt Kampala aktiv und bietet handwerkliche Kompetenztrainings, beispielsweise Schneiderei oder Landwirtschaft im städtischen Raum. Zusätzlich organisiert TDA Kunst- und Kulturveranstaltungen, die Teilnehmende mit

kultureller Vielfalt in Kontakt bringt. Außerdem berät die Partnerinstitution Jugendliche und junge Erwachsene zu psychischer und reproduktiver Gesundheit. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Thema Klimaschutz. Mithilfe von Workshops und Seminaren soll die Zielgruppe sensibilisiert und in ihrer Handlungsfähigkeit gestärkt werden.

Während Ihrer Projektphase in Kampala sind Sie Teil eines Teams von etwa 10 Personen und unterstützen TDA in den Bereichen Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Kooperationen. Das vorliegende Projekt ist im Bereich Evaluation und Monitoring der Projektaktivitäten angesiedelt. Ziel ist es, deren Qualität und Umsetzung zu optimieren. Sie erhalten Einblicke in viele der laufenden Projekte und beteiligen sich aktiv an der Optimierung ihrer Programme. Bei Herausforderungen, mit denen die Organisation konfrontiert ist, suchen Sie gemeinsam nach Lösungen. Weiterhin unterstützen Sie die Mitarbeitenden in der öffentlichkeitswirksamen Kommunikation, unter anderem in den Sozialen Medien. Sie erstellen Materialien und optimieren die Repräsentation und Sichtbarkeit auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene. Ebenso unterstützen Sie im Bereich Kooperation und Netzwerken bei der Suche nach neuen Partnerorganisationen und koordinieren die Kooperationsarbeit mit dem Ziel, die Zusammenarbeit u.a. mit Deutschland auszuweiten. Zudem unterstützen Sie TDA bei der Betreuung von Jugendlichen und Frauen und beteiligen sich selbst an Programmen zur Bekämpfung des Klimawandels, zum Umweltschutz sowie zur niedrighschwelligen Verbesserung der Lebensbedingungen.

Sollte eine Ausreise nicht möglich sein, können die genannten Aufgaben auch digital erledigt werden. Der Schwerpunkt Ihrer Tätigkeiten liegt dann vor allem auf der Internetpräsenz der Partnerinstitution sowie einer Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit und der globalen Vernetzung. Durch regelmäßige Online-Meetings stehen Sie im engen Austausch mit dem Team in Kampala.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt zwischen Juli 2022 und Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Vollzeit statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Twekembe Development Association. - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Dokumentation und Evaluation von Kunst- und Bildungsprojekten und Engagement gegen Menschenhandel | 0353

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0353

Dauer: 3 Monate

SDGs

4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 10 Weniger Ungleichheit

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Soziales, Lehre und Erziehung; Kunst, Kultur und Gestaltung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Uganda | Afrika

Projektbeschreibung

Interessieren Sie sich für künstlerische Kinder- und Jugendarbeit und möchten sich in aktivistischen Projekten gegen Menschenhandel engagieren? In diesem Projekt lernen Sie die Organisation Omuti Kreativ nahe Kampala kennen und evaluieren und dokumentieren ein Aufklärungsprogramm gegen Menschenhandel und Sexarbeit. Neben der Austausch Erfahrung helfen Sie mit, die Organisation weiterzuentwickeln, zu professionalisieren und die lokalen Netzwerkaktivitäten zu stärken. Voraussetzung für eine Projektteilnahme sind Erfahrungen in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit und Pädagogik sowie sehr gute Englischkenntnisse. Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, Videokonferenzen mit gängigen Anwendungen durchzuführen und Ihre Aufgaben mit digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Omuti Kreativ ist eine lokal verwurzelte ugandische Organisation, die künstlerisch aktiven Kindern und Jugendlichen ein sicheres und kreatives Umfeld ermöglicht und sich mit unterschiedlichen Bildungs- und Kunstprojekten für ihre Entwicklung und Selbstermächtigung einsetzt. Außerdem macht sich Omuti in Kooperation mit anderen Institutionen gegen Kinder- und Menschenhandel sowie Sexarbeit stark und sensibilisiert öffentlichkeitswirksam für diese Themen. Diese sind in Uganda sehr präsent, werden jedoch nicht nur lokal, sondern im globalstrukturellen Kontext betrachtet.

Eines der laufenden Projekte von Omuti Kreativ ist das Anti-Human Trafficking Club Programme. In der ersten Phase Ihres Aufenthalts wird es Ihre Aufgabe sein, an drei Partnerschulen in der Gemeinde Lweza das Programm zu dokumentieren und auszuwerten. Dabei führen Sie über einen Zeitraum von vier Wochen Interviews mit Lehrenden, Kindern und Jugendlichen durch und dokumentieren Ihre Beobachtungen. Auf dieser Grundlage erstellen Sie dann einen Report mit Empfehlungen und konkreten Verbesserungsvorschlägen für bestehende Projekte und die Gesamtstruktur von Omuti Kreativ. Darüber hinaus entwickeln Sie Flyer, qualitativ hochwertige Fotos und eine kleine Video-Dokumentation über die Arbeit der NGO. Neben der Arbeit für das Anti-Human Trafficking Club Programme können Sie sich auch in anderen Projekten wie der Garten- oder Theaterinitiative einbringen. Da es vor Ort zu Stromengpässen oder -ausfällen kommen kann, empfiehlt Omuti Kreativ die Mitnahme eines eigenen Laptops und einer Kamera, um unabhängiger arbeiten zu können. Es steht jedoch ein Arbeitsplatz zur Verfügung und eine Kamera kann ausgeliehen werden.

Für den Fall eines rein digital durchgeführten Projekts oder von unerwarteten Schulschließungen besteht die Arbeit vor allem in der Verbesserung der Internetpräsenz, dem Ausbau des Kooperationsnetzwerks und der Sensibilisierungsarbeit gegen Menschenhandel über unterschiedliche Kanäle.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Oktober 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Teilzeit mit 27 Stunden pro Woche statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Omuti Kreativ. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Bildungspläne für Kinder am Ende der Grundschullaufbahn entwickeln | 0354

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0354

Dauer: 3 Monate

SDGs

4 Hochwertige Bildung; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum;

Berufsfelder

Soziales, Lehre und Erziehung; Pflege und Gesundheit

Studienrichtungen

Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Medizin und Gesundheitswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Pädagogik; Erziehungswissenschaften; Psychologie; Bildungswissenschaften; Soziale Arbeit

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Uganda | Afrika

Projektbeschreibung

Sie mögen Kinder und interessieren sich für nachhaltige Entwicklung? In diesem Projekt haben Sie die Möglichkeit, die Zukunft von Kindern, die in Heimen leben, positiv zu beeinflussen, indem Sie gemeinsam mit ihnen Bildungspläne für die Zeit nach der Grundschule erstellen. Hierfür sollten Sie pädagogische Vorkenntnisse und Wissen zu Bildungswegen mitbringen. Recherchefähigkeiten werden vorausgesetzt. Vorerfahrung im psychologischen Bereich oder vorherige Arbeits- oder Studienaufenthalte in Afrika südlich der Sahara sind von Vorteil. Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, beispielsweise Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen. Außerdem ist ein hohes Maß an Eigeninitiative und Selbstorganisation unerlässlich.

Dieses Projekt wird gemeinsam von dem Berliner Verein Abaana Uganda und dem Purpose Uganda Babies Home (PUBAH) durchgeführt. PUBAH ist ein ugandisch geführtes Kinderheim in Entebbe und wurde 2009 gegründet. Es wird fast ausschließlich über Spenden finanziert. Bei seiner Arbeit legt es einen Schwerpunkt auf Bildung und die Reintegration von Kindern in intakte Familien. Von klein auf erhalten die Kinder ein Verständnis für Nachhaltigkeit durch die alltägliche Nutzung von Energiesparleuchten, Solarstrom, Stoffwindeln und Regentonnen. Abaana Uganda e.V. unterstützt das

Heim und nimmt eine vermittelnde Rolle ein. In Deutschland führt es z.B. anti-rassistische Trainings durch. Beiden Organisationen ist eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe wichtig.

Mit Hilfe der Lehrkräfte und durch Eigenrecherche lernen Sie zu Beginn der Projektphase das ugandische Bildungssystem und die spezifischen Herausforderungen für Heimkinder kennen. Im Anschluss erfolgt die Erstellung der Bildungspläne mithilfe verschiedener Methoden, die die Interessen und Möglichkeiten der Kinder herausstellen. Dazu gehören z.B. Fragebögen, Tests und Schnuppertage. In einem dritten Schritt wird die Durchführbarkeit der Pläne in Absprache mit den zuständigen Institutionen und Partnerorganisationen abgeschätzt. Während des gesamten Prozesses arbeiten Sie mit den Mitarbeitenden von PUBAH zusammen und beziehen die Kinder eng mit ein.

Falls das Projekt digital umgesetzt wird, steht der direkte Kontakt zu den Kindern und Partnerorganisationen weniger im Fokus. Stattdessen wird z.B. die Recherche- und Theoriearbeit verstärkt. Ggf. kann Unterstützung durch lokale Peers erfolgen.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und September 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Vollzeit statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Abaana Uganda e.V.; Purpose Uganda Babies Home. - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Eine Marketingstrategie für Bildungspatenschaften eines Kinderheims entwickeln | 0355

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0355

Dauer: 3 Monate

SDGs

4 Hochwertige Bildung

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Soziales, Lehre und Erziehung; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen

Studienrichtungen

Kultur- und Medienwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Sprach- und Literaturwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Volkswirtschaftslehre; Betriebswirtschaftslehre; Marketing; Internationale Zusammenarbeit, Fundraising; Sozialmanagement

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Uganda | Afrika

Projektbeschreibung

Sie haben Erfahrung mit Marketing und interessieren sich für nachhaltige Entwicklung? In diesem Projekt haben Sie die Möglichkeit, durch die Vermarktung finanzieller Patenschaften hochwertige Bildung für Kinder in einem Kinderheim zu sichern. Hierfür sollten Sie Wissen im betriebswirtschaftlichen Bereich mitbringen und bereits mit internationalen Partnerorganisationen zusammengearbeitet haben. Kenntnisse der sozialen Medien und Interesse an Bildungsthemen sind von Vorteil. Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen (z.B. Microsoft Office) zu erledigen.

Das Projekt basiert auf einer Kooperation des Berliner Vereins Abaana Uganda und dem Purpose Uganda Babies Home (PUBAH). Das Kinderheim PUBAH wurde 2009 in Entebbe gegründet. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit liegt auf Bildung und der Reintegration von Kindern in intakte Familien. Im Alltag achten die Betreuenden sehr auf eine nachhaltige Lebensweise durch Energiesparöfen,

Solarstrom, Stoffwindeln und Regentonnen. Als karitatives Projekt finanziert sich das Kinderheim vor allem aus Spenden und versucht dabei die Kosten besonders gering zu halten, indem es sich z.B. aus eigener Landwirtschaft selbstversorgt. Abaana Uganda e.V. unterstützt das Heim mit einkommensgenerierenden Maßnahmen, die Hilfe zur Selbsthilfe sein sollen.

Während der Projektphase in Uganda bekommen Sie durch die Mitarbeit bei PUBAH zunächst einen Eindruck des ugandischen Bildungssystems. Gleichzeitig machen Sie sich mit der bestehenden Organisationsstruktur vertraut, bei der der Schutz des Kindes im Mittelpunkt steht. Im Anschluss sollen Sie auf Grundlage der gesammelten Informationen eine Marketingstrategie für die Bildungspatenschaften entwickeln, zu der auch eine Kampagne in den sozialen Medien gehört. Dabei sprechen Sie nicht nur bekannte Zielgruppen an, sondern recherchieren auch neue Ideen. Am Ende der Projektphase präsentieren Sie die Ergebnisse Ihrer Arbeit.

Im Falle einer digitalen Projektdurchführung liegt ein Schwerpunkt auf der Arbeit am Online-Auftritt der Organisation im Web und in den sozialen Medien. Das ugandische Bildungssystem lernen Sie durch Telefonate mit Lehrkräften und Ihre eigenständige Recherche kennen. Das visuelle Material für die Marketingstrategie kann durch Unterstützende von PUBAH bereitgestellt werden. Durch das Projekt sollen kurzfristig die Schulkosten von fünf Kindern für ein Jahr generiert werden und es soll einen Plan geben, wie Spenden langfristig eingenommen werden können.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen August 2022 und Oktober 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Vollzeit statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Abaana Uganda e.V.; Purpose Uganda Babies Home. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

An Bildungsangeboten mitwirken: Den Mikrofinanzsektor in Uganda stärken | 0356

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0356

Dauer: 3 Monate

SDGs

1 Keine Armut; 4 Hochwertige Bildung; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 10 Weniger Ungleichheit

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Soziales, Lehre und Erziehung; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen

Studienrichtungen

Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Bankwesen, Mikrofinanzen, Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Bildungsarbeit

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Uganda | Afrika

Projektbeschreibung

Sie möchten sich für finanzielle Inklusion einsetzen und interessieren sich für die praktische Umsetzung von internationaler Entwicklungszusammenarbeit? Dieses Projekt trägt durch finanzielle Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen dazu bei, den Zugang zu Finanzdienstleistungen und damit die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu verbessern. Für das Mitwirken an diesem Vorhaben besitzen Sie theoretisches Wissen und idealerweise praktische Erfahrungen im Bank- und Finanzwesen. Hohe soziale und interkulturelle Kompetenzen sind Grundvoraussetzung, ebenso wie eine analytische und selbstständige Arbeitsweise. Englischkenntnisse sind eine weitere Voraussetzung, Französischkenntnisse wünschenswert.

Die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. setzt sich für eine nachhaltige wirtschaftlich-soziale Entwicklung in den Ländern Ostafrikas ein. Von ihrem Hauptsitz in Bonn aus macht sich diese entwicklungspolitische Einrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe für eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe stark. Dies wird durch die partizipative Ausrichtung der Projekte gewährleistet, die in enger Zusammenarbeit mit nationalen Partnerinstitutionen erfolgen. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Mikrofinanzsektor, welcher der Bevölkerung Zugang zu

Finanzdienstleistungen ermöglichen soll. In Uganda betreibt die Sparkassenstiftung Büros in der Hauptstadt Kampala und in Arua an der Grenze zu Südsudan.

In Ihrer Projektphase arbeiten Sie in verschiedenen Projekten zur Finanzbildung und zur strategischen Beratung mit. Ein Schwerpunkt der Sparkassenstiftung sind Bildungsaktionen und Simulationsspiele zu Finanzthemen an Schulen und für die Kundschaft von Mikrofinanzinstituten. Zum anderen arbeitet die Sparkassenstiftung gemeinsam mit Partnerorganisationen am Aufbau einer Finanzakademie in Kampala. Im Rahmen dieser Vorhaben werden Sie Trainingseinheiten vorbereiten und durchführen. Darüber hinaus verfassen Sie Evaluationsberichte und sind an der Entwicklung von Konzepten und Berichten zur Strategieberatung von Kooperationspartnern beteiligt. Je nach Projektzeitraum wirken Sie an der Organisation nationaler und überregionaler Netzwerkveranstaltungen mit.

Sollte das Projekt abhängig von der weltweiten Corona-Lage rein digital durchgeführt werden, so können Sie Ihre Aufgaben virtuell in enger Abstimmung mit dem Team in Kampala durchführen.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Teilzeit (27 Std./Wo.) statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

SBFIC – Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. - Die Zusammenarbeit findet digital oder im Präsenzmodus statt.

Unterstützung ländlicher Gemeinden zum Schutz von Ökosystemen mit GPS und Satellitenbild-Kartierungen | 0357

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0357

Dauer: 3 Monate

SDGs

1 Keine Armut; 10 Weniger Ungleichheit; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 14 Leben an Land

Berufsfelder

Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Recht und Verwaltung

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Informatik und Mathematik; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Geoinformationssysteme; Geo-Kartierung; GIS

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Uganda | Afrika

Projektbeschreibung

Ihnen liegen Natur und Menschen am Herzen? Sie möchten Menschen Hilfe zur Selbsthilfe anbieten, um ihre Lebensräume nachhaltig nutzen und schützen zu können? Das vorliegende Projekt bietet in ländlichen Gegenden Ugandas Workshops zur einfachen Aufnahme von Natur- und Raumdaten an, um Problemlagen und Herausforderungen digital zu erfassen. Für eine Projektteilnahme sind unterschiedliche Studien- und Arbeitshintergründe vorstellbar: Umwelt- oder Geowissenschaften, Sozial- oder Kulturwissenschaften, Informatik oder Pädagogik. Wichtig ist, dass Sie bereits Erfahrungen mit GPS-Untersuchungen und in der Interpretation von Satellitenbildern haben. Idealerweise bringen Sie pädagogische und agrarökologische Kenntnisse mit. Sehr gute Englischkenntnisse sind verpflichtend.

Ihre ugandische Partnerorganisation Caritas Kasanaensis ist eine gemeinnützige Organisation, die sich seit 2017 in den Gegenden Luwero, Nakaseke und Nakasongola für soziale Gerechtigkeit und nachhaltige Entwicklung einsetzt. Caritas Kasanaensis setzt unterschiedliche partizipative Programme mit der lokalen Bevölkerung um. Themen sind dabei klimaresiliente landwirtschaftliche

Produktionsweisen, klimafreundliches Wohnen, saubere Energie und sauberes Wasser, sanitäre Einrichtungen und Hygiene, gesundheitliche Grundversorgung, Finanzen sowie der Aufbau nachhaltiger Institutionen. Besonders wichtig ist die Mobilisierung der Menschen – sie sollen als Gemeinschaft zusammenkommen, um ihre Ziele erreichen zu können. Mit dem «village development model» sind bereits 425 Selbsthilfegruppen von Beschäftigten in der Landwirtschaft sowie fünf Kooperativen und zwölf Vereine entstanden. Caritas Kasanaensis ist sehr gut vernetzt und arbeitet mit regionalen und internationalen Organisationen sowie staatlichen Institutionen zusammen.

Partnerorganisation in Deutschland ist der Internationale Ländliche Entwicklungsdienst (ILD) e.V., der in Europa und im Globalen Süden ländliche Entwicklungsprojekte unterstützt, selbst umsetzt und Öffentlichkeitsarbeit dafür betreibt. Der ILD übernimmt unterschiedliche Aufgaben: Beschaffung von Finanzmitteln, Projektplanung und -umsetzung sowie deren Evaluation. Meist handelt es sich um staatlich oder EU-geförderte Projekte mit unterschiedlichen öffentlichen und privaten Beteiligten. Beispiele für Initiativen sind Fair Trade-Gewerbe, Publikationen zu Themen der Nachhaltigkeit und Landwirtschaft, Studienreisen, Dialogveranstaltungen, Ausstellungen sowie die Prüfung neuer Technologien und Anbaumethoden.

Space2Live ist die zweite Partnerorganisation in Deutschland. Der Verein unterstützt Gemeinden mit einfach zu nutzenden Technologien bei der Kartierung und Dokumentation von Landnutzungsstrukturen und Landrechtsverletzungen. Mithilfe von GPS-Tracking und Open-Source-Satellitenbildern kreiert Space2Live eine Plattform für Verhandlungen rund um faire und ethisch vertretbare Landnutzung. Gleichzeitig helfen die Informationen dabei, das Ressourcenmanagement in von Klimawandel bedrohten Regionen zu verbessern. Dies ist ein wichtiger Schritt, um die Resilienz und Anpassungsfähigkeit lokaler Bauerngemeinden zu erhöhen.

Ziel Ihres Projekts in Uganda ist die Selbstermächtigung von Menschen in ländlichen, materiell benachteiligten Verhältnissen sowie die Verbesserung ihrer Lebensqualität. Ein erster wichtiger Aspekt davon ist die gemeinschaftliche und solidarische Planung der Landnutzung, die vor allem mit Unterstützung von Caritas Kasanensis umgesetzt wird. Ziel ist, lokale Ressourcen und Kapazitäten freizulegen sowie das Bewusstsein für den problematischen Rückgang von Wäldern und Feuchtgebieten sowie die Bodenerosion zu schärfen. Als Teilnehmende bieten Sie Schulungen an, bei denen Handy-Apps zur GPS Daten-Speicherung genutzt werden sollen. Die Idee ist, mit Karten und Fotos den Zustand von Lebensräumen und Dörfern ganzheitlich zu erfassen und dadurch etwa Kompensationsgelder für notwendige ökologische Maßnahmen erhalten zu können. Zudem ermöglichen die Daten einen Austausch zu konkreten Problemlagen wie Landbesitzrechten mit Beteiligten aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Konkret schulen Sie während des Projektzeitraums Mitarbeitende vor Ort in der GPS-Nutzung, Datenauswertung, Interpretation von Satellitenbildern und Kartierung via Smartphone. Dazu identifizieren Sie zunächst mit Ihrem Team Gemeinden, in denen Trainings sinnvoll erscheinen und durchgeführt werden können. Sie treffen sich mit Menschen aus den Ortschaften und tauschen sich zur Umsetzung und Relevanz der Schulungen aus, bevor Sie mit deren Organisation beginnen. Außerdem gestalten Sie gemeinsam Poster für lokale Ausstellungen und Webseiten, die Karten und Fotos von Standorten zeigen, auf denen positive Effekte von Treibhausgasminderung sichtbar werden. Dadurch stehen Sie in ständigem Austausch mit den Menschen vor Ort und können ihnen den Mehrwert der digitalen Möglichkeiten vermitteln.

Für den Fall einer rein digitalen Projektumsetzung kommunizieren Sie mit den Teammitgliedern vor Ort hauptsächlich über Zoom-Videokonferenzen und orientieren sich an den Aufgaben und Zielsetzungen der analogen Umsetzung. Der Kontakt zu den Gemeinden wird dann ebenfalls online hergestellt.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Mitte Juli 2022 und Ende November 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Teilzeit mit 27 Stunden pro Woche statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Caritas Kasaneensis; Internationaler Ländlicher Entwicklungsdienst (ILD) e. V.; Space2live. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Nachhaltiges unternehmerisches Handeln fördern: Vorbereitung und Durchführung von Entrepreneurship Trainings unterstützen | 0421

Programmkomponente: ASApreneurs

Projekt-Nr.: 0421

Dauer: 6 Monate

SDGs

8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufsfelder

Vertrieb, Handel und Verkauf; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik; Naturwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Betriebswirtschaftslehre; Management; Marketing; Umweltmanagement; Umweltwissenschaften; Volkswirtschaftslehre

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Uganda | Afrika

Projektbeschreibung

Haben Sie Interesse an nachhaltigem Unternehmensgeist? Dieses Projekt fördert im Aufbau befindliche klein- und mittelständische Unternehmen (KMU) durch Schulungen, Zugang zu Netzwerken und finanzieller Unterstützung. Um an diesen Aktivitäten mitzuwirken, sollten Sie ein sozial-, wirtschafts- oder umweltwissenschaftliches Bachelorstudium abgeschlossen haben. Weiterhin kennen Sie sich mit unternehmerischem Handeln, Klimawandel und nachhaltigem Ressourcenmanagement aus. Erfahrung in einem Start-Up oder Kenntnisse aus den Bereichen Marketing und Forschung sind ein Plus. Sehr gute Englischkenntnisse werden vorausgesetzt. Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, beispielsweise Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

adelphi research gemeinnützige GmbH (adelphi) ist eine unabhängige Denkfabrik und führende Beratungseinrichtung zu Klima, Umwelt und Entwicklung mit Sitz in München. Mehr als 200 Mitarbeitende forschen interdisziplinär und bieten Regierungen, internationalen und zivilgesellschaftlichen Organisationen sowie Unternehmen strategische Politikanalysen und -beratung an. Damit möchte adelphi zur kollektiven und wirkungsvollen Bewältigung globaler Herausforderungen beitragen.

Finding XY mit Sitz in der ugandischen Hauptstadt Kampala unterstützt Menschen bei der Unternehmensgründung und -führung. Dafür bietet Finding XY themenspezifische Geschäftstrainings zum Einstieg in einen bestimmten Sektor wie Energie oder Landwirtschaft an. Des Weiteren unterstützt das Unternehmen die Geschäftsentwicklungsprozesse von KMUs in den Bereichen Marketing, Finanzierung, Netzwerke und operationales Management.

adelphi und Finding XY fördern nachhaltiges und inklusives unternehmerisches Handeln mit den Programmen SEED und Uganda Green Enterprise Finance Accelerator (UGEFA). SEED baut auf dem Grundsatz auf, dass die Förderung eines sozialen und umweltbewussten unternehmerischen Handels zur nachhaltigen Entwicklung und Verbesserung von Lebensbedingungen beitragen kann und dabei einer fortschreitenden Umweltzerstörung entgegenwirkt. Mit Auszeichnungen, Foren zum Erfahrungsaustausch, Trainings und anderen Maßnahmen fördert es so einen innovativen, inklusiven und nachhaltigen Privatsektor. Mit einer ähnlichen Ausrichtung hat UGEFA es sich zur Aufgabe gemacht, grüne Finanzierungen zu stärken und die Zugänge zu solchen für KMUs zu erleichtern.

In der Projektphase in München sind Sie vor allem in der konzeptionellen Entwicklung von Trainings und im Veranstaltungsmanagement eingebunden. Sie unterstützen das entsprechende Team in jeglichen Aufgaben, wie beispielsweise der logistischen Umsetzung von Seminaren oder der inhaltlichen Vorbereitung für die einzelnen Formate. In diesem Kontext konzipieren Sie auch innovative Materialien wie Handlungsmethoden zur Förderung von nachhaltigem unternehmerischem Handeln. Für die Öffentlichkeitsarbeit entwickeln Sie ebenfalls Materialien, die die Arbeit des Programms ansprechend darstellen und mit denen für nachhaltiges, sozial inklusives unternehmerisches Handeln geworben werden kann. Außerdem können Sie entsprechend Ihrer Kompetenzen in Recherche oder Design weitere Aufgaben im Büro übernehmen, wie etwa die visuelle und inhaltliche Ausgestaltung von Publikationen im Bereich nachhaltiges Unternehmertum bzw. „Eco- Inclusive Entrepreneurship“.

In der Projektphase in Kampala wirken Sie in zwei Aufgabenbereichen mit: Zum einen organisieren und entwickeln Sie im Bereich der Veranstaltungen Workshops zum unternehmerischen Kapazitätsaufbau. Des Weiteren unterstützen Sie die Vorbereitung und Dokumentation von Geschäftstreffen mit verschiedenen Interessensgruppen aus Zivilgesellschaft und Politik. Zum anderen können Sie entsprechend Ihrer Kompetenzen in Recherche oder Kommunikation weitere Aufgaben aus der Aufbereitung von Feldarbeitsergebnissen des Programms übernehmen, zum Beispiel als Fallstudie oder Blog-Beiträge.

Sollte eine Ausreise nach Uganda aufgrund der globalen Pandemiesituation nicht möglich sein, wird die gesamte Projektphase in München durchgeführt. Die Umsetzung der dargelegten Aufgabenbereiche ist in gleicher Form von Deutschland aus möglich.

Die dreimonatige Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen April und September 2022 statt; im Partnerland – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli und Dezember 2022. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings eine Durchführung der Projektphase in Deutschland zwischen Anfang April und Ende Juni 2022. Zwei ASA-Seminare finden parallel zur Projektphase in Deutschland zwischen April und Juni 2022 statt, ein weiteres im Frühjahr 2023.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und an beiden Projektphasen in Deutschland und im Partnerland. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeittätigkeiten. Die Projektphase in Deutschland findet in München statt. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es ebenfalls in Vollzeit statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

adelphi research gemeinnützige GmbH; Finding XY. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Die Effizienz kleiner landwirtschaftlicher Betriebe mit Hilfe von Softwarelösungen steigern | 0422

Programmkomponente: ASAPreneurs

Projekt-Nr.: 0422

Dauer: 6 Monate

SDGs

8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur;
15 Leben an Land

Berufsfelder

Vertrieb, Handel und Verkauf; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen;
Naturwissenschaften und Umweltschutz; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Kommunikation
und Medien, Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Ingenieurwissenschaften
und Technik; Naturwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Development Studies; Betriebswirtschaftslehre; Geografie; Wirtschaftsinformatik; Angewandte
Informatik; Landwirtschaft

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Uganda | Afrika

Projektbeschreibung

Sie sind technologieaffin und interessieren sich für Landwirtschaft und nachhaltige Entwicklung? In diesem Projekt haben Sie die Möglichkeit, in einem der größten Softwareunternehmen der Welt mitzuarbeiten und kleine landwirtschaftliche Betriebe produktiver zu gestalten. Hierfür sollten Sie einen Hintergrund in angewandter Informatik, Wirtschaftsinformatik oder in Naturwissenschaften haben. Auch Wirtschaftswissenschaften, Development Studies oder ein ähnlicher Studiengang sind passend. Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, beispielsweise Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

SAP SE, mit Sitz in Walldorf in der Rhein-Neckar-Region, ist weltweit der umsatzstärkste Anbieter von Softwarelösungen für Unternehmen. Er ist z.B. im Bereich künstliche Intelligenz und

Analysetechnologien tätig. Nachhaltigkeit ist dabei eines der Kernziele. Ziel dieses Projektes ist es, die Produktivität und Qualität in kleinbäuerlichen Betrieben zu erhöhen und diese in internationale Märkte und Lieferketten einzubinden. Hierfür entwickelte die Aktiengesellschaft mobile Anwendungen für Smartphones, Tablets und Laptops.

Während der ersten Projektphase in Deutschland lernen Sie die Software sowie die Geschäftsstrukturen und Kundschaft von SAP SE kennen. Entsprechend Ihres Kenntnisstandes erhalten Sie grundlegende oder ergänzende Informationen zu Technik, Inhalt und Organisation. Außerdem unterstützen Sie das Unternehmen bei Aufträgen für verschiedene Kund:innen und planen die Projektphase im Partnerland.

In Uganda fungieren Sie als Schnittstelle zwischen dem Team in Karlsruhe und den landwirtschaftlichen Betrieben vor Ort. Sie arbeiten im Team der Partnerorganisation mit und sorgen dafür, dass die Einführung und Nutzung der Software in den kleinbäuerlichen Betrieben reibungslos verlaufen. Dafür bereiten Sie z.B. Trainings vor und führen diese durch. Des Weiteren erstellen Sie Anforderungsanalysen und arbeiten an Softwareanpassungen mit.

Im Falle einer digitalen Umsetzung des Projektes stellt SAP SE die erforderliche Hardware bereit. Die Zusammenarbeit läuft dann z.B. über Videokonferenzen, Chats und digitale Dokumentenablagen ab.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen April und September 2022 statt; im Partnerland – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli und Dezember 2022. Zwei ASA-Seminare finden parallel zur Projektphase in Deutschland zwischen April und Juni 2022 statt, ein weiteres im Frühjahr 2023.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und an beiden Projektphasen in Deutschland und im Partnerland. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeitpraktika. Die Projektphase in Deutschland findet in Karlsruhe statt. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es ebenfalls in Vollzeit statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

SAP SE. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Marketing und Geschäftsentwicklung für dekoloniale und machtkritische Bildung und Partnerschaften mitgestalten | 0515

Programmkomponente: ASA global

Projekt-Nr.: 0515

Dauer: 6 Monate

SDGs

8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 10 Weniger Ungleichheit; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Berufsfelder

Politik, Kultur und Gestaltung; Soziales, Lehre und Erziehung; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen; Vertrieb, Handel und Verkauf; Kommunikation und Medien

Studienrichtungen

Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Kultur- und Medienwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften, Politik und Geschichte, Public Health, IT, Ingenieurwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Social Media, Fundraising; Geschäftsentwicklung, Vertrieb, Bildungsarbeit (Politik, Kultur, Sozial), Finanzrecht, Postkolonialismus, Rassismuskritik

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Uganda | Afrika

Projektbeschreibung

Haben Sie Interesse, sich mit dekolonialen Themen auseinanderzusetzen, dabei Entwicklungspolitik zu hinterfragen und die globale Wirtschaft machtkritisch zu analysieren? In diesem Projekt arbeiten Menschen aus dem Globalen Süden und Globalen Norden gemeinsam gegen Missstände. Um hier mitzuwirken, ist Ihre Bereitschaft zur kritischen Reflexion Ihrer eigenen Rolle sowie bestehender Strukturen gefragt. In der praktischen Tätigkeit benötigen Sie fundierte Kenntnisse im (Online-)Marketing, in der Projektentwicklung sowie im Fundraising und Verfassen von Anträgen. Weiterhin verfügen Sie über hervorragende kommunikative Fähigkeiten, haben ein hohes Maß an Eigeninitiative und eine kreative Herangehensweise an komplexe Probleme.

Global Match e.V. ist ein soziales Internet-Startup und eine globale Gerechtigkeitsinitiative, die die multiperspektivisch-machtkritische Bearbeitung von Zielen der nachhaltigen Entwicklung fördert. Hierfür vernetzt die Plattform Menschen aus dem Globalen Norden und Globalen Süden, die ein

bestimmtes Thema oder Interesse miteinander verbindet. Diese Tandems bieten die Möglichkeit zum Wissensaustausch, zur gegenseitigen Unterstützung oder zur Entwicklung gemeinsamer Projekte. Darüber hinaus bietet Global Match Sensibilisierungs-Workshops und Diskussionen zu kolonialen Machtstrukturen an.

Die Reinhard Foundation in der ugandischen Stadt Jinja arbeitet vor allem mit Jugendlichen und älteren Menschen. Ziel der Stiftung ist die Sicherstellung einer nachhaltigen sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung durch den aktiven Zugang zu Rechten, Bildung, Gesundheit, Ernährung und die Erhaltung der Umwelt. Gemeinsam unterstützen Global Match und die Reinhard Foundation Menschen darin, sich mit verschiedenen Perspektiven auseinanderzusetzen und in ihrer Persönlichkeit weiterzuentwickeln. Durch die Bereitstellung von Workshops sensibilisieren die Partnerinstitutionen die Teilnehmenden aus machtkritischer Perspektive für die Aufarbeitung der kolonialen Vergangenheit und thematisieren Ungleichheiten innerhalb von Strukturen und Gruppen in der Globalgesellschaft. So bringen sie Menschen zusammen, die wiederum alternative Handlungsmöglichkeiten entwickeln und damit zu einer gesamtgesellschaftlichen Veränderung beitragen.

In der ersten Projektphase, die voraussichtlich in Augsburg stattfinden wird, sind Sie entweder in den Bereichen Unternehmensentwicklung oder Marketing eingebunden. Ihr Aufgabenprofil in der Unternehmensentwicklung ist die Akquise von Teilnehmenden für eine neue Generation von Partnerschaften. Nach einem Orientierungsworkshop, der von beiden Partnerinstitutionen durchgeführt wird, finden Sie mindestens drei Unternehmen oder Organisationen in Deutschland, die am Programm von Global Match interessiert sind. Sie betreuen die neuen Geschäftsbeziehungen, organisieren Treffen und verhandeln die Finanzierung. Ziel ist das Zustandekommen von mindestens einem neuen Projekt (inklusive Finanzierung). Darüber hinaus akquirieren Sie weitere Organisationen, die an Workshops zu den Themen Postkolonialismus interessiert sind. Im Bereich Marketing unterstützen Sie bei der Öffentlichkeitsarbeit, der Pflege der Sozialen Medien und der Entwicklung und Umsetzung einer PR-Strategie. Mit dem vorhandenen Workshopmaterial gestalten Sie neue Formate, die auf Live-Online-Seminaren eingesetzt werden können. Darüber hinaus entwickeln Sie neue Kollaborationen und Möglichkeiten für die beiden Partnerinstitutionen, ihre Aktivitäten zu präsentieren und Workshops durchzuführen. Insgesamt sollen drei Workshops durchgeführt werden. Außerdem organisieren Sie wöchentliche Treffen, bei denen Themen rund um Postkolonialismus diskutiert werden.

In der zweiten Projektphase in Jinja führen Sie Ihre Aktivitäten aus Deutschland weiter. Entweder gewinnen Sie neue strategische Partnerschaften und unterstützen die ugandische Partnerinstitution bei der Geschäftsentwicklung. Oder Sie organisieren im Bereich Marketing ebenfalls Workshops und Diskussionstreffen.

Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, beispielsweise Videokonferenzen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen. In diesem Fall arbeiten Sie von Deutschland aus an der Planung und Umsetzung der formulierten Ziele. Hierfür ist ein hohes Maß an Eigeninitiative und Selbstständigkeit erforderlich.

Die Projektphase in Deutschland findet von April bis Juni 2022 statt; im Partnerland – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli und Dezember 2022. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings eine Durchführung der Projektphase im Partnerland zwischen Anfang Juli und Ende

September 2022. Zwei bis drei ASA-Seminare finden parallel zur Projektphase in Deutschland zwischen April und Juni 2022 statt, ein weiteres im Frühjahr 2023.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und an beiden Projektphasen in Deutschland und im Partnerland. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeittätigkeiten. Die Projektphase in Deutschland findet voraussichtlich in Augsburg statt. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es ebenfalls in Vollzeit statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Global Match e.V., Reinhard Foundation. - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Georgien

Erarbeitung eines Sicherheitskonzepts für einen spektakulären Nationalpark | 0425

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0425

Dauer: 3 Monate

SDGs

3 Gesundheit und Wohlergehen; 6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 15 Leben an Land

Berufsfelder

Naturwissenschaften und Umweltschutz; Schutz und Sicherheit; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Pflege und Gesundheit

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Naturwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Medizin und Gesundheitswissenschaften; Andere Fächergruppe: Entwicklung von Sicherheitskonzepten

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Tourismusmanagement; Sicherheitsmanagement

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Georgien | Asien

Projektbeschreibung

Begeistern Sie sich für Naturschutz und Naturmanagement? Liegen Ihnen die Flora und Fauna unseres Planeten am Herzen? In diesem Projekt lernen Sie eine einzigartige Naturregion und ihre Lebewesen kennen und entwickeln mit der Administration des Nationalparks Borjomi-Kharagauli ein Sicherheitskonzept für Parkpersonal, Parkgäste und Tourismus anbietende. Voraussetzung für Ihre Bewerbung sind erste Erfahrungen in den Bereichen Natur- und Tourismusmanagement, Sicherheitsmanagement oder Naturinterpretation sowie Kontaktfreudigkeit. Grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit Computern und gute Englischkenntnisse werden ebenso vorausgesetzt. Abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage wird das Projekt möglicherweise rein digital umgesetzt. Für diesen Fall sollten Sie in der Lage sein, Videokonferenzen durchzuführen und Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Borjomi-Kharagauli ist der erste Nationalpark im Kaukasus, der die Standards der Weltnaturschutzunion (IUCN) erfüllt. Er wurde 1995 mit der Unterstützung von WWF und der deutschen Regierung gegründet. Als eines der größten Wildnisgebiete in Europa ist der Nationalpark

einerseits ein spektakuläres Naturwunder, andererseits spielt er eine tragende Rolle für Kultur und Wirtschaft der Region. Das Parkmanagement organisiert Instandhaltung, Naturschutz und Monitoring des Parks, die Wildtierökologie, Umweltpädagogik sowie diverse ökologische Tourismusangebote. Letztere sind eine wichtige Säule für die Wirtschaft, da sie Arbeitsplätze schaffen und Kleinstgewerbe ermöglichen. Zukünftig soll Borjomi-Kharagauli Bestandteil eines integrierten Gesamtsystems geschützter Naturräume in Georgien werden, um die Entwicklung des nationalen Natur- und Kulturerbes ganzheitlich verwalten und betreuen zu können.

Während Ihres Projektaufenthalts treten Sie mit dem Aufsichtspersonal sowie der Administration des Parks in den Büros in Borjomi und Kharagauli in Kontakt. Sie evaluieren den Status Quo und ermitteln potenzielle Herausforderungen und Gefahrensituationen, die Sicherheitsstrategien erfordern. Diese können beispielsweise in die Aufgabengebiete Feuerschutz, Naturpatrouillen, Wildtierökologie oder Gästemanagement fallen. Unter anderem gibt es bislang keine Wegleitungen für das Verhalten von Besuchenden bei möglichen Begegnungen mit Wildtieren. Best Practice-Erfahrungsberichte und Materialien anderer Organisationen können als Hilfsmittel herangezogen werden. Zum Ende des Projekts sollen klare Strategien ausformuliert sein, die Aufsichtspersonal, Besuchendenservice und Tourismusorganisationen als Orientierung dienen. Diese sollen weiterführend mittels Broschüren und Beschilderungen visualisiert werden und die Grundlage für Sicherheitstrainings und -briefings bilden. Im Anschluss kann das Sicherheitskonzept auch über Borjomi-Kharagauli hinaus Anwendung finden.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution - zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Borjomi-Kharagauli National Park Administration. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Indien

Kunststoffrecycling: Eine Analyse der lokalen Müllsammlung erstellen | 0402

Programmkomponente: ASApreneurs

Projekt-Nr.: 0402

Dauer: 6 Monate

SDGs

1 Keine Armut, 6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Berufsfelder

Mechatronik, Energie- und Elektrotechnik; Rohstoffgewinnung und –verarbeitung; Kommunikation und Medien

Studienrichtungen

Ingenieurwissenschaften und Technik; Wirtschaftswissenschaften; Naturwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Sustainability Management; Transformationsstudien; Supply Chain Management; Abfallmanagement; Global Studies; Soziologie; Politikwissenschaften

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Indien | Asien

Projektbeschreibung

Sie interessieren sich für Kreislaufwirtschaft und nachhaltige Entwicklung? In diesem Projekt können Sie zu einem besseren globalen Recycling von Plastik beitragen, indem Sie eine Analyse der Müllsammelstrukturen im Partnerland erstellen. Als Ergebnis soll eine Verpackungsmöglichkeit für Toilettenpapier gefunden werden, die zu 100% aus Wildplastik besteht. Hierfür sollten Sie über eine hohe Kommunikationsfähigkeit verfügen und motiviert und selbstorganisiert arbeiten. Erfahrungen im Nachhaltigkeitsmanagement sind wünschenswert. Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, beispielsweise Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Die Goldeimer gGmbH ist ein soziales Unternehmen mit Sitz in Hamburg. Sie setzt sich für eine nachhaltige Land- und Forstwirtschaft ein, indem sie sich auf wasserlose Sanitärsysteme konzentriert, die ein Nährstoffrecycling ermöglichen. Seit 2014 betreibt das Unternehmen

ökologische bodenproduzierende Toiletten auf Musikfestivals. 2016 brachte es das Recycling-Toilettenpapier auf den Markt, das im Fokus des Projektes steht. Die Gewinne der Organisation werden in weltweite Sanitärprojekte investiert.

Das ebenfalls in Hamburg ansässige Unternehmen Wildplastic verringert die Verschmutzung der Umwelt durch Kunststoffe in Ländern ohne Recyclingstrukturen. Dafür wird sammelndes Personal fair vergütet und durch eine effiziente Lieferkette CO₂ eingespart, sodass das Plastik nachhaltig wiederverwendet werden kann. Die Organisation legt einen besonderen Fokus auf verantwortungsvollen Konsum und unterstützt Gemeinden auf ihrem Weg zur Nachhaltigkeit.

Green Worms ist ein social-impact Unternehmen mit Sitz in Kozhikode (Kerala - Indien), das in verschiedenen indischen Küstendörfern, -städten und auf Inseln Abfallmanagementstrukturen aufbaut. Der Großteil der rund 34 Projekte befindet sich im Bundesstaat Kerala. Zum Aufbau der Strukturen arbeitet Green Worms mit den lokalen Behörden und der lokalen Bevölkerung zusammen. Die Einbindung von Frauen steht dabei im Fokus. Ziel von Green Worms ist es, das Aufkommen von Abfall insgesamt zu reduzieren, Wertstoffe zurück in den Kreislauf zu holen und gute Arbeitsplätze in nachhaltigen Strukturen zu schaffen.

Die Kooperation zwischen Goldeimer und Wildplastic besteht seit 2018. Es wurden bereits erste gemeinsame Erfahrungen auf der Suche nach einer Verpackungsalternative gesammelt. Ein Austausch besteht auch auf Ebene von Vertriebsstrategien, z.B. zu verschiedenen Gehaltsmodellen und Unternehmenskultur. Wildplastic und Green Worms befinden sich derzeit im Aufbau einer Partnerschaft, um gemeinsam gesammeltes Folienmaterial aus den Projekten von Green Worms in den Produktionskreislauf zurückzuholen.

Die erste Projektphase in Deutschland wird in je sechswöchige Phasen bei Goldeimer und Wildplastic unterteilt. In der ersten Teilphase sollen Sie zu Verpackungsalternativen recherchieren, die Social-Media-Kanäle unterstützen sowie Life Cycle Analysen für das Goldeimer Toilettenpapier erstellen. Bei Wildplastic geht es um das Kennenlernen von globalen Lieferketten, die Mitarbeit im Sourcingbereich und Prozessmanagement sowie die Vorbereitung der Projektphase im Partnerland.

In Kerala, Indien, sollen Sie lokale, informelle Müllsammelstrukturen erkennen und analysieren. Dazu gehört die Dokumentation der einzelnen Schritte sowie die Identifikation von Herausforderungen für eine bessere Müllsammlung und die Sortierung vor Ort. Des Weiteren soll recherchiert werden, ob und wie die industrielle Aufbereitung des Plastiks in Zukunft auch in Partnerländern stattfinden kann.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen April und September 2022 statt; im Partnerland – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli und Dezember 2022. Zwei ASA-Seminare finden parallel zur Projektphase in Deutschland zwischen April und Juni 2022 statt, ein weiteres im Frühjahr 2023.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und an beiden Projektphasen in Deutschland und im Partnerland. Die Projektphase in Deutschland findet in Hamburg statt. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es ebenfalls in Vollzeit statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Goldeimer gGmbH, Wildplastic GmbH, Green Worms Waste Management Private Limited. - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Empowerment durch verbesserte Menstruationshygiene: Zugang zu Hygieneartikeln erleichtern | 0411

Programmkomponente: ASA Hochschule basis

Projekt-Nr.: 0411

Dauer: 6 Monate

SDGs

3 Gesundheit und Wohlergehen; 5 Geschlechtergerechtigkeit; Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Studienrichtungen

Medizin und Gesundheitswissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Medizin; Global & Public Health; Sozialforschung; Internationale Not- und Katastrophenhilfe

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Indien | Asien

Projektbeschreibung

Sie interessieren sich für Hygienemanagement, Genderfragen und haben Erfahrung im Umgang mit quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden? Dann sind Sie hier richtig. Dieses Projekt beschäftigt sich mit dem Hygienemanagement im Kontext Menstruation. Neben dem Zugang zu Hygieneartikeln soll die Teilnahme am Alltag während der Menstruation gefördert werden. Auch der Abbau von Tabus rund um das Thema Menstruation steht bei diesem Projekt im Vordergrund. Für eine Teilnahme an diesem Projekt sollten Sie Basiswissen im Bereich Wasser, sanitäre Einrichtungen und Hygiene mitbringen und mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung vertraut sein. Außerdem sollten Sie gerne analytisch und konzeptionell im Team arbeiten. Englischkenntnisse sind ebenfalls Voraussetzung. Wünschenswert sind Erfahrungen und Kenntnisse in den Bereichen Kommunikation, Präsentation und Weiterbildung. Gerne gesehen sind Studierende, die dieses Projekt mit ihrer Abschlussarbeit verknüpfen können.

Das 2018 gegründete Institute für Research in International Assistance (IRIA) der Akkon Hochschule für Humanwissenschaften fokussiert sich unter anderem auf Bildung, globale Gesundheit, humanitäre Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit. Die Akkon Hochschule ist privat (Trägerschaft Johanniter Unfall-Hilfe e.V.) und staatlich anerkannt. IRIA kooperiert mit internationalen, nationalen sowie lokalen Interessengruppen.

Die Community Health Initiative (CHI) ist eine Nichtregierungsorganisation. CHI engagiert sich seit 2012 im Bereich Gesundheit in der Region Nagaland in Indien. Die Organisation arbeitet in den

Bereichen Stärkung der primären Gesundheitsversorgung, Wasserversorgung und Hygiene. Dazu kooperiert CHI auch mit anderen Organisationen.

CHI und IRIA arbeiten seit August 2021 zusammen. Hauptziele der Zusammenarbeit sind anwendungsorientierte Forschung, der Austausch von Fachwissen und eine nachhaltige Verbesserung der Lebensbedingungen in Indien. In diesem Projekt soll in ausgewählten Schulen der kostenlose Zugang zu biologisch abbaubaren Binden gewährleistet werden. Damit sollen Menstruation und entsprechende Hygienemaßnahmen normalisiert und Schülerinnen der Zugang zu Menstruationsprodukten erleichtert werden. Dies kann sich positiv auswirken auf die Schulanwesenheit von jungen Frauen und Mädchen, die aufgrund fehlender Hygieneprodukte während ihrer Periode oft zu Hause bleiben. Gleichzeitig können Infektionen verringert und die Umwelt geschützt werden.

Ihre Hauptaufgabe ist die Anfertigung einer (anwendungsbezogenen) wissenschaftlichen Studie. In der ersten Projektphase in Berlin lernen Sie das Projekt und die Teammitglieder kennen. Sie führen eine Literaturrecherche zum Thema Menstruationshygienemanagement und Empowerment von Frauen durch. Sie bereiten das Forschungsprojekt vor, indem Sie beispielsweise potenzielle Personen für Interviews recherchieren und diese kontaktieren. Sie entwickeln Interviewleitfäden und führen Testinterviews durch. Sollten Sie bereits eigene Forschungsfragen im Themenbereich des Projektes mitbringen, können Sie diese auch im Rahmen einer Abschlussarbeit in diesem Projekt bearbeiten. Die angewandten Forschungsmethoden werden gemeinsam, abhängig von Ihrem Studienhintergrund und Ihren Fähigkeiten, ausgewählt.

In Dimapur führen Sie Ihre vorbereitete Feldforschung im Rahmen von Interviews und Fokusgruppen-Diskussionen durch. Die hierdurch gewonnenen Daten analysieren Sie und werten Sie aus. Aus den Forschungsergebnissen entwickeln Sie Handlungsempfehlungen, um den Umgang mit Menstruationshygiene und dem Hygienemanagement zu unterstützen. Außerdem erarbeiten Sie das Manuskript für eine anstehende Veröffentlichung.

Abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage wird das Projekt möglicherweise rein digital umgesetzt. In diesem Fall bleiben Sie mithilfe verschiedener digitaler Werkzeuge mit der Organisation vor Ort in Verbindung. Es werden regelmäßige Treffen stattfinden. Das Sammeln der Daten kann von den Mitarbeitenden der CHI durchgeführt werden. Sie übernehmen im Anschluss die übrigen Aufgaben.

Zur zeitlichen Planung: Nach einem zweimonatigen Einsatz in Deutschland, welcher zwischen Mai und August 2022 absolviert werden kann, erfolgt ein dreimonatiger Einsatz in Indien. Danach steht ein Monat für die Fertigstellung der wissenschaftlichen Studie in Deutschland zur Verfügung. Die genauen Zeiten sind mit der Partnerinstitution abzusprechen.

Zwei ASA-Seminare finden parallel zur Projektphase in Deutschland zwischen April und Juni 2022 statt, ein weiteres im Frühjahr 2023. Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und an beiden Projektphasen in Deutschland und im Partnerland. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeittätigkeiten. Die Projektphase in Deutschland findet in Berlin statt. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so wird es ebenfalls in Vollzeit durchgeführt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Akkon Hochschule für Humanwissenschaften - Institute für Research in International Assistance (IRIA), Berlin/Deutschland; Community Health Initiative (CHI), Dimapur (Nagaland)/Indien. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Ökologische und sozioökonomische Weiterentwicklung einer indisch-deutschen Reis-Handelskooperation | 0412

Programmkomponente: ASApreneurs

Projekt-Nr.: 0412

Dauer: 6 Monate

SDGs

2 Kein Hunger; 3 Gesundheit und Wohlergehen; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufsfelder

Unternehmensorganisation und Rechnungswesen; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Vertrieb, Handel und Verkauf; Kommunikation und Medien; Rohstoffgewinnung und -verarbeitung; Lebensmittelherstellung und -verarbeitung;

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften; Agrar- und Forstwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Nachhaltigkeitsmanagement, Umweltmanagement, Sustainable Agriculture, Value Chain Management

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Indien | Asien

Projektbeschreibung

Wollen Sie nachhaltige und sozial gerechte globale Wertschöpfungsketten kennenlernen? Haben Sie zudem mindestens einen grünen Daumen und interessieren sich für klimafreundliche Anbaumethoden? In diesem Projekt setzen Sie sich mit der Wertschöpfungskette von hochwertigem Reis auseinander. Sie tragen maßgeblich zur Vertiefung der Kooperationsbeziehungen und zur Weiterentwicklung der Kultivierungsmethoden bei. Voraussetzung für eine Teilnahme sind agrarwissenschaftliche Kenntnisse oder Kenntnisse aus dem Bereich Nachhaltigkeitsmanagement, sowie sehr gute Englischkenntnisse. Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Kompetenzen sind zudem wünschenswert.

In Deutschland arbeiten Sie in zwei Projektphasen mit Midsona zusammen. Das Unternehmen produziert und vertreibt Lebensmittel aus ökologischer Landwirtschaft – beispielsweise Getreide, Reis, Hülsenfrüchte, Saaten und Nussprodukte – unter verschiedenen Marken. Diese werden global

bezogen. Die langjährige Kooperation mit Nature Bio Foods und der Fair Farming Foundation in Indien beruht auf dem Handel von Basmati-Reis. Die Organisationen sind durch die gemeinsame Ethik aus ökologisch nachhaltigem und sozial verantwortungsvollem Handeln verbunden und pflegen über regelmäßigen Austausch und integrative Kommunikationsstrukturen bis hin zu den landwirtschaftlich erzeugenden Personen ihre multilaterale Vertrauensbasis.

Nature Bio Foods (NBF) ist ein indisches Lebensmittelunternehmen, das organische Produkte ökologisch nachhaltig vertreibt und sozial verantwortlich wirtschaftet. Der Unternehmenserfolg wird darin gemessen, in welchem Umfang die Lebensumstände der lokalen Bevölkerung durch das Unternehmen verbessert und die Umwelt geschont bzw. aufgewertet wurde. Als erstes Unternehmen erhielt NBF den CII Food Safety Award für sein integriertes Management von Produktion, Manufaktur, Vertrieb und sozialer und ökologischer Entwicklung.

Die Fair Farming Foundation ist die zweite Partnerorganisation in Indien. Die Non-Profit-Initiative setzt sich auf unterschiedlichen Ebenen durch Initiativen in den Bereichen Bildung, Landwirtschaft, Umwelt, Gesundheit und Infrastruktur für die Belange von strukturschwachen Gemeinden ein.

Im Zuge des Projekts sollen unterschiedliche Kultivierungsmethoden von Reis unter den Gesichtspunkten Ökologie, sozioökonomische Implikationen und Anpassung an den Klimawandel untersucht bzw. bewertet werden. Im Rahmen der Studie sollen für ein sozioökonomisch marginalisiertes Milieu Empfehlungen im Hinblick auf folgende Fragen erarbeitet werden: Welche Anbaumethoden sind ökologisch zeitgemäß und wie können diese Anbauende und Produzierende bestmöglich unterstützen?

In der ersten Projektphase setzen Sie sich in Deutschland mit dem Kultivierungskonzept in Indien auseinander und entwickeln einen konkreten Projektplan für Ihre Arbeit. Sie recherchieren unterschiedliche Kultivierungsmethoden von Reis und identifizieren klimafreundliche Anbaumethoden. Anschließend definieren Sie sozioökonomische und ökologische Indikatoren, um die unterschiedlichen Anbaumethoden bewerten und vergleichen zu können. Zudem bilden Sie ein Netzwerk mit relevanten Personen, um Erfahrungen, Ideen und bewährte Verfahren auszutauschen. Schließlich entwickeln Sie eine Präsentation der effektiven Maßnahmen für die in der Landwirtschaft Tätigen vor Ort.

In Indien lernen Sie mit Ihren Partnerorganisationen die Anbauenden und Produzierenden sowie die Bedingungen für Landwirtschaft vor Ort kennen. Sie analysieren und protokollieren, führen Interviews, sammeln visuelles Material und gleichen Ihre erarbeiteten Kenntnisse mit dem Leben und Wirtschaften vor Ort ab. Insgesamt wird die Kooperation sehr von Ihrem Handeln und Ihren Erfahrungen profitieren: Sie stärken die Partnerschaften und geben schließlich Handlungsempfehlungen ab.

Die letzten zwei Wochen des Projekts finden wiederum in Deutschland statt. Hier evaluieren Sie Ihre Erfahrungen und Studienerkenntnisse. Anschließend bereiten Sie diese mit den von Ihnen erarbeiteten Handlungsempfehlungen so auf, dass sie von allen Beteiligten langfristig genutzt werden können.

Die Projektphasen finden in Deutschland von Mitte April bis Ende Juni 2022 sowie von Anfang bis Mitte Oktober 2022; und im Partnerland von Anfang Juli bis Ende September 2022 statt. Zwei ASA-

Seminare finden parallel zur Projektphase in Deutschland zwischen April und Juni 2022 statt, ein weiteres im Frühjahr 2023.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und an beiden Projektphasen in Deutschland und im Partnerland. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeitpraktika. Die Projektphase in Deutschland findet in Ascheberg statt.

In Zusammenarbeit mit

Midsona Deutschland GmbH; Fair Farming Foundation; Nature Bio Foods (NBF). – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus statt.

Eine Marketingstrategie für ökologische und faire Babytrageprodukte entwickeln | 0413

Programmkomponente: ASApreneurs

Projekt-Nr.: 0413

Dauer: 6 Monate

SDGs

1 Keine Armut, 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Textil- und Ledertechnik und -verarbeitung; Vertrieb, Handel und Verkauf; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen

Studienrichtungen

Kultur- und Medienwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften; Kunst, Musik und Design; Sprach- und Literaturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Public Relations; Marketing; Betriebswirtschaftslehre; Textilmanagement

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Indien | Asien

Projektbeschreibung

Sie haben Erfahrung im Bereich Public Relations oder Marketing und interessieren sich für nachhaltige Textilwirtschaft? Bei diesem Projekt haben Sie die Möglichkeit, ein faires und ökologisches Unternehmen, das Babytrageprodukte herstellt, zu unterstützen. Hierfür sollten Sie über eine gute Kommunikationsfähigkeit verfügen und sicher im Schreiben von Werbetexten und Berichten sein. Kenntnisse in Photoshop, InDesign und Content-Management-Systemen wie Shopify sind wünschenswert. Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, beispielsweise Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Mama Nuka wurde 2015 gegründet und hat seinen Sitz in Berlin. Das Unternehmen stellt Babytragetücher und -jacken aus Naturtextilien her. Dabei steht ein ganzheitliches Nachhaltigkeitskonzept im Vordergrund: Mama Nuka setzt auf nachhaltige Ressourcen und faire Arbeitsbedingungen.

Die Medienagentur Elephant Dreamz (ED) ist ein junges, innovatives Unternehmen in Ahmedabad, Indien. Sie begleitet ökologische Unternehmen und unterstützt so nachhaltige Produktionsbedingungen. Während der Arbeit legt ED einen besonderen Fokus auf Familiarität und Geschlechtergerechtigkeit.

Die Kooperation zwischen den beiden Unternehmen besteht seit 2016. Seitdem hat Elephant Dreamz bereits mehrere Medienprodukte und -kampagnen für Mama Nuka entworfen. Dazu gehörten u.a. Designaufträge, Werbebanner, Produktfotos und die Planung von Kampagnen auf den sozialen Medien. Die Produkte werden gemeinsam von ED und Mama Nuka gestaltet.

Während der Projektphase in Deutschland lernen Sie zunächst die Betriebsstrukturen von Mama Nuka und Elephant Dreamz kennen und nehmen an einer Schulung zu Online-Marketing teil. Im Anschluss führen Sie eine Marktanalyse durch, planen eine Marketingstrategie und setzen diese um. Wenn möglich, soll dazu auch das Design der Marketingstrategie gehören. Außerdem sollen Sie im Bereich Pressearbeit tätig werden und z.B. Artikel über Produkte verfassen.

Während der Projektphase in Indien sollen Sie die Konzipierung der Marketingkampagne zusammen mit Elephant Dreamz abschließen und diese durchführen. Sie begleiten die Produktion der Trageprodukte medial und erarbeiten Berichte und Beiträge mit Hilfe Ihrer Erfahrungen vor Ort. Die Texte sollen Informationen über die Trageprodukte, deren Produktionsweise und das Unternehmen Mama Nuka enthalten. Des Weiteren sichern Sie die Qualität der Produktion.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen April und September 2022 statt; im Partnerland – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli und Dezember 2022. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings eine Durchführung der Projektphase in Deutschland zwischen Mai und Juli 2022. Zwei ASA-Seminare finden parallel zur Projektphase in Deutschland zwischen April und Juni 2022 statt, ein weiteres im Frühjahr 2023.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und an beiden Projektphasen in Deutschland und im Partnerland. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeitpraktika. Die Projektphase in Deutschland findet digital statt. Sollte das Projekt vollständig digital durchgeführt werden, so findet es ebenfalls in Vollzeit statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Mama Nuka; Elephant Dreamz. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Kreativität gewünscht: Die Arbeit einer gemeinnützigen Organisation sichtbar machen | 0426

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0426

Dauer: 3 Monate

SDGs

1 Keine Armut; 4 Hochwertige Bildung; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Sprach- und Literaturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Marketing, Grafikdesign, Video-Produktion, kreatives Schreiben

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Indien | Asien

Projektbeschreibung

Haben Sie Lust, Ihre Kreativität, Grafikdesign- oder Videoschnitt-Fähigkeiten einzubringen? In diesem Projekt unterstützen Sie eine gemeinnützige Organisation dabei, ihre Arbeit sichtbar zu machen. Personen mit unterschiedlichen Profilen können sich bewerben: Neben Kenntnissen zu Grafikdesign oder Videoproduktion und entsprechenden Programmen werden auch Personen mit Erfahrung im digitalen Marketing und im Umgang mit sozialen Medien gesucht. Gleichmaßen sind Sie für eine Teilnahme qualifiziert, wenn Sie gute Schreibfähigkeiten vorweisen können. Gute Englischkenntnisse werden vorausgesetzt.

ETASHA Society ist eine gemeinnützige Organisation, die sich für benachteiligte Gruppen einsetzt. Ziel ist es, mithilfe unterschiedlicher Qualifizierungsangebote Personen dieser Gruppen eine dauerhafte Beschäftigung und Einkommensmöglichkeit zugänglicher zu machen. Außerdem kooperiert ETASHA mit anderen Interessengruppen und Partnern und bietet etwa Berufsausbildungen, -beratung und -vermittlung an. Es gibt zudem spezielle Angebote für angehende Unternehmerinnen und Alphabetisierungsprogramme für Erwachsene.

Während Ihrer Projektphase in Neu-Delhi beteiligen Sie sich an der visuellen Dokumentation der Arbeit von ETASHA in Form von Videos, Filmen, Fotos und Grafiken. Sie erstellen etwa Designvorlagen für Material der Organisation und unterstützen bei der Entwicklung einer kostengünstigen digitalen Marketingstrategie sowie einer Strategie für die sozialen Medien. Des Weiteren bereiten Sie Inhalte für Poster, Berichte und Lesematerialien auf.

Sollte das Projekt abhängig von der weltweiten Corona-Lage rein digital durchgeführt werden, erledigen Sie Ihre Aufgaben virtuell in enger Abstimmung mit dem Team von ETASHA.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Im Falle einer digitalen Umsetzung findet das Projekt in Teilzeit (27 Std./Wo.) statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

ETASHA Society - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Eine Konferenz zu Politdialog und Capacity Building für eine Dreieckskooperation durchführen | 0427

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0427

Dauer: 3 Monate

SDGs

4 Hochwertige Bildung; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Studienrichtungen

Wirtschaftswissenschaften; Sprach- und Literaturwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Internationale Beziehungen; Politikwissenschaft; Mediation; Kommunikationswissenschaften; Volkswirtschaftslehre

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land I Region

Indien I Asien

Projektbeschreibung

Sie interessieren sich für internationale Beziehungen und haben bereits erste Erfahrungen mit administrativen Arbeiten gesammelt? In diesem Projekt haben Sie die Möglichkeit, eine Dreieckskooperation zwischen mehreren Ländern durch eine mehrtägige Konferenz zu stärken. Themenschwerpunkte sind Politikdialog und Capacity Building. Hierfür sollten Sie selbstorganisiert arbeiten sowie über Kenntnisse der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit und Dreieckskooperationen verfügen. Da das Projekt rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, beispielsweise Videokonferenzen, und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen wie Microsoft Teams durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) ist eine Dienstleistungsgesellschaft für nachhaltige Entwicklung. Sie hat über 50 Jahre Erfahrung in den Bereichen Wirtschaftsförderung, Umweltthemen sowie Förderung von Frieden und Kooperation. Das Vorhaben "Fonds für Dreieckskooperation mit Asien" trägt zum Aufbau und der Pflege von Partnerschaften zu Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung bei. In Zusammenarbeit mit Indien und China soll mit deutscher Unterstützung eine langfristige Süd-Süd Kooperation entstehen. Dabei wird ein Fokus auf Wissensaustausch und neue Formen der Zusammenarbeit gesetzt.

Während der digitalen Projektphase mit der GIZ Indien sollen Sie eine Konferenz mitgestalten und durchführen. Es sollen Veranstaltungen für Politdialog sowie für Capacity Building stattfinden, für welche Sie z.B. Informationsmaterialien und Präsentationen vorbereiten. Sie protokollieren die Gespräche und bereiten deren Inhalte im Anschluss für eine weitere Verwendung auf. Des Weiteren arbeiten Sie während der Projektphase im Bereich Projektmanagement mit. Dabei beschäftigen Sie sich auch mit Fragen zum Thema globale Gerechtigkeit wie z.B. Geschlechtergleichberechtigung. Während des Prozesses werden Sie von einem lokalen Peer unterstützt.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli 2022 und Ende September 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase in enger Zusammenarbeit mit dem Partnerland. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ). - Die Zusammenarbeit findet digital statt.

Indonesien

Hilfswerk für blinde Menschen beim Ausbau des Multimedia-Einsatzes unterstützen | 0428

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0428

Dauer: 3 Monate

SDGs

4 Hochwertige Bildung; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Kommunikation und Medien; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Kunst, Musik und Design; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Journalismus, Soziale Arbeit, Sonderpädagogik, Mediengestaltung, Grafikdesign

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Indonesien | Asien

Projektbeschreibung

Haben Sie Erfahrungen in der Medienarbeit? Bei diesem Projekt unterstützen Sie Lehrende und Lernende im alltäglichen Nutzen von verschiedenen Medien. Sie arbeiten Inhalte eines Hilfswerks für blinde Menschen multimedial auf, um diese einer breiteren Öffentlichkeit und damit möglichen Kooperationspartnern zugänglich zu machen. Um an diesem Vorhaben mitzuwirken, bringen Sie Erfahrungen im Bereich Grafikdesign mit und kennen sich mit Videoschnitt- und Fotobearbeitungsprogrammen aus. Außerdem sollte Ihnen ein strategischer Umgang sowohl mit sozialen Medien als auch Statistikprogrammen vertraut sein. Sie können sich aber auch bewerben, wenn Sie Kenntnisse in Animation und Special Effects besitzen. Gute Englischkenntnisse runden Ihr Profil ab. Kenntnisse des Indonesischen oder Batak Toba sind vorteilhaft.

Das Hilfswerk für blinde Menschen Yayasan Pendidikan Tunanetra Sumatera (Yapentra) in Tanjung Morava in der indonesischen Provinz Nordsumatra unterrichtet Kinder und Jugendliche mit dem Ziel, sie auf ein weitgehend unabhängiges Leben vorzubereiten. Es wurde 1977 von der Hildesheimer Blindenmission gegründet und seitdem fortlaufend unterstützt. Yapentra bietet Grund- und weiterführende Schulbildung sowie Berufsausbildungen in Handwerk, Massage, Musik

und Gartenarbeit an. Daneben unterstützt und begleitet es die Lernenden in regulären Bildungseinrichtungen. Angebote wie Musik- und seit 2018 Radioproduktion ergänzen die Arbeit des Werks.

Während der dreimonatigen Projektphase in Tanjung Morava unterstützen Sie Yapentra dabei, verstärkt unterschiedliche Medien einzusetzen. Dazu organisieren Sie zunächst Treffen mit den Lehrenden und Lernenden, bei denen Sie Multimedia zusammen erkunden und die Vorteile eines alltäglichen Einsatzes kennenlernen. Sie erstellen außerdem Inhalte für die Webseite und soziale Medien und bereiten Informationen über das Hilfswerk multimedial auf. Außerdem betreiben Sie Netzwerkarbeit und versuchen, Partnerschaften mit anderen Organisationen auf- bzw. auszubauen. Des Weiteren organisieren Sie einen Multimedia-Wettbewerb zwischen Lehrenden und Lernenden. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, bleiben Ihre Aufgaben unverändert und werden lediglich in den virtuellen Raum verlegt.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Im Falle einer digitalen Umsetzung findet das Projekt in Teilzeit (27 Std./Wo.) statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Yayasan Pendidikan Tunanetra Sumatera (YAPENTRA), Hildesheimer Blindenmission e.V. (HBM). - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Ein Konzept für die Müllentsorgung am Stadtstrand entwickeln | 0429

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0429

Dauer: 3 Monate

SDGs

11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 15 Leben unter Wasser; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Gebäudetechnik, Ver- und Entsorgung; Naturwissenschaften und Umweltschutz

Studienrichtungen

Naturwissenschaften; Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik; Kultur- und Medienwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Abfallwirtschaft; Umweltmanagement; Soziologie; Anthropologie; Meeresbiologie; Biologie

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Indonesien | Asien

Projektbeschreibung

Sie lieben Strände nicht nur wegen ihrer Ästhetik, sondern wissen diese auch als Biotope und wichtigen Teil des Ökosystems zu schätzen? Sie haben eine Verbindung zur Stadt Hildesheim oder wohnen sogar dort? In diesem Projekt haben Sie die Chance, einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten, indem Sie ein Konzept zur Müllentsorgung an einem Stadtstrand erstellen. Hierfür sollten Sie kommunikativ und anpassungsfähig sein. Erfahrung mit der Erstellung von Umfragen, Stakeholder Analysen und/oder in der Entwicklung von Projekten im Umweltbereich sind von Vorteil.

Das Projekt wird in Kooperation der Environmental Agency City Padang und der Stadt Hildesheim durchgeführt. Der Strand Pantai Air Manis gehört zu der Stadt Padang mit einer Bevölkerung von ca. 1 Mio. Menschen. Täglich besuchen mehrere hundert bis tausend Personen den Strand. Leider häuft sich vor Ort wilder Müll, der mit den Fluten ins Meer gespült wird. Als Umweltamt mit den Aufgaben des Abfall- und Abwassermanagements ist die Environmental Agency City Padang für die Lösung dieses Problems verantwortlich. Bereits in der Vergangenheit griff sie auf die Ressourcen der Partnerstadt Hildesheim zurück. Seit den 1980er Jahren wurden indonesische Studierende in

Hildesheim in den Bauingenieurwissenschaften ausgebildet, seit 2021 ist eine Hildesheimer Hydrologie-Fachkraft in Padang tätig. Zur Erhaltung der Partnerschaft wünscht sich die Environmental Agency City Padang dementsprechend ASA-Teilnehmende vorzugsweise aus Hildesheim oder der Region.

Die Projektphase findet in Präsenz in Padang, Indonesien, statt. Nach einer Einarbeitungsphase im Umweltamt und Besuchen am Stadtstrand Pantai Air Manis werden Sie eine Umfrage für die Besuchenden erstellen und auswerten. Darin sollen die Wahrnehmung des Müllproblems untersucht und Verbesserungsvorschläge gesammelt werden. Anschließend analysieren Sie, welche Interessensgruppen und (zivilgesellschaftlichen) Organisationen potenziell an der Müllentsorgung am Strand beteiligt bzw. dafür aktiviert werden können. Im dritten und letzten Schritt ermitteln Sie Lösungsstrategien für das Müllproblem. Dazu berücksichtigen Sie auch Finanzierungsmöglichkeiten und Best-Practice-Beispiele.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland.

In Zusammenarbeit mit

Environmental Agency City Padang; Stadt Hildesheim. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus statt.

Jordanien

Konfliktlösung, Vielfalt, Geschlechtergleichheit und interreligiösen Dialog fördern | 0430

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0430

Dauer: 3 Monate

SDGs

4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Soziales, Lehre und Erziehung; Kunst, Kultur und Gestaltung; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Kunst, Musik und Design

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Islamwissenschaften, Arabisch, Journalismus, Politikwissenschaften, Konflikt- und Friedensforschung, Marketing, Sozialwissenschaften

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Jordanien | Asien

Projektbeschreibung

Möchten Sie sich für Toleranz, Vielfalt und interreligiösen Dialog einsetzen? Sind Sie außerdem kommunikativ und aufgeschlossen, um in einem internationalen Umfeld zu arbeiten? Dann könnte Sie dieses Projekt ansprechen. Für eine der größten friedensstiftenden Organisationen im Mittleren Osten arbeiten Sie an unterschiedlichen Projekten, die Menschen zusammenbringen und Begegnungsangebote für Menschen unterschiedlichster Herkunft und Glaubensrichtungen schaffen. Nach der ersten Phase des Kennenlernens der Organisation und dem Einleben vor Ort stärken Sie das internationale Netzwerk durch Kontaktpflege und Öffentlichkeitsarbeit und verhelfen URI MENA so zu mehr Sichtbarkeit. Des Weiteren unterstützen Sie das Team in der Organisation von interreligiösen Dialogveranstaltung und Begegnungsangeboten.

Voraussetzung für eine Teilnahme an diesem Projekt sind sehr gute Englischkenntnisse. Idealerweise bringen Sie einen sozial- oder kulturwissenschaftlichen Hintergrund mit.

«Das geteilte Wissen unterschiedlicher Horizonte kann die Welt zu einem besseren Ort machen». Nach dieser Philosophie arbeitet United Religions Initiative Middle East and North Africa (URI MENA) als eine interreligiöse Dachorganisation in Amman. Sie fördert den Dialog zwischen unterschiedlichen Glaubensrichtungen, spirituellen Gemeinschaften und religiösen Minderheiten und setzt sich gemeinsam mit zahlreichen Initiativen für Friedenstiftung ein. Von Amman aus organisiert URI MENA jährliche Konferenzen und Trainings zur Extremismusprävention sowie Angebote zur Selbstermächtigung und Konfliktlösung für Frauen und Geschäftspersonen. Das URI Netzwerk im Nahen Osten und Nordafrika besteht aus 90 Mitgliedsgruppen, die in insgesamt 14 Ländern der Region angesiedelt sind. Auch zu international wichtigen Ereignissen wie dem Weltfrauentag oder dem weltweiten Tag der Geflüchteten organisiert URI MENA Veranstaltungen.

Ihre Aufgaben während des Projektaufenthalts sind vielfältig. Zum einen soll die Datenbank der Partnerorganisationen und eine Übersicht der laufenden Aktivitäten in Zusammenarbeit mit den Büros in Marokko, Palästina und Ägypten aktualisiert werden. Des Weiteren planen Sie mit Ihrer Mentorin ein hybrides Kulturcafé für die Menschen aus Jordanien und den umliegenden Ländern. Hier werden mit Ihrer Hilfe alle zwei Wochen kultur- und kommunikationsspezifische Themen und Methoden besprochen und das internationale Netzwerk gestärkt. Schließlich soll ein Handbuch entstehen, in dem frei verfügbare Onlinekurse, Webinars und weitere Online-Ressourcen gelistet sind. Dieses soll innerhalb des Kooperationsnetzwerks geteilt werden, hilfreiche Tools und Methoden vermitteln und das Netzwerk und die einzelnen Beteiligten befähigen. Die Gestaltung von Newsartikeln für die Webseite ist eine weitere Aufgabe. Zudem ist ausdrücklich erwünscht, dass Sie in Absprache mit Ihrer Mentorin eigene Wünsche, Ideen und Projekte wie z.B. Podcasts oder andere Kommunikationsstrategien umsetzen, die der Philosophie von URI MENA entsprechen.

Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, Videokonferenzen mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit digitalen Werkzeugen zu erledigen. Für den Fall eines rein digital durchgeführten Projekts kann URI MENA nur eine Person betreuen.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings eine Durchführung der Projektphase im Partnerland zwischen Anfang Juli und Mitte November 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Teilzeit mit 27 Stunden pro Woche statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen. Die Arbeitswoche bei URI MENA ist von Samstag bis Mittwoch. Das heißt Donnerstag und Freitag arbeitet URI MENA nicht.

In Zusammenarbeit mit

URI MENA. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt

Kasachstan

Aufbau und Stärkung bilateraler Beziehungen durch Wissenstransfer im organischen Landbau | 0209

Programmkomponente: ASA Hochschule global

Projekt-Nr.: 0209

Dauer: 6 Monate

SDGs

2 Kein Hunger; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; Leben an Land

Berufsfelder

Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Naturwissenschaften und Umweltschutz

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Naturwissenschaften

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Kasachstan | Asien

Projektbeschreibung

Sie begeistern sich für organische Landwirtschaft und zukunftsweisende Forschung dazu? Sie interessieren sich außerdem für zukunftsfähige Kultivierungsmethoden und denken gerne über den Tellerrand hinaus? In diesem Projekt lernen Sie anwendungsbezogene Forschung zur ökologischen Landwirtschaft sowie die Agrarpolitiken in Deutschland und Kasachstan kennen. Sie erhalten umfassende strukturelle Einblicke, wirken im Feld an aktuellen Forschungsprojekten mit und stärken das deutsch-kasachische Kooperationsnetzwerk. Voraussetzungen sind ein Berufs- oder Studienhintergrund in Landwirtschaft oder ähnlichen Bereichen sowie sehr gute Englischkenntnisse. Idealerweise sprechen Sie auch Russisch.

Einer Ihrer Projektpartner, LOGO e.V., organisiert Praktika und Seminare zum ökologischen Landbau und orientiert sich dabei stark an der Umsetzung der SDGs. Der Verein mit Sitz in Lienen fördert Wissens- und Technologietransfer und setzt sich für soziale Gerechtigkeit in der Landwirtschaft ein. Seit 2005 kooperiert LOGO mit der Saken Seifullin Kazakh Agrotechnical University in Kasachstan und vermittelt Studierenden der Universität Praktikumsplätze in Deutschland. Die zweite deutsche Partnerorganisation ist das Zentrum für Ökolandbau der Universität Hohenheim, das Forschung mit der Praxis ökologischer Landwirtschaft zusammenbringt. Es koordiniert ressourcenschonende Projekte und setzt diese mit weiteren Akteuren um. Beispielsweise werden Düngungsstrategien untersucht, um den Ausstoß von Treibhausgasen zu minimieren oder progressive Produktionssysteme entwickelt, um die Degeneration von Böden zu stoppen.

Die Kooperation in Kasachstan erfolgt mit zwei Partnerinstituten. Zum einen mit der Saken Seifullin Kazakh Agrotechnical University (KATU), die sich für hochwertige Bildung, Entwicklung von Forschungsprogrammen und ganzheitliche Agrarpolitiken einsetzt. Das Institut ist Ihr Hauptkontakt im Austauschland. Der Deutsch-Kasachische Agricultural Policy Dialogue (APD) unterstützt bilaterale Kooperationen zwischen dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und seinen kasachischen Partnerinstitutionen. Dabei werden die institutionellen Rahmenbedingungen geschaffen, um produktive und ressourcenschonende Landwirtschaft und Wissenstransfer auf politischer, wirtschaftlicher und sozialer Ebene zu fördern. In Kasachstan soll die Ressourceneffizienz der Sektoren Landwirtschaft und Lebensmittel verbessert werden. Dazu hat der APD drei Plattformen entwickelt: Eine Dialogplattform für landwirtschaftliche und wissenschaftliche Beteiligte in Europa und Kasachstan, eine Plattform zur Fördergeldakquise sowie eine Plattform für den Wissenstransfer und die institutionelle Entwicklung der ökologischen Landwirtschaft in Kasachstan.

Im ersten Teil Ihrer Projektarbeit in Deutschland sind Sie Teil eines Forschungsprojekts, in dem mit Lavendel als neuer Pflanze auf der Schwäbischen Alb in Kooperation mit einem Unternehmen experimentiert wird. Dabei unterstützen Sie die Forschenden in der Feldarbeit sowie der Datenanalyse und -auswertung. Sie schreiben anschließend einen Artikel über die Forschungsergebnisse für Magazine oder Zeitungen. Zudem werden Ihnen von LOGO e.V. Fachpraktika zum ökologischen Landbau angeboten, die von Web-Seminaren in russischer Sprache zur beruflichen Bildung, zum ökologischen Landbau, zum Klimaschutz und zu erneuerbaren Energien begleitet werden.

In Kasachstan verschaffen Sie sich zunächst von der KATU aus einen Überblick über die Programme der Universität, den Agricultural Policy Dialogue (APD) und die Situation der bäuerlichen Bevölkerung vor Ort. Sie analysieren Akteure und Unternehmen hinsichtlich ihrer Technologien, Marktstellung, Perspektiven sowie ihrer politischen Relevanz. Die Ergebnisse Ihrer Analyse werden gemeinsam mit Ihrem Team vor Ort ausgewertet und gegebenenfalls veröffentlicht. Auch die Import-Export-Beziehungen zwischen Deutschland und Kasachstan nehmen Sie in den Blick und vergleichen die Beziehungen zwischen Wissenschaft und Landwirtschaft in beiden Ländern. Wie können neue ökologisch angebaute Getreide auf den Markt kommen? Wo liegen dabei die größten Herausforderungen? Diesen und weiteren Fragen werden Sie nachgehen.

Zudem unterstützen Sie die laufende Arbeit des Agricultural Policy Dialogue (APD). Sie beobachten die Weiterentwicklung der Verbände der bäuerlichen Bevölkerung und beurteilen das kürzlich angelaufene staatliche Trainings- und Forschungsprogramm für organische Landwirtschaft. Mit dem National Agrarian Scientific Institute (Nanos) evaluieren Sie die Effizienz auf den staatlichen Landwirtschaftsfeldern und der organischen Produktion auf privaten Farmen. Dazu entwickeln Sie Trainings für Personen in der organischen Landwirtschaft und von zertifizierenden Organisationen. Weiterhin sammeln Sie Daten für ein Forschungspapier, um für den APD den Einfluss des Klimawandels auf Agro-Investments zu prognostizieren. Schließlich sollen die Teilnehmenden über Praktika in kasachische ökologische Landwirtschaftsbetriebe involviert werden, um ihre Erfahrungen aus Deutschland mit denen in Kasachstan vergleichen zu können. Bestenfalls entsteht ein abschließender Bericht über progressive Methoden im Ökolandbau.

Die Projektphase in Deutschland findet von Anfang April bis Ende Juni 2022 statt; im Partnerland – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2022. Die

Partnerinstitution empfiehlt allerdings eine Durchführung der Projektphase im Partnerland zwischen August und Oktober 2022.

Zwei ASA-Seminare finden parallel zur Projektphase in Deutschland zwischen April und Juni 2022 statt, ein weiteres im Frühjahr 2023. Sowohl in Deutschland als auch in Kasachstan stehen Ihnen ein Büroarbeitsplatz sowie die notwendigen technischen Mittel für Ihre Arbeit zur Verfügung.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und an beiden Projektphasen in Deutschland und im Partnerland. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeittätigkeiten. Die Projektphase in Deutschland findet im Raum Stuttgart statt.

In Zusammenarbeit mit

LOGO e.V.; Zentrum Ökologischer Landbau der Universität Hohenheim; Saken Seifullin Kazakh Agrotechnical University (KATU); German-Kazakh Agricultural Policy Dialogue (APD)

Kirgisistan

Nachhaltige Entwicklung von Weideland- und Wildtierökologie in Berggebieten | 0431

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0431

Dauer: 3 Monate

SDGs

4 Hochwertige Bildung; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 15 Leben an Land

Berufsfelder

Naturwissenschaften und Umweltschutz; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Naturwissenschaften; Informatik und Mathematik; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Kirgisistan | Asien

Projektbeschreibung

Sie interessieren sich für Lebensrealitäten und Ökologie in Berggebieten und möchten dort an nachhaltiger Entwicklung mitwirken? In diesem Projekt fördern Sie Natur und Menschen in den Bergen Kirgistans und lernen integriertes Ressourcenmanagement aus erster Hand kennen. Sie bringen Ihre Expertise und Ihre Persönlichkeit darin ein, Landschaften mithilfe partizipativer Prozesse zu gestalten und nachhaltig nutzbar zu machen. Voraussetzung für eine Projektteilnahme sind Fachkenntnisse in Umwelt- oder Agrarwissenschaften sowie Umweltplanung oder Ressourcenmanagement. Auch Informatik- oder gesellschaftswissenschaftliche Hintergründe sind denkbar. Sehr gute Englischkenntnisse sind verpflichtend, Russischkenntnisse wünschenswert.

CAMP Alatoo ist eine gemeinnützige Organisation, die nachhaltige Entwicklung in Bergregionen durch integriertes Management der natürlichen Ressourcen fördert. Die Initiative arbeitet mit nationalen und internationalen Partnerinstitutionen zusammen und entwickelt, testet und adaptiert praktische Werkzeuge und Technologien, die die Lebensqualität und den Alltag der Menschen verbessern. Hauptsächliche Themenfelder der Arbeit von CAMP Alatoo sind Energieeffizienz, Boden- und Wasserkonservierung, nachhaltiges Weidelandmanagement, Konfliktmanagement und Umweltbildung. Die Arbeit erfolgt meist interdisziplinär und im engen Austausch mit der lokalen Bevölkerung. Für Ihr Projekt stellt Ihnen CAMP Alatoo einen Arbeitsplatz sowie die nötigen Geräte zur Verfügung.

Ihre Projektarbeit steht im Zeichen eines umfassenden ländlichen Restrukturierungsprozesses. Ziel des Vorhabens ist die Erhaltung und Wiederherstellung der Artenvielfalt des Weidelands sowie der Wildtiere durch zwei unterschiedliche Maßnahmen. Zunächst wird eine saisonale Nutzung der Weideflächen entwickelt und umgesetzt. Daran anknüpfend sollen diese als gemeinschaftlich geschützte Gebiete deklariert werden, die in enger Zusammenarbeit mit Weidelandkomitees und Viehhaltenden verwaltet und genutzt werden. Konkret tragen Sie dazu durch die Auswertung neu gesammelter Daten bei. Sie beteiligen sich an der Entwicklung neuer Methoden und Werkzeuge zur Überwachung der Biodiversität und testen diese. Sie dokumentieren den Verlauf Ihrer Tests und legen Datensammlungen bzw. –blätter an, auf deren Basis Sie eine geeignete Methode auswählen. Bedeutender Mehrwert des Projekts ist, dass die Ergebnisse Ihrer Arbeit langfristig genutzt werden können. Damit sollen ein beiderseitiger Wissens- und Erfahrungsaustausch gesichert sowie interkulturelle Verbindungen gefördert werden.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Anfang Oktober 2022. Dieser Zeitraum ist vorgegeben, da die Feldarbeit in den warmen Monaten erfolgen muss. Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland.

In Zusammenarbeit mit

CAMP Alattoo. - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus statt.

Selbsthilfegruppen unterstützen: An Bildungsangeboten und Projektentwicklung mitwirken | 0432

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0432

Dauer: 3 Monate

SDGs

4 Hochwertige Bildung; Geschlechtergerechtigkeit; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Berufsfelder

Soziales, Lehre und Erziehung; Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Schutz und Sicherheit

Studienrichtungen

Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Wirtschaftswissenschaften; Kunst, Musik und Design; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

E-Business, Marketing, soziale Arbeit, Psychologie, Bildungsarbeit, Konfliktforschung

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Kirgisistan | Asien

Projektbeschreibung

Sie interessieren sich für Konfliktprävention und kennen sich mit der Erstellung von Businessplänen aus? In diesem Projekt unterstützen Sie Selbsthilfegruppen bei ihren Projektentwicklungen sowie bei der Gestaltung und Durchführung von Bildungsangeboten. Sie sollten dafür gute analytische Fähigkeiten mitbringen sowie die Motivation, mit Selbsthilfegruppen zu arbeiten. Englischkenntnisse sind Voraussetzung, Russischkenntnisse von Vorteil.

Women's Public Union Erayim (WPU) ist eine Nichtregierungsorganisation (NRO) mit Sitz in der kirgisischen Hauptstadt Bischkek. Mit verschiedenen Informations- und Bildungsangeboten will sie die sozioökonomische Lage für marginalisierte Bevölkerungsgruppen in ländlichen Regionen des Landes verbessern. Zu ihrer Zielgruppe gehören Frauen, Kinder und ökonomisch benachteiligte Menschen. WPU fördert mit ihren Programmen außerdem Friedens- und Konfliktarbeit in der Region. Dafür hat sie eine Vielzahl von thematisch diversen und in Verbänden organisierten Selbsthilfegruppen für Erwachsene und Kinder aufgebaut.

Während Ihrer Projektphase arbeiten Sie an einem Projekt zur Einführung einer Kombination aus traditionellen und modernen Ansätzen zur Konfliktprävention im Süden Kirgisistans mit. Sie entwickeln zunächst einen Arbeits- und Zeitplan für die geplanten Aktivitäten und lernen das Konzept der Selbsthilfegruppen kennen. Anschließend beteiligen Sie sich an der Ausarbeitung von Schulungsmodulen zur Geschäftsentwicklung und an der Durchführung von Trainingskursen. Daneben können Sie sich im Bereich der Selbsthilfegruppen bei der Konzeption neuer Schulungsformate und deren Durchführung einbringen. Sie entwickeln für diesen Bereich auch Projektvorschläge für Small Grant-Programme. Außerdem nehmen Sie an Bildungs- und Kulturveranstaltungen teil, die im Rahmen des Projekts stattfinden.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings eine Durchführung der Projektphase im Partnerland zwischen Anfang August und Ende Oktober 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland.

In Zusammenarbeit mit

Women's Public Union Erayim (WPU). - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus statt.

Nepal

Den Umgang mit einer parasitären Infektionskrankheit verbessern I 0416

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 0416

Dauer: 6 Monate

SDGs

1 Keine Armut; 3 Gesundheit und Wohlergehen; 5 Geschlechtergerechtigkeit; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Studienrichtungen

Medizin und Gesundheitswissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Geografie; Medizin; Public Health; Sozialforschung

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land I Region

Nepal I Asien

Projektbeschreibung

Sie interessieren sich für öffentliche Gesundheitsvorsorge und haben Erfahrung im Umgang mit quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden? Durch dieses Projekt wird die Verbesserung des Umgangs mit der Infektionserkrankung Leishmaniose angestrebt. Um an diesem Vorhaben mitwirken zu können, sollten Sie fundierte Kenntnisse in Medizin oder Public Health mitbringen. Auch Studiengänge wie Sozialwissenschaften, Geografie oder verwandte Fächer sind relevant. Gute Englischkenntnisse sind für eine Teilnahme Voraussetzung. Da das Projekt teilweise digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, beispielsweise Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Das Zentrum für Medizin und Gesellschaft (ZMG) an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg ist eine trans-fakultäre Einrichtung der Universität Freiburg mit Forschungsprojekten auf fast allen Kontinenten zu globaler Gesundheit und Nachhaltigkeit. Das ZMG ist beim Rektorat angesiedelt und führt beispielsweise Vorlesungen und Ringvorlesungen durch. Das Institut für Mikrobiologie an der Tribhuvan University in Kathmandu hat einen Schwerpunkt auf Projekten zu globaler Gesundheit im asiatischen Raum. Das ZMG an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und das Institut für Mikrobiologie der Tribhuvan University kooperieren seit 2005. Mit einem großen Projekt haben sie maßgeblich zur Eindämmung der Krankheit Leishmaniose sowie deren häufiger Folgekrankheit, der Post-Kala-Azar-Hautleishmaniose, in Nepal, Bangladesch und Indien beigetragen. Das aktuelle Teilprojekt soll nun retrospektiv das hilfeschuchende Verhalten von mit Leishmaniose infizierten

Personen analysieren. Außerdem steht die fachliche Expertise von medizinischem Personal im Fokus. Nach Analyse von gesammelten Daten aus Fragebögen und Tiefeninterviews sollen konkrete Maßnahmen in der Bevölkerung sowie im medizinischen Kontext entwickelt werden, um die Krankheiten weiter einzudämmen, die sich als Folge des Klimawandels nun auch im Hochland der Region ausbreitet.

An der Universität Freiburg machen Sie sich zunächst mit quantitativen Methoden der Gesundheitserhebung und qualitativen sozialwissenschaftlichen Forschungstechniken vertraut. Sie entwickeln Fragebögen, um retrospektiv das hilfeschende Verhalten von Personen mit Leishmaniose qualitativ und quantitativ zu untersuchen. Hier sollen Sie beispielsweise erfragen, welche Maßnahmen die Personen angewandt haben und wieviel Zeit zwischen der Infektion und den Maßnahmen lag. Des Weiteren beschäftigen Sie sich mit optimalen Behandlungsmöglichkeiten von Leishmaniose und deren Folgekrankheit. Auch hier entwickeln Sie Fragebögen, um die Expertise des medizinischen Personals sowie dessen Umgang mit der Krankheit zu untersuchen.

Aufgrund der Sicherheitslage in Nepal findet die Projektphase im Partnerland digital statt. Sie arbeiten mit den Mitarbeitenden in Kathmandu digital zusammen und unterstützen diese bei der Durchführung Ihrer entwickelten Studie. Nachdem die Daten durch die Mitarbeitenden in Gegenden mit höheren und niedrigeren Infektionsraten erhoben wurden und Tiefeninterviews mit infizierten Personen und medizinischem Fachpersonal geführt wurden, werten Sie diese aus. Sie überprüfen etwa, ob es Unterschiede zwischen den Regionen gibt und formulieren erste konkrete Handlungsmöglichkeiten.

Die Projektphase in Deutschland findet von April bis Juni 2022 statt; die Zusammenarbeit mit dem Partnerland zwischen Juli und September 2022. Zwei ASA-Seminare finden parallel zur Projektphase in Deutschland zwischen April und Juni 2022 statt, ein weiteres im Frühjahr 2023.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und an beiden Projektphasen in Deutschland bzw. in enger Zusammenarbeit mit dem Partnerland. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeittätigkeiten. Die Projektphase in Deutschland findet in Freiburg statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Universität Freiburg - Zentrum für Medizin und Gesellschaft; Institut für Mikrobiologie an der Tribhuvan University Katmandu. – Die Zusammenarbeit findet digital statt.

Ein Forschungsprojekt unterstützen, um Grundbedürfnisse von Menschen zu identifizieren | 0508

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 0508

Dauer: 6 Monate

SDGs

2 Kein Hunger; 3 Gesundheit und Wohlergehen; 6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen; 7 Bezahlbare und saubere Energie

Studienrichtungen

Informatik und Mathematik; Ingenieurwissenschaften und Technik; Wirtschaftswissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologien; Kunst, Kultur und Gestaltung

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Nepal | Asien

Projektbeschreibung

Sie haben Freude an praktischer Forschungsarbeit und möchten sich für nachhaltige Entwicklung stark machen? Bei diesem Projekt tragen Sie dazu bei, durch Datenerhebungen die Bedürfnisse lokaler Gemeinden zu identifizieren, um die Lebensbedingungen der Menschen zu verbessern. Hierfür ist es wichtig, dass Sie erste Erfahrungen in der Anwendung von Programmen zur Datenanalyse gesammelt haben. Darüber hinaus sollten Sie über gute Englischkenntnisse verfügen, kommunikativ sein und gerne mit anderen Menschen zusammenarbeiten. Da das Projekt rein digital umgesetzt wird, sollten Sie außerdem in der Lage sein, Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen und Ihre Tätigkeiten mit Microsoft Office, interaktiven digitalen Werkzeugen und Cloud-Diensten zu erledigen.

Seit 2018 betreut das Institut für Energietechnik der Technischen Universität Berlin das Team HEDERA, das digitale Lösungen entwickelt, um Organisationen eine effiziente Erfassung und Analyse von Daten zu Haushaltsbedürfnissen und Indikatoren für die Ziele für nachhaltige Entwicklung auf Haushaltsebene zu unterstützen. Das Institut fördert Forschungsprojekte, die sich der nachhaltigen Entwicklung widmen, und beherbergt seit fast einem Jahrzehnt die Forschungsgruppe Mikroenergiesysteme. Aus diesen Forschungen heraus entstand schließlich HEDERA - ein Start-up, das Organisationen bei Online-Schulungen und digitalen Datenerhebungen unterstützt. Zu diesem Zweck hat HEDERA eine mobile Anwendung zur Datenerfassung und -visualisierung entwickelt. So können Organisationen ihre Fortschritte in der Umsetzung von Nachhaltigkeitszielen überblicken.

Darüber hinaus hat HEDERA eine Schulungsplattform für E-Learning und Online-Schulungen ins Leben gerufen, um die Kooperation im Finanzsektor zu stärken. Lokale Organisationen können so ihre Daten verwalten, ihre Fortschritte evaluieren, Mitarbeitende schulen und auch mit abgelegenen Gemeinden zusammenarbeiten.

Die Muktinath Foundation (MF) ist eine gemeinnützige Organisation, die im Jahr 2021 ins Leben gerufen wurde, um Menschen in Not zu unterstützen. Die nepalesische Partnerinstitution hat es sich zum Ziel gesetzt, Armut zu bekämpfen, benachteiligten und ausgegrenzten Menschen zur Seite zu stehen und den Klima- und Umweltschutz voranzutreiben. Ihren Ursprung hat die Organisation in der Muktinath Bikas Bank Limited (MNBBL), einer durch die nepalesische Zentralbank lizenzierte Bank. Aus diesem Grund profitiert die Muktinath Foundation von der Unterstützung der Bank und arbeitet eng mit dieser zusammen. Durch diese Kooperation soll den Menschen ein besserer Zugang zu sauberem Wasser, Sanitäreinrichtungen und bezahlbarer Energie ermöglicht werden.

Im Rahmen des Forschungsprojekts Impact-Driven and Action-Based Research (IMPACT-R) hat MNBBL gemeinsam mit HEDERA und dem Institut für Energietechnik der TU Berlin an der Durchführung einer Grundlagenstudie zur Bedarfsermittlung ländlicher Gemeinden in Bezug auf den Zugang zu Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene, Strom und Kochmöglichkeiten sowie Ernährungssicherheit auf Haushaltsebene mitgewirkt. Gemeinsam sollen nachhaltige Entwicklung ermöglicht und die wichtigsten Bedürfnisse der lokalen Bevölkerung identifiziert werden.

Als Teilnehmende in Deutschland arbeiten Sie eng mit dem Institut für Energietechnik und HEDERA zusammen. Gemeinsam bereiten Sie Instrumente zur Datenerhebung vor, führen Recherchen zur lokalen und globalen Situation ein Jahr nach der Grundlagenstudie durch und passen die notwendigen Instrumente und Ausbildungsmaterialien gegebenenfalls an. Darüber hinaus kommunizieren Sie mit Forschungsinstituten in Deutschland, politischen Entscheidungstragenden und anderen Interessengruppen, die ebenfalls eine erfolgreiche Partnerschaft anstreben. Des Weiteren analysieren Sie die erhobenen Daten, damit diese in den Kommunikations- und Entscheidungsprozessen berücksichtigt werden können. Schließlich tragen Sie dazu bei, einen Mechanismus zu entwickeln, um sektorenübergreifende Partnerschaften zu ermöglichen, die Projektziele auf nachhaltige Weise umzusetzen und lokale Gemeinden zu unterstützen.

In der zweiten Projektphase werden Sie durch die Muktinath Foundation von Nepal aus betreut. Sie evaluieren die Ergebnisse der ersten Projektphase und besprechen mit Ihrem Team der Partnerorganisation die weitere Vorgehensweise. Mithilfe der Teilnehmenden vor Ort bewerten Sie mit den lokalen Gemeinden die bisherigen Aktivitäten und identifizieren weitere Bereiche, in denen der Zugang zu Wasser, Sanitäreinrichtungen, Hygiene, Strom und Ernährungssicherheit eine Rolle spielen. Des Weiteren lernen Sie, Tools zur Datenerfassung und E-Learning-Softwares zu nutzen und eine Plattform zu entwickeln, um ein Jahr nach der Grundlagenstudie eine zweite Datenerhebung durchzuführen. Als Teilnehmende kommunizieren Sie außerdem mit nepalesischen Forschungsinstitutionen, politischen Entscheidungstragenden und Interessengruppen, die eine erfolgreiche Zusammenarbeit wünschen. Darüber hinaus analysieren Sie die erhobenen Daten, veranschaulichen die Ergebnisse und teilen diese mit der Organisation und anderen Institutionen. Durch einen regelmäßigen Informations- und Ideenaustausch arbeiten Sie an einem gemeinsamen Mechanismus für sektorenübergreifende Partnerschaften und eine erfolgreiche Umsetzung der Projektziele.

Da es sich um ein rein digitales Projekt handelt, wird die Kommunikation, der Wissens- und Datenaustausch sowie die Zusammenarbeit insbesondere durch die E-Learning-Plattform und die digitalen Kommunikationsmittel von HEDERA gewährleistet.

Die Projektphase in Deutschland findet von April bis Juni 2022 statt; die Zusammenarbeit mit dem Partnerland – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli und Dezember 2022. Zwei bis drei ASA-Seminare finden parallel zur Projektphase in Deutschland zwischen April und Juni 2022 statt, ein weiteres im Frühjahr 2023.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und an beiden Projektphasen in Deutschland bzw. in enger Zusammenarbeit mit dem Partnerland. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeittätigkeiten. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Technische Universität Berlin; Muktinath Foundation. - Die Zusammenarbeit findet digital statt.

Eine Kooperation im Kunsthandwerk fördern, um Textillieferketten nachhaltig zu gestalten I 0511

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 0511

Dauer: 6 Monate

SDGs

1 Keine Armut; 4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Studienrichtungen

Kunst, Musik und Design; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Textil- und Ledertechnik und -verarbeitung; Vertrieb, Handel und Verkauf; Soziales, Lehre und Erziehung Management und Business, Modemanagement, Marketing, Internationaler Handel

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land I Region

Sri-Lanka I Asien

Projektbeschreibung

Sie interessieren sich für Kunsthandwerk und möchten sich für nachhaltige Lieferketten einsetzen? Bei diesem Projekt unterstützen Sie eine internationale Kooperation im Kunsthandwerk, um nachhaltigen Konsum und umweltfreundliche Produktionsmethoden zu fördern. Hierfür ist es wichtig, dass Sie gut Englisch sprechen, gerne mit anderen Menschen zusammenarbeiten und eine lösungsorientierte Arbeitsweise haben. Grundkenntnisse über Nachhaltigkeitsmanagement und -strategien sowie Vorwissen zu Textil- und Modedesign sind ebenfalls erwünscht. Da das Projekt rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen und Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen und Cloud-Diensten zu erledigen.

Die Mediadesign Hochschule bildet unter anderem in den Fachbereichen Modemanagement und Modedesign aus. Einige Schwerpunkte in diesen Studiengängen sind internationales Management, Innovation und Entrepreneurship. Die Studieninhalte thematisieren globale Zusammenhänge der Modebranche mit sozialer, ökologischer und ökonomischer Verantwortung. Darüber hinaus möchte die Hochschule die Ziele für nachhaltige Entwicklung umsetzen und zu einem Wandel in der Modeindustrie beitragen. Ziel ist es, nachhaltige Lieferketten zu gewährleisten, die Rechte von Arbeitenden zu schützen und die negativen Auswirkungen der Textilindustrie auf die Umwelt zu reduzieren.

Die Academy of Design (AOD) in Colombo ist Sri Lankas führende Hochschule für Ausbildungen im Fach Design. Die Partnerinstitution bildet Designschaffende aus, um das traditionelle Kunsthandwerk zu fördern und insbesondere Frauen in ländlichen Gebieten unterstützen. Aus diesem Grund stellt die Kooperation zwischen Studierenden und lokalen Handwerkenden einen zentralen Bestandteil der Ausbildungsprogramme dar. Auf diese Weise möchte die AOD Armut bekämpfen, die Gleichstellung der Geschlechter vorantreiben und menschenwürdige Arbeit ermöglichen.

Beide Institutionen streben eine Partnerschaft an, um Menschen im Handwerk durch eine internationale Strategie zu unterstützen und Designschaffenden aus Sri Lanka Zugang zu deutschen Märkten zu ermöglichen. So sollen traditionelle Produktionsmethoden weitergegeben, bessere Lebensbedingungen geschaffen und ein nachhaltiger Konsum, insbesondere von Textilien, gefördert werden.

Als Teilnehmende an diesem Projekt führen Sie insbesondere Recherchearbeiten zu deutschen und sri-lankischen Design- und Kunsthandwerksmärkten durch und suchen nach Möglichkeiten, die traditionellen Produktionsmethoden aus Sri Lanka mit den Bedürfnissen und Bedingungen der deutschen Märkte zu vereinen. Ziel ist es, den interkulturellen Austausch und nachhaltige Entwicklung durch das Handwerk zu stärken.

Zu Beginn der Projektphase findet zunächst ein kultureller Austausch statt, bei dem unter anderem Einblicke in die Textil- und Designindustrie und insbesondere in das Kunsthandwerk Sri Lankas gegeben werden. Sie beschäftigen sich mit der Frage, wie Trends und Kunst in anderen Märkten umgesetzt werden und inwiefern Design und Handwerk einen Einfluss auf den interkulturellen Austausch und die internationale Zusammenarbeit haben. Nachdem Sie sich im Team erste Ziele gesetzt haben, analysieren Sie die Textil- und Modemärkte sowie die Binnenmärkte beider Länder, insbesondere im Hinblick auf Nachhaltigkeit und das Kunsthandwerk.

Die Projektphase in Deutschland findet von April bis Juni 2022 statt; mit dem Partnerland – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli und Dezember 2022. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings eine Durchführung der Projektphase im Partnerland von Anfang Juli bis Ende September 2022.

Zwei bis drei ASA-Seminare finden parallel zur Projektphase in Deutschland zwischen April und Juni 2022 statt, ein weiteres im Frühjahr 2023.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und an beiden Projektphasen in Deutschland bzw. in enger Zusammenarbeit mit dem Partnerland. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeittätigkeiten. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen

In Zusammenarbeit mit

Mediadesign University of Applied Sciences; Academy of Design Colombo. – Die Zusammenarbeit findet digital statt.

Tadschikistan

Monitoring und Analyse von Staub in der Atmosphäre in Zentralasien I 0514

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 0514

Dauer: 6 Monate

SDGs

4 Hochwertige Bildung; Industrie, 9 Innovation und Infrastruktur; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Bau, Architektur und Vermessung; Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie

Studienrichtungen

Naturwissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Meteorologie; Physik

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Tadschikistan | Asien

Projektbeschreibung

Sie interessieren sich für klimatische Zusammenhänge und begeistern sich für meteorologische Forschung? In diesem Projekt analysieren Sie Zusammenhänge von großer gesellschaftlicher Tragweite: Die Einflüsse von Staub in der Atmosphäre auf Klima, Wetter, Natur und Menschen in Zentralasien und darüber hinaus. Voraussetzung für eine Projektteilnahme sind grundlegende naturwissenschaftliche Kenntnisse sowie sehr gute Englischkenntnisse. Es ist vorgesehen, dass Wissensungleichgewichte zwischen den Teilnehmenden im Zuge der Vorlesungen und Workshops ausgeglichen werden.

Ihre Arbeit findet in Kooperation mit dem Leibniz-Institut für Troposphärenforschung (TROPOS) und dem S. U. Umarov Physikalisch-Technischen Institut der Akademie der Wissenschaften von Tadschikistan statt. Das TROPOS entwickelt Instrumente zur Erforschung von atmosphärischen Aerosolen, Wolken und den Interaktionen von Partikeln und Wolken in der Atmosphäre in unterschiedlichen Teilen der Welt. Dazu publiziert das Institut regelmäßig und unterhält zahlreiche Kooperationen. In Zukunft sollen wetter- und klimaprognostische Instrumente entstehen. Die Kooperation mit der Akademie der Wissenschaften von Tadschikistan besteht seit 2014 und umfasst mehrere Projekte in Zentralasien. Das S. U. Umarov Physikalisch-Technische Institute setzt sich vor

allem mit der Erforschung der Physik in der Atmosphäre und technischen Messinstrumenten auseinander.

Atmosphärischer Staub kann die Lebensqualität in Zentralasien stark beeinflussen und einschränken. Mit diesem Projekt wird ein vertieftes Verständnis zur Herkunft der Transportwege und der Auswirkungen des atmosphärischen Staubs angestrebt wie beispielsweise die Beeinflussung von Wolkenformationen, Bodentemperaturen und der Lebensqualität. Im Projekt werden Sie zunächst darin geschult, Lidar-Daten (Light Detection And Ranging) von Partikeln in der Atmosphäre (Aerosole) zu analysieren. Diese Schulung wird die Diskussion der entsprechenden Lidar-Gleichungen und der technischen Prinzipien und Realisierungen der Geräte umfassen. Daraufhin werten Sie im binationalen Team Daten von vertikal aufgelösten Staubbmessungen in Zentralasien aus und legen somit die Basis für weitere zukünftige Forschungsprojekte.

Das Projekt ist in zwei Projektphasen untergliedert. In Deutschland arbeiten Sie zu Beginn digital in Vorlesungen, Workshops und Briefings. Im ersten Monat der Projektphase in Tadschikistan lernen Sie die Messinstrumente der Akademie der Wissenschaften von Tadschikistan und die Lidarstation kennen und eignen sich über Vorlesungen und Lektüren weiteres notwendiges Wissen über die Geräte an. Aufbauend auf diesem Wissen sollen dann gemeinsam Messdaten aus Tadschikistan ausgewertet werden. Schließlich erstellen Sie mit Ihren Mitstudierenden unterschiedliche Präsentationen zu den ausgewerteten Daten und diskutieren die Ergebnisse. Das Projekt wird nach Ihrem Einsatz fortbestehen und für Veröffentlichungen und Fachpersonen aus Wissenschaft und Öffentlichkeit als Grundlage dienen. Zudem tragen Sie zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit für klimatische Zusammenhänge bei.

Die Projektphase in Deutschland findet von Anfang April bis Ende Juni 2022 statt, die Projektphase im Partnerland wird – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2022 durchgeführt werden. Parallel zur Projektphase in Deutschland zwischen April und Juni 2022 werden zwei bis drei fünftägige ASA-Seminare organisiert, ein weiteres wird im Frühjahr 2023 ausgerichtet werden.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den beiden Projektphasen in Deutschland und Tadschikistan, die Teilnahme an den drei ASA-Seminaren in 2022 und möglichst auch die Teilnahme an einem ASA-Seminar in 2023. Es handelt sich bei den Projektphasen um zwei dreimonatige Vollzeittätigkeiten. Die Projektphase in Deutschland findet in Leipzig statt. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es ebenfalls in Vollzeit statt. Der Zeitunterschied zwischen Deutschland und Tadschikistan wird bei der Projektdurchführung zu berücksichtigen sein.

In Zusammenarbeit mit

Leibniz Institute for Tropospheric Research; Academy of Sciences of the Republic of Tajikistan. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

LATEINAMERIKA UND KARIBIK

Argentinien

Soziale Teilhabe fördern: Ein Seminar für Jugendliche planen und gemeinsame Aktionen umsetzen | 0101

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0101

Dauer: 3 Monate

SDGs

4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergerechtigkeit; 10 Weniger Ungleichheit; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden;

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Bildungsarbeit, Soziale Arbeit, Pädagogik, Erlebnispädagogik, Freizeitpädagogik, Erziehungswissenschaft, Politikwissenschaften, Gemeinwesen, Gender Studies, Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungsmanagement

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Land | Region

Argentinien | Lateinamerika und Karibik

Projektbeschreibung

Interessieren Sie sich für Prozesse der sozialen Teilhabe? Und arbeiten Sie gerne mit Jugendlichen? In diesem Projekt sollen öffentlichkeitswirksame Aktionen mit lokalem Fokus die gesellschaftliche Beteiligung junger Menschen erhöhen. Idealerweise bringen Sie hierfür Erfahrung in informeller Bildung und in der Gemeinwesenarbeit mit. Hilfreich sind zudem Kenntnisse zu menschenrechtlichen Themen wie Gender oder sexuelle Diversität. Auch Fähigkeiten in Marketing, Web- und Grafikdesign können Sie sinnvoll einbringen. Erfahrung und methodische Versiertheit in der Arbeit mit Gruppen runden Ihr Profil ab. Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Die gemeinnützige Organisation Unidos Todos ist seit 2001 in der argentinischen Großstadt Rosario tätig. Sie unterstützt Jugendliche darin, ihre Rechte voll umfänglich vertreten zu können. Die Partnerinstitution versteht junge Menschen als Antrieb für sozialen Wandel und fördert daher deren

gesellschaftliche und politische Teilhabe. Dabei folgt sie einem intergenerationalen, intersektionalen und interkulturellen Ansatz. Weiterhin trägt die Organisation im Kontext von Diskriminierungsprävention dazu bei, soziokulturelle Barrieren für Jugendliche abzubauen. In den Räumlichkeiten der Organisation finden vielfältige Aktivitäten statt, von Kultur- und Freizeitangeboten über Weiterbildungen bis hin zu Konferenzen.

Je nachdem, ob die Projektphase analog oder digital umgesetzt wird, plant Unidos Todos, ein dreitägiges Seminar vor Ort oder aber sechs virtuelle Tagesseminare zu veranstalten, zu denen jeweils junge Menschen unterschiedlicher Hintergründe geladen sind. Während der gemeinsamen Arbeitstage sind die Teilnehmenden dazu aufgerufen, wirkungsvolle Aktionen für ihre gesellschaftliche Partizipation an ihrem Wohnort zu entwerfen. Diese Ideen sollen dann im Nachgang und in Zusammenarbeit mit der Partnerinstitution realisiert werden. Sie wirken bei der Umsetzung des gesamten Projektes mit. Zunächst unterstützen Sie die Partnerinstitution bei der Öffentlichkeitsarbeit. Beispielsweise konzipieren Sie in Zusammenarbeit mit Praktikumskräften aus lokalen Schulen den Aufruf zur Teilnahme an dem Seminar und bewerben dieses durch soziale Medien und – im Falle einer analogen Durchführung – auch im öffentlichen Raum. Sie unterstützen das Team bei der Gestaltung des Seminars zu den vier Themen Geschlechtergerechtigkeit, sexuelle Vielfalt, Konsum als gesellschaftliche Herausforderung sowie soziale Teilhabe. Im Anschluss unterstützen Sie die Teilnehmenden vor Ort oder auch über virtuelle Kommunikationsplattformen bei der Planung und Umsetzung ihrer Aktionen. Denkbar sind etwa Kampagnen, Veranstaltungen oder künstlerische Interventionen. Diese finden – je nach Pandemie-Lage - entweder im öffentlichen oder aber im virtuellen Raum, beispielsweise auf sozialen Netzwerken, statt. Abschließend beteiligen Sie sich an der Evaluation des Projektes.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings eine Durchführung der Projektphase im Partnerland zwischen Anfang September und Ende November 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Vollzeit statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Unidos Todos. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Müll macht Musik: An einem Jugendorchesterprojekt mit Instrumenten aus recyceltem Material mitwirken | 0102

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0102

Dauer: 3 Monate

SDGs

4 Hochwertige Bildung; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz;

Berufsfelder

Soziales, Lehre und Erziehung; Kunst, Kultur und Gestaltung; Kommunikation und Medien

Studienrichtungen

Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Kunst, Musik und Design; Kultur- und Medienwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Schulmusik; Musik, Instrumentalpädagogik, Musikpädagogik, Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Kommunikationswissenschaften, öffentliches Gemeinwesen, Marketing, BWL, Fundraising-Management, Pädagogik, Interkulturelle Pädagogik; Soziale Arbeit, Psychologie

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Land | Region

Argentinien | Lateinamerika und Karibik

Projektbeschreibung

Begeistern Sie sich für Musik und Upcycling? Hier können Sie sich in die vielfältigen Arbeitsbereiche eines Jugendorchesterprojektes einbringen, bei dem aus recyceltem Material Instrumente selbst gebaut und gespielt werden. Gefragt sind zwei Personen, die aus max. vier unterschiedlichen Aufgabenbereichen wählen können. Wenn Sie als Lehrkraft wirken wollen, sollten Sie Musik- oder Instrumentalpädagogik mit einem Schwerpunkt auf Geige, Gitarre, Saxofon oder Cello studieren. Für die Kommunikationsabteilung wird eine Person mit Fachkenntnissen in Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit, Marketing oder im Öffentlichen Gemeinwesen gesucht. Weiterhin sollten Sie geübt sein im Umgang mit gängigen PC-Anwendungen wie Google-Programmen, Excel und Datenbanken. Kenntnisse im digitalen Marketing, insbesondere zu Mess- und Analyseinstrumenten sowie in der Suchmaschinenoptimierung, runden Ihr Profil ab. Eine dritte Möglichkeit besteht darin, das Fundraising zu unterstützen. Dazu ist eine Ausbildung in einem betriebswirtschaftlichen Fach oder im Marketing mit Spezialisierung auf Fundraising Voraussetzung. Ebenso sollten Sie erste Erfahrungen mit Interkulturalität und sozialunternehmerischem Handeln haben. Sollte das Projekt vor Ort durchgeführt werden, kann eine Person aus den Fachgebieten Psychologie, Soziale Arbeit

oder Pädagogik im Personalwesen mitwirken. Diese Person sollte eigene Ideen entwickeln können und Erfahrung mit Workshops, Bildungsveranstaltungen und interkultureller Arbeit mitbringen. Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, beispielsweise Videokonferenzen, Musikunterricht und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Die Nichtregierungsorganisation (NRO) Juventud por la Inclusión y la Participación Social (JUVIPS) engagiert sich seit 2012 in Argentinien in der zweitgrößten Stadt Córdoba für eine gerechtere und inklusivere Welt. Ihre Aktivitäten richten sich schwerpunktmäßig an Kinder und Jugendliche aus benachteiligten Stadtvierteln. Die Projekte in den Bereichen Sport, Kultur und Umwelt zielen darauf ab, Menschen zur Teilhabe zu bewegen und Gemeinschaften zu stärken, um so zu einem gesellschaftlichen Wandel beizutragen. Eines der Projekte, das hier im Zentrum steht, ist das Orchester der recycelten Instrumente. In einer Werkstatt bauen Kinder und Jugendliche Instrumente aus recycelten Materialien. Sie lernen in der dazugehörigen Musikschule, auf diesen zu spielen, um sie schließlich in einem Orchester einzusetzen und gemeinsam Musik zu machen. Ziel ist es, über Kultur das Bewusstsein der ansässigen Bevölkerung für die sinnvolle Verwertung von Abfällen zu schärfen und so einen Beitrag zur sozialen Transformation der Gesellschaft in Richtung Nachhaltigkeit zu leisten.

Die diesjährige Projektphase soll dazu beitragen, das Jugendorchesterprojekt auszubauen, in weiteren Stadtvierteln zu etablieren, es bekannter zu machen und auf eine solidere finanzielle Basis zu stellen. Sollte das Projekt vor Ort durchgeführt werden, bringen Sie sich entsprechend Ihrer Erfahrung in einem der folgenden Tätigkeitsbereiche ein: Im ersten Aufgabenbereich wirken Sie beim Musik- und Instrumentalunterricht in verschiedenen Stadtvierteln und am Hauptsitz der Organisation mit. Sie bringen Menschen aller Altersklassen und mit unterschiedlichen Erfahrungsgraden das Notenlesen bei, schulen sie in Gehörbildung und Musikverständnis, sensibilisieren sie für musikalische Interpretationen, für Rhythmus und Harmonien und lehren sie, ein Instrument zu spielen. Weiterhin bereiten Sie die Schülerschaft auf anstehende Auftritte vor. Sofern möglich, bieten Sie ebenso Gesangsunterricht an. Zu Ihren weiteren Aufgaben gehört es, die Unterrichtsstunden zu organisieren, Eltern einzubinden und an regelmäßigen Treffen mit den lokalen Lehrkräften teilzunehmen.

Eine weitere Einsatzmöglichkeit ist die Kommunikationsabteilung der Organisation. Hier ist es Ihre Aufgabe, an der Außenkommunikation mit der Presse sowie am Storytelling für Werbekampagnen und andere Kommunikationszwecke mitzuwirken. Ebenso unterstützen Sie die Innenkommunikation, indem Sie soziale Netzwerke für die interne Nutzung aufbauen.

Der dritte Aufgabenbereich ist in der Fundraising-Abteilung angesiedelt. Zu Ihren Aufgaben gehört es, eine Fundraising-Strategie sowohl für Privatpersonen wie auch für Unternehmen zu entwickeln, die die Bindung bestehender Geldgeber an die Stiftung stärkt. Ebenso tragen Sie dazu bei, neue private Geldgeber zu identifizieren, um die Einnahmequellen der Stiftung zu diversifizieren. Darüber hinaus nehmen Sie an Veranstaltungen und Aktionen teil, deren Ziel es ist, die Aktivitäten der Stiftung aufzuzeigen und neue Gelder zu akquirieren. Schließlich koordinieren und formieren Sie das Team an Freiwilligen in diesem Bereich. Sollte das Projekt vor Ort stattfinden, kommt als viertes Aufgabenfeld der Bereich Personalwesen hinzu. Hier beteiligen Sie sich an der Umsetzung von Workshops zur Persönlichkeitsentwicklung für Kinder und junge Menschen sowie deren Eltern und andere Familienangehörige. Ebenso schaffen Sie entsprechende Angebote für Stiftungsmitglieder

und Freiwillige. Weiterhin sind Workshops zu Themen wie Nachhaltigkeit oder Geschlechtergerechtigkeit denkbar. Schließlich unterstützen Sie weitere Abteilungen der Stiftung bei anfallenden Aufgaben.

Sollte das Projekt nicht vor Ort stattfinden, werden die Aufgaben mithilfe digitaler Plattformen umgesetzt und stellenweise abgewandelt. So führen Sie den Instrumentalunterricht regelmäßig online und in Form von Liveübertragungen mit Programmen wie Zoom oder Meet durch. Die Öffentlichkeitsarbeit des Orchesterprojektes unterstützen Sie, indem Sie Inhalte in englischer Sprache für soziale Netzwerke erstellen und Werbekampagnen entwickeln. Oder Sie bringen sich im Fundraising ein und stellen per Email Kontakt zu ausländischen Partnern her. Wöchentliche Online-Absprachen mit den Verantwortlichen aus der Partnerinstitution unterstützen Sie dabei, das Projekt aus der Ferne erfolgreich umzusetzen.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Teilzeit mit 27 Stunden pro Woche statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Juventud por la Inclusión y la Participación Social (JUVIPS). – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Biographische Aufarbeitung: Unterstützung einer Ausstellung über deutsche Opfer einer Militärdiktatur I 0201

Programmkomponente: ASA global

Projekt-Nr.: 0201

Dauer: 6 Monate

SDGs

16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Rechtswissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Friedens- und Konfliktforschung; internationale Politik; Menschenrechte; Lateinamerikastudien

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Land I Region

Argentinien I Lateinamerika und Karibik

Projektbeschreibung

Wenn Sie bereits Erfahrungen in den Bereichen wissenschaftliche und journalistische Recherche sowie Texterstellung haben und sich für biographische Aufarbeitung interessieren, sind Sie hier richtig. In diesem Projekt beschäftigen Sie sich mit Opfern einer Militärdiktatur und arbeiten Einzelschicksale für eine Ausstellung auf. Relevante Studienrichtungen sind etwa Geistes- und Sozialwissenschaften oder Rechtswissenschaften, aber auch Studierende anderer Fächer können sich bewerben. Sie sollten selbstständig arbeiten können und verschiedene digitale Werkzeuge beherrschen. Gute Spanischkenntnisse sind Voraussetzung für die Teilnahme, Englischkenntnisse ein Plus.

Die Elisabeth Käsemann Stiftung (EKS) setzt sich für eine kritische Auseinandersetzung mit autoritären Regimen, vergangenen Konflikten und deren gesellschaftlichen Nachwirkungen in Lateinamerika, Spanien und Deutschland ein. Sie fördert transnationale Dialoge über die Mechanismen autokratischer Systeme bzw. Strukturen sowie die Aufarbeitung der Vergangenheit von staatlicher und ziviler Gewalt auf gesellschaftlicher, politischer und rechtlicher Ebene. Weiterhin organisiert und begleitet die Stiftung wissenschaftliche, bildungspolitische und kulturelle Projekte. So gibt es beispielsweise interkulturelle Schulprojekte, Gedenkstättenarbeit und ein

internationales Forum. Ziel ist es, die demokratische Kultur über Ländergrenzen hinweg auszubauen.

Das Museo Sitio de Memoria ESMA in Buenos Aires wurde 2015 eröffnet und befindet sich im Gebäude des ehemaligen geheimen Zentrums für Inhaftierung, Folter und Vernichtung. An diesem Ort können Lernende aus verschiedenen Klassenstufen verstehen, was über den Staatsterrorismus in Argentinien während der letzten zivil-militärischen Diktatur bekannt ist. Das Museum sieht sich als wichtiger Baustein, um Erinnerungen an nächste Generationen weiterzugeben. Es wird von Schulen genutzt, wenn sie das Thema Staatsterrorismus behandeln. Das Museum plant und gestaltet beispielsweise Workshops, Schulungen und Treffen für Lehrende. Es pflegt auch Beziehungen zu anderen lokalen und ausländischen Gedenkstätten, Museen, staatlichen bzw. nationalen Institutionen und deren Einrichtungen. Durch die Zusammenarbeit soll der Staatsterrorismus angeprangert und im kulturellen Gedächtnis verankert werden. Zudem möchte das Museum über Menschenrechtsverletzungen aufklären und den intra- sowie intergenerationalen Dialog fördern.

Die EKS und das Museum kooperieren seit 2017. Gemeinsam setzen sie unter anderem verschiedene Schulprojekte um und beherbergen eine bedeutende Sammlung von Dokumenten zur argentinischen Militärdiktatur und der anschließenden juristischen Aufarbeitung. Außerdem pflegen sie ein breites Netzwerk im Bereich der Aufarbeitung von Gewalterfahrungen. Dieses ASA-Projekt ist eingebettet in ein großes Ausstellungs- und Veranstaltungsprojekt über deutsche Opfer der argentinischen Militärdiktatur. Ziele der Ausstellung sind etwa Vertiefung der professionellen deutsch-argentinischen Partnerschaft auf dem Gebiet der Erinnerungskultur und der Umgang mit einer autoritären und konfliktreichen Vergangenheit. Weiterhin sollen deutsche wie argentinische Gesellschaft für die gemeinsame Geschichte sensibilisiert werden.

Während Ihrer ersten Projektphase setzen Sie sich zunächst mit nationalen und internationalen historischen und politischen Verbrechen gegen die Menschlichkeit auseinander, die in Argentinien begangen wurden und deutsche sowie deutschstämmige Personen betroffen haben. Sie erarbeiten die biographischen Hintergründe von vier Einzelpersonen, recherchieren Daten, Bild- und Tonmaterial in digitalen und lokalen Archiven der Stiftung und anderen Institutionen. Daneben untersuchen Sie die Berichterstattung in verschiedenen Medien, nehmen an monatlichen Treffen der deutschen und argentinischen Partnerorganisationen des Projekts teil und erstellen Protokolle. Zu den meisten Archiven besteht ein digitaler Zugang.

Während Ihrer Projektphase in der Partnerinstitution recherchieren Sie Kontakte zu Überlebenden und Familienangehörigen sowie dem Umfeld der Opfer. Sie nehmen zu diesen Personen Kontakt auf und interviewen diese. Unter Beachtung der Persönlichkeitsrechte und des Datenschutzes erstellen Sie Bild- und Audiomaterial und versuchen, Ausstellungsstücke zu erhalten. Anschließend fassen Sie alle erarbeiteten Informationen in einer Präsentation zusammen und versuchen, diese Biographien in das Ausstellungskonzept einzubinden.

Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, beispielsweise Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen. Sie können die Angehörigen der Opfer auch digital kontaktieren und dementsprechend das Material erstellen und in das Konzept einbinden.

Die Projektphase in Deutschland findet von April bis Juni 2022 statt; im Partnerland – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli und Dezember 2022. Zwei ASA-Seminare finden parallel zur Projektphase in Deutschland zwischen April und Juni 2022 statt, ein weiteres im Frühjahr 2023.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und an beiden Projektphasen in Deutschland und im Partnerland. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeittätigkeiten. Die Projektphase in Deutschland findet in Stuttgart statt. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es ebenfalls in Vollzeit statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Elisabeth Käsemann Stiftung; Museo Sitio de Memoria ESMA. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Bolivien

Durch finanzielle Bildung und Professionalisierung den Zugang zu Finanzdienstleistungen verbessern I 0103

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0103

Dauer: 3 Monate

SDGs

4 Hochwertige Bildung; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 10 Weniger Ungleichheit; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsrichtung

Finanz- und Versicherungsdienstleistungen; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Lehramt und Pädagogik; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Bankwesen, Mikrofinanzen, Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Erwachsenenbildung

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Land I Region

Bolivien I Lateinamerika und Karibik

Projektbeschreibung

Interessieren Sie sich für Entwicklungszusammenarbeit und haben Erfahrung im Bankwesen oder einen Hintergrund in den Wirtschaftswissenschaften? In diesem Projekt beschäftigen Sie sich mit dem nachhaltigen Zugang zu Finanzdienstleistungen. Idealerweise bringen Sie hierzu Kenntnisse im Bereich des Sparkassen-Finanzkonzepts oder auch der dualen Ausbildungsweise mit. Spanischkenntnisse sind Voraussetzung für eine Teilnahme, Englischkenntnisse wünschenswert. Flexibilität und Offenheit runden Ihr Profil ab.

Da das Projekt abhängig von der weiteren Pandemie-Entwicklung möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, mit gängigen Anwendungen Videokonferenzen und Onlineworkshops durchzuführen und Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. ist eine entwicklungspolitische Einrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe mit Sitz in Bonn. Sie ist in fast 50 Ländern im Bereich der finanziellen Inklusion und Bildung aktiv, darunter in zehn lateinamerikanischen Ländern. Die Stiftung kooperiert mit lokalen Finanzinstitutionen, um den dauerhaften Zugang zu Finanzdienstleistungen wie z.B. Mikrokrediten zu stärken. Langfristig verfolgt sie damit das Ziel, die wirtschaftliche und soziale Situation vor Ort zu verbessern.

Während der Projektphase im Büro der Sparkassenstiftung in La Paz, Bolivien, werden Sie im Hinblick auf Ihre Interessen und Fähigkeiten aktiv und unterstützen die Partnerinstitution abhängig vom Projektzeitraum in unterschiedlichen Bereichen. Die Schwerpunktthemen des Projekts sind finanzielle Bildung, institutionelle Stärkung und duale Ausbildung. Sie wirken an der Planung, Logistik und Dokumentation von Schulungen, Webinaren und Veranstaltungen mit. Zudem begleiten Sie digitale und analoge Schulungen, zum Beispiel im Bereich finanzielle Bildung und Professionalisierung des Mikrofinanzsektors. Daneben beteiligen Sie sich an der Aufbereitung der Projektaktivitäten für Veröffentlichungen in verschiedenen Medien. Die Unterstützung bei der Konzeption, Entwicklung und Überprüfung neuer Materialien bzw. interner Dokumente sowie deren Präsentation gehören ebenfalls zu Ihren Aufgaben.

Sollte das Projekt abhängig von der weltweiten Corona-Lage rein digital durchgeführt werden, erledigen Sie Ihre Aufgaben virtuell in enger Abstimmung mit den Teams in La Paz und Bonn.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt zwischen Juli 2022 und Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Im Falle einer digitalen Umsetzung findet das Projekt in Teilzeit (27 Std./Wo.) statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Ein Verfahren zur Wasserreinigung mit Aktivkohle aus Paranuss- und Kokosnussschalen entwickeln | 0104

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0104

Dauer: 3 Monate

SDGs

3 Gesundheit und Wohlergehen; 6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen; 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur; 15 Leben an Land

Berufsfelder

Gebäudetechnik, Ver- und Entsorgung; Naturwissenschaften und Umweltschutz

Studienrichtungen

Ingenieurwissenschaften und Technik; Naturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Chemie; Technische Umweltfachwirtschaft; Abwasserwesen; Umwelttechnik; Abwassertechnik; Wasserversorgungstechnik; Umweltingenieurwesen; Wasserwirtschaft; Wassertechnik

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Land | Region

Bolivien | Lateinamerika und Karibik

Projektbeschreibung

Interessieren Sie sich für natürliche und nachhaltige Formen der Wasseraufbereitung? Tüfteln Sie außerdem gerne? Dann könnte dieses Projekt zu Ihnen passen. Ziel ist es, ein prototypisches Verfahren zur Wasserreinigung zu entwickeln, bei dem Aktivkohle auf Basis lokaler Anbauprodukte zum Einsatz kommt. Dazu sollten Sie Chemie oder Ingenieurwissenschaften studieren oder in Abwassertechnik oder einem verwandten Fach ausgebildet sein. Ebenso sollten Sie sich mit gängigen Verfahren zur Wasserreinigung wie Filtrierung und Umkristallisation auskennen.

Die Universidad Amazónica de Pando (UAP) befindet sich in Cobija, der beschaulichen Hauptstadt des Bundesstaates Pando, im äußersten Norden Boliviens. Die staatliche Universität wurde 1984 gegründet und nahm 1993 den akademischen Betrieb auf. Ihr Anspruch ist es, neben der fachlichen Ausbildung auch kritisches Denken und soziales Engagement zu fördern. Dies ist angesichts der sozialen und kulturellen Diversität der Region bedeutsam. So möchte die öffentliche Institution einen Beitrag leisten zu einer ganzheitlichen Weiterentwicklung der bolivianischen Amazonasregion. Teil dieser Politik ist es, die technologische Forschung in den Dienst der lokalen

Gesellschaft zu stellen und mit den entwickelten Produkten zu einer verbesserten Lebensqualität vor Ort beizutragen.

Diesem Ziel verschreibt sich auch das vorliegende Projekt. Ihre Aufgabe ist es, unter fachlicher Begleitung ein Verfahren zur Wasserreinigung mit Aktivkohle aus Paranuss- und Kokosnussschalen zu entwickeln. Ein Prototyp dieses Wasseraufbereitungssystems soll anschließend in einer indigenen Gemeinde in der näheren Umgebung implementiert werden und dort die Trinkwasserqualität verbessern. Dazu steht Ihnen ein Arbeitsplatz am Fachbereich für Wissenschaft und Technik an der UAP in Cobija zur Verfügung. Zunächst untersuchen Sie das Ausgangsmaterial und bestimmen dessen Struktur sowie beispielsweise den prozentualen Anteil der Feuchtigkeit, des volatilen Materials und den Gehalt der Feststoffe auf Kohlenstoffbasis. Anschließend geht es darum, eine optimale physikalische Methode zu entwickeln, um Aktivkohle aus Para- und Kokosnüssen zu gewinnen. Dazu identifizieren Sie die notwendige Ausrüstung und Verbrauchsmaterialien, besorgen die Nussschalen und gewinnen schließlich die Aktivkohle. Diese unterziehen Sie dann einer Analyse, um ihre chemische Beschaffenheit sowie Morphologie und Textur zu bestimmen. Es folgen kinetische Versuchsreihen zur Dimensionierung und Adsorption des Prototyps. Dazu entnehmen Sie Wasserproben in den entsprechenden Gemeinden. Schließlich konstruieren Sie den Prototypen zur Wasserreinigung, installieren diesen in einem Haushalt in der vorgesehenen Ortschaft und führen abschließend eine Wasseranalyse durch.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland.

In Zusammenarbeit mit

Universidad Amazónica de Pando (UAP). – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus statt.

Zwei partizipative Untersuchungen zum Nutzen des urbanen Gärtnerns für Mensch und Natur umsetzen | 0105

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0105

Dauer: 3 Monate

SDGs

2 Kein Hunger; 3 Gesundheit und Wohlergehen; 5 Geschlechtergleichheit; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufsfelder

Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Naturwissenschaften und Umweltschutz

Studienrichtungen

Naturwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Agrar- und Forstwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Sozialwissenschaften; Soziologie; Transformationsstudien; Umweltwissenschaften; Landschaftsökologie; Ökologie; Nachhaltigkeit; Naturressourcenmanagement; Umweltschutz; Stadt- und Regionalentwicklung; Landschaftsplanung

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Land I Region

Bolivien I Lateinamerika und Karibik

Projektbeschreibung

Interessieren Sie sich für urbanes Gärtnern und seine vielfältigen positiven Auswirkungen auf Mensch und Natur? Sind Sie überzeugt von partizipativen Forschungsformaten? Dann könnte dieses Projekt interessant für Sie sein. Im Zentrum stehen zwei partizipative Untersuchungen, die an einem konkreten Beispiel die Vorteile der nachhaltigen Nahrungsmittelproduktion im städtischen Raum aufzeigen sollen. Um sich sinnvoll einbringen zu können, sollten Sie in der Lage sein, ein Forschungsdesign zu entwerfen und umzusetzen, bei dem qualitative und quantitative Methoden zum Einsatz kommen. Ebenso sind Grundkenntnisse zur partizipativen Forschung und die Bereitschaft, sich tiefer in den Forschungsansatz und in entsprechende Prozesse einzuarbeiten, unabdingbar. Um optimale Forschungsbedingungen zu erzielen, sind fließende Spanischkenntnisse ein Muss. Idealerweise bringen Sie Kenntnisse zu Klimawandel und systemischem Denken mit. Je nach Profil sind zudem folgende Fachkenntnisse für die jeweilige Untersuchung Voraussetzung: Eine Person sollte sich in bekannte Entwicklungstheorien eingelese haben und mit den Zielen für Nachhaltige Entwicklung vertraut sein. Die andere Person sollte sich bereits mit Ökosystemen und

dem Klimawandel befasst haben. Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, beispielsweise Videokonferenzen mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Seit 2006 engagiert sich die Fundación Comunidad y Acción in El Alto, der Schwesterstadt von La Paz in Bolivien, hauptsächlich für Frauen sowie für Jugendliche und Kinder. Sie gibt Anstoß zu Gestaltungsprozessen auf Gemeindeebene, die eine individuelle, gesellschaftliche und ökologische Weiterentwicklung begünstigen. Das Aushängeschild der gemeinnützigen Organisation ist das Projekt der urbanen Familiengärten, bei dem Familien in Gewächshäusern auf ihren Grundstücken Gemüse für den Eigenverbrauch ökologisch anbauen. Weiterhin bietet die Partnerinitiative Workshops für Jugendliche an, um ihnen das lokale Konzept des „Vivir Bien“ näherzubringen und sie so für eine naturverbundene und nachhaltige Lebensweise zu begeistern. Grundlage aller Projekte sind partizipative Untersuchungen, die die lokalen Bedarfe und die Wirksamkeit entsprechender Projekte dokumentieren, Räume zum Wissens- und Meinungsaustausch schaffen und neue Erkenntnisse, beispielsweise zum Lebensmittelanbau auf der Hochebene auf rund 4000 Meter, liefern.

In der Projektphase ist es Ihre Aufgabe, zwei partizipative Untersuchungen zu den urbanen Familiengärten und deren synergetischen Auswirkungen auf Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt umzusetzen. Im Zentrum der partizipativen Forschung steht der Dialog mit den am Gartenprojekt beteiligten Frauen und ihren Familien. Die erste Projektstudie soll zeigen, inwiefern die Familiengärten grundlegende menschliche Bedürfnisse befriedigen, Menschenrechte voranbringen und eine verantwortungsvolle Produktion und einen verantwortungsvollen Konsum fördern. Die zweite Untersuchung geht der Frage nach, auf welche Weise die Familiengärten den ökologischen Fußabdruck verringern, den Klimawandel abschwächen sowie die Biodiversität begünstigen können. Ebenso geht es darum, inwiefern dieses öko-soziale System gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Nutzen bringen und Freude an der Landschaft hervorrufen kann. Nachdem Sie ein Forschungsdesign und ein Vorgehen für das Monitoring entwickelt und abgestimmt haben, erheben Sie mithilfe von Interviews und Gruppengesprächen qualitative und quantitative Daten, die Sie anschließend auswerten. Ihre Befunde stellen Sie vor und diskutieren Sie gemeinsam im Team. Letztlich sollen Ihre Ergebnisse ein Stück Überzeugungsarbeit leisten, um etwa die Politik zu weiteren Projekten dieser Art zu inspirieren.

Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, stellt Ihnen die Partnerorganisation alle notwendigen Daten und Informationen für die Untersuchung zur Verfügung. In diesem Fall erledigen Sie Ihre Aufgaben vom heimischen Schreibtisch aus und stehen über digitale Kommunikationsplattformen im Kontakt mit der Partnerorganisation.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings eine Durchführung der Projektphase im Partnerland zwischen Anfang September und Ende November 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Teilzeit mit 27 Stunden pro Woche statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Fundación Comunidad y Acción. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Familiäre Kleinbetriebe zur Rentabilität und Nachhaltigkeit von Agroforstwirtschaft befragen | 0106

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0106

Dauer: 3 Monate

SDGs

5 Geschlechtergleichheit; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 15 Leben an Land

Berufsfelder

Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Naturwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Soziologie, Anthropologie, Politikwissenschaften, Agroforstwirtschaft, Agrarwirtschaft, Agrarfachwirtschaft, Agrarökologie, Agronomie, Ökologischer Landbau, Forstwissenschaften, Umweltwissenschaften, Umweltmanagement, Ressourcenmanagement, Wirtschaftsgeografie, Geografie; Bodenkunde

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Land I Region

Bolivien I Lateinamerika und Karibik

Projektbeschreibung

Interessieren Sie sich für Agroforstwirtschaft? Und reizt es Sie, Nachhaltigkeit und Rentabilität dieser Praxis zahlenmäßig zu erfassen? In diesem Projekt befragen Sie kleinbäuerlich wirtschaftende Familien. Ziel ist es, Daten zu gewinnen, auf deren Basis dieses Landnutzungssystem weiter beworben und politische Lobbyarbeit betrieben werden kann. Gesucht werden zwei Personen mit unterschiedlichen Profilen. Eine Person sollte sich mit der Bewirtschaftung von Naturressourcen auskennen. Idealerweise studieren Sie ein Fach aus den Agrar-, Forst- und Umweltwissenschaften oder Geografie. Die andere Person sollte sich mit soziologischen oder anthropologischen Forschungsmethoden, insbesondere mit der Durchführung und Auswertung von Interviews, auskennen.

Die bolivianische Nichtregierungsorganisation Centro de Estudio y Trabajo de la Mujer (CETM) setzt sich mit vielfältigen Aktionen dafür ein, die von den Vereinten Nationen formulierten Ziele für nachhaltige Entwicklung in der ländlichen Region um Cochabamba umzusetzen. Dabei geht es unter

anderem um eine nachhaltige Landwirtschaft, den Zugang zu sauberem Trinkwasser und den Schutz von Landökosystemen. Eine zentrale Rolle spielt die Agroforstwirtschaft, deren Verbreitung die Organisation auch finanziell fördert.

Der Versuchsbetrieb Mollesnejta - Centro de Agroforestería Andina befindet sich in Combujo, rund 30 Kilometer von Cochabamba entfernt und am Fuße des über 5000 Meter hohen Tunari-Gipfels. Studierende, Forschende und andere Interessierte experimentieren auf dem 16 Hektar großen Gelände mit andinen Konsortien der Agroforstwirtschaft, einem Landnutzungssystem, bei dem Gehölze mit Ackerkulturen und Tierhaltung so auf einer Fläche kombiniert werden, dass ökonomische und ökologische Vorteilswirkungen entstehen. Derartige Produktionssysteme ermöglichen nicht nur eine nachhaltige und an den Klimawandel angepasste Produktion von Nahrungsmitteln, sondern schützen auch die natürlichen Ressourcen wie Boden, Wasser und Luft. Weiterhin fördern sie Biodiversität und sind eine bedeutsame Kohlenstoffsenke.

Die Projektphase wird in den andinen Tälern des Dorfes Molino Blanco durchgeführt, das bei Cochabamba liegt und Standort eines Informationszentrums von CETM ist. Ihre Aufgabe ist es zu untersuchen, inwieweit die vor über sieben Jahren angelegten agroforstlichen Produktionssysteme bisher zum Einkommen familiärer Kleinbetriebe beitragen und welches Potenzial für die Zukunft besteht – etwa durch die weitere Verarbeitung von Produkten. Neben rein wirtschaftlichen sollen auch Umweltaspekte und mögliche positive Auswirkungen auf die Produktion, zum Beispiel die Fruchtbarkeit der Böden, beziffert werden. Nachdem Sie das Terrain und die Tätigkeitsbereiche der Partnerinstitutionen kennengelernt haben, erarbeiten Sie einen Fragebogen und führen die Erhebungen dann vor Ort durch. Anschließend vergleichen Sie Ihre Erkenntnisse mit den Daten, die den Partnerinstitutionen bereits vorliegen und fassen diese in einem Bericht zusammen. Dafür stehen Ihnen die Büros der Partnerinstitution in Molino Blanco und Cochabamba zur Verfügung. Abschließend veröffentlichen Sie den Bericht in sozialen Netzwerken und präsentieren ihn vor dem Team, den teilnehmenden Familien und lokalen Behörden.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland.

In Zusammenarbeit mit

Centro de Estudio y Trabajo de la Mujer (CETM); Mollesnejta - Centro de Agroforestería Andina. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus statt.

Von Abfall bis Klimawandel: Studentische Gruppenleitende zu Umweltthemen weiterbilden I 0107

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0107

Dauer: 3 Monate

SDGs

4 Hochwertige Bildung; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 15 Leben an Land

Berufsfelder

Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Naturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Umweltwissenschaften; Umweltschutz; Naturschutz; Umweltbildung; Ökologie; Bildung und Nachhaltigkeit; Abfallmanagement; Biologie; Umweltrecht; Lehramt; Pädagogik; digitale Bildung

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Land I Region

Bolivien I Lateinamerika und Karibik

Projektbeschreibung

Interessieren Sie sich für Umweltschutz und haben Freude an der Weitergabe von Wissen? In diesem Projekt können Sie daran mitwirken, studentische Gruppenleitende zu Umweltthemen weiterzubilden. Dazu sollten Sie thematisches Interesse und Erfahrung in der Umweltbildung mitbringen sowie gerne mit jungen Menschen arbeiten. Weiterhin sind gute Kommunikationsfähigkeiten und eine selbstständige Arbeitsweise erwünscht. Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Die kleine Nichtregierungsorganisation Asociación Sucrense de Ecología (ASE) setzt sich seit fast dreißig Jahren für Umweltschutz und Nachhaltigkeit ein. Sie hat ihren Sitz in der Universitätsstadt Sucre in Zentralbolivien. Ihre Aktivitäten werden hauptsächlich von Freiwilligen und Mitgliedern getragen. Eine wichtige Säule ihrer Arbeit ist die Umweltbildung.

Ihre Aufgabe ist es, Studierende, die zukünftig Jugendgruppen zu Umweltthemen anleiten wollen, auf ihre Rolle und ihre Aufgaben vorzubereiten. Dazu entwickeln Sie in Zusammenarbeit mit weiteren Fachkräften Lernmodule zu Themen der Umweltbildung, etwa zu Abfall und Kreislaufwirtschaft, Klimawandel, Umweltrechten oder auch zu Land, Luft und Wasser. Ebenso thematisieren Sie die Bedeutung von Führungsfiguren in der Umweltbewegung. Weiterhin bieten Sie interaktive und integrative Aktivitäten zur Gruppenbildung an. Schließlich unterstützen Sie organisatorisch bei der Bildung der Jugendumweltgruppen.

Sollte das Projekt analog durchgeführt werden, steht Ihnen ein Arbeitsplatz am Sitz der Organisation zur Verfügung. Sollte das Projekt digital umgesetzt werden, nutzen Sie virtuelle Kommunikationsplattformen für den Wissenstransfer und zur Ausbildung der Gruppen. Wöchentliche Online-Arbeitstreffen mit den Verantwortlichen aus der Partnerinstitution unterstützen Sie dabei, das Projekt erfolgreich aus der Ferne umzusetzen.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Vollzeit statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Asociación Sucrense de Ecología (ASE). - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Brasilien

Entwicklung und Umsetzung eines Umweltbildungsprogramms für Schulkinder | 0108

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0108

Dauer: 3 Monate

SDGs

4 Hochwertige Bildung; 6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen; 7 Bezahlbare und saubere Energie; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Berufsfelder

Naturwissenschaften und Umweltschutz; Soziales, Lehre und Erziehung; Kunst, Kultur und Gestaltung

Studienrichtungen

Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Naturwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Umweltbildung; Pädagogik

Pflichtsprache(n)

Portugiesisch

Land | Region

Brasilien | Lateinamerika und Karibik

Projektbeschreibung

Sie begeistern sich für Kinder- und Jugendpädagogik, umweltbezogene Inhalte und spielerische Lernmethoden? Partizipative Prozesse und konkrete Ergebnisse sind Ihnen wichtig? Dann könnte Sie dieses Projekt interessieren. Im Osten Brasiliens konzipieren Sie mit Fachkräften ein umweltdidaktisches Programm und setzen dieses an einer Schule für Kinder, Eltern und Lehrpersonal um. Voraussetzungen für eine Projektteilnahme sind gute Sprachkenntnisse in Portugiesisch sowie Erfahrungen und Kompetenzen in pädagogischen Tätigkeiten. Idealerweise verfügen Sie auch über Fachwissen zu umweltökologischen Themen.

Die „Advanced Environmental Management Group“ (GAMA) der Universität Pernambuco setzt Projekte in Umwelttechnologie, Umweltmanagement, Umweltbildung, Bewusstseinsbildung, ökologisches Wirtschaften (Green Economy), Abfallaufbereitung und weiteren Bereichen um. Sie sind dabei sowohl auf Kinder als auch auf Erwachsene ausgerichtet. Mit der Stadt Caruaru besteht eine Vereinbarung zur kooperativen Durchführung von Bildungsprojekten in 28 Schulen mit über 1000 Kindern zwischen 8 und 12 Jahren. Eine weitere Partnerschaft wurde zur internationalen Ausrichtung mit der State University of New York in den USA aufgebaut. Inhaltlicher Auftrag der

Arbeit von GAMA ist vor allem die praktische Bewusstseinsbildung für einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und deren Verfügbarkeit. Ihre Projektkooperation dient neben der praktischen Arbeit auch dem Austausch von pädagogischem Wissen zu Inhalten und Methoden. Es ist daher ausdrücklich erwünscht, dass Sie Ihre Wünsche und Bedürfnisse einbringen und GAMA von Ihrer Expertise profitieren kann.

Im Zuge Ihres Projektaufenthalts entwickeln Sie mit dem Team von GAMA eine Didaktik zu Umweltdiagnose und nachhaltigem Leben, die zu einem schonenden Umgang mit Ressourcen und zur Müllreduktion beiträgt. Sie entwerfen einen Plan für Ihr Vorhaben und setzen es als integriertes, lehrmethodisches Programm an einer städtischen Schule in Caruaru mit Ihrem Team um. Dazu identifizieren Sie passende Aktivitäten und Spiele. Parallel zur Umsetzung beobachten und prüfen Sie die Angemessenheit und Wirkung der umgesetzten Maßnahmen in der Realität vor Ort. Nach Abschluss des Programms wird eine Wissensmesse aufgebaut, um die Ergebnisse des Projekts zu präsentieren und zu reflektieren. Für einen möglichst nachhaltigen Effekt im Alltag wird dargestellt, was alle Beteiligten im Einzelnen beitragen können. Technische Vorschläge werden als Orientierung verschriftlicht, um in Klassenräumen und bei Schulkonferenzen sowie in Zeitschriften veröffentlicht werden zu können.

Im Fall einer rein digitalen Projektumsetzung werden die Mitarbeitenden in Caruaru die Schule und ihre Umgebung begutachten und ihre Erkenntnisse an die ASA-Teilnehmenden in Deutschland weiterleiten. Die Zielsetzungen bleiben dieselben. Gemeinsam werden Sie im digitalen Austausch Workshops, Aktivitäten und Interventionen entwickeln, die ein integriertes Bildungsprogramm bilden.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli und Dezember 2022. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings eine Durchführung der Projektphase im Partnerland zwischen Anfang September und Mitte Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Teilzeit mit 27 Stunden pro Woche statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Universidade Federal de Pernambuco – UFPE. - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Projekte zu Gewaltverminderung in sozialen Brennpunkten evaluieren | 0109

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0109

Dauer: 3 Monate

SDGs

4 Hochwertige Bildung; 10 Weniger Ungleichheit

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Kultur- und Medienwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Bildungswissenschaften; Pädagogik; Anthropologie; Soziologie; Psychologie;
Kommunikationswissenschaften; Methoden der Sozialforschung

Pflichtsprache(n)

Portugiesisch

Land | Region

Brasilien | Lateinamerika und Karibik

Projektbeschreibung

Bei diesem Projekt haben Sie die Möglichkeit, sich gegen Gewalt in sozialen Brennpunkten einzusetzen. Dazu führen Sie eine Mikro-Wirkungsstudie über bestehende Projekte in der Gewaltbekämpfung durch, auf deren Basis neue Aktivitäten geplant werden sollen. Sie sollten Portugiesisch sprechen und über einen sozialwissenschaftlichen Hintergrund verfügen. Gegebenenfalls haben Sie bereits erste Erfahrungen mit Evaluationsprozessen und -studien gesammelt. Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, beispielsweise Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Die Nichtregierungsorganisation (NRO) Grupo AdoleScER - Saúde, Educação e Cidadania wurde im Jahr 2000 in Recife, Brasilien, gegründet. Zu ihren Hauptaufgaben gehören Gewaltprävention und -verminderung, Gemeindeentwicklung und Bildung gesellschaftlich marginalisierter Kinder und Jugendlicher in den sozialen Brennpunkten Recifes. Dabei konzentriert sich die NRO vor allem auf die Methode der gemeindezentrierten Peer Education.

Während Ihrer Projektphase in Recife lernen Sie zunächst die Arbeitsorte der Organisation kennen und unterstützen die pädagogischen Fachkräfte vor Ort. Im Anschluss erstellen Sie eine Mikrostudie zur Wirkung der Projekte von AdoleScER. Ein Schlüsselement wird hierbei der Erfahrungsaustausch sein. Auf der Basis Ihrer Arbeit werden dann Mitarbeitende des Projektes Interventionsprogramme in der Form von Straßenaktivitäten mit Jugendlichen ausarbeiten. Daneben unterstützen Sie die Organisation bei Übersetzungen.

Bei einer virtuellen Projektumsetzung findet die notwendige Kommunikation online statt. Hierfür werden E-Mails, Online-Konferenz-Programme und WhatsApp-Gruppen genutzt. Weitere notwendige Tools werden ggf. von Ihnen ausfindig gemacht.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings eine Durchführung der Projektphase im Partnerland zwischen Mitte Juli und Anfang Oktober 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Teilzeit mit 27 Stunden pro Woche statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Grupo AdoleScER - Saúde, Educação e Cidadania. - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Eine Workshop-Reihe für junge Gruppenleitende aus ländlichen Regionen durchführen | 0110

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0110

Dauer: 3 Monate

SDGs

4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 10 Weniger Ungleichheit; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden

Berufsfelder

Kunst, Kultur und Gestaltung; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Sprach- und Literaturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Pädagogik; Soziale Arbeit; Psychologie; Kunstpädagogik; Theaterpädagogik; Tanz; Kunst; Audiovisuelle Medien; Politikwissenschaften; Gemeinwesenarbeit; Soziologie; Sport; Gender Studies; Nachhaltigkeit; Kommunikationswissenschaften; Bildung; Agrarökologie; Unternehmensführung; Menschenrechte

Pflichtsprache(n)

Portugiesisch

Land | Region

Brasilien | Lateinamerika und Karibik

Projektbeschreibung

Sind Sie ein aktiver und kreativer Mensch und bringen sich gerne in kooperative und partizipative Organisationsstrukturen ein? Bei diesem Projekt geht es darum, eine Workshop-Reihe mit unterschiedlichen Schwerpunkten für junge Gruppenleitende in ländlichen Regionen umzusetzen. Im Sinne einer ganzheitlichen Bildung reichen mögliche Angebote von Kommunikation, Bürgersinn und Unternehmensgeist über Sport, Theater, Tanz und audiovisuelle Medien bis hin zu Menschenrechten, sozialer Gerechtigkeit, Agrarökologie oder nachhaltigem Wirtschaften. Aufgrund des breiten Spektrums sind vielfältige berufliche Hintergründe gefragt. Wichtig ist, dass Sie bereits praktische Arbeitserfahrung in Ihrem Fachgebiet mitbringen. Ebenso sollten Sie sich gut in existierende Organisationsstrukturen und -dynamiken einfügen können.

Die Nichtregierungsorganisation Formação – Centro de Apoio à Educação Básica (auch bekannt als Instituto Formação) hat ihren Sitz in São Luis, einer Großstadt im brasilianischen Nordosten. Sie wurde 1999 von Menschen aus dem Bildungswesen ins Leben gerufen, um der als unzureichend

empfundenen öffentlichen Politik im Bundesstaat Maranhão etwas entgegen zu setzen. Erklärtes Ziel war es, durch ganzheitliche Bildungsarbeit persönliche, familiäre und lokale Realitäten in den Randbereichen der Stadt und im ländlich geprägten Umland zu verändern und eine nachhaltige Entwicklung der Region zu fördern. Seit rund 20 Jahren hat die gemeinnützige Organisation zahlreiche Projekte durchgeführt. Diese sollen Jugendliche in ihrer persönlichen Weiterentwicklung bestärken, Debatten zur Rolle der öffentlichen Politik für das Gemeinwohl anstoßen und zu einer verbesserten Politik zugunsten junger Menschen beitragen.

Während der Projektphase steht Ihnen ein Arbeitsplatz am Sitz der Partnerorganisation zur Verfügung. Ihre Aufgabe ist es, ein dreimonatiges Bildungsprogramm für junge Gruppenleitende, die in ländlichen Gemeinden aktiv sind, umzusetzen. Dazu planen Sie sechs Workshops und führen diese durch. Ebenso motivieren Sie die Jugendlichen zur Teilnahme. Ziel der Workshop-Reihe ist es, berufliche Fähigkeiten zu entwickeln. Im Sinne einer ganzheitlichen Bildung sind weitere Themen wie Kommunikation, Menschenrechte, Bürgerschaft, Geschlechtergerechtigkeit, grüne Ökonomie sowie künstlerische und sportliche Aktivitäten ebenso Bestandteil des Programms. Während der Weiterbildung bringen sich die Jugendlichen zudem in die Aktivitäten der Partnerinstitution ein, um Gelerntes praktisch anzuwenden. Ziel ist es, die Jugendlichen motiviert und inspiriert aus dem Programm herausgehen zu lassen. Die Partnerinstitution unterstützt Sie bei der Umsetzung und bietet einen geeigneten organisatorischen Rahmen, der es Ihnen ermöglicht, Ihre Fähigkeiten mit voller Motivation einzubringen. Darüber hinaus nehmen Sie an Planungstreffen und weiteren Aktivitäten des Instituto Formação, etwa Seminaren, Workshops und Festivals, teil.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings eine Durchführung der Projektphase im Partnerland zwischen Anfang August und Ende Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland.

In Zusammenarbeit mit

Formação – Centro de Apoio à Educação Básica (Instituto Formação). - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus statt.

Ein Video über die Rolle der indigenen Bevölkerung für den Erhalt des Regenwaldes drehen | 0111

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0111

Dauer: 3 Monate

SDGs

5 Geschlechtergerechtigkeit; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Berufsfelder

Kommunikation und Medien

Studienrichtungen

Kultur- und Medienwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Filmstudien, Filmregie, Mediendesign, Politikwissenschaften, Soziologie

Pflichtsprache(n)

Portugiesisch

Land I Region

Brasilien I Lateinamerika und Karibik

Projektbeschreibung

In diesem Projekt können Sie einen Beitrag zur Erhaltung des größten Regenwaldes der Welt und zur Unterstützung indigener Völker, insbesondere von Frauen, leisten. Dies soll durch den Dreh eines Filmes geschehen, der den Beitrag indigener Völker zum Erhalt des Regenwaldes und zur Bekämpfung des Klimawandels darstellt. Für eine Teilnahme am Projekt sollten Sie fließend Portugiesisch sprechen, interkulturell sensibel agieren und sich Ihrer Umgebung anpassen können. Des Weiteren sind Erfahrungen in Schnitt und Bearbeitung von Videos sowie der Auswertung statistischer Daten wünschenswert. Da Sie während des Projektes Exkursionen in das Amazonasgebiet unternehmen werden, sollten Sie über ein Mindestmaß an Tropentauglichkeit verfügen.

Der nordbrasilianische Urwald ist von Abholzung bedroht und die Bevölkerung von Enteignung betroffen. Das öffentlichkeitswirksame Projekt zur Eindämmung dieser Problematik wird in Kooperation der Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt (ASW) e.V. in Berlin und dem Instituto Universidade Popular (UNIPOP) in Belém durchgeführt. Erstere versteht sich als Vermittlerin und macht in Deutschland auf globale Missstände aufmerksam. Dabei fördert sie ausschließlich lokale Projekte in Partnerländern und setzt einen Fokus auf Hilfe zur Selbsthilfe. UNIPOP ist seit 1998 im Amazonasgebiet aktiv und setzt sich für die Verteidigung von Menschen- und Umweltrechten ein.

In ihrem Projekt „Mutter des Wassers“ versorgt die Organisation Frauen mit Werkzeug (z.B. GPS-Geräten, Drohnen, Kameras) und bietet Kommunikationsschulungen an, um den Erhalt indigener Gebiete im Flussbecken des Tapajós zu gewährleisten.

Das Projekt findet in Präsenz in der Stadt Belém statt. Im Tandem informieren Sie die Öffentlichkeit über die Lebensweise und Anliegen der indigenen Bevölkerung. Dies soll durch die Erstellung von visuellem Material und einem Video über die Rolle der indigenen Bevölkerung bei der Erhaltung des Waldes geschehen. Hierbei unterstützen Sie beim Erstellen des Drehbuches, der Durchführung von Interviews und Dreharbeiten sowie bei der Bearbeitung von Bildern und dem Filmschnitt. Bei der Erstellung des Filmmaterials ziehen Sie zudem Analysen wissenschaftlicher Partnerinstitutionen zu Rate.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland.

In Zusammenarbeit mit

Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V.; Instituto Universidade Popular. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus statt.

Workshops zu internationalen Menschenrechten: Den Zugang zu Waldgebieten und Babassu-Nüssen sichern | 0112

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0112

Dauer: 3 Monate

SDGs

8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Berufsfelder

Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Rechtswissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Menschenrechte; Umweltrecht; öffentliche Politik; Politikwissenschaft

Pflichtsprache(n)

Portugiesisch

Land | Region

Brasilien | Lateinamerika und Karibik

Projektbeschreibung

Sie kennen sich mit der Anwendung von Menschenrechten auf sozio-ökologische Fragen aus und interessieren sich für nachhaltige Entwicklung? In diesem Projekt haben Sie die Möglichkeit, einen fairen Waldzugang für Nusssammelnde zu sichern und sich gleichzeitig für die Erhaltung des Waldes einzusetzen. Hierfür führen Sie Workshops zu den internationalen Menschenrechten mit Sammelnden durch, um diese bei der Einforderung ihrer Rechte zu stärken. Außerdem erstellen Sie einen Bericht zur Verletzung der Menschenrechte der Babassu-Sammelnden, der an Nichtregierungsorganisationen (NRO) und Menschenrechtsinstitutionen gesendet werden soll. Hierfür sollten Sie bereits z.B. eine NRO oder Medien bei Berichterstattungen zur Umsetzung von Menschenrechten begleitet haben bzw. selbst in Gerichten tätig geworden sein.

Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen wie z.B. Zoom durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Der Zugang zu Wald und Babassu-Nüssen wird in vielen Teilen Brasiliens nicht gewährleistet. Stattdessen eignen sich Betriebe das Land zum Anbau von Monokulturen wie Soja an oder es wird

zum Transport der Güter genutzt. Das Projekt zur Einhaltung der Menschenrechte wird in Zusammenarbeit der Mulheres do Movimento Interestadual das Quebradeiras de Coco Babaçu (MIQCB) und der Berliner Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt (ASW) e.V. durchgeführt. Erstere setzt sich für die Stärkung der Frauen, die Babassu-Nüsse knacken, sowie den Erhalt der Babassu-Wälder ein. ASW e.V. versteht sich dabei als Vermittlerin. In Deutschland macht sie auf globale Missstände aufmerksam und tritt für gesellschaftlichen Wandel ein.

Während der Projektphase in Sao Luis, Brasilien, erfolgt zunächst eine Einarbeitungsphase. Dabei lernen Sie die Exekutivkoordination von MIQCB und Vertretende der Gemeinde Monte Alegre bzw. São Luiz Gonzaga, wo die Workshops stattfinden sollen, kennen. Im Anschluss erarbeiten Sie eigenständig Ihren Praktikumsplan. Dazu gehört der Aufbau eines detaillierten Verständnisses der Gesetze, die das Babassu-Sammeln betreffen. Außerdem lernen Sie mehr über den Schutz der traditionellen Lebensgrundlagen, die Ernährungssicherheit in den Gemeinden, die Bedeutung der Babassu-Wälder für das Klima sowie über die wichtigsten sozialen und ökologischen Konflikte in der Region. Im Anschluss führen Sie auf Grundlage des gesammelten Wissens Workshops für die Gemeinden durch. Zu der Projektphase gehört außerdem die Anfertigung eines Berichtes zur Verletzung der sozio-ökologischen Rechte der Gemeinschaften, durch den Druck auf die (inter-)nationale Politik aufgebaut werden soll.

Bei einer digitalen Umsetzung des Projektes finden die Recherche, Gespräche und Workshops online statt. Hierfür stellt MIQCB einen Zoom-Account sowie einen Zugriff auf Datei-Ablagen bereit. Da der Internetzugang in Brasilien nicht immer durchgehend vorhanden ist, müssen Sie sich auf zeitversetzte Kommunikation und eigenständiges Arbeiten einstellen.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Vollzeit statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Mulheres do Movimento Interestadual das Quebradeiras de Coco Babaçu; Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Kleinbäuerliche Kooperativen durch bilaterale Lieferbeziehungen stärken | 0204

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 0204

Dauer: 6 Monate

SDGs

4 Hochwertige Bildung; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 11 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Lebensmittelherstellung- und Verarbeitung; Vertrieb, Handel und Verkauf

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land I Region

Brasilien I Lateinamerika und Karibik

Projektbeschreibung

Nachhaltigkeit und bilaterale Zusammenarbeit sind Themen, die Ihnen am Herzen liegen? Bei diesem Projekt tragen Sie dazu bei, eine bilaterale Lieferbeziehung nachhaltig zu gestalten und Kooperativen von kleinen Landwirtschaftsbetrieben zu unterstützen. Hierfür ist es wichtig, dass Sie gut Englisch sprechen und sich für Landwirtschaft und ökologischen Obstanbau interessieren. Grundkenntnisse über das Lebensmittelsystem und globale Lieferketten sind ebenfalls von Vorteil. Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, beispielsweise Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Forschende am Institut für nachhaltige Ernährung (iSuN) der FH Münster engagieren sich für eine Umsetzung der Ziele für nachhaltige Entwicklung im Lebensmittelsystem. Das Institut strebt eine zukunftsfähige Ernährung mit nachhaltigen Lebensmitteln und Dienstleistungen an. Aus diesem Grund arbeitet das iSuN mit der Lebensmittelindustrie zusammen, um eine gesunde und umweltschonende Ernährung zu ermöglichen. Hierbei wird die gesamte Wertschöpfungskette in

den Blick genommen – von der Beschaffung und Produktion über den Verkauf und die Lagerung bis hin zur Entsorgung und Wiederverwertung. Darüber hinaus betreibt das Institut Ernährungs- und Konsumierendenforschung, um neue Wege zu einer gesünderen und gleichzeitig nachhaltigen Ernährung aufzuzeigen. In enger Zusammenarbeit mit den Medien möchte das iSuN zudem für mehr Transparenz im Lebensmittelsystem sorgen, insbesondere im Hinblick auf Themen wie Gesundheit, Ressourcennutzung, Klimaschutz und Verteilungsgerechtigkeit.

Die Universidade Federal de Sergipe (UFS) ist eine der besten staatlichen Universitäten in Brasilien und genießt aufgrund ihrer Forschungsarbeiten auf verschiedenen Gebieten international einen guten Ruf. Durch das Prepara Júnior Programme werden Unternehmen und Start-ups gefördert sowie Foren und Diskussionsrunden organisiert, um den Unternehmensgeist innerhalb und außerhalb der Universität mitzugestalten. Des Weiteren trägt die Universität zum Wissens- und Erfahrungsaustausch bei und sensibilisiert die Bevölkerung durch interdisziplinäre Projekte für ein umweltbewusstes Konsumverhalten und eine gesunde Ernährungsweise. Die UFS hat es sich zum Ziel gesetzt, die sozioökonomischen und kulturellen Herausforderungen im Bundestaat Sergipe anzugehen und eine gerechte und nachhaltige Gesellschaft zu ermöglichen.

Seit ihrer Gründung befasst sich die Christliche Initiative Romero (CIR) mit den sozialen und ökologischen Herausforderungen von Lieferketten. Die deutsche Nichtregierungsorganisation prangert Menschen- und Arbeitsrechtsverletzungen an, die im Zusammenhang mit der Produktion von Kaffee, Orangensaft, Palmöl oder Fleisch stehen und fordert die Politik dazu auf, Arbeitsbedingungen zu verbessern. Gleichzeitig unterstützt CIR lokale Partnerorganisationen, die sich für ein nachhaltiges Lebensmittelsystem einsetzen. Seit 2012 konzentriert sich die Initiative insbesondere auf Orangensaft, der in Brasilien für den deutschen Markt produziert wird. Ziel ist es, dass die Arbeits- und Lebensbedingungen in Brasilien verbessert werden und deutsche Unternehmen mehr soziale Verantwortung übernehmen. Im Rahmen der Partnerschaft für Nachhaltigen Orangensaft (PANAÖ) kooperieren verschiedene Beteiligte aus der privaten Wirtschaft, der Zivilgesellschaft und der Politik in beiden Ländern, um die sozialen und ökologischen Herausforderungen anzugehen und langfristig nachhaltigen Orangensaft auf den Markt zu bringen. Vor Beginn der Projektphase lernen sich alle Teilnehmenden aus Deutschland und Brasilien in einem Video-Meeting kennen. Gleichzeitig werden die Ziele und Erwartungen an das Projekt definiert und die Arbeitsweise vorgestellt.

Während der Projektphase in Deutschland sind Sie als Teilnehmende zunächst dafür verantwortlich, relevante Forschungsfragen für eine Umfrage zu entwerfen und einen Projektplan zu erstellen. Des Weiteren beurteilen Sie die aktuelle Situation und finden heraus, wie hoch die Bereitschaft bei potenzieller Kundschaft (z.B. Schulumensen oder Firmenkantinen) zu Direktkäufen von Orangensaft ist und welche Rahmenbedingungen hierfür notwendig sind. Anschließend werten Sie die Ergebnisse der Umfrage aus und entwickeln ein Konzept, um solche Direktlieferungen umzusetzen und eine langfristige Zusammenarbeit zwischen kleinbäuerlichen Kooperativen in Brasilien und Abnehmenden im Münsterland zu ermöglichen. Abschließend verfassen Sie einen Bericht über die Projektphase in Deutschland.

Zur Schaffung von Transparenz über die gesamte Projektphase stehen Sie schon in der ersten Projektphase in engem digitalem Austausch mit der Universidade Federal de Sergipe (UFS) und berichten über die Erkenntnisse in Deutschland.

Im Partnerland klären Sie die Rahmenbedingungen brasilianischer Landwirtschaftskooperativen für eine Zusammenarbeit mit deutscher Direktkundschaft. Hierfür erstellen Sie erneut eine Umfrage

und entwickeln Instrumente zur Datenerhebung, um die Produktionskapazitäten kleiner Landwirtschaftsbetriebe in den Bundesstaaten Sergipe und Bahia einzuschätzen. Außerdem nehmen Sie an Seminaren zu internationalen Exportkriterien und am Erfahrungsaustausch mit Mitgliedern der Kooperativen teil. Des Weiteren sammeln Sie Informationen über die Produktion und den Verkauf von Orangen in den beiden Bundesstaaten und analysieren die erhobenen Daten. Schließlich beurteilen Sie die Voraussetzungen für eine direkte Zusammenarbeit der Kooperativen mit deutschen Abnehmern und entwickeln Programme, um die Produzierenden in Brasilien zu unterstützen und den Orangenanbau zu fördern.

Falls die Projektphase im Partnerland nicht stattfinden kann, führen Sie die oben genannten Aufgaben, soweit möglich, digital aus.

Die Projektphase in Deutschland findet von April bis Juni 2022 statt; im Partnerland – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli und Dezember 2022. Zwei ASA-Seminare finden parallel zur Projektphase in Deutschland zwischen April und Juni 2022 statt, ein weiteres im Frühjahr 2023.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und an beiden Projektphasen in Deutschland und im Partnerland. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeittätigkeiten. Die Projektphase in Deutschland findet in Münster statt. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es ebenfalls in Vollzeit statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

FH Münster University of Applied Sciences; Federal University of Sergipe; Christliche Initiative Romero. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Analyse-Systeme zu Ernährungsunsicherheit weiterentwickeln und Vernetzung von Fachöffentlichkeit fördern | 0405

Programmkomponente: ASA-Hochschule basis

Projekt-Nr.: 0405

Dauer: 6 Monate

SDGs

2 Kein Hunger; 10 Weniger Ungleichheit

Studienrichtungen

Ingenieurwissenschaften und Technik; Agrar- und Forstwissenschaften; Naturwissenschaften; Informatik und Mathematik

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Geoinformation; Geophysik; Geowissenschaften; Informationswissenschaft; Informatik; Mathematik; Technik; Umweltwissenschaft

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land I Region

Brasilien I Lateinamerika und Karibik

Projektbeschreibung

Wollen Sie praxisnah an einem etablierten Forschungsprojekt mitarbeiten? In diesem Projekt steigen Sie in ein laufendes Programm zur Vorhersage von Ernährungsunsicherheit ein. Menschen mit unterschiedlichen fachlichen Hintergründen können sich hier einbringen: Informatik, Mathematik, Geophysik, Geoinformatik, Informations- und Geowissenschaften und Technik. Ebenfalls relevant kann ein Studium im Bereich Umwelt- sowie Agrarwissenschaften sein. Sie sollten die Programmiersprachen Python oder R beherrschen oder Forschungserfahrung mitbringen. Englischkenntnisse sind zwingend erforderlich, Portugiesischkenntnisse ein Plus.

Die Technische Hochschule Köln (TH Köln) bietet akademische Ausbildung sowie wissenschaftliche Weiterbildung an und betreibt anwendungsbezogene Forschung. Dabei legt sie einen klaren Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit und arbeitet interdisziplinär mit internationalen Universitäten zusammen. Dieses Forschungsprojekt ist am Institut für Informationswissenschaft angesiedelt.

Die brasilianische Universidade Federal do Rio de Janeiro (UFRJ) wurde 1920 gegründet und ist die größte bundesstaatliche Universität Brasiliens. Die Universität legt großen Wert auf die Nachhaltigkeit der entwickelten Projekte und bemüht sich darum, bei der Umsetzung unterschiedlicher Forschungsprojekte eng mit brasilianischen Gemeinden und Städten zusammenzuarbeiten. Die UFRJ bildet wissenschaftliche Fachkräfte aus und betreibt verschiedene

Museen, Universitätskliniken und Forschungseinrichtungen. Hier wird das Projekt durch die Fakultät für Wirtschaftsingenieurwesen betreut

Das gemeinsame Forschungsprojekt läuft seit 2018. Die TH Köln hat bereits anhand von historischen Daten (2009-2018) ein Vorhersagemodell für Ernährungsunsicherheiten für das Horn von Afrika erprobt. Die Beteiligten entwickelten dabei ein Analysesystem zur Berechnung von Wahrscheinlichkeiten der Ernährungsunsicherheit in dieser Region. Dafür kombinierte das Team vielfältige Daten (Fernerkundungsdaten sowie sozioökonomische Daten), beispielsweise zur regionalen Vegetation, Preisverteilungen für Grundnahrungsmittel sowie bewaffneten Konflikten. Mit einer frühzeitigeren Vorhersagbarkeit wollen sie damit auf Folgen wie Hungerkatastrophen und große Fluchtbewegungen effektiver reagieren.

Dieses Vorhersagemodell soll in Ihrer Projektphase weiterentwickelt werden. Das erste Ziel ist es, die Analyse fortzuführen und verschiedene neuronale Netzwerkansätze zu kombinieren. Das zweite Ziel besteht darin, das Netzwerk von Fachkräften im Bereich der Ernährungsunsicherheit auszubauen. Das dritte Ziel beinhaltet die Entwicklung eines passenden Regressionsmodells zu Lebensmittelpreisen. Abhängig von Ihren Qualifikationen können Sie in allen Bereichen des Forschungsprojekts mitwirken: Bei der Weiterentwicklung des Vorhersagemodells fokussieren Sie sich auf neuronale Netzwerke. Sie bereiten georeferenzierte Daten auf und implementieren Application Programming Interfaces. Zudem entwickeln Sie das Modell mit der Programmiersprache Python weiter. Ein anderer Bereich umfasst den Umgang mit bestehenden Forschungsergebnissen. Sie bereiten das Modell so auf, dass seine Wirksamkeit und Nutzen entsprechend kommuniziert werden können. Dadurch sollen neue Kooperationen erleichtert werden. Außerdem bringen Sie sich in die Vernetzungen von Arbeitsgruppen und in die Veröffentlichungen von Ergebnissen ein. In beiden Phasen arbeiten Sie in kleinen Teams.

Abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage wird das Projekt möglicherweise rein digital umgesetzt. In diesem Fall wird die Projektphase digital von der TH in Köln aus durchgeführt. Sie profitieren dabei von den bereits bestehenden digitalen Kommunikationskanälen zwischen den Partnerinstitutionen. Strukturiert wird Ihr Zusammenwirken mit der URFJ in Rio de Janeiro durch digitale Meetings. Außerdem werden Sie vielfältige interaktive digitale Werkzeuge kennenlernen.

Die Projektphase in Deutschland findet von April bis Juni 2022 statt; im Partnerland zwischen Juli und September 2022. Zwei ASA-Seminare finden parallel zur Projektphase in Deutschland zwischen April und Juni 2022 statt, ein weiteres im Frühjahr 2023.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und an beiden Projektphasen in Deutschland und im Partnerland. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeittätigkeiten. Die Projektphase in Deutschland findet in Köln statt. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es ebenfalls in Vollzeit statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Technische Hochschule Köln; Universidade Federal do Rio de Janeiro. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Costa Rica

Digitale Lernangebote zum Pflanzenschutz für die Landwirtschaft entwickeln | 0113

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0113

Dauer: 3 Monate

SDGs

2 Kein Hunger; 3 Gesundheit und Wohlergehen; 4 Hochwertige Bildung; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden

Berufsfelder

Soziales, Lehre und Erziehung; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Kommunikation und Medien

Studienrichtungen

Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Ingenieurwissenschaften und Technik; Naturwissenschaften; Agrar- und Forstwissenschaften; Informatik und Mathematik; Kultur- und Medienwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Biologie, Gartenbautechnik, Landwirtschaft, Agrarwissenschaften; Informatik, Digitales Lernen; E-Learning

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Land | Region

Costa Rica | Lateinamerika und Karibik

Projektbeschreibung

Kennen Sie sich mit Schädlingen und Pflanzenkrankheiten aus und können Sie Ihr Wissen didaktisch geschickt vermitteln? Um bei diesem Bildungsprojekt mitzuwirken, haben Sie entweder einen agrarwissenschaftlichen Hintergrund, studieren Biologie oder verfügen über Kenntnisse in der Entwicklung von E-Learning-Kursen und IT-basierten Bildungsangeboten – etwa Lern-Apps. Ihre Denk- und Handlungsweise zeichnet sich aus durch Aufmerksamkeit fürs Detail und die Bereitschaft, vielfältige Aufgaben in einem interdisziplinären Team zu übernehmen. Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen sowie Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Das Instituto Interamericano de Cooperación para la Agricultura (IICA) mit Sitz in der costa-ricanischen Hauptstadt San José ist ein interamerikanisches Fachinstitut für Landwirtschaft. Es vertritt die Interessen der 34 Mitgliedsstaaten in Hinblick auf landwirtschaftliche Entwicklung. Das Institut arbeitet und forscht unter anderem zu den thematischen Schwerpunkten Technologie und Innovation für die Landwirtschaft, Lebensmittelqualität und -sicherheit, Gesundheit, internationaler Agrarhandel, ländliche Entwicklung und Management natürlicher Ressourcen. Auch Fragen der Nachhaltigkeit stehen im besonderen Interesse der Arbeit, zum Beispiel innerhalb von Programmen zu Klimawandel, natürlichen Ressourcen und Risikomanagement. Um den Wissenstransfer zwischen den Mitgliedsstaaten zu Fragen der landwirtschaftlichen Schädlings- und Pflanzenkrankheitsbekämpfung zu stärken, nutzt IICA virtuelle Lernplattformen und kooperiert auch mit dem Privatsektor.

Sie unterstützen die Arbeit der Partnerinstitution bei der Entwicklung von Inhalten für das digitale Lernangebot und ihrer technischen Umsetzung. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Fragen des Umgangs mit Pflanzenkrankheiten und Schädlingen. Zudem entwickeln Sie didaktische Instrumente und Methoden für das selbstständige digitale Lernen und passen Inhalte an virtuelle Formate an. Darüber hinaus können Sie die weiteren Arbeitsschwerpunkte von IICA kennenlernen und sich dort engagieren.

Sollte das Projekt digital umgesetzt werden, findet die Kommunikation mit dem Team über Kommunikationsplattformen wie Zoom, Google Meet und WhatsApp statt. Außerdem haben Sie Zugang zu den virtuellen Datenbanken und Plattformen der Partnerinstitution.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings eine Durchführung der Projektphase im Partnerland zwischen Anfang Juli und Mitte Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Vollzeit statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Instituto Interamericano de Cooperación para la Agricultura (IICA). – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Capacity Development zur Nutzung digitaler Geomedien zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung an UNESCO-Stätten | 0206

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 0206

Dauer: 6 Monate

SDGs

13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 15 Leben an Land; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Naturwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Digitale Bildung; Umweltbildung, Umweltpädagogik; Geographie; Geoinformation; Kartographie

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Costa Rica | Lateinamerika und Karibik

Projektbeschreibung

Interessieren Sie sich für digitale Lernformate und digitale Geomedien? Haben Sie außerdem Interesse an der Konzeption von Lehrangeboten für Mitarbeitende von Schutzgebieten und UNESCO-Stätten? In diesem Projekt können Sie diese Interessen kombinieren. Sie recherchieren, welche Inhalte für Weiterbildungsangebote UNESCO-Beteiligte im Kontext von digitalen Geomedien und einer nachhaltigen Entwicklung ihrer Stätten benötigen und entwickeln diese als digitale Formate für einen zukünftigen Masterstudiengang. Hier können Sie Ihre Kenntnisse zu unterschiedlichen Geomedien wie GIS oder Fernerkundung einbringen. Sie sollten sich auch für das Management von Naturschutzgebieten, Erwachsenenbildung und Capacity Development interessieren. Außerdem sollten Sie gerne und gewissenhaft in einem interdisziplinären Team arbeiten und gute Englischkenntnisse vorweisen. Wünschenswert sind ebenfalls Spanisch- sowie Deutschkenntnisse.

Die Pädagogische Hochschule Heidelberg (PH Heidelberg) bietet verschiedene Lehramtsstudiengänge an. Dabei stehen Bildung für nachhaltige Entwicklung in Lehre, Forschung und Transfer im Vordergrund. Der UNESCO Chair on World Heritage and Biosphere Reserve Observation and Education ist an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg in der Abteilung Geografie eingerichtet. Ziel des Heidelberger UNESCO-Lehrstuhls ist es, den Einsatz moderner Methoden der Umwelt- und Nachhaltigkeitsforschung sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung zu

fördern. Hierzu zählen insbesondere die Nutzung digitaler Geoinformationstechnologien wie Satellitenfernerkundung und geographischer Informationssysteme als auch innovative Labor- und Feldmethoden zur Überwachung, Bewertung und Visualisierung von Umweltveränderungen. Der UNESCO Chair verfügt über ein exzellentes Netzwerk und internationale Kooperationen.

Die Universidad para la Cooperación Internacional (UCI) ist eine private Universität in Costa Rica. Sie wurde 1994 gegründet. Die UCI hat es sich zum Ziel gesetzt, Bildung, Forschung und Zusammenarbeit für eine gesellschaftliche Entwicklung ethisch vertretbar und innovativ zu denken und umzusetzen. Die Universität agiert innerhalb der folgenden vier Bereiche: formale Bildung, Ausbildung, angewandte Forschung und Projektentwicklung. Zu ihren Tätigkeitsfeldern gehören die Erhaltung der biologischen Vielfalt, territoriale Verwaltung und lokale Entwicklung. Ein weiterer Fokus liegt auf Lebensmittelsicherheit, regenerativer Landwirtschaft und Viehzucht sowie nachhaltigem Tourismus und Projektmanagement. An der UCI wurde 2016 ebenfalls ein UNESCO Chair on Biosphere Reserves, natural and mixed World Heritage Sites eingerichtet. Über diesen Lehrstuhl hat die UCI die Einrichtung von drei neuen Biosphärenreservaten direkt unterstützt. Außerdem ist er an verschiedenen Capacity Development-Aktivitäten und an der Entwicklung von entsprechenden Kursmaterialien beteiligt. So gibt es ein GIS-Kompetenzcenter mit dem Schwerpunkt digitale Geomedien als Fortbildungseinrichtung für Lehrkräfte und Studierende und weiter digitale Lernangebote.

Die UCI und die PH Heidelberg wollen die seit 2018 bestehende Kooperation weiter ausbauen. So sind etwa Blended Learning-Schulungen für unterschiedliche Zielgruppen geplant. Es werden bereits mehrere Konzepte für Fortbildungsprogramme zu digitalen Geomedien umgesetzt. Allerdings müssen diese noch besser an die Bedürfnisse und Präferenzen der Zielgruppen angepasst werden. Langfristig ist die Einführung eines neuen Masterstudiengangs zu digitalen Geomedien geplant. In diesem Rahmen ist das Projekt angesiedelt.

Während der beiden Projektphasen in Heidelberg und San José verschaffen Sie sich zunächst gemeinsam mit dem anderen Teilnehmenden einen Überblick über die Lern- und Lehrangebote der beiden Universitäten und der UNESCO-Lehrstühle. Sie lernen die Pläne zu den neuen Studiengängen – z.B. zu digitalen Geomedien und BNE – kennen und recherchieren ähnliche bereits bestehende Studiengänge und deren Anforderungen. Sie arbeiten sich in ein Lernmanagementsystem ein und setzen sich mit Werkzeugen und Möglichkeiten von E-Learning auseinander. Sie prüfen potenzielle Zielgruppen für den Studiengang zu digitalen Geomedien und entwickeln Marketing-Strategien. Außerdem beteiligen Sie sich an der Konzeption von digitalen Lerninhalten in den Bereichen digitale Geomedien und nachhaltige Entwicklung. Während der Projektphasen werden Sie durch beide Institutionen kontinuierlich betreut.

Sollte das Projekt abhängig von der weiteren Pandemie-Entwicklung rein digital umgesetzt werden, finden regelmäßig digitale Treffen statt, in denen Ihre wöchentlichen Aufgaben besprochen werden.

Die Projektphase in Deutschland findet zwischen April und Juni 2022 statt; im Partnerland – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli und Dezember 2022. Zwei ASA-Seminare finden parallel zur Projektphase in Deutschland zwischen April und Juni 2022 statt, ein weiteres im Frühjahr 2023.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und an beiden Projektphasen in Deutschland und im Partnerland. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeittätigkeiten. Die Projektphase in Deutschland findet in Heidelberg statt. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es ebenfalls in Vollzeit statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Pädagogische Hochschule Heidelberg; Universidad para la Cooperación Internacional. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Ecuador

Durch finanzielle Bildung und Professionalisierung den Zugang zu Finanzdienstleistungen verbessern | 0114

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0114

Dauer: 3 Monate

SDGs

4 Hochwertige Bildung; 7 Bezahlbare und saubere Energie; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 10 Weniger Ungleichheit

Berufsfelder

Soziales, Lehre und Erziehung; Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Studienrichtungen

Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Wirtschaftswissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Bankwesen, Mikrofinanzen, Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Erwachsenenbildung

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Land | Region

Ecuador | Lateinamerika und Karibik

Projektbeschreibung

Interessieren Sie sich für Entwicklungszusammenarbeit und haben Erfahrung im Bankwesen oder einen Hintergrund in den Wirtschaftswissenschaften? In diesem Projekt beschäftigen Sie sich mit dem nachhaltigen Zugang zu Finanzdienstleistungen. Idealerweise bringen Sie hierzu Kenntnisse im Bereich des Sparkassen-Finanzkonzepts oder auch der dualen Ausbildungsweise mit. Spanischkenntnisse sind Voraussetzung für eine Teilnahme, Englischkenntnisse wünschenswert. Flexibilität und Offenheit runden Ihr Profil ab.

Da das Projekt abhängig von der weiteren Pandemie-Entwicklung möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, mit gängigen Anwendungen Videokonferenzen und Onlineworkshops durchzuführen und Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. ist eine entwicklungspolitische Einrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe mit Sitz in Bonn. Sie ist in fast 50 Ländern im Bereich der finanziellen Inklusion und Bildung aktiv, darunter in zehn lateinamerikanischen Ländern. Die Stiftung kooperiert mit lokalen Finanzinstitutionen, um den dauerhaften Zugang zu Finanzdienstleistungen

wie z.B. Mikrokrediten zu stärken. Langfristig verfolgt sie damit das Ziel, die wirtschaftliche und soziale Situation vor Ort zu verbessern.

Während der Projektphase im Büro der Sparkassenstiftung in Cuenca, Ecuador, werden Sie im Hinblick auf Ihre Interessen und Fähigkeiten aktiv und unterstützen die Partnerinstitution abhängig vom Projektzeitraum in unterschiedlichen Bereichen. Die Schwerpunktthemen des Projekts sind finanzielle Bildung, institutionelle Stärkung und duale Ausbildung. Sie wirken an der Planung, Logistik und Dokumentation von Schulungen, Webinaren und Veranstaltungen mit. Zudem begleiten Sie digitale und analoge Schulungen, zum Beispiel im Bereich finanzielle Bildung und Professionalisierung des Mikrofinanzsektors. Daneben beteiligen Sie sich an der Aufbereitung der Projektaktivitäten für Veröffentlichungen in verschiedenen Medien. Die Unterstützung bei der Konzeption, Entwicklung und Überprüfung neuer Materialien bzw. interner Dokumente sowie deren Präsentation gehören ebenfalls zu Ihren Aufgaben.

Sollte das Projekt abhängig von der weltweiten Corona-Lage rein digital durchgeführt werden, erledigen Sie Ihre Aufgaben virtuell in enger Abstimmung mit den Teams in Cuenca und Bonn. Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt zwischen Juli 2022 und Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Im Falle einer digitalen Umsetzung findet das Projekt in Teilzeit (27 Std./Wo.) statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Digitalisierung, Frauenrechte, Ernährung und Finanzen: Workshops für Frauen aus ländlichen Regionen gestalten I 0115

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0115

Dauer: 3 Monate

SDGs

2 Kein Hunger; 4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Berufsfelder

Soziales, Lehre und Erziehung; Lebensmittelherstellung und -verarbeitung; Pflege und Gesundheit; Recht und Verwaltung; Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Wirtschaftswissenschaften; Medizin und Gesundheitswissenschaften; Informatik und Mathematik;

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Pädagogik und digitales Lernen; Bildung und Medien; Erwachsenenbildung; Ernährungswissenschaften; Ernährungsberatung; Finanzplanung; Finanzmanagement; Gender Studies; Menschenrechte; Politikwissenschaft; Lehramt; Hauswirtschaftslehre

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Land I Region

Ecuador I Lateinamerika und Karibik

Projektbeschreibung

Interessieren Sie sich für ökologischen Landbau und Fraueninitiativen? Und bringen Sie Erfahrung in der analogen und digitalen Bildungsarbeit mit? In diesem Projekt haben Sie die Möglichkeit, Frauen aus ländlichen Regionen, die ökologischen Anbau von Nahrungsmitteln im kleinen Maßstab betreiben, mit Workshop-Angeboten zu unterschiedlichen Themen fachlich zu unterstützen und in ihren Rechten zu bestärken. Dazu sollten Sie sich mit digitalem Lernen und Lehren auskennen. Ebenso bringen Sie ein Bewusstsein für universale Frauenrechte und den anhaltenden Kampf um Gleichberechtigung mit. Idealerweise verfügen Sie zudem über Grundkenntnisse zu Finanzplanung sowie zu gesunder Ernährung und zur Verarbeitung von Lebensmitteln. Wenn Sie darüber hinaus soziale Netzwerke betreuen sowie Bild- und Videomaterialien editieren können, ist das ein Pluspunkt. Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen, anschauliche Schulungsmaterialien

für den digitalen Gebrauch zu erstellen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Die Fundación Cooperación para la Capacitación y Asistencia Técnica (Fundación COAGRO) versteht sich als Selbsthilfeorganisation für indigene und ländliche Gemeinden im Kanton Pedro Moncayo im Norden Ecuadors. Ihre Gründung ist eng verknüpft mit der Initiative einer Gruppe selbstorganisierter Frauen, die erfolgreich ökologischen Landbau im kleinen Maßstab betreiben. Die Fundación COAGRO wurde als Forum zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung für diese Zielgruppe ins Leben gerufen. Die Nichtregierungsorganisation mit Sitz in dem kleinen Ort Tabacundo bietet hierzu unter anderem Trainings zur technischen Qualifikation an. Dabei sind das Ideal der Geschlechtergerechtigkeit und die Bestärkung von Frauen und Mädchen zentral in ihrem Wirken verankert. Ebenso richtet die Stiftung ihre Arbeit am Konzept des „Guten Lebens“ („Buen Vivir“) aus. Demnach steht die angestrebte Verbesserung der kollektiven wirtschaftlichen Produktivität in keinem Widerspruch zum Schutz der Naturressourcen.

Sollte das Projekt vor Ort in Tabacundo durchgeführt werden können, lernen Sie zunächst den ökologischen Landbau in der Praxis vor Ort kennen. Sie machen sich ein Bild von den Lebensbedingungen der Frauen und ihrer Einkommenssituation, um ihre Bedarfe zu verstehen. Anschließend entwickeln Sie jeweils mehrere Workshops für unterschiedliche Zielgruppen und bereiten entsprechende Materialien dafür vor. Zunächst bereiten Sie die Mitarbeitenden aus der technischen Abteilung der Stiftung mit drei Workshops zur digitalen Bildung auf ihre Rolle als multiplizierende Personen vor. Anschließend bieten Sie Workshops für die teilnehmenden Frauen und Familien zum Thema digitale Bildung und Inklusion an. Es folgen Workshops zu den Themen Frauenrechte, Ernährung und Grundwissen Finanzen. Darüber hinaus können Sie die Fundación COAGRO darin unterstützen, Informationsmaterialien über das Projekt, auch auf Englisch, zu erstellen sowie die sozialen Netzwerke zu betreuen. Schließlich entwickeln Sie einen Fragebogen zur Projektevaluation und beteiligen sich an der Auswertung der Ergebnisse.

Wird das Projekt digital durchgeführt, setzen Sie die Workshops zu den oben genannten Themen über digitale Kommunikationsplattformen um. Da die beteiligten Frauen bisher kaum in die digitale Welt eingebunden sind, steht in diesem Fall neben der fachlichen Auseinandersetzung die digitale Bildung der Frauen im Vordergrund. Wöchentliche Online-Absprachen mit den Verantwortlichen aus der Partnerinstitution unterstützen Sie dabei, das Projekt aus der Ferne erfolgreich umzusetzen. Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022. Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Teilzeit mit 27 Stunden pro Woche statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Fundación Cooperación para la Capacitación y Asistencia Técnica (Fundación COAGRO). – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Eine Initiative für Frauenrechte beim strategischen Aufbau neuer Kooperationen unterstützen | 0116

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0116

Dauer: 3 Monate

SDGs

5 Geschlechtergleichheit; 10 Weniger Ungleichheit; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Recht und Verwaltung; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Sprach- und Literaturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Entwicklungszusammenarbeit; Politikwissenschaften, Sozialwissenschaften, Internationale Beziehungen, Gender Studies, Menschenrechte, Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation, Kommunikationsdesign, Public Relations, Marketing, Verwaltung; Anglistik; Literaturwissenschaft

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Land | Region

Ecuador | Lateinamerika und Karibik

Projektbeschreibung

Recherchieren Sie gerne und haben ein Händchen für Außenkommunikation? In diesem Projekt können Sie eine zivilgesellschaftliche Initiative für Frauenrechte beim strategischen Aufbau neuer Kooperationen in Europa unterstützen. Dazu kennen Sie sich in der internationalen Zusammenarbeit aus. Insbesondere haben Sie sich bereits mit Geschlechterfragen und Menschenrechten auseinandergesetzt. Ebenso ist es hilfreich, wenn Sie Erfahrung im Management von Projekten der Entwicklungszusammenarbeit und ein Gespür für deren historische, interkulturelle und ganzheitliche Dimensionen mitbringen. Da das Projekt rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, Videokonferenzen mit gängigen Anwendungen durchzuführen, Dokumente über das Internet zu teilen sowie Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Das Centro Ecuatoriano para la Promoción y Acción de la Mujer (CEPAM) macht sich für die Rechte von Frauen und deren physische, wirtschaftliche und politische Autonomie stark. Der Hauptfokus liegt auf dem Recht auf ein Leben ohne Gewalt. Die Nichtregierungsorganisation wurde 1983 von

einem Kollektiv feministischer Frauen in Quito, der Hauptstadt Ecuadors, ins Leben gerufen. Die gemeinnützige Initiative bietet rechtliche Beratung, psychologische Begleitung und soziale Unterstützung an. Ebenso führt sie Qualifizierungsmaßnahmen zu Geschlechterfragen, Drogenkonsum und Gewaltprävention durch.

Da das Projekt digital durchgeführt wird, erledigen Sie Ihre Aufgaben im Home-Office. Über virtuelle Kommunikationsplattformen stehen Sie in zweiwöchentlichem Kontakt mit dem Projektteam. Das Vorhaben zielt darauf ab, den Weg für zukünftige Kooperationen zu ebnen und auch neue Finanzierungsquellen für CEPAMs Aktivitäten ausfindig zu machen. Dazu machen Sie sich auf die Suche nach Ausschreibungen von Programmen zur Geschlechtergerechtigkeit, die in Europa oder insbesondere in Deutschland angesiedelt sind. Weiterhin tragen Sie dazu bei, CEPAMs Arbeit im Ausland bekannt zu machen. So erstellen Sie zum einen Steckbriefe zu ausgewählten Projekten, mit denen sich die Frauenrechtsinitiative bei europäischen Institutionen vorstellen kann. Zum anderen verfassen Sie englischsprachige Texte für den Webauftritt, die über die Tätigkeiten der Partnerinstitution informieren.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings eine Durchführung der Projektphase zwischen Anfang Juli und Ende September 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase in Deutschland, in enger Zusammenarbeit mit dem Partnerland. Das Projekt wird digital durchgeführt und findet in Teilzeit mit 27 Stunden pro Woche statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Centro Ecuatoriano para la Promoción y Acción de la Mujer (CEPAM). - Die Zusammenarbeit findet digital statt.

Kolumbien

Finanzielle Bildung stärken: Förderung der wirtschaftlichen Integration von migrierenden Menschen | 0117

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0117

Dauer: 3 Monate

SDGs

1 Keine Armut; 3 Gesundheit und Wohlergehen; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 10 Weniger Ungleichheit

Berufsfelder

Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Finanz- und Versicherungsdienstleistungen; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen

Studienrichtungen

Informatik und Mathematik; Wirtschaftswissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Digitalisierung, digitale Innovation, Bankwesen, Mikrofinanzen, Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Erwachsenenbildung

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Land | Region

Kolumbien | Lateinamerika und Karibik

Projektbeschreibung

Interessieren Sie sich für Entwicklungszusammenarbeit und haben Erfahrung im Bankwesen oder einen Hintergrund in den Wirtschaftswissenschaften? In diesem Projekt beschäftigen Sie sich mit der wirtschaftlichen Integration von migrierenden Menschen. Idealerweise bringen Sie hierzu Kenntnisse im Bereich des Sparkassen-Finanzkonzepts oder auch der dualen Ausbildungsweise mit. Spanischkenntnisse sind Voraussetzung für eine Teilnahme, Englischkenntnisse wünschenswert. Flexibilität und Offenheit runden Ihr Profil ab.

Da das Projekt abhängig von der weiteren Pandemie-Entwicklung möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, mit gängigen Anwendungen Videokonferenzen und Onlineworkshops durchzuführen und Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. ist eine entwicklungspolitische Einrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe mit Sitz in Bonn. Sie ist in fast 50 Ländern im Bereich der finanziellen Inklusion und Bildung aktiv, darunter in zehn lateinamerikanischen Ländern. Die Stiftung kooperiert mit lokalen Finanzinstitutionen, um den dauerhaften Zugang zu Finanzdienstleistungen

wie z.B. Mikrokrediten zu stärken. Langfristig verfolgt sie damit das Ziel, die wirtschaftliche und soziale Situation vor Ort zu verbessern.

Während der Projektphase im Büro der Sparkassenstiftung in Bogotá, Kolumbien, werden Sie im Hinblick auf Ihre Interessen und Fähigkeiten aktiv und unterstützen die Partnerinstitution abhängig vom Projektzeitraum in unterschiedlichen Bereichen. Das übergeordnete Ziel des Projektes ist die finanzielle Bildung und Inklusion sozial benachteiligter, eingewanderter Personen in Kolumbien und Peru. Sie wirken an der Planung, Logistik und Dokumentation von Schulungen, Webinaren und Veranstaltungen mit. Zudem begleiten Sie digitale und analoge Schulungen, zum Beispiel im Bereich finanzielle Bildung und Professionalisierung des Mikrofinanzsektors. Daneben beteiligen Sie sich an der Aufbereitung der Projektaktivitäten für Veröffentlichungen in verschiedenen Medien. Die Unterstützung bei der Konzeption, Entwicklung und Revision neuer Materialien bzw. interner Dokumente sowie deren Präsentation gehören ebenfalls zu ihren Aufgaben.

Sollte das Projekt abhängig von der weltweiten Corona-Lage rein digital durchgeführt werden, erledigen Sie Ihre Aufgaben virtuell in enger Abstimmung mit den Teams in Bogotá und Bonn. Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt von Anfang Juli 2022 bis Ende September 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Im Falle einer digitalen Umsetzung findet das Projekt in Teilzeit (27 Std./Wo.) statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Ein Umweltbildungsprogramm für benachteiligte Kinder mitgestalten | 0118

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0118

Dauer: 3 Monate

SDGs

1 Keine Armut; 2 Kein Hunger; 4 Hochwertige Bildung; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden

Berufsfelder

Naturwissenschaften und Umweltschutz; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Umweltwissenschaften; Umweltschutz; Nachhaltigkeit; Ökologie; Umweltbildung; Soziale Arbeit, Sozialpädagogik; Lehramt; Pädagogik; Bildung und Nachhaltigkeit

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Land | Region

Kolumbien | Lateinamerika und Karibik

Projektbeschreibung

Arbeiten Sie gerne mit Kindern? Liegen Ihnen außerdem Nachhaltigkeit und Umweltschutz am Herzen? Hier bringen Sie sich in die vielfältigen Aktivitäten einer gemeinnützigen Organisation ein, die benachteiligte Kinder und deren Familien spielerisch für Umweltbelange sensibilisieren möchte. Gesucht werden geduldige, verantwortungsbewusste und kreative Menschen, die pädagogische Erfahrung mitbringen und gerne anpacken. Ein respektvoller Umgang mit Ihren Mitmenschen sowie eine solidarische Grundeinstellung werden vorausgesetzt. Ebenso wichtig sind fließende Spanischkenntnisse. Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen. Ein routinierter Umgang mit sozialen Netzwerken ist ebenfalls von Vorteil.

Die Fundación integral para el desarrollo económico, social y ambiental (FUNIDESCA) hat ihren Sitz in der beschaulichen Universitätsstadt Popayán im Südwesten Kolumbiens. Seit 2017 trägt die gemeinnützige Organisation mit vielfältigen Programmen und Projekten zu einer ganzheitlichen wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Weiterentwicklung der Region bei. Ziel ist es,

die Lebensqualität marginalisierter Bevölkerungsgruppen zu verbessern und zu einem gesamtgesellschaftlichen Wohlbefinden beizutragen. Dabei arbeitet die Nichtregierungsorganisation mit unterschiedlichen öffentlichen und privaten Institutionen zusammen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Arbeit mit Kindern.

Während der Projektphase bringen Sie sich in die Weiterentwicklung des Programms „Aprende, emprende y cuida el medio ambiente“ (dt. etwa „Lernen, Engagement und Sorge für die Umwelt“) ein, das sich an benachteiligte Kinder aus der Region und deren Familien richtet und ihr Bewusstsein für Umweltbelange schärfen möchte. Einerseits sollen die Kinder motiviert werden, die Umwelt zu schützen, etwa indem sie Müll vermeiden und wiederverwerten. Andererseits geht es aber auch darum, ihren Geschäftsgeist zu wecken und mögliche Modelle in diesen Bereichen zu entwickeln. Ernährungslehre, Sprachunterricht und sportliche Aktivitäten runden das Programm ab. Zunächst lernen Sie die Stiftung und die Zielgruppe des Programms kennen. In einem Teamworkshop tauschen Sie sich über Erfahrungen, Kenntnisse und Perspektiven aus, um auf dieser Grundlage die Programminhalte und Bildungsmaterialien zu überarbeiten und einen Arbeitsplan zu entwickeln. Während der gesamten Projektzeit unterstützen Sie das Team bei der Umsetzung unterschiedlicher Workshops und sportlicher Aktivitäten und bieten Sprachunterricht in Deutsch und Englisch an. Ebenso dokumentieren Sie die Aktivitäten und erstellen Inhalte und Bildmaterial für die sozialen Netzwerke. Abschließend präsentieren Sie den Projektbericht.

Sollte das Projekt vor Ort durchgeführt werden, steht Ihnen ein Arbeitsplatz am Sitz der Organisation in Popayán zur Verfügung.

Sollte das Projekt digital umgesetzt werden, bieten Sie den Sprachunterricht per Videokonferenz an. In diesem Fall können Sie nicht an den von anderen Teammitgliedern durchgeführten Workshops mitwirken. Wöchentliche Online-Absprachen mit den Verantwortlichen aus der Partnerinstitution unterstützen Sie dabei, das Projekt aus der Ferne erfolgreich umzusetzen.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings eine Durchführung der Projektphase im Partnerland zwischen Anfang Juli und Ende November 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Teilzeit mit 27 Stunden pro Woche statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Fundación integral para el desarrollo económico, social y ambiental (FUNIDESCA). – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Eine indigene Gemeinschaft beim Aufbau einer biologischen Forschungsstation unterstützen | 0119

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0119

Dauer: 3 Monate

SDGs

4 Hochwertige Bildung; 12 Nachhaltige Städte und Gemeinden; Maßnahmen zum Klimaschutz; 15 Leben an Land

Berufsfelder

Bau, Architektur und Vermessung; Soziales, Lehre und Erziehung; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Kommunikation und Medien; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen; Tourismus, Hotel- und Gastgewerbe

Studienrichtungen

Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Agrar- und Forstwissenschaften; Naturwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Medizin und Gesundheitswissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Biologie; Botanik; Primatologie; Herpetologie; Zoologie; Ornithologie; Tierpflege; Tiermedizin; Ökologie und Umweltschutz; Naturschutz; Umweltbildung; Bildung und Nachhaltigkeit; Tourismus; Nachhaltigkeitsmanagement; Bauingenieurwesen; Architektur; Bauwesen; Anthropologie; Ethnologie; Altamerikanistik; Kommunikation; Projektmanagement; Finanzplanung; Fundraising; Öffentlichkeitsarbeit

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Land | Region

Kolumbien | Lateinamerika und Karibik

Projektbeschreibung

Lieben Sie die Natur und pflegen Sie einen respektvollen Umgang mit Tieren? Haben Sie Lust, sich in abwechslungsreiche Aufgabenfelder von Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit über die Mittelbeschaffung bis hin zur Projektplanung einzubringen? Bei diesem Projekt haben Sie die Chance, eine Dorfgemeinschaft bei ihren vielfältigen Aktivitäten zum Schutz von Arten, Natur und indigenen Lebensweisen zu unterstützen. Konkret beteiligen Sie sich am Aufbau einer biologischen Forschungsstation. Hierzu werden Personen aus unterschiedlichen Fachgebieten gesucht. Die Palette reicht von Biologie, Tiermedizin, Tierpflege, Zoologie und Botanik über Anthropologie und Ökologie bis hin zu Architektur, Bauwesen und Kommunikation. Weitere Voraussetzung sind gute Spanischkenntnisse, eine eigenständige Arbeitsweise und die Fähigkeit, sich an eine andersartige

Umgebung anpassen zu können. Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, beispielsweise Videokonferenzen oder Videoanrufe mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Die Fundación Maikuchiga hat ihren Sitz und Ursprung im indigenen Schutzgebiet Mocagua in der Amazonasregion im äußersten Südosten Kolumbiens. Die nächste größere Stadt, Leticia, ist 60 Kilometer entfernt. Auf der indigenen Sprache Tikuna, die in Mocagua gesprochen wird, bedeutet der Name Maikuchiga „Geschichte des Affen“. Der Name ist Programm, denn seit 2006 widmet sich die Nichtregierungsorganisation schwerpunktmäßig der Befreiung, Rehabilitation und Wiedereingliederung von Primaten. Diese sind durch illegalen Handel, Wilderei oder massive Abholzungen in ihrer Existenz bedroht. Daneben setzt sich die gemeinnützige Organisation für den Erhalt des Amazonas-Regenwaldes und der lokalen indigenen Kulturen ein. Dazu betreibt sie unter anderem eine partizipative Forschungsstation, veranstaltet Informations- und Bildungsveranstaltungen in den umliegenden Gemeinden und entwickelt Angebote für einen nachhaltigen Tourismus.

Die Projektphase besteht aus vielschichtigen Aufgaben, die sich je nach Art der Umsetzung unterscheiden und noch nicht endgültig feststehen. Sollte das Projekt in Präsenz durchgeführt werden, sind Sie eng in das alltägliche Leben der indigenen Gemeinschaft in Mocagua eingebunden. Ihre Hauptaufgabe wird es sein, am Aufbau einer biologischen Forschungsstation mitzuwirken. Dazu unterstützen Sie die Organisation dabei, nationale und internationale Fördermittel zu beantragen. Ebenso unterstützen Sie in der Planung und im Bau des Gebäudes, koordinieren beispielsweise den zeitlichen Ablauf. Weiterhin machen Sie das Angebot eines Forschungsaufenthaltes großflächig bekannt und informieren die lokale Bevölkerung in Versammlungen über die Funktionsweise der Forschungsstation und ihren Beitrag zum Artenschutz. Als Grundlage für weitere Forschungen erstellen Sie gemeinsam mit den lokalen Verantwortlichen eine Liste der Pfade, auf denen Tiere gesichtet wurden, und machen weitere Personen ausfindig, die sich in diesem Bereich engagieren wollen. Neben diesen Aufgaben bringen Sie sich in weitere Arbeitsfelder der Organisation ein: Sofern zu diesem Zeitpunkt Tiere in der Stiftung rehabilitiert werden, können Sie diese mitpflegen. Ebenso unterstützen Sie die Öffentlichkeitsarbeit, indem Sie Inhalte für die Webseite oder soziale Netzwerke erstellen. Weiterhin können Sie Bildungsveranstaltungen für Kinder oder Erwachsene der Gemeinde inhaltlich mitgestalten. Schließlich führen Sie Gespräche mit den umliegenden Gemeinden über den Schutz von Flora und Fauna.

Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, erledigen Sie Ihre Aufgaben im Home Office. Über digitale Kommunikationsplattformen und Mobilfunkgeräte stehen Sie dabei in Kontakt mit der Partnerinstitution. Ihre Hauptaufgabe besteht dann darin, Verbündete und Finanzierungsquellen für das Projekt der biologischen Forschungsstation ausfindig zu machen. Gerne können Sie sich auch mit weiteren Ideen, die zur Umsetzung des Projektes beitragen, einbringen.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Teilzeit mit 27 Stunden pro Woche statt. Online-Präsenzzeiten können

entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Fundación Maikuchiga. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Einen dokumentarischen Kurzfilm über ein Laboratorium für sozialen Wandel erstellen | 0120

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0120

Dauer: 3 Monate

SDGs

4 Hochwertige Bildung; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 10 Weniger Ungleichheit

Berufsfelder

Kunst, Kultur und Gestaltung; Kommunikation und Medien; Vertrieb, Handel und Verkauf

Studienrichtungen

Kunst, Musik und Design; Kultur- und Medienwissenschaften; Sprach- und Literaturwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Film und Fernsehen; Filmproduktion; Medienproduktion; Filmregie; Film und Sound; Dokumentarfilm; Drehbuch; Postproduktion; Videoschnitt; Cutter; Marketing; Öffentlichkeitsarbeit; Kommunikationsdesign; Public Relations; Kommunikation; Anglistik; Spanische Philologie

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Land I Region

Kolumbien I Lateinamerika und Karibik

Projektbeschreibung

Kennen Sie sich mit der Produktion von Dokumentarfilmen aus? Begeistern Sie sich außerdem für Initiativen, die Kinder und Jugendliche zur Veränderung gesellschaftlicher Strukturen anregen? In diesem Projekt können Sie eine gemeinnützige Organisation dabei unterstützen, einen Kurzfilm über eines ihrer Projektvorhaben zu erstellen. Dafür sollten Sie Drehbücher strukturieren und ausarbeiten können. Ebenso sind Kenntnisse in audiovisueller Bearbeitung und Postproduktion gefragt. Idealerweise kennen Sie sich zudem mit Strategien der digitalen Vermarktung aus. Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, Videokonferenzen mit gängigen Anwendungen durchzuführen, große Dateien über das Internet zu teilen und Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Die Fundación Biblioseo will mit Innovationen, Kreativität und nachhaltigem Unternehmertum zum sozialen Wandel beitragen. Dazu entwirft sie seit ihrer Gründung im Jahr 2009 Bildungsprogramme und -methoden, die sozio-emotionale Kompetenzen, Führungsqualitäten sowie den Unternehmensgeist fördern und entwickeln. Ziel ist es, die Armut als einen verinnerlichten Zustand bei heranwachsenden Generationen zu beseitigen. Um dies zu erreichen, sollen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene so ausgebildet und befähigt werden, dass sie proaktiv Prozesse des gesellschaftlichen Wandels anstoßen können. Die Nichtregierungsorganisation hat ihren Sitz in Bogotá, der Hauptstadt Kolumbiens. Eines ihrer aktuellen Vorhaben ist der Neubau der Biblioteca de la Creatividad (dt. „Bibliothek der Kreativität“). Hierbei handelt es sich um eine Art Haus voller Ideen, das zum Entdecken einlädt. In diesem Laboratorium werden Heranwachsende des vor der Hauptstadt liegenden, ländlich geprägten Viertels Vereda Quiba angeregt zu träumen, etwas zu erschaffen, Dinge in Angriff zu nehmen und so Veränderungen herbeizuführen. Der neue Ort ist für rund 500 Personen ausgelegt. Ziel Ihrer Projektstätigkeit ist es, einen öffentlichkeitswirksamen, dokumentarischen Kurzfilm über die Geschichte und Bedeutung der Biblioteca de la Creatividad zu erstellen. Er soll die Bedeutung eines solchen Ortes für die Zielgruppe herausstellen und neue Kooperationen in die Wege zu leiten – von der Mittelbeschaffung bis zur Einbindung von Freiwilligen.

Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, sind Sie von Ihrem heimischen Schreibtisch aus tätig. Regelmäßige Treffen über digitale Kommunikationsplattformen gewährleisten die gemeinsame Planung sowie die Begleitung durch die Partnerinstitution. Zu Beginn verständigen Sie sich gemeinsam über zeitliche und kommunikationsbezogene Abläufe. Auf Basis der Materialien und Informationen, die die Fundación Biblioseo für Sie zusammenstellt, schreiben Sie in Abstimmung mit der Partnerinstitution ein Drehbuch für den Kurzfilm. Um den Kontext und die Bedeutung der Biblioteca de la Creatividad zu erfassen, beteiligen Sie sich zudem an einem virtuellen Begegnungsraum, der dem kulturellen Austausch zwischen Ihnen und der Zielgruppe des Projektes dient. Nachdem die NRO gemäß Ihrer Vorgaben das notwendige audiovisuelle Material zusammengestellt und die Bildrechte geklärt hat, kümmern Sie sich um die Postproduktion. Anschließend erstellen Sie deutsche und/oder englische Untertitel. Schließlich bewerben und vertreiben Sie den Film in Deutschland und andernorts.

Im Falle einer Präsenz-Durchführung arbeiten Sie vor Ort in der Bibliothek. Ihre Aufgaben entsprechen denjenigen der digitalen Variante. Zusätzlich unterstützen Sie das Team der Biblioteca de la Creatividad bei Interviews und Aufzeichnungen. Anstelle der virtuellen Begegnung treffen Sie die in die Initiative eingebundenen Kinder und Jugendlichen vor Ort und in ihrem Umfeld, wo Sie nach Möglichkeit auch untergebracht werden. Bei Interesse bieten Sie auch eigene Aktivitäten für die Jugendlichen an und können in weitere Projekte der Organisation einbezogen werden.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Teilzeit mit 27 Stunden pro Woche statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Fundación Biblioseo. - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Ein Forschungsprojekt zur Bekämpfung von Infektionskrankheiten durch Mücken unterstützen | 0212

Programmkomponente: ASA-Hochschule global

Projekt-Nr.: 0212

Dauer: 6 Monate

SDGs

3 Gesundheit und Wohlergehen; 10 Weniger Ungleichheit; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Recht und Verwaltung; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Medizin und Gesundheitswissenschaften; Ingenieurwissenschaften und Technik

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Kommunikation und Medien; Pflege und Gesundheit

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Land | Region

Kolumbien | Lateinamerika und Karibik

Projektbeschreibung

Sie interessieren sich für Gesundheit und haben Freude an praktischer Forschungsarbeit? Bei diesem Projekt tragen Sie dazu bei, die Erfolge bei der Kontrolle von Stechmücken zu analysieren, um vektorübertragene Krankheiten zu bekämpfen. Hierfür ist es notwendig, dass Sie gut Spanisch sprechen, aufgeschlossen und kommunikativ sind. Außerdem sollten Sie über Grundkenntnisse im Umgang mit Computern verfügen und erste Erfahrungen im Gesundheitswesen und in der internationalen Entwicklungsarbeit gesammelt haben.

Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, beispielsweise Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Das Zentrum für Medizin und Gesellschaft (ZMG) ist eine fakultätsübergreifende Einrichtung der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Der Schwerpunkt liegt auf der Ausbildung und Forschung zu globaler

Gesundheit und Nachhaltigkeit. Hierfür werden Forschungsprojekte auf fast allen Kontinenten durchgeführt, Studierende sensibilisiert und Vorlesungen veranstaltet, bei denen Fachleute über die Umsetzung der Ziele für nachhaltige Entwicklung sprechen. Im englischsprachigen postgraduierten Masterstudiengang „Master in Global Urban Health“ beschäftigen sich die Studierenden insbesondere mit den Themen Gesundheit, nachhaltige Städte, Klimawandel und Geschlechtergleichheit.

Das Instituto Departamental de Salud (IDS) ist eine Institution des kolumbianischen Gesundheitsministeriums und betreibt operationelle Forschungsarbeit zu übertragbaren und nichtübertragbaren Krankheiten. Das IDS hat sich die Ziele für nachhaltige Entwicklung auf die Fahne geschrieben und setzt sich dafür ein, das Gesundheitssystem durch Wissenschaft und Forschung zu verbessern. Im Hinblick auf vektorübertragene Krankheiten trägt das Institut dazu bei, Überträgerinsekten zu beobachten und nachhaltig zu bekämpfen. Forschungsprojekte zu den Auswirkungen des Klimawandels stellen ebenfalls einen wichtigen Arbeitsbereich des IDS dar.

Die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und das IDS haben eine gemeinsame Absichtserklärung unterzeichnet und profitieren von einer engen Zusammenarbeit im Bereich der vektorübertragenen Krankheiten und Tropenkrankheiten. Gemeinsam sollen Infektionskrankheiten effektiver bekämpft, die lokale Bevölkerung mehr einbezogen und die Nutzung von digitalen Technologien ausgeweitet werden.

Während der Projektphase in Deutschland erstellen Sie zunächst Fragebögen und entwickeln Leitfragen für Interviews und Gruppendiskussionen, die anschließend im Partnerland durchgeführt werden. Darüber hinaus erlernen Sie in einem Schrebergarten die notwendigen Techniken zur statistischen Erhebung von Larven und Puppen, um Steckmückenpopulationen zu bestimmen. Sie analysieren Beobachtungsdaten, erstellen Formulare zur Datenerfassung und treffen sich mit Fachleuten aus dem Gesundheitsbereich, um technische Unterstützung zu erhalten.

Mit dem Team von IDS führen Sie in Kolumbien anschließend die Umfragen im Rahmen einer Haushaltsbefragung durch. Des Weiteren wirken Sie an einer Studie zu Larven und Puppen mit, indem Sie ausgewählte Haushalte besuchen und Wasser auf Moskitolarven untersuchen. Darüber hinaus unterstützen Sie die Arbeit im entomologischen Labor, analysieren die gesammelten Daten mithilfe statistischer Programme und sind für die Veröffentlichung der Ergebnisse zuständig.

Wird das Projekt digital umgesetzt, führen Sie Online-Interviews mit den beteiligten Akteuren und Mitarbeitenden des Gesundheitssektors durch. Darüber hinaus unterstützen Sie das Team im Partnerland bei der Erstellung von Fragebögen und der Entwicklung verschiedener Strategien und Forschungsinstrumente. Schließlich beteiligen Sie sich an der Online-Ausbildung technischer Hilfskräfte.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – von April bis Juni 2022 statt; im Partnerland – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli und September 2022. Zwei ASA-Seminare finden parallel zur Projektphase in Deutschland zwischen April und Juni 2022 statt, ein weiteres im Frühjahr 2023.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und an beiden Projektphasen in Deutschland und im Partnerland. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeittätigkeiten. Die Projektphase in Deutschland findet in Freiburg statt. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es ebenfalls in Vollzeit statt. Online-

Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und Instituto Departamental de Salud. - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Kuba

Ein Projekt zum partizipativen Management der Ressource Wasser mithilfe eines Webdienstes begleiten | 0213

Programmkomponente: ASA global

Projekt-Nr.: 0213

Dauer: 6 Monate

SDGs

5 Geschlechtergleichheit; 6 Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen; Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Recht und Verwaltung

Studienrichtungen

Agrar- und Forstwissenschaften; Informatik und Mathematik; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Software Engineering; Programmieren; Webdesign; Stadt- und Regionalentwicklung; Datenbankmanagement; Internationale Zusammenarbeit; Entwicklungszusammenarbeit; Projektmanagement; Verwaltung; Wasserwirtschaft; Ökologischer Landbau; Gartenbau; Ökologie

Pflichtsprache(n)

Englisch, Spanisch

Land | Region

Kuba | Lateinamerika und Karibik

Projektbeschreibung

Interessieren Sie sich für softwarebasierte Formen des Projektmanagements? Und haben Sie Lust, sich in ein Projekt einzubringen, bei dem es um die nachhaltige Produktion von Nahrungsmitteln und ein partizipatives Management der Ressource Wasser geht? In diesem Projektpraktikum haben Sie die Möglichkeit, einen noch jungen Webdienst anzuwenden, weiterzuentwickeln und damit zu einer effizienteren Planung und Umsetzung von Projekten mit internationaler Beteiligung beizutragen. Dafür sind Kenntnisse im Programmieren und im Webdesign sowie im Umgang mit Datenbanken hilfreich. Idealerweise bringen Sie zudem Erfahrung in der Planung von Projekten zu diesen oder ähnlichen inhaltlichen Schwerpunkten mit. Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, Videokonferenzen mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen. Ein sicherer Umgang mit Programmen der

Textverarbeitung, der Tabellenkalkulation, mit Cloud-Speicherdiensten und Onlinediensten zur Aufgabenverwaltung wird ebenso vorausgesetzt.

Der gemeinnützige Verein La Estrella de Cuba e.V. wurde 2007 in Berlin gegründet. Er besteht vor allem aus in Deutschland ansässigen Menschen mit kubanischer Migrationsbiografie, deren Lebensgefährten:innen, Nachkommen und Angehörigen. Ziel des Vereins ist es, kulturelle und sportliche Aktivitäten sowie den Austausch zwischen unterschiedlichen Kulturen und Ländern, insbesondere zwischen Kuba und Deutschland, zu fördern. Ein wichtiges Leitbild seiner Arbeit ist die Nachhaltigkeit als ein verbindendes Element zwischen der deutschen Gesellschaft und den Ambitionen des kubanischen Staates.

Das 1993 ins Leben gerufene Centro Félix Varela (CFV) mit Sitz in der kubanischen Hauptstadt Havanna richtet sich vorwiegend an engagierte Freiwillige aus der Nachbarschaft. Ziel der gemeinnützigen Nichtregierungsorganisation ist es, eine aktive Bürgerschaft mit Verantwortungsbewusstsein für Umweltbelange zu stärken, um auf diese Weise zu Transformationsprozessen in der kubanischen Gesellschaft im Sinne des Gemeinwohls beizutragen. Dazu bietet sie Lernangebote zu den Themen Selbstverwaltung und Nachhaltigkeit oder zu Konfliktlösungsmethoden wie Mediation an.

Ein gemeinsames Anliegen der beiden Institutionen ist es, innovative Technologien, etwa im Bereich von Kommunikation und Information, zu fördern und möglichst viele Menschen zu deren Einsatz zu befähigen. Hier setzt auch das diesjährige Projektpraktikum an. Es verfolgt zwei parallele Ziele. Zum einen geht es darum, ein bereits bestehendes Projekt zur nachhaltigen Entwicklung (AGOPA) in zwei weiteren Vierteln der kubanischen Hauptstadt zu implementieren. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt dabei auf der nachhaltigen Produktion von Nahrungsmitteln und dem partizipativen Management der Ressource Wasser, die zu ersterem Zwecke, darüber hinaus aber auch in Privathaushalten verbraucht wird. Zum anderen begleiten Sie dieses Projekt mithilfe der Software WikiML, die in Kuba zur gemeinsamen Planung und Qualitätssteigerung von Projekten der internationalen Zusammenarbeit entwickelt wurde und stetig weiterentwickelt wird. Der Webdienst unterstützt unter anderem bei der Verwaltung von Daten, die im Laufe der Projektplanung entstehen – etwa Finanzierungsanträge oder Ergebnisberichte.

Sollte die weltweite Pandemie-Entwicklung es zulassen, arbeiten Sie gemeinsam mit Ihrem Team für jeweils drei Monate an den Projektstandorten Berlin und Havanna zusammen. In beiden Metropolen steht Ihnen ein Arbeitsplatz zur Verfügung. Einen Laptop sollten Sie allerdings selbst mitbringen. Sollte eine Durchführung in Präsenz nicht möglich sein, werden Sie von Ihrem heimischen Schreibtisch aus tätig sein. Dabei nutzen Sie Onlinedienste zur gemeinsamen Aufgabenverwaltung und stehen drei Mal die Woche über digitale Kommunikationsplattformen im Kontakt mit den Partnerinstitutionen und dem restlichen Team.

Während der ersten Projektphase in Deutschland erwarten Sie vielfältige Aufgaben. Zunächst treffen Sie sich mit Organisationen, die mit dem CFV zusammenarbeiten. Sie tauschen sich über deren Aktivitäten in Deutschland sowie über geförderte Projekte in Kuba aus, die in thematischem Zusammenhang mit dem Projektpraktikum stehen. Ebenso planen Sie gemeinsame Aktivitäten, die die Zusammenarbeit stärken und die Öffentlichkeit einbinden. Daneben pflegen Sie die im vergangenen Projektzyklus entstandenen Informationen zum AGOPA-Projekt in die Software WikiML ein, gewährleisten deren Funktionsfähigkeit und entwickeln diese bei Bedarf weiter. Eine weitere Aufgabe besteht darin, Finanzierungsquellen für Projekte in Kuba ausfindig zu machen. Sie recherchieren entsprechende Anforderungen, die es zu erfüllen gilt, und geben relevante

Informationen an die Partnerinstitutionen weiter. Darüber hinaus nehmen Sie an unterschiedlichen Aktivitäten wie Informationsständen oder Vernetzungstreffen von Estrella de Cuba teil und halten deren Mitglieder über Fortschritte und erreichte Ziele auf dem Laufenden. Die erste Projektphase schließt mit einem Auswertungsworkshop ab. Dort analysieren Sie, inwieweit Sie die geplanten Ziele und Ergebnisse umsetzen konnten und welche Herausforderungen sich im weiteren Verlauf möglicherweise stellen werden.

Um gut in die zweite Projektphase in Kuba zu starten, lernen Sie zunächst die Arbeit des CFV kennen. Dazu besuchen Sie mehrere Projekte sowie die beiden Gemeinden, in denen AGOPA umgesetzt wird. Sie treffen die Zuständigen des Projektmanagements und machen sich über die Implementierung des Projektes sowie über bestehende Herausforderungen in der Gemeindefarbeit kundig. Ebenso nehmen Sie an Schulungen zu Permakultur, zu Projektplanung und -management sowie zu anderen Themen teil. Anschließend stellen Sie bereits vorhandene Informationen und Studien zum AGOPA-Projekt zusammen und pflegen diese in WikiML ein. Schließlich erstellen Sie Artikel, mithilfe derer Estrella de Cuba dem deutschen Publikum über die Zusammenarbeit mit kubanischen Institutionen berichten kann. Sollte das Projekt digital umgesetzt werden, lernen Sie das Projekt auf digitalem Wege kennen und legen den Fokus Ihrer Arbeit auf die Weiterentwicklung des Webdienstes.

Die Projektphase in Deutschland findet von April bis Juni 2022 statt; im Partnerland – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen September und Mitte Dezember 2022. Zwei ASA-Seminare finden parallel zur Projektphase in Deutschland zwischen April und Juni 2022 statt, ein weiteres im Frühjahr 2023.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und an beiden Projektphasen in Deutschland und im Partnerland. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeittätigkeiten. Die Projektphase in Deutschland findet in Berlin statt. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es ebenfalls in Vollzeit statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

La Estrella de Cuba e.V.; Centro Félix Varela (CFV). - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Mexiko

Mikrofinanzsektor: Unternehmen und Finanzdienstleistungen im ländlichen Raum fördern | 0121

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0121

Dauer: 3 Monate

SDGs

1 Keine Armut; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur; 10 Weniger Ungleichheit

Berufsfelder

Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Soziales, Lehre und Erziehung; Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Studienrichtungen

Ingenieurwissenschaften und Technik; Naturwissenschaften; Informatik und Mathematik; Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Bankenwesen, Mikrofinanzen, Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Statistik, Informatik, IT, Finanztechnologien, Erwachsenenbildung

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Land | Region

Mexiko | Lateinamerika und Karibik

Projektbeschreibung

Sie haben Fachkenntnisse im Bereich Finanzen, Digitalisierung, nachhaltige Agrar-Technologie oder Entwicklungsökonomie? Sie möchten Ihre Fähigkeiten in der finanziellen Entwicklungszusammenarbeit einsetzen? Bei diesem Projekt können Sie dazu beitragen, Unternehmensgeist und soziale Mobilität im Agrarsektor zu stärken und den Zugang zu Finanzdienstleistungen zu verbessern. Hierfür bringen Sie fundiertes Wissen aus wirtschaftlichen oder ingenieurwissenschaftlichen Bereichen aus Ihrem Studium oder Ihrer abgeschlossenen Berufsausbildung im Bankwesen mit. Ein Plus sind Kenntnisse in den Bereichen IT, internationale Zusammenarbeit oder Produktivitätssteigerungen im Agrar-Bereich. Flexibilität und Offenheit vor Ort sind notwendig. Spanischkenntnisse sind Voraussetzung für eine Teilnahme, Englischkenntnisse wünschenswert.

Da das Projekt abhängig von der weiteren Pandemie-Entwicklung möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, mit gängigen Anwendungen Videokonferenzen und Onlineworkshops durchzuführen und digitalen Werkzeugen interaktiv zu gestalten.

Die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. ist eine entwicklungspolitische Einrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe mit Sitz in Bonn. Sie ist fast 50 Ländern im Bereich der finanziellen Inklusion und Bildung aktiv, darunter in zehn lateinamerikanischen Ländern. Die Stiftung kooperiert mit lokalen Finanzinstitutionen, um den dauerhaften Zugang zu Finanzdienstleistungen wie z.B. Mikrokrediten zu stärken. Langfristig verfolgt sie damit das Ziel, die wirtschaftliche und soziale Situation vor Ort zu verbessern. In Mexiko engagiert sich die Sparkassenstiftung unter anderem im landwirtschaftlichen Sektor und unterstützt kleinbäuerliche Unternehmen im ländlichen Raum darin, finanzielle Sicherheit zu erlangen.

Während der Projektphase im Büro der Sparkassenstiftung in Santiago de Querétaro werden Sie im Hinblick auf Ihre Interessen und Fähigkeiten aktiv. Sie unterstützen etwa die Projektmitarbeitenden bei der Vorbereitung und Durchführung von Studien und Recherchen, sowie bei der Planung von Veranstaltungen. Auch das Erstellen von Präsentationen, Protokollen und Übersetzungen sowie administrative Tätigkeiten kann zu Ihren Aufgaben zählen. Gegebenenfalls nehmen Sie an Reisen teil. Zudem begleiten Sie digitale und analoge Schulungen im Bereich der finanziellen Bildung. Sollte das Projekt abhängig von der weltweiten Corona-Lage rein digital durchgeführt werden, erledigen Sie Ihre Aufgaben virtuell in enger Abstimmung mit den Teams in Santiago de Querétaro und Bonn.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Im Falle einer digitalen Umsetzung findet das Projekt in Teilzeit (27 Std./Wo.) statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Durch finanzielle Bildung und Professionalisierung Zugang zu Finanzdienstleistungen verbessern | 0122

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0122

Dauer: 3 Monate

SDGs

1 Keine Armut; 4 Hochwertige Bildung; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 10 Weniger Ungleichheit

Berufsfelder

Soziales, Lehre und Erziehung; Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Studienrichtungen

Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Wirtschaftswissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Bankwesen, Mikrofinanzen, Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Erwachsenenbildung

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Land | Region

Mexiko | Lateinamerika und Karibik

Projektbeschreibung

Interessieren Sie sich für Entwicklungszusammenarbeit und haben Erfahrung im Bankwesen oder einen Hintergrund in den Wirtschaftswissenschaften? In diesem Projekt beschäftigen Sie sich mit dem nachhaltigen Zugang zu Finanzdienstleistungen. Idealerweise bringen Sie hierzu Kenntnisse im Bereich des Sparkassen-Finanzkonzepts oder auch der dualen Ausbildungsweise mit. Spanischkenntnisse sind Voraussetzung für eine Teilnahme, Englischkenntnisse wünschenswert. Flexibilität und Offenheit runden Ihr Profil ab. Da das Projekt abhängig von der weiteren Pandemie-Entwicklung möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, mit gängigen Anwendungen Videokonferenzen und Onlineworkshops durchzuführen und Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. ist eine entwicklungspolitische Einrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe mit Sitz in Bonn. Sie ist in fast 50 Ländern im Bereich der finanziellen Inklusion und Bildung aktiv, darunter in zehn lateinamerikanischen Ländern. Die Stiftung kooperiert mit lokalen Finanzinstitutionen, um den dauerhaften Zugang zu Finanzdienstleistungen wie z.B. Mikrokrediten zu stärken. Langfristig verfolgt sie damit das Ziel, die wirtschaftliche und soziale Situation vor Ort zu verbessern. In Mexiko engagiert sich die Sparkassenstiftung unter

anderem im landwirtschaftlichen Sektor und unterstützt kleinbäuerliche Unternehmen im ländlichen Raum darin, finanzielle Sicherheit zu erlangen.

Während der Projektphase im Büro der Sparkassenstiftung in Santiago de Querétaro werden Sie im Hinblick auf Ihre Interessen und Fähigkeiten aktiv und unterstützen die Partnerinstitution abhängig vom Projektzeitraum in verschiedenen Bereichen. Die Schwerpunktthemen des Projekts sind finanzielle Bildung, institutionelle Stärkung und duale Ausbildung. Sie wirken an der Planung, Logistik und Dokumentation von Schulungen, Webinaren und Veranstaltungen mit. Sie begleiten digitale und analoge Schulungen, zum Beispiel im Bereich finanzielle Bildung und Professionalisierung des Mikrofinanzsektors. Außerdem beteiligen Sie sich an der Aufbereitung der Projektaktivitäten für Veröffentlichungen in verschiedenen Medien. Die Unterstützung bei der Koordination der Projektaktivitäten in der Region sowie die Mitarbeit bei den administrativen Prozessen gehören ebenfalls zu Ihren Aufgaben.

Sollte das Projekt abhängig von der weltweiten Corona-Lage rein digital durchgeführt werden, erledigen Sie Ihre Aufgaben virtuell in enger Abstimmung mit den Teams in Santiago de Querétaro und Bonn.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt von Anfang Juli 2022 bis Ende September 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Im Falle einer digitalen Umsetzung findet das Projekt in Teilzeit (27 Std./Wo.) statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Regionale Finanzinstitute bei der Digitalisierung unterstützen | 0123

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0123

Dauer: 3 Monate

SDGs

1 Keine Armut; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur; 10 Weniger Ungleichheit

Berufsfelder

Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Finanz- und Versicherungsdienstleistungen; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen

Studienrichtungen

Informatik und Mathematik; Wirtschaftswissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Digitalisierung, digitale Innovation, Bankwesen, Mikrofinanzen, Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Erwachsenenbildung

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Land | Region

Mexiko | Lateinamerika und Karibik

Projektbeschreibung

Interessieren Sie sich für Digitalisierung und haben Erfahrung im Bankwesen oder einen Hintergrund in den Wirtschaftswissenschaften? In diesem Projekt beschäftigen Sie sich mit Digitalisierungsstrategien für regionale Finanzinstitute. Idealerweise kennen Sie hierzu das Sparkassen-Finanzkonzept oder auch die duale Ausbildungsweise und bringen IT-Kenntnisse mit. Spanischkenntnisse sind Voraussetzung für eine Teilnahme, Englischkenntnisse wünschenswert. Flexibilität und Offenheit runden Ihr Profil ab.

Die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. ist eine entwicklungspolitische Einrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe mit Sitz in Bonn. Sie ist in fast 50 Ländern im Bereich der finanziellen Inklusion und Bildung aktiv, darunter in zehn lateinamerikanischen Ländern. Die Stiftung kooperiert mit lokalen Finanzinstitutionen, um den dauerhaften Zugang zu Finanzdienstleistungen wie z.B. Mikrokrediten zu stärken. Langfristig verfolgt sie damit das Ziel, die wirtschaftliche und soziale Situation vor Ort zu verbessern. In Mexiko engagiert sich die Sparkassenstiftung unter anderem im landwirtschaftlichen Sektor und unterstützt kleinbäuerliche Unternehmen im ländlichen Raum darin, finanzielle Sicherheit zu erlangen.

Während der Projektphase im Büro der Sparkassenstiftung in Mexiko-Stadt werden Sie im Hinblick auf Ihre Interessen und Fähigkeiten aktiv und unterstützen die Partnerinstitution abhängig vom Projektzeitraum in verschiedenen Bereichen. Das übergeordnete Ziel des Projektes ist es, die finanzielle Inklusion benachteiligter Bevölkerungsgruppen durch die Reduzierung der digitalen Kluft zu verbessern. Regionale Finanzinstitute wie Mikrofinanzinstitute sowie Sparkassen- und Genossenschaftsbanken werden auf ihrem Weg zu einer eigenen Digitalisierungsstrategie unterstützt. Durch angepasste, digitale Technologien für diese Finanzinstitute soll der mittelbaren Zielgruppe ein besserer Zugang zu Finanzdienstleistungen ermöglicht und damit ihre wirtschaftlichen und sozialen Handlungsoptionen erweitert werden. Sie unterstützen die Projektmitarbeitenden bei der Vorbereitung und Durchführung ihrer Projektstätigkeit. Dazu kann die Mitarbeit bei der Erstellung von Digitalisierungsstrategien oder die Weiterentwicklung des vom Projekt entwickelten Innovation Labs zählen. Sie begleiten digitale Schulungen im Bereich der entwickelten Digitalisierungsstrategien und unterstützen bei Studien und Recherchen zu diversen projektspezifischen Themen.

Sollte das Projekt abhängig von der weltweiten Corona-Lage rein digital durchgeführt werden, erledigen Sie Ihre Aufgaben virtuell in enger Abstimmung mit den Teams in Mexiko-Stadt und Bonn.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt von Anfang Juli 2022 bis Ende September 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Im Falle einer digitalen Umsetzung findet das Projekt in Teilzeit (27 Std./Wo.) statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Ein Projekt zur sozialen Teilhabe von Menschen mit Fluchterfahrung weiterentwickeln | 0124

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0124

Dauer: 3 Monate

SDGs

8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 10 Weniger Ungleichheit; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Berufsfelder

Recht und Verwaltung; Kommunikation und Medien

Studienrichtungen

Rechtswissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften;

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Politikwissenschaften, Jura, Internationale Beziehungen, Völkerrecht, Soziologie, Migrationsstudien;

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Land | Region

Mexiko | Lateinamerika und Karibik

Projektbeschreibung

Migration als gesamtgesellschaftliche Chance begreifen – diese Idee liegt den vielfältigen Tätigkeiten einer multikulturell aufgestellten und interdisziplinär arbeitenden Organisation zugrunde, die sich für die Rechte von Menschen auf der Flucht einsetzt. Für dieses Projekt werden Personen gesucht, die Politikwissenschaften, Jura oder ein verwandtes Fach studieren. Weiterhin sollten Sie in der Lage sein, eigenständig zu agieren und mit Personen aus dem öffentlichen und privaten Sektor eng zusammenzuarbeiten. Außerdem sind sehr gute Spanischkenntnisse unerlässlich. Eine positive Grundeinstellung und Flexibilität runden Ihr Profil ab. Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, beispielsweise Videokonferenzen mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Die 2015 gegründete Organisation Asylum Access Mexico (AAMX) ist der mexikanische Ableger eines internationalen Netzwerkes. In Anlehnung an das Konzept des Empowerment und der sozialen Teilhabe zielt die Arbeit der Initiative darauf ab, schutzbedürftige Menschen auf der Flucht bei der Einforderung ihrer Rechte zu unterstützen. Ziel ist es, ihnen einen gelungenen Neuanfang vor Ort zu ermöglichen. Neben der Zentrale in Mexiko-Stadt befinden sich sechs weitere Standorte entlang

der Hauptfluchtrouten in Richtung USA. 2016 hat AAMX das Projekt „Ruta de Hospitalidad“ (dt.: Route der Gastfreundschaft) ins Leben gerufen. Dabei handelt es sich um eine Plattform, die diverse Sektoren der mexikanischen Gesellschaft zusammenbringt – etwa Unternehmen und Geschäfte, Einzelpersonen und Regierungen, Universitäten und Schulen sowie zivilgesellschaftliche Gruppierungen. Dank dieser Netzwerke werden Menschen auf der Flucht wertschätzend und proaktiv in unterschiedliche Bereiche der Gesellschaft – darunter den Arbeitsmarkt – eingebunden. Letztlich geht es darum, Migration als eine gesamtgesellschaftliche Chance abzubilden.

Sollte die Projektphase vor Ort durchgeführt werden, beteiligen Sie sich an verschiedenen Tätigkeiten der Organisation und insbesondere am Ausbau des Projekts „Route der Gastfreundschaft“. Dazu steht Ihnen ein eigenes Büro in der Metropole Mexiko-Stadt und optional auch in den Provinzhauptstädten Villahermosa und Monterrey zur Verfügung. Eine Ihrer Aufgaben ist es, Beziehungen zu Unternehmen und Institutionen aufzubauen und zu pflegen. Sie unterstützen AAMX darin, Pilotprojekte mit diesen Akteuren umzusetzen. Zu den weiteren Aufgaben gehört die Ansprache von Menschen mit Fluchterfahrung mittels öffentlichkeitswirksamer Maßnahmen und Informationsveranstaltungen in Herbergen. Ebenso führen Sie Workshops über die rechtliche Situation von Menschen im Kontext Flucht durch. Abschließend bereiten Sie die Erfolge für die sozialen Medien auf.

Sollte die Projektphase digital umgesetzt werden, beschäftigen Sie sich vor allem mit Resolutionen, die die nationale Regierungsbehörde „Comisión Mexicana de Ayuda a Refugiados“ (dt. Mexikanische Kommission zur Unterstützung von Geflüchteten) verabschiedet hat. Dabei geht es um die Beschlüsse, die Menschen aus Honduras gemäß der Cartagena-Erklärung von 1984 einen Rechtsstatus als Geflüchtete gewähren. Ihre Aufgabe ist es, entsprechende Resolutionen zu systematisieren und zu analysieren. Ebenso führen Sie eine Fallstudie durch, die die Situation derjenigen untersucht, die bereits gemäß der Cartagena-Erklärung als Geflüchtete anerkannt wurden. Gegebenenfalls unterstützen Sie AAMX darüber hinaus bei weiteren projektbezogenen Aufgaben.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Teilzeit mit 27 Stunden pro Woche statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Asylum Access Mexico (AAMX). – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt

Zertifizierung auf Distanz: Ein Qualitätssicherungssystem für ökologische Kleinbetriebe teildigitalisieren | 0125

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0125

Dauer: 3 Monate

SDGs

3 Gesundheit und Wohlergehen; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 13 Maßnahmen zur Klimaschutz; 15 Leben an Land

Berufsfelder

Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Vertrieb, Handel und Verkauf; Recht und Verwaltung, Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen; Lebensmittelherstellung und -verarbeitung

Studienrichtungen

Ingenieurwissenschaften und Technik; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Informatik und Mathematik; Agrar- und Forstwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Informatik; Ökologische Landwirtschaft; Ökolandbau und Vermarktung; Landwirtschaft; Agronomie; Umweltmanagement, Zertifizierungswesen, Umweltwissenschaften, Finanzplanung, Wirtschaftsgeographie, Marketing

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Land I Region

Mexiko I Lateinamerika und Karibik

Projektbeschreibung

Interessieren Sie sich für ökologischen Landbau und sind Sie technologieaffin? In diesem Projekt haben Sie die Möglichkeit, an der Teildigitalisierung eines partizipativen Qualitätssicherungssystems für Kleinbetriebe mitzuwirken. Dafür sollten Sie geübt sein im Umgang mit digitalen Plattformen und Datenbanken. Ebenso ist es wünschenswert, dass Sie sich bereits mit den Zusammenhängen zwischen Technologie und Entwicklung auseinandergesetzt haben. Weiterhin sind Kenntnisse zur ökologischen wie auch zur konventionellen landwirtschaftlichen Produktionsweise von Nutzen. Kenntnisse der spanischen Sprache und im Marketing sowie Versiertheit mit Office-Programmen runden Ihr Profil ab. Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, Videokonferenzen mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Tijtoca Nemiliztli A.C. (TNAC) hat sich 2016 in der zentralmexikanischen Gemeinde Hueyotlipan gegründet, um ökologische Landwirtschaft zu fördern und deren Qualität zu gewährleisten. Insbesondere unterstützt der Verband kleine Familienbetriebe. Mit einem partizipativen Garantiesystem möchte er ihnen ermöglichen, ihre Erzeugnisse auf dem nationalen Markt als Bio-Produkte zu verkaufen. Außerdem schärft die Organisation das Bewusstsein für eine gesunde Produktionsweise und einen verantwortungsvollen Konsum. Derzeit entwickelt TNAC ein System, um Teile des Zertifikationsprozesses, etwa die Überprüfung und das Monitoring, virtuell umzusetzen. Ihre Aufgabe ist es, diesen Prozess zu unterstützen. In einem ersten Schritt finalisieren Sie das entsprechende Konzept und finden eine geeignete digitale Plattform. Danach pflegen Sie die beim Besuch der Betriebe erhobenen Daten auf der Plattform ein. Schließlich testen Sie die Anwendung des digitalen Garantiesystems auf seine Funktionalität und entwickeln Informationsmaterialien zu den auf Distanz zertifizierten Produzierenden.

Sollte das Projekt vor Ort umgesetzt werden, so steht Ihnen ein Arbeitsplatz am Sitz der Partnerorganisation zur Verfügung. Bei dieser Variante haben Sie zusätzlich die Möglichkeit, die analogen Teile des Zertifizierungsprozesses kennenzulernen. Dazu begleiten Sie technische Mitarbeitende bei Besuchen der Betriebe auf dem Land. Ebenso lernen Sie die unterschiedlichen Abteilungen der Organisation kennen und können sich je nach eigenem Interesse in weitere Aufgabenfelder einbringen und an weiteren Aktivitäten teilnehmen.

Sollte das Projekt aus der Ferne umgesetzt werden, erledigen Sie die Aufgaben vom heimischen Schreibtisch aus und stehen über digitale Kommunikationsplattformen in Kontakt mit der Partnerorganisation.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Teilzeit mit 27 Stunden pro Woche statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Tijtoca Nemiliztli A.C. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Mit Fundraising eine Initiative zu Geschlechtergerechtigkeit unterstützen | 0126

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0126

Dauer: 3 Monate

SDGs

4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 10 Weniger Ungleichheit; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele;

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen; Recht und Verwaltung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Gender Studies; Menschenrechte; Politikwissenschaften; Internationale Beziehungen; Entwicklungszusammenarbeit; Soziologie; Sozialwissenschaften; Fundraising; Finanzplanung; Finanzmanagement; Fundraising-Management

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Land | Region

Mexiko | Lateinamerika und Karibik

Projektbeschreibung

Haben Sie ein Händchen für Fundraising? Interessieren Sie sich außerdem für innovative Ansätze für eine geschlechtergerechte und gewaltfreie Gesellschaft? Hier können Sie eine zivilgesellschaftliche Organisation dabei unterstützen, ihre Arbeit auf eine solidere finanzielle Basis zu stellen. Dazu bringen Sie Kenntnisse in der internationalen Zusammenarbeit mit. Ebenso sollten Sie sich bereits mit Geschlechterfragen, Feminismus und Maskulinitäten sowie mit Maßnahmen zur Gewaltprävention auseinandergesetzt haben. Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, Videokonferenzen mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen. Ein sicherer Umgang mit gängigen Programmen zur Textverarbeitung sowie zur Erstellung von Datenbanken oder Präsentationen und Kompetenzen in der Internetrecherche werden ebenso vorausgesetzt.

Die Nichtregierungsorganisation GENDES, género y desarrollo, A.C. (GENDES) in Mexiko-Stadt setzt sich seit 2008 für die Gleichstellung der Geschlechter und ein gewaltfreies Zusammenleben ein. Sie möchte Reflexionsprozesse anstoßen, zu aktivem Handeln anregen und die Forschung zu Geschlechterfragen fördern. Dabei liegen die Schwerpunkte auf den Themen Maskulinitäten und Menschenrechte. Die Partnerinstitution will dazu beitragen, dass sich Männer aktiv an der Konstruktion einer gerechten und gewaltfreien Gesellschaft beteiligen, welche dann gleiche Ausgangsbedingungen für alle Geschlechter bietet. Ihre Aktivitäten richten sich also vornehmlich an männliche Personen.

Die Projektphase verfolgt das Ziel, eine Basis für eine langfristige Finanzierung der Arbeit durch internationale Geldgeber zu schaffen. Dazu machen Sie zunächst Stiftungen und Organisationen ausfindig, die sich ähnlichen Zielen wie GENDES verschrieben haben, und nehmen diese in eine Datenbank auf. Ebenso entwickeln Sie Mechanismen, die es ermöglichen, entsprechende Ausschreibungen zu verfolgen. Auf der Basis von Storytelling erstellen Sie ein Dokument, mit dem sich GENDES bei internationalen Geldgebern präsentieren kann. Weiterhin recherchieren Sie nach internationalen Ausschreibungen und verfassen passend zu deren Auswahlkriterien Entwürfe für Bewerbungen. Schließlich machen Sie einen Vorschlag, wie eine nachhaltige Beziehung zu internationalen Geldgebern gewährleistet werden kann.

Sollte das Projekt vor Ort umgesetzt werden, steht Ihnen ein Arbeitsplatz in der Abteilung für Mittelverwaltung zur Verfügung. Sollte das Projekt aus der Ferne durchgeführt werden, stehen Sie über digitale Kommunikationsplattformen in täglichem Kontakt mit der Partnerinstitution.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings eine Durchführung der Projektphase im Partnerland zwischen Mitte September und Mitte Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Teilzeit mit 27 Stunden pro Woche statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

GENDES, género y desarrollo, A.C. (GENDES). – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Biodiversität erhalten: Für Umweltbehörden eine digitale Plattform zur Informationsverwaltung entwickeln | 0127

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0127

Dauer: 3 Monate

SDGs

11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 15 Leben an Land; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau

Studienrichtungen

Informatik und Mathematik; Naturwissenschaften; Agrar- und Forstwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Informatik; Software Engineering; Programmieren; Datenbankmanagement; Digitale Medien; Biodiversität; Ökologie; Biologie; Forstwissenschaften; Umweltwissenschaften; Naturschutz

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Land | Region

Mexiko | Lateinamerika und Karibik

Projektbeschreibung

Programmieren Sie gerne? Und ist Ihnen der Schutz von Ökosystemen ein Anliegen? Dann können Sie zwei Umweltbehörden bei ihrem ambitionierten Vorhaben unterstützen, eine digitale Plattform zum Monitoring der Biodiversität in Naturschutzgebieten zu entwickeln. Dafür sollten Sie sehr erfahren sein im Programmieren und spezifisch in der Entwicklung digitaler Werkzeuge zur Verwaltung von Daten. Zudem ist es von Vorteil, wenn Sie Grundkenntnisse zu umweltbezogenen Prozessen und Analysen mitbringen. Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, Videokonferenzen mit gängigen Anwendungen durchzuführen und Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen. Eine erfolgreiche Durchführung des Projektes aus der Distanz setzt zudem eine verbindliche und empathische Kommunikationsweise voraus.

Die Asociación Intermunicipal para la Protección al Ambiente y el Desarrollo Sustentable del Lago de Chapala (kurz: Aipromades Lago de Chapala) hat ihren Sitz in Chapala, einer Kleinstadt im zentralmexikanischen Bundesstaat Jalisco. Der Verband vereint 16 Bezirke, die hydrologisch an den Chapalasee, den größten Süßwassersee des Landes, angebunden sind. Seit 2009 ist die staatliche

Institution für Umweltbelange in dieser Region zuständig. Sie setzt Aktivitäten zum Schutz von Landschaften, zur Anpassung an den Klimawandel und zur Minderung des Klimawandels, zum Abfallmanagement sowie zur Stärkung lokaler Kompetenzen um.

Der Organismo Público Descentralizado Intermunicipal Sierra de Quila (kurz: OPDI Sierra de Quila) hat seinen Sitz in Tecolotlán, einer Kleinstadt am Fuße des Gebirges Sierra de Quila im mexikanischen Bundesstaat Jalisco. Als bezirksübergreifende Behörde wurde OPDI Sierra de Quila 2020 mit dem Management des gleichnamigen Naturschutzgebietes betraut, das für seine außergewöhnliche Biodiversität bekannt ist. Die beiden Behörden eint das Anliegen, die Biodiversität der jeweils von ihnen betreuten Ökosysteme zu erhalten. Dies setzt voraus, die vorhandenen Arten, ihre Verteilung und den Zustand jeweiliger Populationen zu kennen. Dafür bedarf es eines methodologisch fundierten und effizienten Monitoring-Programmes samt einem Instrument zum Management aller erhobenen Daten.

Hier setzt die Projektphase an. Ihre Aufgabe ist es, eine nutzerfreundliche digitale Plattform aufzubauen. Diese soll es einerseits ermöglichen, große Mengen an Daten zu verwalten und auf diese Weise dem Monitoring der Biodiversität in der Sierra de Quila dienlich sein. Insbesondere soll die Software dabei unterstützen, die Entwicklung der Jaguar-Populationen in der Region zu verfolgen. Andererseits sollten Nutzende dieser Datenbank Berichte und grundlegende Analysen generieren können – beispielsweise Schaubilder zur Häufigkeit bestimmter Arten. Dieses Wissen soll dabei helfen, bei Umweltfragen und insbesondere im Hinblick auf den Klimawandel sinnvolle Entscheidungen zu treffen. Nachdem Sie Ihre Erwartung mit denjenigen des Projektteams in Mexiko abgestimmt haben, bereiten Sie die Entwicklung der Anwendung vor und überlegen sich ein passendes Vorgehen. Dazu machen Sie sich über spezifische Erfordernisse des Instrumentes kundig, klären zu berücksichtigende Variablen und notwendige Funktionen sowie logistische Aspekte und die Grundlagen der Informationsgewinnung. Auf dieser Basis und mithilfe bereits bestehender Daten entwickeln Sie in enger Abstimmung mit dem Projektteam die digitale Plattform. Abschließend testen Sie die korrekte Funktionsweise der Software mithilfe neu generierter Daten und Einträge.

Sollte das Projekt vor Ort durchgeführt werden, steht Ihnen am Sitz des OPDI Sierra de Quila in Tecolotlán ein Arbeitsplatz zur Verfügung. Sollte das Projekt digital umgesetzt werden, arbeiten Sie vom heimischen Schreibtisch aus. Regelmäßige Online-Absprachen mit den Verantwortlichen aus der Partnerinstitution unterstützen Sie dabei, das Projekt aus der Ferne erfolgreich umzusetzen. Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Teilzeit mit 27 Stunden pro Woche statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Asociación Intermunicipal para la Protección al Ambiente y el Desarrollo Sustentable del Lago de Chapala (Aipromades Lago de Chapala) und Organismo Público Descentralizado Intermunicipal Sierra de Quila (OPDI Sierra de Quila). - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Klimawandel aus Genderperspektive: Ein Strategiepapier für eine staatliche Umweltbehörde verfassen | 0128

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0128

Dauer: 3 Monate

SDGs

5 Geschlechtergleichheit, 10 Weniger Ungleichheit, 13 Maßnahmen zum Klimaschutz, 15 Leben an Land

Berufsfelder

Naturwissenschaften und Umweltschutz; Recht und Verwaltung; Land-, Forst-, Tierwirtschaft

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Agrar- und Forstwissenschaften; Naturwissenschaften; Rechtswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Gender Studies; Politikwissenschaften; Soziologie; Sozialwissenschaften; Geografie; Nachhaltigkeit; Umweltwissenschaften; Umweltschutz; Ökologie; Menschenrechte; Transformationsstudien

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Land | Region

Mexiko | Lateinamerika und Karibik

Projektbeschreibung

Wie können Klimaschutz und Geschlechtergerechtigkeit in der Politik noch stärker zusammen gedacht werden? Wenn Sie sich innerhalb einer staatlichen Umweltbehörde aus ökofeministischer Perspektive mit dieser Frage auseinandersetzen wollen, dann könnte dieses Projektpraktikum gut zu Ihnen passen. Sie sollten Wissen zum Klimawandel mitbringen und in der Lage sein, ein Strategiepapier zu diesem Thema zu verfassen. Ein ausgeprägtes Bewusstsein für genderspezifische Fragen und Perspektiven ist ebenso hilfreich. Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie Videokonferenzen und Online-Interviews mit gängigen Anwendungen durchführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen erledigen können.

Die staatliche Umweltbehörde Secretaría de Medio Ambiente y Desarrollo Territorial del Estado de Jalisco in México (SEMADET Jalisco) hat ihren Sitz in Guadalajara, der Hauptstadt des westmexikanischen Bundesstaates Jalisco. Ihr Anliegen ist es, lokale Umweltprobleme zu lösen und eine nachhaltige Entwicklung in der Region anzustoßen, um so zu einer verbesserten Lebensqualität

der dort lebenden Menschen beizutragen. Dazu gehört der Schutz von Naturressourcen und die Bewahrung der Biodiversität. Ein wichtiger Pfeiler ihrer Arbeit ist die öffentliche Aktionspolitik als Reaktion auf den Klimawandel. Die Regierungsinstitution legt Wert darauf, die lokale Bevölkerung und insbesondere die vom Klimawandel und von Umweltfolgen besonders betroffenen Gruppen in ihre Prozesse miteinzubeziehen.

Ihre Aufgabe ist es, ein Dokument zu verfassen. Darin halten Sie fest, inwiefern die Themen Klimawandel und Geschlechterungleichheiten derzeit im Bundesstaat Jalisco verknüpft sind, und erarbeiten Vorschläge, wie die Herausforderung Klimawandel aus einer ökofeministischen Sichtweise gedacht und angegangen werden könnte. SEMADET Jalisco möchte mithilfe dieses Strategiepapiers Genderperspektiven noch stärker in der Klimapolitik des Bundesstaates verankern und bestehende Projekte zur Abschwächung des Klimawandels oder zur Anpassung an diesen neu bewerten und gegebenenfalls weiterentwickeln. In einem ersten Treffen lernen Sie die Projektbeteiligten kennen, setzen sich mit den Zielen sowie der Tragweite des Projektes auseinander, identifizieren Bedarfe und klären offene Fragen. Anschließend machen Sie sich mit der staatlichen Klimapolitik und den zugrundeliegenden Genderkonzepten, vorwiegend dem Ökofeminismus, vertraut. Zur Perspektiverweiterung beziehen Sie ebenso Klima- und Genderpolitiken an anderen Orten in Ihre Recherche mit ein. Als Grundlage für Ihre weitere Arbeit erstellen Sie ein Mapping zu den Personen, die vor Ort zu diesen Themenbereichen aktiv sind. Daran anschließend führen Sie Interviews mit einigen dieser Schlüsselpersönlichkeiten bzw. strategischen Verbündeten durch und werten diese systematisch aus. Dabei geht es darum, Synergien und mögliche Bereiche für eine Zusammenarbeit oder auch zur Umsetzung weiterer Projekte ausfindig zu machen. Auf dieser Basis erstellen Sie eine Gliederung, skizzieren die zentralen Punkte des Strategiepapiers und besprechen diesen Entwurf dann im Team. Abschließend präsentieren Sie das Papier und die dort festgehaltenen Ergebnisse in der Behörde und vor strategisch wichtigen Personen, um die Zusammenarbeit zu stärken. Während der gesamten Projektphase finden regelmäßige begleitende Treffen mit den Verantwortlichen aus der Partnerinstitution statt, die Sie mit Feedback und einem Raum für offene Fragen darin unterstützen wollen, das Projekt erfolgreich umzusetzen.

Sollte das Projekt vor Ort umgesetzt werden, steht Ihnen ein Arbeitsplatz in der kleinen Abteilung für Klimapolitik bei SEMADET Jalisco in Guadalajara zur Verfügung. Sie werden ebenso an die Abteilung für Geschlechtergerechtigkeit angebunden sein. Sollte das Projekt aus der Ferne durchgeführt werden, stehen Sie über digitale Kommunikationsplattformen in engem Kontakt mit der Partnerinstitution.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings eine Durchführung der Projektphase im Partnerland zwischen Anfang Juli und Ende November 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Teilzeit mit 27 Stunden pro Woche statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Secretaría de Medio Ambiente y Desarrollo Territorial del Estado de Jalisco en México (SEMADET Jalisco). – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Schlüsselqualifikationen und mehr: Ein außerfachliches Kompetenztraining an einer Hochschule mitentwickeln | 0129

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0129

Dauer: 3 Monate

SDGs

4 Hochwertige Bildung; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 10 Weniger Ungleichheit

Berufsfelder

Soziales, Lehre und Erziehung; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen; Vertrieb, Handel und Verkauf; Kommunikation und Medien; Recht und Verwaltung; Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Kultur- und Medienwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Psychologie; Kommunikationswissenschaften; Kommunikation; Digitale Medien; Verwaltung; Unternehmensführung; Projektmanagement; Öffentlichkeitsarbeit; Pädagogik

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Land | Region

Mexiko | Lateinamerika und Karibik

Projektbeschreibung

Wie können Studierende besser auf den Start ins Berufsleben vorbereitet werden? Diese Frage hat sich eine Hochschule gestellt, nachdem viele ihrer Alumni trotz guter fachlicher Voraussetzungen keinen Einstieg in den Arbeitsmarkt oder in die Selbstständigkeit fanden. Nun möchte sie dieses Problem mit einem außerfachlichen Kompetenztraining angehen. Im Rahmen des Projektes haben Sie die Chance, am Aufbau dieses Angebotes mitzuwirken. Dazu sollten Sie gerne mit jungen Menschen arbeiten. Darüber hinaus sind drei unterschiedliche Profile gefragt. Eine Person sollte psychologisch ausgebildet sein, um die Persönlichkeitsentwicklung der Teilnehmenden sowie Schlüsselkompetenzen und Führungsqualitäten zu stärken. Die zweite Person sollte im Umgang mit digitalen und interaktiven Medien geübt sein, da sie dafür verantwortlich sein wird, Inhalte zu entwickeln und digital zu verbreiten. Dazu sind Erfahrungen mit unterschiedlichen Kommunikationsstrategien sowie Erzählmethoden wie Storytelling hilfreich. Die dritte Person hat einen professionellen Hintergrund in Verwaltung oder einem verwandten Bereich. Sie befasst sich mit der Frage, wie Kompetenzen in der Geschäftsführung und im Innovationsmanagement

herausgebildet sowie Unternehmensgeist gefördert werden können. Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, Videokonferenzen mit gängigen Anwendungen durchzuführen und Dokumente online zu teilen. Ebenso ist es von Vorteil, wenn Sie mit digitalen Lernplattformen umgehen können und erfahren sind in der Erstellung digitaler Lernmaterialien.

Das Instituto Tecnológico del Valle de Morelia befindet sich in Morelia, einer Kolonialstadt im Zentrum Mexikos. Die technische Hochschule wurde 1975 gegründet und hat sich auf die akademische Ausbildung in nachhaltiger Land- und Forstwirtschaft spezialisiert. Darüber hinaus bietet sie Studiengänge wie Umweltingenieurwesen und Verwaltung an. Die Bildungsinstitution sieht ihre Aufgabe darin, verantwortungsvolle Menschen mit Unternehmensgeist auszubilden, die ihr Wissen weitergeben und sich für die nachhaltige Entwicklung ihres Umfeldes einsetzen wollen. Ausgangssituation ist, dass viele Studierende nach ihrem Abschluss keinen Zugang in die Arbeitswelt finden. Die Hochschule vermutet die Ursache dafür weniger in fachlichen, sondern vielmehr in sozialen und persönlichen Kompetenzen. Hier setzt das vorliegende Projekt an. Es möchte den über tausend Studierenden, die größtenteils aus nicht-akademischen Elternhäusern stammen, Fähigkeiten fürs Leben vermitteln, indem es zum Beispiel das Selbstbewusstsein und die Eigenmotivation der jungen Leute stärkt. Auch Führungsqualitäten und eine unternehmerische Einstellung sollen gefördert werden. Auf diese Weise will die Hochschule die Erfolgsaussichten der Studierenden auf dem Arbeitsmarkt oder bei der Unternehmensgründung verbessern und ihnen die Möglichkeit geben, Kreisläufe von Benachteiligung zu durchbrechen, mit denen ihre Familien teilweise seit Generationen konfrontiert sind. Gleichzeitig werden damit die Voraussetzungen geschaffen, dass sich die jungen Leute für eine nachhaltige Entwicklung innerhalb ihres Fachgebietes einsetzen können.

Um das Kompetenztraining an die Bedürfnisse der Zielgruppe anzupassen, machen Sie sich zunächst mit psychologischen, sozialen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und dem Umfeld der Studierenden dieser Hochschule vertraut. Dazu ziehen Sie offizielle Statistiken heran und führen Interviews mit Studierenden, Dozierenden, Alumni, mit dem Leitungsteam sowie mit institutionellen Verbündeten, etwa Unternehmen. Auf dieser Basis erarbeiten Sie einen Vorschlag, wie Sie mithilfe digitaler und audiovisueller Materialien bei der Zielgruppe Schlüsselqualifikationen, Führungskompetenzen und den Unternehmensgeist stärken können, und setzen diesen anschließend um. Dafür organisieren Sie Webinare und Diskussionsforen mit geladenen Gästen, die ihr Spezialwissen zu den jeweiligen Themen teilen, sowie Debatten zwischen einzelnen Gruppen. Ebenso erstellen Sie Online-Aufgaben für die Studierenden. Diese wiederum bringen sich mit Präsentationen über ihren Lernfortschritt ein. Schließlich werten Sie die Ergebnisse und den pädagogischen Prozess aus und tauschen Feedback mit den Dozierenden und dem leitenden Team aus.

Sollte das Projekt in Präsenz durchgeführt werden, steht Ihnen im Instituto Tecnológico in Morelia ein Arbeitsplatz zur Verfügung. Andernfalls erledigen Sie Ihre Aufgaben vom heimischen Schreibtisch aus. Dann stehen Sie über digitale Kommunikationsplattformen und Messenger in intensivem Kontakt mit der Hochschule und auch mit den teilnehmenden Studierenden. Auf diesem Wege können Sie inhaltliche und organisatorische Fragen klären und erhalten Informationen über das Projekt, die Partnerinstitution und die Zielgruppe. Ebenso finden regelmäßige Gespräche zum Projektverlauf und zum Austausch von Feedback statt. In beiden Modi werden Sie von den Dozierenden der Hochschule fachlich begleitet.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings eine Durchführung der Projektphase im Partnerland zwischen Anfang September und Anfang Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Teilzeit mit 27 Stunden pro Woche statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Instituto Tecnológico del Valle de Morelia. - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Nicaragua

Film für sozialen Wandel: Einen Workshop in einem kulturellen Begegnungszentrum gestalten | 0130

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0130

Dauer: 3 Monate

SDGs

1 Keine Armut; 4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Druck- und Medientechnik

Studienrichtungen

Kultur- und Medienwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Filmproduktion; Kamera; Filmregie; Szenischer Film / Dokumentarfilm; Animation; Drehbuch; Szenografie; Cutter

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Land | Region

Nicaragua | Lateinamerika und Karibik

Projektbeschreibung

Begeistern Sie sich für Filmproduktion und haben Freude daran, Ihre Kenntnisse an Jugendliche und junge Erwachsene aus der Kommunikationsbranche weiterzugeben? Bei diesem Projekt sind Sie in ein kulturelles Begegnungszentrum eingebunden, das es sich zum Ziel gesetzt hat, mit regelmäßigen Workshops die lokale Filmproduktion zu stärken und über das Medium Film zum sozialen Wandel beizutragen. Gesucht werden flexible und anpassungsfähige Menschen mit Fachwissen im Bereich Szenischer Film oder Dokumentarfilm. Da die Teilnehmenden der Workshops bereits ein mittleres bis fortgeschrittenes Niveau in der Filmproduktion haben, sollten Sie vertiefte Kenntnisse zum Beispiel zu Drehbucherstellung, Erzählmethoden wie Storytelling oder spezifischen Techniken wie Stop-Motion mitbringen. Auch andere Spezialisierungen sind denkbar. Damit dem Wissenstransfer und Austausch keine sprachlichen Barrieren im Wege stehen, sind fließende Spanischkenntnisse absolut notwendig. Da das Projekt rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, beispielsweise Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen, Dateien über das Internet zu teilen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Die Fundación Casa de los Tres Mundos fördert und unterstützt seit über 30 Jahren kulturelle Projekte in Nicaragua und Zentralamerika. Das von dem nicaraguanischen Poeten Ernesto Cardenal und dem österreichischen Filmschauspieler Dietmar Schönherr im Jahr 1989 gegründete Kulturzentrum hat seinen Sitz in Granada, einer Kolonialstadt im Westen Nicaraguas. Vor dem Hintergrund, dass das nationale Bildungssystem keine künstlerisch-musische Erziehung vorsieht, versucht das Kulturzentrum diesen Bereich für die Zivilgesellschaft zumindest teilweise abzudecken. So bietet der Begegnungsort regelmäßige pädagogische Aktivitäten in Musik, bildender Kunst und den darstellenden Künsten an, die sich vorwiegend an benachteiligte Bevölkerungsgruppen richten. Darüber hinaus koordiniert die vor allem über Spendengelder finanzierte Stiftung ein Projekt zur ländlichen Entwicklung. Eine zentrale Säule ihrer Arbeit sind die Filmworkshops. Da es in Nicaragua keine Filmschulen gibt und auch der Zugang zu technischem Material schwierig ist, kommt der Initiative eine große Bedeutung zu.

Auch in diesem Jahr soll ein Filmworkshop durchgeführt werden – erstmals über digitale Kommunikationsplattformen. Sie führen Ihre Tätigkeiten also im Home-Office durch. Dabei stehen Sie während der gesamten Projektphase über digitale Kommunikationsmittel in engem Kontakt mit der Partnerinstitution. Ihre konkrete Aufgabe ist es, ein Konzept für einen solchen Kurs zu entwickeln und diesen dann umzusetzen. Der inhaltliche Schwerpunkt ist noch offen und richtet sich nach Ihrer individuellen Spezialisierung. Die Online-Kurse finden in der Regel am Samstag und Sonntag statt (jeweils 7 Stunden). Unter der Woche bereiten Sie die Kursinhalte vor und bieten Sprechstunden an. Zu Beginn führen Sie die Workshopgruppe in spezifische Methoden oder Techniken der Filmproduktion ein und setzen damit neue Impulse. Dann folgen Praxiseinheiten und Übungen, die die Teilnehmenden selbstständig bearbeiten. Als Endergebnis sollen entweder ein gemeinsames Filmerzeugnis oder mehrere in Kleingruppen produzierte Werke wie Kurzfilme entstehen. Idealerweise setzen sich diese Filme mit Thematiken von lokaler Relevanz auseinander. Sie unterstützen und begleiten die Teilnehmenden während des gesamten kreativen Prozesses. Schließlich organisieren Sie eine Abschlusspräsentation, bei der die entstandenen Filme gezeigt werden. Die Partnerinstitution und lokale Schulen sind zudem daran interessiert, das Format des Kinoforums weiterzuführen. Hier werden die eigenen Produktionen vor einem größeren (Schul-)Publikum vorgeführt und gemeinsam besprochen. Auf diese Weise begünstigen die Kinoforen nicht nur eine weitere Verbreitung der Werke, sondern auch eine gesellschaftliche Auseinandersetzung mit den dort behandelten Thematiken.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und November 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Das Projekt wird digital durchgeführt und findet in Teilzeit mit 27 Stunden pro Woche statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Fundación Casa de los Tres Mundos. – Die Zusammenarbeit findet digital statt.

Mit Schulkindern ein Theaterstück zum bewussteren Umgang mit Verpackungsmüll entwickeln und aufführen | 0131

Programmkomponente ASA basis

Projekt-Nr.: 0131

Dauer: 3 Monate

SDGs

4 Hochwertige Bildung; 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 15 Leben an Land;

Berufsfelder

Kunst, Musik und Design; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Agrar- und Forstwissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Studienrichtungen

Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Informatik und Mathematik; Kultur- und Medienwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Soziale Arbeit, Sozialpädagogik; Lehramt; Musikpädagogik, Theaterpädagogik, Kunstpädagogik, Tanzpädagogik, Musik, Tanz, Regie, Schauspiel, Choreographie, Theaterwissenschaften; Umweltbildung; Umweltwissenschaften; Umweltschutz; Abfallmanagement; Nachhaltigkeit

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Land | Region

Peru | Lateinamerika und Karibik

Projektbeschreibung

Der Umgang mit Plastikmüll zählt zu einer der größten globalen Herausforderungen. Doch wie kann dieser Herausforderung im Kleinen begegnet werden? Das vorliegende Projekt hat es sich zum Ziel gesetzt, über inklusive Theaterarbeit gesellschaftliche Verhaltensänderungen anzustoßen. Konkret geht es darum, gemeinsam mit ungefähr dreißig 9- bis 12-jährigen Schulkindern ein Theaterstück zum Umgang mit Verpackungsmüll im Alltag zu entwickeln. Über die Schülerschaft sollen auch die dazugehörigen Familien und Stadtviertel in die Bewusstseinsbildung einbezogen werden. Dazu werden theater- und umweltpädagogisch versierte Personen gesucht, die bereits mit entsprechenden Zielgruppen gearbeitet haben. Sie sollten mindestens Grundkenntnisse in der Theaterarbeit und idealerweise auch Erfahrung mit Umweltschutz- oder Recyclingprojekten mitbringen. Praktische Kenntnisse in den Bereichen Musik oder Tanz sind ebenfalls willkommen. Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen

Anwendungen durchzuführen sowie Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Die Asociación Pies Descalzos - Centro de Formación, Arte y Cultura (Pies Descalzos) hat sich der szenischen und visuellen Kunst verschrieben. Seit 1998 arbeitet die peruanische Organisation mit Bildungseinrichtungen und der lokalen, teils Quechua sprechenden Bevölkerung in den marginalisierten Bezirken Villa María del Triunfo und Lurin der Hauptstadt Lima zusammen. Mithilfe inklusiver Theaterarbeit möchte sie Menschen am Rande der Gesellschaft ermächtigen, sich für soziale Gerechtigkeit einzusetzen. Konkret geht es in einzelnen Projekten etwa darum, das Bewusstsein für Geschlechterfragen zu schärfen oder dem Klimawandel und seinen vielfältigen Auswirkungen entgegenzutreten. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf der Theaterarbeit mit Kindern. Das Projekt möchte über die Theaterarbeit mit Schulkindern zu einem bewussteren Umgang mit Verpackungsmüll vor Ort beitragen.

Sollte das Projekt vor Ort in Lima durchgeführt werden, machen Sie sich zunächst mit den vorherrschenden Lebensumständen und der zur Verfügung stehenden Infrastruktur vertraut. Ebenso lernen Sie die teilnehmenden Kinder und ihre Familien sowie beteiligte Bildungseinrichtungen kennen. Darauf aufbauend führen Sie bewusstseinsbildende Maßnahmen zum Plastikmüll durch. Hier setzen sich die Schulkinder mit den Folgen des Verpackungsmülls für Mensch und Umwelt auseinander und entwickeln für ihren eigenen Alltag Alternativen zu Einweg-Plastiktüten und Einwegverpackungen für Lebensmittel aus Styropor. Anschließend machen Sie die Schulkinder mit grundlegenden Theatertechniken vertraut. Auf dieser Grundlage entwickeln Sie dann gemeinsam ein Theaterstück, welches anschließend vor lokalem Publikum präsentiert wird.

Sollte das Projekt nicht vor Ort durchgeführt werden können, sind virtuelle Treffen und Theaterworkshops zu denselben Themen sowie eine semi-/digitale Theateraufführung als Endprodukt geplant. Die Mitarbeitenden von Pies Descalzos unterstützen Sie dabei, die Theaterworkshops vorzubereiten und umzusetzen. Dazu machen Sie sich mit Spiel- und Körpertechniken sowie mit geeigneten Werkzeugen des Theaters im virtuellen Raum vertraut. Ebenso passen Sie das Drehbuch auf die veränderte Szenerie an. Mithilfe von Grundtechniken wie der Nutzung von Handykameras entwickeln Sie digitale und semidigitale Schultheaterstücke, die dann virtuell vor der Schulgemeinschaft und den Gemeinden vorgeführt und gegebenenfalls auch über soziale Netzwerke verbreitet werden sollen. Optional besteht zudem die Möglichkeit, Kurzfilme zum Thema zu erstellen und in soziale Netzwerke einzubinden.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings eine Durchführung der Projektphase im Partnerland zwischen Anfang Juli und Ende Oktober 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Teilzeit mit 27 Stunden pro Woche statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen

In Zusammenarbeit mit

Asociación Pies Descalzos - Centro de Formación, Arte y Cultura. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Durch finanzielle Bildung und Professionalisierung den Zugang zu Finanzdienstleistungen verbessern | 0132

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0132

Dauer: 3 Monate

SDGs

4 Hochwertige Bildung; 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 10 Weniger Ungleichheit; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Soziales, Lehre und Erziehung; Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Studienrichtungen

Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Wirtschaftswissenschaften; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Bankwesen, Mikrofinanzen, Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Erwachsenenbildung

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Land | Region

Peru | Lateinamerika und Karibik

Projektbeschreibung

Interessieren Sie sich für Entwicklungszusammenarbeit und haben Erfahrung im Bankwesen oder einen Hintergrund in den Wirtschaftswissenschaften? In diesem Projekt beschäftigen Sie sich mit dem nachhaltigen Zugang zu Finanzdienstleistungen. Idealerweise bringen Sie hierzu Kenntnisse im Bereich des Sparkassen-Finanzkonzepts oder auch der dualen Ausbildungsweise mit. Spanischkenntnisse sind Voraussetzung für eine Teilnahme, Englischkenntnisse wünschenswert. Flexibilität und Offenheit runden Ihr Profil ab. Da das Projekt abhängig von der weiteren Pandemie-Entwicklung möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, mit gängigen Anwendungen Videokonferenzen und Onlineworkshops durchzuführen und Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Die Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. ist eine entwicklungspolitische Einrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe mit Sitz in Bonn. Sie ist in fast 50 Ländern im Bereich der finanziellen Inklusion und Bildung aktiv, darunter in zehn lateinamerikanischen Ländern. Die Stiftung kooperiert mit lokalen Finanzinstitutionen, um den dauerhaften Zugang zu Finanzdienstleistungen wie z.B. Mikrokrediten zu stärken. Langfristig verfolgt sie damit das Ziel, die wirtschaftliche und soziale Situation vor Ort zu verbessern.

Während der Projektphase im Büro der Sparkassenstiftung in Lima, Peru, werden Sie im Hinblick auf Ihre Interessen und Fähigkeiten aktiv und unterstützen die Partnerinstitution abhängig vom Projektzeitraum in unterschiedlichen Bereichen. Die Schwerpunktthemen des Projekts sind finanzielle Bildung, institutionelle Stärkung und duale Ausbildung. Sie wirken an der Planung, Logistik und Dokumentation von Schulungen, Webinaren und Veranstaltungen mit. Zudem begleiten Sie digitale und analoge Schulungen, zum Beispiel im Bereich finanzielle Bildung und Professionalisierung des Mikrofinanzsektors. Daneben beteiligen Sie sich an der Aufbereitung der Projektaktivitäten für Veröffentlichungen in verschiedenen Medien. Die Unterstützung bei der Konzeption, Entwicklung und Revision neuer Materialien bzw. interner Dokumente sowie deren Präsentation gehören ebenfalls zu Ihren Aufgaben.

Sollte das Projekt abhängig von der weltweiten Corona-Lage rein digital durchgeführt werden, erledigen Sie Ihre Aufgaben virtuell in enger Abstimmung mit den Teams in Lima und Bonn.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt zwischen Juli 2022 und Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Im Falle einer digitalen Umsetzung findet das Projekt in Teilzeit (27 Std./Wo.) statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Deutsche Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V. - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Einblicke ins Leben: Ein Kurzfilmprojekt mit benachteiligten Kindern und Jugendlichen umsetzen | 0133

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0133

Dauer: 3 Monate

SDGs

3 Gesundheit und Wohlergehen; 4 Hochwertige Bildung; 10 Weniger Ungleichheit; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik, Design; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaften; Sprach- und Literaturwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Videoproduktion; Filmproduktion; Medienproduktion; Filmregie; Film und Fernsehen; Dokumentarfilm; Szenischer Film; Film und Sound; Drehbuch; Postproduktion; Videoschnitt; Cutter; Kamera; Filmwissenschaft; Kommunikationsdesign; Medienkommunikation; Mediengestaltung; Filmpädagogik; Medienpädagogik; Pädagogik; Erziehungswissenschaften; Soziale Arbeit

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Land | Region

Peru | Lateinamerika und Karibik

Projektbeschreibung

Sind Sie kreativ und arbeiten gerne mit Kindern und Jugendlichen? Dieses Projektpraktikum bietet Ihnen die Möglichkeit, ein partizipatives und öffentlichkeitswirksames Kurzfilmprojekt von der Planung bis zur Premiere mitzugestalten. Dafür sollten Sie praktische Kenntnisse in der Filmproduktion und mindestens pädagogische Grundkenntnisse mitbringen. Idealerweise haben Sie sich zudem bereits mit der Bedeutung des Films als einem Medium sozialer Kommunikation auseinandergesetzt. Weiterhin sollten Sie sich mit Fundraising auskennen. Eine hohe soziale und interkulturelle Kompetenz sowie Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen runden Ihr Profil ab. Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Das Centro Experimental de Talleres Artísticos (C.E.T.A) wurde 1998 auf Initiative einer Gruppe an Sonderschullehrkräften in Cajamarca im Norden Perus ins Leben gerufen. Es handelt sich um ein niedrigschwelliges und offenes Angebot für Kinder und Jugendliche, die teilweise auf der Straße leben und mit unterschiedlichen sozialen Missständen konfrontiert sind. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf präventiver Beziehungsarbeit sowie auf kreativ-künstlerischen Angeboten. Weiterhin unterstützt das Projekt Kinder und Jugendliche bei der Schulausbildung. Mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen wie Theater- und Tanzaufführungen oder Straßenumzügen schafft C.E.T.A. ein Bewusstsein für die Situation ihrer Zielgruppe – und für deren Forderungen.

Der gemeinnützige Verein ALTERNATIVAS e.V. wurde 1999 von einer Gruppe Studierender in Berlin gegründet. Er verfolgt das Ziel, die Arbeit von C.E.T.A. zu unterstützen und finanziell abzusichern. So sammelt der Verein Spenden und Mitgliedsbeiträge, um die vor Ort anfallenden Personal- und Sachkosten zu decken und darüberhinausgehende Anschaffungen und besondere Aktivitäten zu ermöglichen. Ein weiterer Arbeitsbereich ist die Auswahl und Betreuung von Freiwilligen, die die Projektarbeit in Peru für einige Zeit mitgestalten. Die langjährige Kooperation der beiden Vereine zeichnet sich durch einen engen persönlichen Kontakt und einen fruchtbaren fachlichen Austausch aus.

In der Projektphase geht es darum, ein pädagogisch begleitetes Kurzfilmprojekt mit einzelnen Kindern und Jugendlichen umzusetzen. Das Vorhaben mit dem Titel „Vistazos“ (dt.: Einblicke) soll es den Heranwachsenden ermöglichen, sich aktiv und öffentlichkeitswirksam mit ihren eigenen Lebensrealitäten auseinanderzusetzen. Am Ende entstehen Porträts von Kindern und Jugendlichen, die auch die Arbeit des Straßenkinderprojekts aus deren Sicht beleuchten, und damit eine geeignete Grundlage für die Spendenakquise in beiden Ländern darstellen. Ihre Aufgaben bestehen darin, in enger Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden vor Ort Räume für Reflexion zu schaffen sowie die konkrete filmische Umsetzung zu planen. Dazu lernen Sie zunächst die von der Organisation betreuten jungen Menschen sowie das Team kennen und bauen eine Gruppe auf, die verbindlich beim Kurzfilm mitmachen möchte. Parallel planen Sie mit dem Organisationsteam die konkreten filmischen Umsetzungsschritte. Anschließend unterstützen Sie die Teilnehmenden dabei, ihre Geschichten zu erzählen und durch die Kamera zeigen zu können. Nachdem Sie das entstandene Filmmaterial geschnitten haben, planen Sie die öffentliche Vorführung der Filme und setzen diese um.

Sollte das Projekt vor Ort in Cajamarca umgesetzt werden, sind Sie eng in die Arbeit von C.E.T.A. eingebunden und können alle Aufgaben wie oben beschrieben durchführen. Dazu steht Ihnen ein Arbeitsplatz und einfaches Equipment zum Filmen zur Verfügung.

Sollte das Projekt digital stattfinden, arbeiten Sie von Ihrem heimischen Schreibtisch aus und stehen über digitale Kommunikationsplattformen in engem Austausch mit den Verantwortlichen von C.E.T.A. In diesem Modus beschränkt sich der Kontakt zunächst auf Videokonferenz-Treffen mit dem peruanischen Team. Erst nach der Auswahl der am Filmprojekt beteiligten Kinder und Jugendlichen werden diese in die digitalen Treffen einbezogen. Das konkrete Filmen erfolgt dann durch die Mitarbeitenden vor Ort. Darüber hinaus ist bei dieser Variante parallel zur Filmpremiere in Cajamarca in Zusammenarbeit mit Alternativas e.V. eine Filmvorführung in Berlin vorgesehen.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022. Die

Partnerinstitution empfiehlt allerdings eine Durchführung der Projektphase im Partnerland zwischen Anfang Juli und Ende Oktober 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Teilzeit mit 27 Stunden pro Woche statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Centro Experimental de Talleres Artísticos (C.E.T.A); Alternativas e.V. - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Advocacy und Öffentlichkeitsarbeit in einem Netzwerk für Kinderrechtsorganisationen mitgestalten | 0134

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0134

Dauer: 3 Monate

SDGs

1 Keine Armut; 3 Gesundheit und Wohlergehen; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Recht und Verwaltung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Rechtswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Menschenrechte; Kinderrechte; Politikwissenschaften; Webdesign; Kommunikationsdesign; Kommunikation; Medienkommunikation; Medienproduktion; Publizistik; Public Relations; Kommunikationswissenschaften; Journalismus; Öffentlichkeitsarbeit; Verwaltung

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Land | Region

Peru | Lateinamerika und Karibik

Projektbeschreibung

Ist es Ihnen ein Anliegen, sich für die Rechte von Kindern einzusetzen? Bei diesem Projektpraktikum haben Sie die Chance, sich in die vielfältigen Aufgaben einer nationalen Koordinierungsstelle für Kinderrechtsorganisationen einzubringen. Dafür sollten Sie sich bereits mit Kinder- und Menschenrechten und deren Umsetzung als staatliche Aufgabe befassen und entsprechende Veröffentlichungen des Genfer Ausschusses für die Rechte des Kindes kennen. Weitere Voraussetzung ist ein sicherer Umgang mit dem Microsoft-Office-Paket, mit Programmen zur Erstellung von Webseiten und Blogs wie WordPress sowie mit Programmen zur Mediengestaltung wie Adobe Photoshop, Illustrator und Premiere. Ebenso sollten Sie erfahren sein in der Pflege sozialer Netzwerke. Wünschenswert sind weiterhin Kenntnisse zu politischen Systemen. Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, beispielsweise Videokonferenzen mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Seit 1991 vereint die Dachorganisation Grupo de Iniciativa Nacional por los Derechos del Niño (GIN) rund 30 regierungsunabhängige Institutionen, die sich für die Rechte von Kindern und Jugendlichen in Peru einsetzen. Das Netzwerk mit Sitz in der Landeshauptstadt Lima beobachtet, ob der Staat die Verpflichtungen der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen einhält. Zudem verfasst GIN einen parallelen Situationsbericht der Zivilbevölkerung für den Genfer Ausschuss für Kinderrechte, ein von den Vereinten Nationen eingesetztes Kontrollorgan. Darüber hinaus führt die Koordinierungsstelle in Zusammenarbeit mit ihren Mitgliedern unterschiedliche Projekte zur Förderung von Kinderrechten durch.

In der Projektphase warten vielfältige Aufgaben auf Sie. Zum einen unterstützen Sie die Institution bei ihren Auftritten in verschiedenen Arbeitsgruppen und im Prozess der Einflussnahme auf die Politikgestaltung. Dafür kommunizieren Sie schriftlich und per Video-Interview mit öffentlichen Institutionen. Zum anderen bringen Sie sich in die Öffentlichkeitsarbeit ein und entwickeln einen Arbeitsplan für Kommunikationsmaßnahmen und für eine verstärkte Präsenz in den Medien. Ebenso gestalten Sie öffentlichkeitswirksame Materialien und setzen Kampagnen in unterschiedlichen sozialen Netzwerken um. Ziel ist es, Kenntnisse über Kinderrechte in Peru zu verbreiten und das öffentliche Bewusstsein für die Rolle der Zivilbevölkerung zu schärfen. Schließlich treiben Sie das Thema der sozialen Verantwortung des Unternehmertums voran und bemühen sich um entsprechende Kooperationen.

Sollte das Projekt vor Ort umgesetzt werden, steht Ihnen ein Arbeitsplatz am Sitz der Organisation zur Verfügung.

Sollte das Projekt digital umgesetzt werden, arbeiten Sie vom heimischen Schreibtisch aus und stehen über digitale Kommunikationsplattformen in Kontakt mit der Partnerorganisation.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Teilzeit mit 27 Stunden pro Woche statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Grupo de Iniciativa Nacional por los Derechos del Niño (GIN). - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Technologiegestütztes Lernen: Workshops für Heranwachsende umsetzen | 0135

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0135

Dauer: 3 Monate

SDGs

4 Hochwertige Bildung

Berufsfelder

Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Informatik und Mathematik; Ingenieurwissenschaften und Technik; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Digitale Medien; Informatik; Pädagogik und digitales Lernen; Bildung und Medien; E-Learning; Soziale Arbeit; Pädagogik; Lehramt

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Land | Region

Peru | Lateinamerika und Karibik

Projektbeschreibung

Sind Sie technologieaffin und arbeiten gerne mit Kindern und Jugendlichen? In diesem Projekt geht es darum, Heranwachsende mit Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) vertraut zu machen, damit sie diese für den eigenen Lernprozess einsetzen können. Dazu sollten Sie in der Nutzung von IKT im Allgemeinen, insbesondere aber auch im Umgang mit virtuellen Technologien versiert sein und pädagogisches Geschick mitbringen. Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Das Movimiento Internacional Cristiano de Adolescentes, Niños y Niñas Trabajadores Organizados (MICANTO) hat seinen Sitz in der Provinzhauptstadt Cajamarca, im Nordwesten Perus. Seit 2005 kümmert sich die christlich-soziale Organisation um die Belange und Rechte arbeitender Kinder und Jugendlicher im Alter von 6 bis 17 Jahren. Ziel ist es, die Lebensbedingungen sowohl der Heranwachsenden als auch ihrer Familien und Gemeinden zu verbessern. Mit Workshops, pädagogischer Begleitung und anderen Angeboten bestärkt MICANTO die Kinder und Jugendlichen

in ihren Fähigkeiten und fördert Teilhabe und Handlungsfähigkeit. Eine wichtige Säule ihrer Arbeit ist die ganzheitliche Bildung der jungen Menschen.

In der Projektphase geht es darum, Kinder und Jugendliche an unterschiedliche IKTs heranzuführen. Ziel ist es, diese Technologien zukünftig bei schulischen Aktivitäten einsetzen zu können. Zunächst lernen Sie die Partnerinstitution und die Zielgruppe kennen und machen sich mit den vorherrschenden Lebensrealitäten vertraut. Anschließend erstellen Sie eine Umfrage über die Vorkenntnisse der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen zu IKTs, führen diese durch und werten sie aus. Es folgen theoretische und praktische Lerneinheiten, für deren Vorbereitung und Umsetzung Sie verantwortlich sind. Am Ende jeden Monats unterstützen Sie die Teilnehmenden dabei, auf kreative Weise das Gelernte in einer Art Ausstellung zu präsentieren. Abschließend evaluieren Sie das Projekt. Sie erstellen und präsentieren einen Bericht und sorgen mit einem Handbuch für den notwendigen Wissenstransfer.

Sollte das Projekt vor Ort durchgeführt werden, steht Ihnen am Sitz der Organisation ein Arbeitsplatz zur Verfügung. Sollte das Projekt digital umgesetzt werden, arbeiten Sie vom heimischen Schreibtisch aus. Die Workshops setzen Sie dann über virtuelle Kommunikationsplattformen um. Regelmäßige Online-Absprachen mit den Verantwortlichen aus der Partnerinstitution unterstützen Sie dabei, das Projekt aus der Ferne erfolgreich umzusetzen.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli 2022 und Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Vollzeit statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Movimiento Internacional Cristiano de Adolescentes, Niños y Niñas Trabajadores Organizados (MICANTO). - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Pädagogische und kreative Begleitung von Kindern auf ihrem Lebensweg in der Community | 0136

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0136

Dauer: 3 Monate

SDGs

3 Gesundheit und Wohlergehen; 4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 10 Weniger Ungleichheit

Berufsfelder

Soziales, Lehre und Erziehung; Kunst, Kultur und Gestaltung;

Studienrichtungen

Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Informatik und Mathematik; Kultur- und Medienwissenschaften

Pflichtsprache(n)

Spanisch

Land | Region

Peru | Lateinamerika und Karibik

Projektbeschreibung

Lieben Sie es, Kinder zu betreuen und sie auf dem Weg in ihre Zukunft zu begleiten? Schlägt Ihr Herz für Bildungsgerechtigkeit und individuelle Potenzialentfaltung? In diesem Projekt unterstützen Sie Kinder und Familien aus marginalisierten Milieus in der peruanischen Provinz Arequipa mit Hausaufgabenbetreuung sowie weiteren pädagogischen, künstlerischen und gesundheitlichen Angeboten. Sie haben bereits Erfahrung in pädagogischer Arbeit mit Kindern, sind kommunikativ und sich Ihrer strukturellen Rolle bewusst? Dann könnte das folgende Projekt für Sie interessant sein. Eigeninitiative, Organisationstalent sowie sehr gute Spanisch- und Englischkenntnisse runden Ihr Profil ab. Wenn Sie bereits Erfahrung mit alternativen Bildungsphilosophien wie Reggio Emilia oder Maria Montessori haben, umso besser! Intiwawa freut sich auf frische Ideen und Ihre Kreativität.

Intiwawa wurde 2007 als deutsch-peruanische Initiative mit dem Ziel gegründet, die Entwicklung von Kindern und ihren Familien in ihren Gemeinschaften zu stärken und ihre Lebensumstände zu verbessern. Dabei unterstützt Intiwawa die Kinder bedürfnisgerecht mit Hilfe unterschiedlicher Angebote auf ihrem Bildungsweg, in ihrer Gesundheit und in ihrer künstlerischen Entfaltung. Ihren Müttern stehen ebenfalls Austausch- und Bildungsangebote zur Verfügung. Der Zugang zu qualitativ hochwertiger Bildung ist in Peru sehr ungleich verteilt, zudem sind häusliche Gewalt und Kinderarbeit nicht selten. Daher setzt Intiwawa in sozial marginalisierten Milieus an, um dort die Potenziale der Kinder an einem sicheren und produktiven Ort zu fördern. Die Kinder sollen Freude

am Lernen entwickeln und ihre Familien nachhaltig davon profitieren, so dass die Begleitung durch Intiwawa idealerweise irgendwann nicht nötig sein wird.

Vor Ort in San Isidro werden Sie vor allem bei der Nachmittagsbetreuung der Kinder nach der Schule mitwirken: Im «homework after-school» Projekt lernen die Kinder eigenständiges und kooperatives Arbeiten, Ausdauer in ihren Ambitionen und soziale Fähigkeiten. Gemeinsam mit den Lehrkräften werden emotionale und kommunikative Fähigkeiten ausgebildet, die nicht nur den Kindern selbst, sondern auch ihren Familien und ihrem gesamten Umfeld zugutekommen. Sie helfen werktags beim Empfang der Kinder und der Hausaufgabenbetreuung mit und setzen alternative Bildungsangebote mit den Kindern um. Ebenso können Sie sich in der Koordination der Bildungsangebote und der Kommunikation mit den Eltern einbringen und das Design for Change Programm unterstützen, bei dem nachhaltige soziale Projekte für die Community entwickelt werden. Bei der Vermittlung von zusätzlichem Spanischunterricht kann Intiwawa Sie unterstützen.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution - zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2022. Die Partnerinstitution empfiehlt eine Durchführung bis zum 18. Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland.

In Zusammenarbeit mit

IWA – Intiwawa en acción. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus statt.

Let's make people walk: Entwicklung und Vermarktung einer Oberschenkelprothese | 0417

Programmkomponente: ASAPreneurs

Projekt-Nr.: 0417

Dauer: 6 Monate

SDGs

3 Gesundheit und Wohlergehen; 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur; 10 Weniger Ungleichheit

Berufsfelder

Mechatronik; Maschinenbau; Maschinen- und Fahrzeugtechnik; Vertrieb, Handel und Verkauf; Marketing; Kommunikation und Medien

Studienrichtungen

Ingenieurwissenschaften und Technik; Medizin und Gesundheitswissenschaften; Wirtschaftswissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Corporate Branding

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Orthopädietechnik; Medizintechnik; Supply-Chain-Management; Brand Book; Social-Media, UX-Designer; Fotografie

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Peru | Lateinamerika und Karibik

Projektbeschreibung

Sie haben einen medizintechnischen Hintergrund oder kennen sich mit Marketing aus? Interessieren sich außerdem für nachhaltige Entwicklung? Dieses Projekt bietet jeweils einen Platz im ingenieurtechnischen Bereich sowie im Marketing an, um an der Entwicklung und Vermarktung einer Oberschenkelprothese mitzuwirken. So soll Menschen mit amputierten Beinen das Laufen ermöglicht und ihre gesellschaftlichen Partizipationsmöglichkeiten verbessert werden. Für das Projekt ist Erfahrung mit entwicklungspolitischer Arbeit von Vorteil. Des Weiteren ist Vertrautheit mit computer-aided design (CAD), computer-aided manufacturing (CAM) und der Programmiersprache C++ wünschenswert. Im Marketing ist Übung mit Photoshop Illustrator, Brand Book und Finanzplanung von Vorteil.

Die Partnerorganisation Horus Prosthetics GmbH ist ein medizintechnisches Start-Up mit Sitz in Berlin. Der Großteil der Hilfsmittelindustrie für Menschen mit Behinderung konzentriert sich auf Länder mit großem Absatzmarkt. Horus dagegen setzt sich für einen weltweiten Zugang zu funktionsfähigen und erschwinglichen Prothesen ein, um eine flexiblere Alternative zu Gehhilfen

und Rollstühlen anzubieten. Für das Projekt „Let’s make people walk!“ arbeitet die Organisation mit ihrer Tochtergesellschaft in Lima, Peru, zusammen.

Das Projekt wird in Präsenz umgesetzt. Während der Projektphase in Deutschland sollen Sie die Entwicklung und Validierung der Oberschenkelprothese unterstützen bzw. eine Unternehmens- und Marketingstrategie erstellen. Dafür arbeiten Sie teils handwerklich oder erstellen Video- und Fotomaterial.

In Peru entwickeln, fertigen und testen Sie die Oberschenkelprothese, sodass sie in Serie hergestellt werden kann. Es soll eine automatisierte Produktionsweise entstehen, die auch auf dem deutschen Markt anwendbar ist. Die zweite mitwirkende Person wird einen Businessplan und eine Marketingstrategie für die entwickelte Oberschenkelprothese erstellen, um so kurzfristig zehn Oberschenkelamputierte zu erreichen, die mit den Prothesen laufen können. Langfristig sollen es eintausend werden.

Die Projektphase in Deutschland findet – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen April und Juni 2022 statt; im Partnerland – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Juli und Dezember 2022. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings eine Durchführung der Projektphase im Partnerland zwischen Anfang Juli und Ende Oktober 2022. Zwei ASA-Seminare finden parallel zur Projektphase in Deutschland zwischen April und Juni 2022 statt, ein weiteres im Frühjahr 2023.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und an beiden Projektphasen in Deutschland und im Partnerland. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeitpraktika. Die Projektphase in Deutschland findet in Berlin statt.

In Zusammenarbeit mit

Horus Prosthetics GmbH; Horus Prosthetics Perú SAC. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus statt.

SÜDOSTEUROPA

Albanien

Stärkung und Ermächtigung vulnerabler Menschen in Gemeinschaften | 0423

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0423

Dauer: 3 Monate

SDGs

4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 10 Weniger Ungleichheit; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden

Berufsfelder

Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie; Kommunikation und Medien; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften; Kunst, Musik und Design; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land I Region

Albanien I Südosteuropa

Projektbeschreibung

Haben Sie Lust, Ihre Persönlichkeit und Expertise für gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Stärkung vulnerabler Gruppen in Albanien einzubringen? Sie bringen Fachwissen in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Organisationsentwicklung oder Fundraising mit? Dann interessiert Sie möglicherweise dieses Projekt. Mit „Today for the Future“ (TFF) stärken Sie insbesondere Frauen und Kinder in ihren sozialen Herausforderungen. Dazu entwickeln Sie Projekte, die sich unmittelbar an den Bedürfnissen der Menschen orientieren und helfen TFF dabei, öffentlich sichtbarer und bekannter zu werden. Voraussetzung für eine Projektteilnahme ist ein Studienhintergrund in Sozial- oder Kommunikationswissenschaften oder Pädagogik. Sehr gute Englischkenntnisse sind verpflichtend, Italienischkenntnisse von Vorteil.

«Today for the Future» (TFF) ist ein gemeinnütziges Gemeindeentwicklungszentrum mit Standorten in den Städten Durrës, Puka und Tirana. Die Organisation setzt sich mit öffentlichen Kampagnen und in der Politik insbesondere für Geschlechtergerechtigkeit und die Bekämpfung von häuslicher Gewalt ein. Bewusstseinsbildung und die Förderung von Möglichkeiten der wirtschaftlichen und sozialen Selbstermächtigung von Mädchen und Frauen gehören zu den Haupttätigkeiten von TFF. Dazu werden neben Beratungsmöglichkeiten Dienstleistungen zum Aufbau von Kapazitäten und Ressourcen in politischen und rechtlichen Institutionen sowie humanitäre Hilfsleistungen

angeboten. Bildungsangebote, Tourismusentwicklung, menschenwürdige Arbeitsbedingungen sowie Umweltarbeit ergänzen das Tätigkeitsprofil von TFF, um die Gemeinden zu stärken und Abwanderung entgegenzuwirken. Neben Frauen gehören auch marginalisierte Gruppen, Kinder und ältere Menschen zu den Zielgruppen. In enger Abstimmung mit ihnen gestaltet TFF seine Interventionen, um möglichst bedarfsgerecht zu agieren. Der Kontakt zu zahlreichen Partnerinitiativen ermöglicht zudem Wissensaustausch und gegenseitige Inspiration.

Für die Kooperation mit ASA hat TFF zwei unterschiedliche Stellenprofile ausgearbeitet. Die erste Person ist vor allem in der umfassenden Überarbeitung und Neuausrichtung der externen Kommunikationsstrategie eingebunden. Diese ist für TFF enorm wichtig, um Betroffene, Interessensgruppen, potenzielle Mitarbeitende sowie politische und gesellschaftliche Entscheidungstragende zu erreichen. Dabei entwickeln Sie im Team die Strategie der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, bestimmen die Kanäle, über die TFF sichtbar werden soll, und schaffen die technischen Voraussetzungen für die Gesamtstrategie. Neben den bestehenden Auftritten über die eigene Webseite und die sozialen Medien können weitere Plattformen wie Youtube in Betracht gezogen werden, die auch für die Beschaffung weiterer finanzieller Mittel von Vorteil sein können. Die analoge Kampagnenarbeit kann mittels der Entwicklung neuer Medien wie Infoflyern oder Faktenblättern gestärkt werden.

Die zweite Person arbeitet vor allem in der Organisationsentwicklung und bei der Beschaffung finanzieller Unterstützung durch die Antragsstellung bei internationalen Institutionen mit. Dafür ist es notwendig, die jeweiligen Bedürfnisse der lokalen Bevölkerung ausführlich zu erfassen und bei der Arbeit in verschiedenen konkreten Projekten involviert zu sein. Beispielsweise beteiligen Sie sich an der Organisation des jährlichen PUKISS-Festivals für Kinder, bei dem sportliche, handwerkliche und spielerische Aktivitäten angeboten werden. In den Gemeindezentren von Durres und Puka unterstützen Sie die laufenden Planungen und Umsetzungen von Gemeindeveranstaltungen zur Stärkung von Kindern, Jugendlichen und Frauen.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang September und Ende November 2022. Dieser Zeitraum ist vorgegeben, da im August in Albanien noch Ferien sind und kaum gearbeitet wird.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland.

In Zusammenarbeit mit

Community Development Center "Today for the Future". - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus statt.

Bosnien-Herzegowina

Entwicklung und Durchführung von Konversations- und Kreativworkshops in der Community| 0424

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0424

Dauer: 3 Monate

SDGs

4 Hochwertige Bildung; 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Sprach- und Literaturwissenschaften

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Bosnien-Herzegowina | Südosteuropa

Projektbeschreibung

In diesem Projekt führen Sie Sprachworkshops durch und engagieren sich für Bildung und gesellschaftliche Teilhabe in Bosnien und Herzegowina. Die interkulturelle Austausch Erfahrung steht dabei im Vordergrund! Wenn Sie sich für Sprachen, Kultur und pädagogische Methoden interessieren, gerne kommunizieren und im Team arbeiten, sind Sie hier möglicherweise am richtigen Ort. Im Zuge Ihres Projektaufenthalts erfahren Sie direkt, wie bedeutungsvoll zivilgesellschaftliches Engagement in einer dynamischen Gesellschaft im Umbruch sein kann. Welche Herausforderungen gibt es für den einzelnen Menschen? Was treibt die Menschen dazu an, sich einzubringen? Wie hängt das Lokale mit dem Globalen zusammen? Im Kontakt und in der Arbeit mit unterschiedlichen Beteiligten aus der Community setzen Sie sich mit diesen Fragen auseinander und entwickeln selbst Konversations- und Kreativangebote. Gute Englischkenntnisse sind Voraussetzung. Wünschenswert ist zudem pädagogische Erfahrung in der Planung und Umsetzung von Workshops.

Das Agora Community Centre setzt sich vom Standort Tuzla aus für niedrigschwellige Bildungs- und Sprachangebote, lebenslanges Lernen und eine Kultur gesellschaftlicher Teilhabe ein. Die Angebote richten sich nach den Bedürfnissen der Gesellschaft, die mithilfe von Befragungen ermittelt werden. Insbesondere plant und realisiert die gemeinnützige Organisation non-normale Bildungs- und Workshopangebote für die Bevölkerung, vor allem für Jugendliche und Frauen. In den Workshops werden die Teilnehmenden darin bestärkt, sich ihren Fähigkeiten und Kompetenzen, ihrer Persönlichkeit und ihren Bedürfnissen entsprechend auf dem Arbeitsmarkt und in der

Zivilgesellschaft einzubringen. Im Fokus stehen sowohl soziale als auch inhaltliche und methodische Kompetenzen. Agora hat den Anspruch, inspirierende Workshops zu erstellen und die angewandten Lehrmethoden zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Neben dem Bildungsangebot organisiert Agora mit unterschiedlichen Beteiligten der Gemeinde Reparatur- und Modernisierungsarbeiten innerhalb der lokalen Infrastruktur, beispielsweise in Schulen.

Konkret werden Sie interaktive Konversationsworkshops erarbeiten und leiten. Sie bereiten drei Workshops in deutscher Sprache vor und führen diese vor Ort im Rahmen des Sprachangebots von Agora durch. Daneben erarbeiten Sie weitere Konversationsübungen, die der gesamten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollen. In zwei weiteren Kreativworkshops sollen mit zwei Gruppen von Frauen Neujahrsgeschenke und -dekorationen entstehen. Des Weiteren helfen Sie mit, Agora und sein Angebot über unterschiedliche Kanäle und Medien bekannter zu machen. Sie bringen Ihre gestalterischen und inhaltlichen Ideen ein, um über Poster, Facebook oder Instagram auf die Aktivitäten von Agora aufmerksam zu machen und die Rolle von Agora in der Gesellschaft zu stärken. Ihre Eigeninitiative und Kreativität sind ausdrücklich erwünscht. Gute Ideen wirken nachhaltig - auch nach Ihrer Abreise!

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerinstitution - zwischen Mitte September und Mitte Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland.

In Zusammenarbeit mit

Association of Citizens Agora. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus statt.

Entwicklung und Durchführung von Konversations- und Teilhabe an internationalen Projekten für Menschen mit Diabetes fördern I 0503

Programmkomponente: ASA global

Projekt-Nr.: 0503

Dauer: 6 Monate

SDGs

3 Gesundheit und Wohlergehen; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Soziale Arbeit, Sonderpädagogik, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungsmanagement, Diversity-Studien, Inklusion

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land I Region

Bosnien-Herzegowina I Südosteuropa

Projektbeschreibung

Haben Sie Lust in einem internationalen Team zum Thema Teilhabe für Menschen mit Diabetes zu arbeiten? Haben Sie gute Kenntnisse der sozialen Medien und sind sicher und routiniert im Verfassen von Texten? In diesem länderübergreifenden Projekt geht es darum, bestehende Barrieren für Menschen mit Diabetes zu erkennen und abzubauen. Für das Vorhaben suchen die Partnerinstitutionen Menschen mit Kenntnissen und Erfahrungen in der Organisation von Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit und Durchführung von Projekten. Wünschenswert sind zudem Kreativität und Freude an Fotografie sowie an der Produktion von Videos. Englischkenntnisse sind eine Voraussetzung für die Teilnahme, Deutsch- sowie Türkischkenntnisse von Vorteil.

Jugendhilfe und Sozialarbeit e.V. in Fürstenwalde/Spree ist ein regionaler Jugendhilfeträger im östlichen Brandenburg. Im Rahmen der pädagogischen Arbeit setzt sich die Partnerinstitution das Ziel, besonders sozial benachteiligte Heranwachsende zu erreichen und zu unterstützen. Der Verein engagiert sich weiterhin gegen Rechtsextremismus, fördert den interreligiösen Dialog und die Inklusion von jungen Menschen mit Behinderung.

Die Bosnian Representative Association for Valuable Opportunities (BRAVO) ist eine gemeinnützige, nichtstaatliche Organisation mit Sitz in Sarajewo. Die Vision von BRAVO ist es, die Position junger Menschen in der Gesellschaft durch Bildung, Information und aktive gesellschaftliche Teilhabe zu verbessern. Sie ist außerdem im Bereich der Jugendmobilität aktiv, hat zahlreiche Kooperationen mit nationalen und internationalen Verbänden im Bereich Jugend und Bildung und engagiert sich in der inklusiven Jugendarbeit.

Die beiden Organisationen kooperieren seit 2020. Dieses Projekt setzt sich für Teilhabe von Menschen mit Diabetes ein, indem es etwa Hindernisse zur Teilnahme an internationalen Projekten identifiziert und eine Checkliste entwickelt, wie Projekte für diese Personen zugänglicher werden können. Menschen mit Diabetes sollen durch dieses Projekt gestärkt werden, ebenso sollen Netzwerke aufgebaut und über Diabetes aufgeklärt werden. Dabei spielen soziale Medien und andere Plattformen eine große Rolle.

In der ersten Projektphase in Fürstenwalde machen Sie sich mit dem Projekt und dem Team vertraut. Gemeinsam legen Sie erste Aufgaben fest und verteilen diese untereinander. Sie stellen Informationen über Diabetes zusammen und was internationale Projekte tun können, um den Zugang für Menschen mit Diabetes zu erleichtern. Diese Handlungsempfehlungen sollen auch intern genutzt werden. Außerdem organisieren Sie das erste internationale Projekttreffen mit Teilnehmenden aus Deutschland, Bosnien-Herzegowina und der Türkei. Dieses Treffen findet im August in Bosnien-Herzegowina statt.

Während der zweiten Projektphase in Sarajewo unterstützen Sie die Teilnehmenden des internationalen Projekttreffens bei lokalen Unternehmungen. Sie begleiten die Veranstaltung in den sozialen Netzwerken, erstellen Foto- und Videomaterial. Im Anschluss an dieses Treffen überarbeiten Sie die in Ihrer ersten Projektphase erstellten Handlungsempfehlungen. Außerdem unterstützen Sie bei der Planung und Durchführung des zweiten internationalen Projekttreffens, das im September in Deutschland stattfinden wird. Des Weiteren netzwerken Sie vor Ort, um lokale Organisationen bei der Zusammenarbeit mit Menschen mit Diabetes zu unterstützen.

Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der weltweiten Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, beispielsweise Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Die Projektphase in Deutschland findet von April bis Juni 2022 statt; im Partnerland von Mitte Juli bis Mitte Oktober 2022. Zwei bis drei ASA-Seminare finden parallel zur Projektphase in Deutschland zwischen April und Juni 2022 statt, ein weiteres im Frühjahr 2023.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und an beiden Projektphasen in Deutschland und im Partnerland. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeittätigkeiten. Die Projektphase in Deutschland findet in Fürstenwalde statt. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es ebenfalls in Vollzeit statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Jugendhilfe und Sozialarbeit e.V., Bosnian Representative Association for Valuable Opportunities. -
Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Kosovo

Ein Jugendzentrum unterstützen: Künstlerische Kurse für junge Menschen | 0433

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0433

Dauer: 3 Monate

SDGs

4 Hochwertige Bildung; 5 Geschlechtergleichheit; 10 Weniger Ungleichheit

Berufsfelder

Kunst, Kultur und Gestaltung; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Kunst, Musik und Design; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Bildungsarbeit, soziale Arbeit, Entwicklungspsychologie,

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Kosovo | Südosteuropa

Projektbeschreibung

Arbeiten Sie gerne mit Kindern und Jugendlichen zusammen und haben einen künstlerischen oder pädagogischen Hintergrund? In diesem Projekt engagieren Sie sich in einem Jugendzentrum und bieten Kurse oder Veranstaltungen für junge Menschen an. Dafür sollten Sie gute Kommunikationsfähigkeiten mitbringen und gerne neuen Herausforderungen begegnen. Englischkenntnisse sind für die Teilnahme Voraussetzung, Serbisch- und Albanischkenntnisse ein Plus.

GAIA ist eine Nichtregierungsorganisation (NRO) mit Sitz in Pristina. Sie setzt sich für Frieden und soziale Gerechtigkeit ein und ist im Bereich Umwelterziehung tätig. Außerdem fördert GAIA kulturelle Vielfalt, Solidarität und Verständnis sowie die Integration marginalisierter Gruppen in die Gesellschaft. Dazu hat die NRO langfristig angelegte Programme, innerhalb derer beispielsweise internationale Workcamps stattfinden. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit. Hier gibt es Bildungsangebote etwa im Bereich Permakultur oder regenerative Landwirtschaft.

Während Ihrer Projektphase sind Sie in die Aktivitäten eines Jugendzentrums in der Stadt Gracanica eingebunden. Mit dem Ziel, jugendliche Angehörige der Roma zu stärken, bietet GAIA hier Kultur-

und Bildungsprogramme an. Sie beteiligen sich an der Organisation und Durchführung kultureller sowie künstlerischer Aktivitäten für Kinder im Alter von fünf bis 13. Dazu können beispielsweise Musikunterricht, Malworkshops oder Bildhauerei mit Ton gehören. Außerdem arbeiten Sie an Angeboten für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 25 mit. Hier sind Musikveranstaltungen oder Filmvorführungen denkbar. Des Weiteren übernehmen Sie Verwaltungsaufgaben und organisieren eine Abschlussveranstaltung, bei der die Kinder und Jugendlichen ihre künstlerischen Produktionen zeigen.

Sollte das Projekt abhängig von der weltweiten Corona-Lage rein digital durchgeführt werden, so können Sie Ihre Aufgaben virtuell in enger Zusammenarbeit und Kommunikation mit dem Team vor Ort durchführen. In diesem Fall recherchieren Sie zu nonverbalen Kommunikationsmethoden und stellen entsprechende pädagogische Spiele und Übungen zusammen. Außerdem arbeiten Sie Richtlinien für nonverbale Kommunikation aus und erstellen Bildungsmaterialien für Kinder und Jugendliche.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt von Anfang Juli 2022 bis Anfang Oktober 2022 in Präsenz, digital – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli und Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Teilzeit (27 Std./Wo.) statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

GAIA. - Die Zusammenarbeit findet digital oder im Präsenzmodus statt.

Rechte von ethnischen Minderheiten: Eine Datenbank mit relevanten Organisationen erstellen | 0434

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0434

Dauer: 3 Monate

SDGs

8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 10 Weniger Ungleichheit; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Berufsfelder

Recht und Verwaltung; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Gesellschafts- und Sozialwissenschaften; Rechtswissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Datenbanken; Methoden der Sozialforschung; Politikwissenschaft; Menschenrechte, Friedens- und Konfliktforschung; Soziologie

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Kosovo | Südosteuropa

Projektbeschreibung

Sie interessieren sich für Menschenrechtsarbeit und haben Erfahrung mit der Erstellung von Datenbanken? Bei diesem Projekt engagieren Sie sich in einer NGO zum Schutz der Rechte ethnischer Minderheiten. Dafür bringen Sie Kenntnisse zu den Themen Minderheiten und Menschenrechte mit. Außerdem sollten Sie sich mit interethnischer Kommunikation und der Lage auf dem Westbalkan auskennen. Erfahrungen mit Forschungsmethoden sowie gute analytische Fähigkeiten sind ebenfalls Voraussetzung. Gute Englischkenntnisse sind für eine Teilnahme unabdingbar, Serbisch- und Albanischkenntnisse wünschenswert. Da das Projekt abhängig von der weiteren Pandemie-Entwicklung möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, Videokonferenzen und Onlineworkshops sowie Interviews mit gängigen Anwendungen durchzuführen und Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

NGO Aktiv ist eine zivilgesellschaftliche Nichtregierungsorganisation (NRO) mit Sitz in Nord-Mitrovica im Kosovo. Der Schwerpunkt der NRO liegt auf der Erforschung, Dokumentation und Berichterstattung über die rechtliche Situation ethnischer Minderheiten im Kosovo. Seit der Gründung im Jahr 2009 widmet sich die Partnerinstitution dem Aufbau einer friedlichen und prosperierenden Zukunft für die Region des Westbalkans unter Einbeziehung kosovo-serbischer

Gemeinschaften. Dafür führt die NGO Aktiv zahlreiche Projekte durch, welche die soziale Teilhabe ihrer Zielgruppe erleichtern und deren Rechte stärken soll.

Falls die Projektphase vor Ort stattfinden wird, unterstützen Sie das Projektteam bei der Erstellung einer Datenbank zu relevanten regionalen Institutionen und Initiativen. Zunächst recherchieren Sie eine umfassende Liste von potenziellen Partnerorganisationen und analysieren diese mithilfe digitaler Interviews. So können Sie das Team bei einer engeren Auswahl unterstützen. Sie treten mit diesen Organisationen in Kontakt und versuchen, Kooperationen aufzubauen. Im letzten Schritt stellen Sie eine finale Liste der relevantesten Beteiligten zusammen. Diese Liste soll auch anderen kosovarischen Institutionen zugänglich gemacht werden, die sich mit dem Schutz ethnischer Gruppen befassen. Dadurch sollen weitere Kooperationen angestoßen werden.

Sollte das Projekt abhängig von der weltweiten Corona-Lage rein digital durchgeführt werden, erledigen Sie Ihre Aufgaben virtuell in enger Abstimmung mit dem Team von Aktiv.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerorganisation - zwischen Ende August und Ende Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Im Falle einer digitalen Umsetzung findet das Projekt in Teilzeit (27 Std./Wo.) statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

NGO Aktiv. - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Den zivilgesellschaftlichen Dialog zur Aufarbeitung der Kriegsvergangenheit unterstützen | 0435

Programmkomponente: ASA basis

Projekt-Nr.: 0435

Dauer: 3 Monate

SDGs

16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Berufsfelder

Soziales, Lehre und Erziehung; Kunst, Kultur und Gestaltung; Kommunikation und Medien

Studienrichtungen

Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Kultur- und Medienwissenschaften; Kunst, Musik und Design; Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Bildungsarbeit, Veranstaltungsmanagement, Friedenserziehung, Friedens- und Konfliktforschung, Migrationsstudien, Soziale Arbeit

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Kosovo | Südosteuropa

Projektbeschreibung

Interessieren Sie sich für die Entwicklungsprozesse einer Nachkriegsregion? Haben Sie außerdem Erfahrung in Sozialer Arbeit oder Kunst und Medien? Dieses Projekt fördert die Entwicklung von zivilgesellschaftlichen Bündnissen für Demokratie und kritische Vergangenheitsaufarbeitung, indem es sich für das friedliche Zusammenleben und die gewaltfreie Konfliktlösung einsetzt. Idealerweise bringen Sie entsprechende Erfahrung in Friedensprozessen und Kenntnisse der Region mit. Gute Englischkenntnisse sind Voraussetzung. Sprachkenntnisse in Serbisch, Albanisch oder Türkisch runden Ihr Profil ab.

Da das Projekt abhängig von der weiteren Pandemie-Entwicklung möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen und Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Das Forum Ziviler Friedensdienst (forumZFD) ist eine zivilgesellschaftliche Organisation und wurde 1996 in Deutschland gegründet. Sie führt weltweit Programme durch und ist seit 2000 auch in Pristina, Kosovo, aktiv. In der ehemals jugoslawischen Region, die in jüngster Vergangenheit durch Kriege geprägt wurde, findet aktuell ein komplexer gesellschaftlicher Prozess hin zu einer friedlichen

und demokratischen Gesellschaft statt. Diese Entwicklung wird durch Menschen und Organisationen vor Ort und aus dem Ausland mitgestaltet. Hierfür bietet das forumZFD Bildungsprogramme an, in denen sich Personen der lokalen Bevölkerung kritisch mit der Aufarbeitung der Vergangenheit der Region sowie mit kollektiven ethnozentrischen Narrativen befassen. Die Partnerinstitution forscht zudem zu den gesellschaftlichen Entwicklungen im Kosovo, Serbien, Bosnien und Herzegowina sowie Nordmazedonien. Grenzüberschreitende Projekte zwischen und in diesen Ländern beinhalten regionalspezifische Aktivitäten.

In Ihrer Projektphase in Pristina konkretisieren Sie zunächst gemeinsam mit dem internationalen Team von forumZFD Ihre Aufgaben, die sich abhängig von Ihren individuellen Erfahrungen und Kompetenzen gestalten. In jedem Fall unterstützen Sie die Partnerinstitution dabei, gesellschaftliche Veränderung zu erreichen und bekommen Einblicke in damit verknüpfte Themen wie strategische Allianzen der Zivilgesellschaft und Auseinandersetzung mit der Vergangenheit. Ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt wird es sein, Veranstaltungsformate wie Trainings, Workshops und Konferenzen mitzugestalten. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, bleibt der Ablauf der Projektphase sowie das Aufgabenprofil gleich. Die Partnerinstitution strukturiert und betreut Ihre Unterstützung durch regelmäßige virtuelle Kommunikation.

Die ASA-Seminare finden April bis Juni 2022 sowie im Winter/Frühjahr 2023 statt. Die Projektphase erfolgt zwischen Mitte September und Mitte Dezember 2022.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und der Projektphase im Partnerland. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es in Vollzeit statt. Online-Präsenzzeiten können entsprechend der Zeitverschiebung zum Partnerland von den in Deutschland üblichen Werkzeiten abweichen.

In Zusammenarbeit mit

Forum Ziviler Friedensdienst (forumZFD). - Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

Ukraine

Förderung von Partizipation und Dialog zwischen Regionen der Ukraine und Europa | 0216

Programmkomponente: ASA global

Projekt-Nr.: 0216

Dauer: 6 Monate

SDGs

10 Weniger Ungleichheit; 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden; 13 Maßnahmen zum Klimaschutz; 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Berufsfelder

Kommunikation und Medien; Kunst, Kultur und Gestaltung; Soziales, Lehre und Erziehung

Studienrichtungen

Sozialwissenschaften; Kultur- und Medienwissenschaften; Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft; Sprach- und Literaturwissenschaften; Naturwissenschaften; Wirtschaftswissenschaften

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Politik, EU-Institutionen

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land | Region

Ukraine | Südosteuropa

Projektbeschreibung

Sie sind von der Bedeutung von Teilhabe und Dialog für gesellschaftlichen Zusammenhalt überzeugt? Sie mögen Europa über alle Grenzen hinweg? Dann könnte dieses Projekt Sie ansprechen. Gemeinsam mit einer Organisation aus Deutschland und zwei Initiativen in der Ukraine organisieren Sie einen Roadtrip durch die Ukraine, um Dialogveranstaltungen durchzuführen und unterschiedliche Perspektiven einzufangen. Sie erarbeiten Materialien für europäische Entscheidungstragende und veröffentlichen Multimedia-Material. Voraussetzungen für eine Projektteilnahme sind ein geisteswissenschaftlicher, pädagogischer, wirtschaftsbezogener oder naturwissenschaftlicher Hintergrund sowie sehr gute Englischkenntnisse. Russisch- oder Ukrainischkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht verpflichtend.

Im Rahmen des Projekts arbeiten Sie mit den Organisationen Democracy International e.V. (DI) in Köln sowie dem National Ecological Centre of Ukraine (NECU) und Change Communications (CC) in Kiew zusammen. Die Kooperation zwischen den Initiativen wurde 2021 beschlossen und entstand mit dem Ziel, einen öffentlich sichtbaren europäischen Dialograum zu etablieren, der die Grenzen

der EU überschreitet. Inhaltlich stehen europäische Integration, Demokratie und Nachhaltigkeit im Vordergrund.

Im Zentrum der Arbeit von DI steht die direkte politische Teilhabe aller Menschen. Der Verein wurde 2011 in Köln gegründet und unterstützt demokratische Beteiligungsformen auf unterschiedlichen nationalen und internationalen gesellschaftlichen Ebenen wie der EU. Beispielsweise ist DI als Mitglied des Steuerungskomitees des Europäischen Bürgerinitiative-Forums der Europäischen Kommission für Beratungen und Kommunikation mit Interessensgruppen sowie Kampagnenbetreuung verantwortlich. Eine UN Weltbürger*innen-Initiative gehört ebenso zum Kampagnenportfolio von DI wie das reisende Dialogprojekt «Europe Public Sphere». On- und offline wurden in den vergangenen Jahren zahlreiche Begegnungen für über 800 Teilnehmende aus 12 europäischen Ländern ermöglicht, die in einen 70-seitigen Ideenkatalog mündeten.

Das NECU wurde 1991 in Kiew gegründet und unterhält inzwischen zwölf Standorte. Die Organisation besteht aus Fachkräften aus Wissenschaft, Journalismus, Kunst sowie Studierenden und weiteren Interessierten, die sich für Umweltschutz einsetzen. Für NECU geht es darum, Umweltaspekte in sämtliche politische Entscheidungen einfließen zu lassen. Dafür wirkt NECU als Vermittler zwischen Bevölkerung, Wissenschaft und Politikschaffenden und entwickelt Strategien und Projekte. Politisch konzentriert sich die Arbeit vor allem auf die Bereiche Energie-, Transport- und Wassermanagement sowie Klimawandel, Biodiversität und Wildtierschutz. Zudem werden Naturschutzgebiete geschaffen und erhalten. Die Netzwerk- und Bildungsarbeit sowie öffentlichkeitswirksame Kampagnen nehmen ebenso einen hohen Stellenwert ein. Im Fokus stehen hier Artenschutz, erneuerbare Energien und nachhaltige Mobilität. Ebenso bestehen Kooperationen und Wissensaustausch mit unterschiedlichen Entwicklungsbanken sowie NGOs und Monitoringinitiativen im Kaukasus, Russland und Zentralasien.

Change Communications (CC) ist im Bereich öffentlicher Kommunikation in der Ukraine tätig, will eine Vielfalt an Perspektiven fördern und orientiert sich stark an der Umsetzung der SDGs. CC hilft öffentlichen, regierungsnahen sowie internationalen Organisationen dabei, ihre Arbeit mit einem hohen professionellen Standard durchzuführen. Dabei geht es vor allem um Projekte zur Bildung von Kapazitäten und Ressourcen, kurz- und langfristige Kommunikationsstrategien sowie öffentlichkeitswirksame Kampagnen. Erfolgreiche Kampagnen thematisierten beispielsweise Schwarzarbeit und offizielle Arbeit oder das Gesetz für den Zugang zu öffentlicher Information, um Transparenz bei Behörden zu erwirken. Ein Training für regionale Politikschaffende zur EU-Integration und eine Gesprächsreihe zu EU-Themen mit Bevölkerung und Staatsbediensteten sind weitere Beispiele.

Ihre Projektarbeit wird im Rahmen des Projektes «European Public Sphere» stattfinden, das öffentlichkeitswirksam die Themen Nachhaltigkeit, europäische Integration sowie Demokratie aufgreift. «Ukrainian Vibes» ist ein Teilprojekt der European Public Sphere. Sie werden dabei zunächst von Deutschland aus mit Ihrem Team inhaltlich und logistisch eine Tour durch alle sicheren Regionen der Ukraine organisieren, um dort unterschiedliche Perspektiven und Ideen zum Thema Europa kennenzulernen und zusammenzuführen. Sie organisieren mit lokalen Partnerorganisationen bis zu zehn Stationen mit jeweils bis zu zwei Zusammenkünften unterschiedlicher Menschen aus Bürgertum, Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft im öffentlichen Raum. In den Dialogformaten diskutieren Sie mit jeweils mindestens zehn Teilnehmenden zu den Themen europäische Integration, Demokratie und Nachhaltigkeit und sensibilisieren die Menschen

für nachhaltige (europäische) Institutionen, Frieden und soziale Gerechtigkeit in Europa und in der Welt. Sie machen on- und offline über unterschiedliche Kanäle auf die Veranstaltungen aufmerksam und transportieren die Kuppel «Europe Dome» als Begleitsymbol und Gesprächsraum Ihrer Tour in die Ukraine.

In der Ukraine arbeiten Sie zunächst von den Büros von NECU und CC aus, bevor Sie mit den drei weiteren ASA-Teilnehmenden auf Tour gehen. Dort werden die Gesprächsrunden unter dem «Europe Dome» durchgeführt sowie Video- und Filmmaterial der Veranstaltungen gesammelt. Spontan Passierende können ebenso teilnehmen. Im Anschluss an die Tour werden Videos und Fotos auf dem Youtube-Kanal sowie auf der Flickr-Seite der «European Public Sphere» publiziert, um langfristig sichtbar zu sein. Pro Tourstopp wird ein kurzes zusammenfassendes Video produziert sowie ein Blogartikel. Dieses und weiteres Material können Sie anschließend auf einer interaktiven Karte online veröffentlichen. Der Ideenkatalog 2022 wird zusammengestellt und einige Ideen davon für einen umfassenden Katalog ausgewählt, der die neuen Ideen mit dem bestehenden Katalog von DI zusammenführt. Schließlich werden die Ergebnisse an Politikschaffende übermittelt, um Dringlichkeit und Notwendigkeit von Dialog, Partizipation und Demokratie, aber auch den Gedankenreichtum der Bevölkerung deutlich zu machen.

Seitens Ihrer Partnerorganisationen wird erwartet, dass Sie das Projekt weitestgehend eigeninitiativ mit den weiteren ASA-Teilnehmenden durchführen. Weiterhin sollen Sie Ihren Partnerorganisationen offen Ihre Erwartungen und Bedürfnisse kommunizieren, damit diesen entsprochen werden kann. Die Partnerorganisationen unterstützen Sie bestmöglich.

Die Projektphase in Deutschland findet von Anfang April bis Ende Juni 2022 statt; im Partnerland – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen Anfang Juli und Ende Dezember 2022. Die Partnerinstitution empfiehlt allerdings eine Durchführung der Projektphase im Partnerland zwischen Anfang Juli und Ende Oktober 2022, da es für öffentliche Diskussionen im Freien sonst zu kalt sein kann. Zwei ASA-Seminare finden parallel zur Projektphase in Deutschland zwischen April und Juni 2022 statt, ein weiteres im Frühjahr 2023.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren (2022 und 2023) und an beiden Projektphasen in Deutschland und im Partnerland. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeittätigkeiten. Die Projektphase in Deutschland findet in Köln statt.

In Zusammenarbeit mit

Democracy International e.V.; National Ecological Centre of Ukraine (NECU); Change Communications. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus statt.

NOCH OFFEN

True Cost Accounting: Auswirkungen der Fahrzeugsensorikproduktion auf Mensch und Umwelt ermitteln | 0406

Programmkomponente: ASApreneurs

Projekt-Nr.: 0406

Dauer: 6 Monate

SDGs

8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum; 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur;
12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Berufsfelder

Verkehr, Logistik und Fahrzeugführung; Unternehmensorganisation und Rechnungswesen;
Rohstoffgewinnung und -verarbeitung; Naturwissenschaften und Umweltschutz; Mechatronik,
Energie- und Elektrotechnik; Maschinen- und Fahrzeugtechnik

Studienrichtungen

Naturwissenschaften und Mathematik; Ingenieurwissenschaften und Technik;
Wirtschaftswissenschaften;

Berufsfelder/Studienrichtungen (Spezifikation)

Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Umweltingenieurwesen, Umweltschutz

Pflichtsprache(n)

Englisch

Land I Region

noch offen

Projektbeschreibung

Sind Sie der Meinung, dass Kosten für Mensch und Umwelt in finanzielle Berechnungen miteinbezogen werden sollten? Können Sie außerdem geschickt mit Zahlen umgehen? In diesem Projekt arbeiten Sie an einer holistischen Preiskalkulierung mit, um den Weg für mehr Nachhaltigkeit im Unternehmen zu ebnen. Hierfür sollten Sie einen ingenieur-, natur- oder wirtschaftswissenschaftlichen Hintergrund haben bzw. über Erfahrungen im nachhaltigen Finanz- und Vertriebswesen verfügen.

Das Stiftungsunternehmen elobau GmbH & Co KG mit ca. 1000 Mitarbeitenden produziert Sensorik und Fahrzeugsysteme in Leutkirch im Allgäu. Hierbei ist Nachhaltigkeit einer der Eckpfeiler des Unternehmens: Seit 2009 hat es seine direkten und indirekten Treibhausgasemissionen um 34%

gesenkt und produziert mit 100% Ökostrom. Zusätzlich werden unvermeidbare Emissionen durch Aufforstungsprojekte in Costa Rica ausgeglichen.

In der sechsmonatigen Projektphase sollen Sie den tatsächlichen Produktpreis der produzierten Teile unter Einbeziehung von gesellschaftlichen und Umweltkosten ermitteln. Dafür werden Sie zunächst das ökologische, soziale und ökonomische Nachhaltigkeitsverständnis von elobau kennenlernen sowie Recherchen zum True-Cost-Accounting-Konzept vornehmen. Während der anschließenden Berechnung werden Sie sich eng mit der Abteilung Einkauf und der Abteilung Nachhaltigkeit abstimmen. Am Ende soll ein Vergleich des bisher angewendeten Preises zum True-Cost-Preis erfolgen.

Da das Projekt abhängig von der Entwicklung der Corona-Lage möglicherweise rein digital umgesetzt wird, sollten Sie in der Lage sein, beispielsweise Videokonferenzen und Onlineworkshops mit gängigen Anwendungen durchzuführen oder Ihre Tätigkeiten mit interaktiven digitalen Werkzeugen zu erledigen.

Die Projektphase findet ausschließlich in Deutschland statt. Der Zeitraum der Durchführung liegt – in Absprache mit der Partnerinstitution – zwischen April und Dezember 2022. Zwei ASA-Seminare finden parallel zur Projektphase in Deutschland zwischen April und Juni 2022 statt, ein weiteres im Frühjahr 2023.

Voraussetzung für die Teilnahme am ASA-Programm ist die aktive Beteiligung an den Seminaren und an der Projektphase in Deutschland. Es handelt sich dabei um ein sechsmonatiges Vollzeitpraktikum. Sollte das Projekt digital durchgeführt werden, so findet es ebenfalls in Vollzeit statt.

In Zusammenarbeit mit

elobau GmbH & Co KG. – Die Zusammenarbeit findet im Präsenzmodus oder digital statt.

IMPRESSUM

Herausgeberin:
ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
Service für Entwicklungsinitiativen
Friedrich-Ebert-Allee 40
53113 Bonn
Telefon +49 228 20 717-0
info@engagement-global.de
www.engagement-global.de

Inhaltliche Verantwortung:
ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH
ASA-Programm
Verantwortlich für den Inhalt: Jana Rosenboom
Verantwortlich für die Redaktion: Zaira Cesian, Alexander Isenmann
Lützowufer 6-9
10785 Berlin
Telefon +49 30 25 482-0
asa@engagement-global.de
<http://asa.engagement-global.de>

Erscheinungsdatum: Dezember 2021

Im Auftrag des



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung